

Rheinlandpfalz



Statistisches Landesamt

Die Landwirtschaft 1986

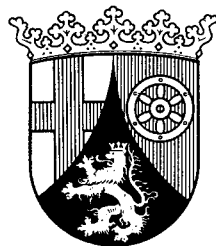
Mit Vergleichszahlen seit 1949

zugleich Statistischer Bericht

- * C II 1/2/3/4 - j/86
- * C III 1 - vj 4/86
- * C III 2/3 - j/86

Band 324

Rheinlandpfalz



Statistisches Landesamt

Die Landwirtschaft 1986

Mit Vergleichszahlen seit 1949

zugleich Statistischer Bericht

- * C II 1/2/3/4 – j/86
- * C III 1 – vj 4/86
- * C III 2/3 – j/86

Band 324

Druck und Vertrieb: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz,
Postfach, Mainzer Straße 14 – 16
5427 Bad Ems
Telefon (026 03) *710, Teletex 260392 stle

DM 12,20

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

V o r w o r t

Die vorliegende Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der agrarstatistischen Erhebungen aus dem Jahre 1986 über die Betriebsgrößenstruktur und Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft, die Bodennutzung, Viehhaltung, pflanzliche und tierische Produktion, Weinerzeugung und Weinbestände. Ergänzt wurden Angaben über Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen aus der Agrarberichterstattung, Strukturdaten aus der jeweils letzten Weinbau- und Gartenbauerhebung sowie ausgewählte Daten über die Bundesländer und über die Witterung. Neu hinzugekommen sind Ergebnisse aus der Preisstatistik zur Entwicklung der Erzeuger- und Verbraucherpreise.

Die Daten sind, soweit möglich, für kreisfreie Städte und Landkreise, in Einzelfällen auch für Gemeinden, beim Weinbau für Anbaugebiete und Bereiche ausgewiesen. Vergleichszahlen aus früheren Jahren, die teilweise bis 1949 zurückgehen, sollen die bisherige Entwicklung der rheinland-pfälzischen Landwirtschaft aufzeigen. Zur Beurteilung der Aussagekraft der Daten und zum besseren Verständnis sind dem Tabellenteil methodische Anmerkungen und Begriffsdefinitionen vorangestellt.

Weitere, hier nicht darstellbare umfangreiche Ergebnisse für die Gemeinden enthält unser Landesinformationssystem (LIS). Über das dort verfügbare Datenmaterial informiert die Zusammenstellung im Anhang dieses Bandes ebenso wie über weitere Veröffentlichungen zum Thema dieses Bandes.

Die vorliegende Veröffentlichung wurde von Dr. Birgit Hübbers und Gerd Kramer in der von Regierungsdirektor Werner Laux geleiteten Abteilung Land- und Forstwirtschaft, Preise und Löhne bearbeitet.

Bad Ems, im Januar 1987

Dr. Karl Heinz Weis

Präsident des Statistischen Landesamtes
Rheinland-Pfalz

Inhalt

Seite

I. Grundlagen der Erhebungen

1. Feststellung der Betriebsgrößenstruktur	9
2. Agrarberichterstattung	9
3. Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft	11
4. Weinbauerhebung	11
5. Gartenbauerhebung	11
6. Flächenerhebung	12
7. Bodennutzungshaupterhebung	13
8. Erhebung der Rebflächen	13
9. Obstanbauerhebung	13
10. Gemüseanbauerhebung	14
11. Ernteerhebungen	14
12. Weinerzeugungs- und Weinbestandsstatistik	15
13. Viehzählungen	15
14. Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik	16
15. Milchstatistik	16
16. Erzeugerpreisstatistik	17
17. Verbraucherpreisstatistik	17
18. Statistik der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	17
19. Begriffsdefinitionen	17

II. Tabellen

1. Landwirtschaft 1950 - 1986 auf einen Blick	24
---	----

Betriebe und Arbeitskräfte

2. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Verwaltungsbezirken 1986	26
3. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Verwaltungsbezirken 1949 - 1986	28
4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Forstbetriebe nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche 1971 - 1986	33
5. Forstbetriebe nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche 1960 - 1986 und nach Besitzarten 1986 ..	33
6. Betriebssysteme in der Land- und Forstwirtschaft nach Verwaltungsbezirken 1983	34
7. Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens und nach Verwaltungsbezirken 1983	40
8. Betriebe mit Weinbau nach Anbaugebieten 1972 und 1979	42
9. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen zum Verkauf nach Verwaltungsbezirken 1981	44
10. Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe nach Betriebsgrößenklassen 1949 - 1986	46

Bodennutzung

11. Nutzung der Bodenflächen nach Verwaltungsbezirken 1985	48
12. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe nach Verwaltungsbezirken 1983 ..	58
13. Bodennutzung 1950 - 1986	60

Feldfrüchte und Futterpflanzen

14. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Futterpflanzen (einschl. Wiesen und Mähweiden) 1986	61
15. Anbau von Feldfrüchten und Futterpflanzen nach Verwaltungsbezirken 1950 - 1983	62
16. Hektarerträge von Feldfrüchten und Futterpflanzen (einschl. Wiesen und Mähweiden) nach Verwaltungsbezirken 1986	70
17. Hektarerträge von Feldfrüchten und Futterpflanzen (einschl. Wiesen und Mähweiden) 1950 - 1986 ...	73

	Seite
Weinbau	
18. Bestockte Rebfläche der Keltertrauben nach Rebsorten und Anbaugebieten 1964 - 1986	74
19. Bestockte Rebfläche der Keltertrauben nach Rebsorten und Bereichen 1986	76
20. Weinmosternte nach Anbaugebieten und Bereichen 1986	78
21. Weinmosternte der wichtigsten Rebsorten 1986	80
22. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten nach Anbaugebieten und Bereichen 1980 - 1986	87
23. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten 1960 - 1986	89
24. Erntemengen der wichtigsten Rebsorten nach Anbaugebieten und Bereichen 1980 - 1986	90
25. Weinmosternte 1950 - 1986	93
26. Faß- und Tankraum für Weinmost und Wein 1970 - 1986	93
27. Weinerzeugung 1965 - 1986	94
28. Weinbestände 1962 - 1986	94
Obst- und Gemüsebau	
29. Verkaufsanbau von Baumobst 1972 - 1982	95
30. Verkaufsanbau von Baumobst nach Obstarten und -sorten 1972 - 1982	95
31. Baumobsterträge 1950 - 1986	96
32. Erntemengen von Baumobst aus dem Marktoftbau 1977 - 1986	97
33. Baumobsterträge 1986	98
34. Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 1986	100
35. Anbau von Gemüse auf dem Freiland nach Hauptanbaugebieten und Hauptgemüsearten 1981 - 1984	101
36. Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1950 - 1986	102
37. Hektarerträge von Gemüse auf dem Freiland 1950 - 1986	103
Viehbestände	
38. Viehbestände und -halter im Dezember 1980 - 1986	104
39. Viehbestände nach Verwaltungsbezirken im Dezember 1950 - 1986	105
40. Viehbestände nach Verwaltungsbezirken im Dezember 1986	110
41. Viehhalter nach Verwaltungsbezirken im Dezember 1986	115
42. Betriebe mit Rindern nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken im Dezember 1986	116
43. Betriebe mit Milchkühen nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken im Dezember 1986	118
44. Betriebe mit Schweinen nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken im Dezember 1986	120
45. Betriebe mit Rindern nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 - 1986	122
46. Betriebe mit Milchkühen nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 - 1986	122
47. Betriebe mit Schweinen nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 - 1986	122
48. Betriebe mit Zuchtsauen nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 - 1986	123
49. Betriebe mit Legehennen nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 - 1986	123
50. Durchschnittlicher Viehbestand je Halter im Dezember 1950 - 1986	123
51. Viehbestände im Dezember 1950 - 1986	124
52. Viehhalter im Dezember 1950 - 1986	124
Tierische Erzeugung	
53. Schlachtungen nach Verwaltungsbezirken 1986	128
54. Schlachtungen nach Monaten 1986	131
55. Schlachtungen 1950 - 1986	131
56. Schlachtmenge 1950 - 1986	131
57. Durchschnittliches Schlachtgewicht aus gewerblichen Schlachtungen 1950 - 1986	132
58. Milcherzeugung und -verwendung 1950 - 1986	132
59. Milcherzeugung nach Verwaltungsbezirken 1971 - 1986	133
Verschiedenes	
60. Preisindizes der Lebenshaltung, landwirtschaftlicher Produkte und Betriebsmittel	135
61. Ausgewählte Ergebnisse für Bundesländer	137
62. Witterungsverhältnisse 1981 - 1986	140

Schaubilder

1. Landwirtschaftliche Betriebe 1949 – 1986	25
2. Regionale Verteilung der Betriebsformen des Bereichs Landwirtschaft 1983	39
3. Betriebe des Bereichs Landwirtschaft nach Betriebsformen und Betriebsgrößenklassen 1983	39
4. Nutzung der Bodenflächen 1985	47
5. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1983	47
6. Anteil der Landwirtschaftsfläche an der Gesamtfläche nach Verwaltungsbezirken 1985	56
7. Anteil der Waldfläche an der Gesamtfläche nach Verwaltungsbezirken 1985	57
8. Anbau ausgewählter Feldfrüchte 1950 – 1986	61
9. Anteil des Dauergrünlandes an der LF nach Verwaltungsbezirken 1983	72
10. Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten 1950 – 1986	73
11. Verteilung der Rebsorten in den Anbaugebieten 1986	86
12. Weinmosternten nach Qualitätsstufen 1965 – 1986	92
13. Verkaufsanbau von Baumobst nach Hauptanbaugebieten 1982	96
14. Schwerpunkte des Gemüseanbaus 1984	99
15. Halter und durchschnittliche Bestandsgröße bei Rindern 1975 – 1986	125
16. Halter und durchschnittliche Bestandsgröße bei Schweinen 1975 – 1986	125
17. Rinder nach Verwaltungsbezirken 1986	126
18. Schweine nach Verwaltungsbezirken 1986	127
19. Schlachtungen nach Monaten 1986	130
20. Schlachtungen 1980 – 1986	130
21. Saisonaler Verlauf der Milchanlieferung an Molkereien 1986	132
22. Milchströme in, von und nach Rheinland-Pfalz 1986	134
23. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel und Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet 1980 – 1986	136

Anhang

1. Weitere Veröffentlichungen zum Thema dieses Bandes	144
2. Aus dem Landesinformationssystem (LIS) abrufbare Gemeindedaten zum Thema dieses Bandes	146

Abkürzungen

AK = Vollarbeitskraft

GN = Gärtnerische Nutzfläche

LF = Landwirtschaftlich genutzte Fläche

RB = Regierungsbezirk

Zeichenerklärungen	
- = nichts vorhanden	D = Durchschnitt
0 = Zahl ist vorhanden, aber kleiner als die Hälfte der kleinsten in der betreffenden Tabelle gewählten Stelleneinheit	p = vorläufige Angabe
· = kein Nachweis vorhanden/Angabe nicht möglich	r = berichtigte Angabe
... = Angabe fällt später an	s = geschätzte Angabe
() = Angabe, deren Aussagewert infolge geringer Feldbesetzung gemindert ist	

Bei Abgrenzung von Größenklassen wird im allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung wie „von 50 bis unter 100“ die Kurzform „50 – 100“ verwendet. Differenzen in den Summen sind durch Runden der Zahlen bedingt.

I. Grundlagen der Erhebungen

1. Feststellung der Betriebsgrößenstruktur

Zur laufenden Beobachtung des Strukturwandels in der Land- und Forstwirtschaft findet seit 1965 jährlich eine Aufbereitung der Betriebe und ihrer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) bzw. Waldfläche nach Betriebsgrößenklassen statt.

Seit 1979 dient als Grundlage für diese Aufbereitung die Feststellung der betrieblichen Einheiten im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung, die im Zuge der Neugestaltung der Bodennutzungserhebung eingeführt wurde. Dabei werden die landwirtschaftlichen Betriebe nach Betriebsgrößenklassen der LF und die Forstbetriebe nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche sowie nach Besitzarten untergliedert. Zusätzlich erfolgt eine Darstellung der Gesamtheit der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche.

Die Darstellungsgesamtheit wurde (beginnend 1979) – unter anderem auf Grund des geänderten Erfassungsbereiches bei der Bodennutzungshaupterhebung – der bei der Agrarberichterstattung üblichen angeglichen. Demnach gehen in die Aufbereitung ein

- Forstbetriebe, wenn sie 1 ha und mehr Waldfläche aufweisen,
- landwirtschaftliche Betriebe, wenn sie 1 ha LF und mehr oder weniger als 1 ha bzw. keine LF besitzen, aber die jährliche landwirtschaftliche Marktproduktion der von 1 ha LF entspricht. Dies wird als gegeben angesehen, wenn mindestens eine der folgenden Mindesterzeugungseinheiten erreicht oder überschritten wird:

- 30 Ar Rebfläche
- 30 Ar Obstanlagen
- 30 Ar Hopfen
- 30 Ar Tabak
- 30 Ar Baumschulen
- 30 Ar Gemüse im Freiland
- 10 Ar Blumen und Zierpflanzen im Freiland
 - 1 Ar Unterglasanbau von Gemüse zu Erwerbszwecken
 - 1 Ar Unterglasanbau von Blumen und Zierpflanzen zu Erwerbszwecken
- 8 Rinder jeden Alters
- 8 Schweine jeden Gewichts
- 50 Schafe jeden Alters
- 200 Legehennen
- 200 Schlacht-, Masthähne und -hühner
- 200 Gänse
- 200 Enten
- 200 Truthühner.

Von 1965 bis 1978 dienten als Grundlage für die Feststellung der Betriebsgrößenstruktur die Unterlagen der Bodennutzungsvorerhebung.

Für die Jahre vor 1965 liegen Ergebnisse aus den Landwirtschaftszählungen von 1949 und 1960 vor.

Weitgehend vergleichbar im Verlauf der Jahre sind die Ergebnisse nur für die Betriebe ab 1 ha, da bis 1978 entgegen der heutigen Darstellungsgesamtheit die land-

wirtschaftlichen Betriebe bereits ab 0,5 ha LF und die Forstbetriebe ab 0,01 ha Waldfläche berücksichtigt wurden. Von Bedeutung ist ferner die Tatsache, daß bei den Regionalergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebe für die Jahre 1949 und 1960

- keine Darstellung der Betriebe ab 1 ha möglich ist und
- in der untersten Größenklasse von unter 2 ha sogar Betriebe mit 0,01 bis 0,5 ha LN enthalten sind.

Die ab 1970 eingetretene Änderung des Merkmals für die Größenklassengliederung von LN (landwirtschaftliche Nutzfläche) in LF hat nur in Gebieten mit einem hohen Anteil an nicht mehr genutzten Flächen geringe Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit.

Für das Jahr 1949 erfolgte seinerzeit keine Unterteilung der Betriebe nach den Hauptproduktionsrichtungen „landwirtschaftliche Betriebe“ und „Forstbetriebe“. Da jedoch die Zahl der Forstbetriebe mit LF relativ unbedeutend ist, werden hierdurch Vergleiche zu 1949 kaum erschwert.

2. Agrarberichterstattung

Aufgrund des Gesetzes über die Agrarberichterstattung in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I S. 822) wird zur laufenden Beobachtung der Strukturveränderungen in der Landwirtschaft seit 1975 in jedem zweiten Jahr eine Agrarberichterstattung durchgeführt. Sie gliedert sich in

- ein Grundprogramm und
- ein Ergänzungsprogramm.

Das Grundprogramm umfaßt Angaben zur Bodennutzungshaupterhebung (s. Abschnitt 7) und zur Viehzählung im Dezember (s. Abschnitt 13) sowie Daten aus der Arbeitskräfteerhebung (s. Abschnitt 3) in der Landwirtschaft. Die vorrangig für die genannten Erhebungen ermittelten Daten werden im Rahmen der Agrarberichterstattung mit Hilfe einer Betriebsnummer zusammengeführt und im Betriebszusammenhang dargestellt. Bei dieser Gelegenheit erfolgt auch

- eine Klassifizierung der Betriebe nach der Betriebssystematik für die Landwirtschaft sowie
- die Berechnung eines Standardbetriebseinkommens als Maßstab für die Einkommenskapazität.

Die Angaben zur Bodennutzungshaupterhebung und Viehzählung werden ab 1979 nur noch in jedem vierten Jahr für die Gesamtheit der zur Agrarberichterstattung gehörenden landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe herangezogen. Für die dazwischen liegenden Berichtsjahre erfolgt eine Auswertung für eine repräsentative Auswahl von landwirtschaftlichen Stichprobenbetrieben. Dies ist bei der stets auf repräsentativem Wege durchgeführten Arbeitskräfteerhebung in jedem Berichtsjahr der Agrarberichterstattung der Fall.

Zum Darstellungsbereich des in diesem Band veröffentlichten totalen Teils der Agrarberichterstattung gehören alle landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens 1 ha LF. Landwirtschaftliche Betriebe mit weni-

ger als 1 ha bzw. ohne LF werden einbezogen, wenn ihre jährliche landwirtschaftliche Markterzeugung der von 1 ha LF entspricht (Mindesterzeugungseinheiten, siehe Abschnitt 1). Ferner rechnen dazu alle Forstbetriebe mit 1 ha und mehr Waldfläche.

Das Ergänzungsprogramm enthält speziell für die Agrarberichterstattung zu erhebende Merkmale. Sie sind aus organisatorischen Gründen jedoch in die Erhebungsbogen für die Bodennutzungshaupterhebung bzw. die Arbeitskräfteerhebung integriert. So stehen im Zusammenhang mit der Bodennutzungshaupterhebung Fragen zur Buchführung und zum Vorliegen eines außerbetrieblichen Einkommens für Betriebsinhaber und Ehegatten sowie sein Verhältnis zum betrieblichen Einkommen. Gemeinsam mit der Arbeitskräfteerhebung, und damit in allen Berichtsjahren repräsentativ, werden die Besitzverhältnisse bei der LF, die Pachtpreise sowie die Erwerbs- und Unterhaltsquellen von Betriebsinhaber und Familienangehörigen erfragt. Die Klassifizierung der Betriebe nach der Betriebssystematik im Rahmen des Grundprogramms – erstmals eingeführt bei der Landwirtschaftszählung 1971 – geht von der Struktur des Standarddeckungsbeitrages der Betriebe aus. Dieser wird jedoch nicht mit tatsächlichen Werten, sondern mit Durchschnittswerten und Normzahlen berechnet, da für jeden einzelnen Betrieb weder Daten über die erzielten Leistungen noch über die Kosten zur Verfügung stehen.

Zur Berechnung dieses sogenannten Standarddeckungsbeitrages der Betriebe werden zunächst ausgehend von der Bruttoleistung (erzeugte Menge x Preis) unter Abzug der variablen Spezialkosten (zurechenbare Kosten) für die einzelnen Frucht- und Vieharten die sich je Flächen bzw. Tierereinheit ergebenden Standarddeckungsbeiträge festgelegt.

Die Bruttoleistung und die variablen Spezialkosten werden aus Statistiken und Buchführungsunterlagen über Preise, Erträge und Leistungen sowie durchschnittliche Erlöse und Kosten ermittelt.

Die Standarddeckungsbeiträge je Flächen- bzw. Tierereinheit multipliziert man anschließend mit den betrieblichen Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung bzw. Viehhaltung.

Diese Ergebnisse werden schließlich, um die Struktur des Standarddeckungsbeitrages der Betriebe feststellen zu können, auf vier Aggregationsstufen zu Standarddeckungsbeiträgen der Produktionszweige, -richtungen und -bereiche sowie schließlich zum Standarddeckungsbeitrag des Betriebes summiert.

Damit bei der Klassifizierung der Betriebe nach der Betriebssystematik regionale Ertragsunterschiede Berücksichtigung finden können, werden die Standarddeckungsbeiträge der einzelnen Vieh- und Fruchtarten für fünf Leistungsklassen der wirtschaftlichen Ertragsfähigkeit berechnet. Für die Betriebe und deren Produktionskapazitäten sind im einzelnen die Leistungsklassen maßgebend, die für die kreisfreie Stadt bzw. den Landkreis, in dem sie ihren Sitz haben, festgelegt wurden.

Die Betriebssystematik besitzt einen vierstufigen Aufbau, wonach sich Betriebsbereiche in Betriebsformen, diese in Betriebsarten und diese auf der letzten Stufe wiederum in Betriebstypen untergliedern.

In der ersten Gliederungsstufe „Betriebsbereiche“ wird die Gesamtheit der Betriebe der Land- und Forstwirtschaft den Bereichen

Landwirtschaft
Gartenbau
Forstwirtschaft

zugeordnet, wenn mindestens 75 % des Standarddeckungsbeitrages der Betriebe aus den entsprechenden Betriebszweigen stammen, dem Bereich

Kombinationsbetriebe

zugerechnet, wenn in keinem Fall die erforderlichen 75 %, jedoch mindestens 50 % erreicht werden, dem Bereich

kombinierte Verbundbetriebe

zugeordnet, wenn der Anteil für keinen der genannten Bereiche die 50 %-Marke erreicht.

Während die Bereiche „Landwirtschaft“ und „Gartenbau“ wie im folgenden beschrieben weiter aufgegliedert werden, erfolgt dies für die Betriebsbereiche „Forstwirtschaft“ und „kombinierte Verbundbetriebe“ nicht. Bei den Kombinationsbetrieben werden die zweite und dritte Gliederungsstufe übersprungen.

In der zweiten Gliederungsstufe „Betriebsformen“ werden die Betriebe des Betriebsbereiches „Landwirtschaft“ in

Marktfruchtbetriebe
Futterbaubetriebe
Veredlungsbetriebe
Dauerkulturbetriebe

unterteilt, wenn mindestens 50 % des gesamten Standarddeckungsbeitrages aus einer dieser Produktionsrichtungen stammen. Sie zählen zu den

landwirtschaftlichen Gemischtbetrieben,

wenn die 50 % nicht erbracht werden.

Bei den Betrieben des Bereiches „Gartenbau“ erfolgt in gleicher Weise eine Untergliederung in

Gemüsebetriebe
Zierpflanzenbetriebe
Baumschulbetriebe bzw.
gartenbauliche Gemischtbetriebe.

In der dritten Gliederungsstufe „Betriebsarten“ erfolgt eine Unterteilung nach

Spezialbetrieben,

das sind Betriebe, bei denen der Anteil einer Produktionsrichtung am Standarddeckungsbeitrag 75 % und mehr ausmacht und nach

Verbundbetrieben,

das sind Betriebe mit 50 bis 75 % des Standarddeckungsbeitrages aus einer Produktionsrichtung.

Auf der vierten Gliederungsstufe „Betriebstyp“ werden

die Spezialbetriebe nach dem vorherrschenden Produktionszweig,
die Verbundbetriebe durch die vorherrschende und die zweitwichtigste Produktionsrichtung

gekennzeichnet.

Die Berechnung des Standardbetriebseinkommens, das als Maßstab für die Einkommenskapazität herangezogen werden kann, geht vom Standarddeckungsbeitrag des Betriebes aus. Man erhält es, indem vom Standarddeckungsbeitrag des Betriebes (differenziert nach dem Betriebssystem und der Höhe des Standarddeckungsbeitrages) die den einzelnen Frucht- und Vieharten nicht zurechenbaren festen Spezialkosten und Gemeinkosten abgezogen werden und die sonstigen Erträge zum Beispiel aus Jagd- und Fischereiverpachtung, Arbeiten für Dritte, hinzugerechnet werden.

Das Standardbetriebseinkommen entspricht vom Konzept her etwa der im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen festgestellten Nettowertschöpfung zu Faktorkosten. Es werden somit weder die vom Betriebsinhaber gezahlten Löhne, Pachten und Schuldzinsen noch die erhaltenen Zinsen und Pachten berücksichtigt.

Da die Berechnung des Standardbetriebseinkommens auf der Basis des Standarddeckungsbeitrages von durchschnittlichen Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht, kann das tatsächlich erzielte Betriebseinkommen vom statistisch errechneten Standardbetriebseinkommen im Einzelfall mehr oder weniger stark abweichen. Hierauf ist bei der Interpretation der Ergebnisse besonders zu achten. Weitere Einzelheiten zur Betriebssystematik und zum Standardbetriebseinkommen können der entsprechenden Veröffentlichung aus der Agrarberichterstattung 1983 (siehe Anhang) entnommen werden.

3. Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft

Nach dem Gesetz über eine Statistik der Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft, zuletzt geändert durch das 2. Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555), finden in der Landwirtschaft seit 1979 jährlich repräsentative Erhebungen über die Arbeitskräfte statt. Berichtszeitraum sind hierbei vier aufeinanderfolgende Wochen, die ganz oder teilweise auf den Monat April entfallen.

Erfaßt werden Angaben über die Betriebsinhaber, ihre Ehegatten sowie weitere auf den Betrieben lebende Familienangehörige und ihre Beschäftigung, ferner über die familienfremden Arbeitskräfte, ihre Stellung im Betrieb sowie ihre Beschäftigung. Zum Erfassungs- und Darstellungsbereich gehören landwirtschaftliche Betriebe mit mindestens 1 ha LF sowie Betriebe unter 1 ha bzw. ohne LF, deren jährliche landwirtschaftliche Markterzeugung der von 1 ha LF entspricht (Mindesterzeugungseinheiten, siehe Abschnitt 1).

Vergleiche der Ergebnisse seit 1979 mit denjenigen vorausgegangener Erhebungen sowie zwischen früheren Arbeitskräfteerhebungen sind nur bedingt möglich. Hierzu tragen u. a. zwischenzeitliche methodische Änderungen in der Erfassung der Arbeitskräfte und ihrer Arbeitszeiten sowie in der Ableitung der Beschäftigtengruppen und der Maßeinheit für die Arbeitsleistung (AK-Einheit) bei.

Für die Zeit vor 1972/73 sind wegen geänderter unterer Erfassungsgrenzen nur die Ergebnisse in den Betriebsgrößenklassen ab 2 ha LF mit den Angaben nachfolgender Erhebungen vergleichbar.

Im übrigen ist vor 1979 der Einfluß verschiedener Berichtszeiträume zu berücksichtigen:

- Die Arbeitskräfteerhebung 1960/61 im Anschluß an die Landwirtschaftszählung 1960 bezog sich auf alle Monate zwischen November 1960 und Oktober 1961.
- Seit 1964/65 bis 1970 fanden die Erhebungen in jedem zweiten Wirtschaftsjahr für vier Berichtsmonate (Juli, Oktober, Januar und April) statt.
- Für das Wirtschaftsjahr 1970/71 erfolgte in Anbetracht der 1971 durchgeführten Landwirtschaftszählung nur eine Befragung im Juli.
- Ab 1972/73 fanden die Erhebungen für zwei Berichtsmonate (Oktober und April) statt.

Aus den Ergebnissen für die Berichtsmonate wurden im Rahmen der Aufbereitung jeweils Durchschnittsergebnisse für das Wirtschaftsjahr berechnet.

4. Weinbauerhebung

Erhebungen im Weinbau zur Untersuchung der strukturellen Verhältnisse dieses insbesondere für Rheinland-Pfalz wichtigen Zweiges der landwirtschaftlichen Produktion gehören normalerweise zu der in etwa zehnjährlichen Abständen durchzuführenden Landwirtschaftszählung. Die letzte Weinbauerhebung fand Anfang 1980 für das Jahr 1979 aufgrund des Gesetzes über eine Zählung in der Landwirtschaft vom 5. Mai 1978 (BGBl. I S. 597) im Rahmen der Landwirtschaftszählung 1979 statt.

Sie richtete sich an alle Betriebe mit einer bestockten oder zur Wiederbestockung vorgesehenen Rebfläche von mindestens 10 Ar. Betriebe mit weniger als 10 Ar waren auskunftspflichtig, wenn sie Weinbauerzeugnisse, Trauben, Maische, Most, Wein oder Erzeugnisse daraus zum Verkauf herstellten.

Das Erhebungsprogramm erstreckte sich auf die Flächen und deren Nutzung, die Bearbeitung und Bepflanzung der Rebflächen, die Rebsorten nach Altersgruppen, die Besitzverhältnisse der Rebfläche, Buchführung, Erwerbs- und Unterhaltsquellen des Betriebsinhabers und seines Ehegatten, die Arbeitskräfte, die fachliche Vorbildung des Betriebsleiters, die Verwertung des Erntegutes, Absatzwege und vertragliche Bindungen bei Erzeugung und Absatz.

Zu Vergleichszwecken können die Ergebnisse der Weinbauerhebung 1972/73 sowie der Weinbaukasterhebung von 1964 herangezogen werden. Dabei sind wegen der nach 1971 erfolgten Neuabgrenzung der Anbaugebiete sowie der 1968 in Kraft getretenen territorialen Verwaltungsreform für letztere nur Gegenüberstellungen auf Landesebene möglich.

5. Gartenbauerhebung

Ähnlich wie beim Weinbau wird die Struktur des Gartenbaues in besonderen Erhebungen im Rahmen der alle zehn Jahre durchzuführenden Landwirtschaftszählung erfaßt. Die letzte Statistik wurde für 1981 als Nacherhebung zur Landwirtschaftszählung 1979 Anfang 1982 durchgeführt.

Auskunftspflichtig waren alle Betriebe, die Gartenbauerzeugnisse, wie Obst, Gemüse, Blumen und Zier-

pflanzen, Baumschulkulturen oder Gartenbausämereien, zum Verkauf auf einer gärtnerischen Nutzfläche von 15 Ar und mehr anbauen. Betriebe mit gärtnerischer Nutzfläche unter Glas oder Kunststoff waren unabhängig von einer Flächenuntergrenze in die Erhebung einzubeziehen.

Die Erhebungstatbestände umfaßten im wesentlichen die Betriebsflächen und deren Nutzung, die Besitzverhältnisse, Erwerbs- und Unterhaltsquellen des Betriebsinhabers, die Arbeitskräfte, die fachliche Vorbildung des Betriebsleiters und seines Ehegatten, die Absatzwege und die baulichen Einrichtungen.

Der Flächennachweis im Rahmen der Gartenbauerhebung erfolgt nach der Hauptnutzung. Dabei gilt als Hauptnutzung die Nutzungsart, die den gesamten oder überwiegenden Geldertrag der Fläche erbringt. Ist der Erlös von zwei Nutzungen etwa gleich hoch, so ist diejenige als Hauptnutzung anzusehen, die den Boden länger in Anspruch nimmt oder bei etwa gleicher Dauer zuerst auf der Fläche steht. Landwirtschaftliche Betriebe mit Gemüse als Nebennutzung sind demnach bei der Gartenbauerhebung nicht berücksichtigt.

Zum Vergleich mit der Gartenbauerhebung 1981/82 können die Ergebnisse der Erhebung von 1972/73 – abgesehen von den Daten über die Unterglasanlagen – nur bedingt herangezogen werden. Zurückzuführen ist dies darauf, daß 1981/82 erstmals auch die gärtnerischen Handels- und Dienstleistungsbetriebsteile berücksichtigt wurden. Dies führte zu Änderungen im betrieblichen Gliederungsschema auf der Grundlage der Zusammensetzung der Betriebseinnahmen. Ferner lag 1981/82 die untere Erfassungsgrenze bei 15 Ar und nicht mehr wie seinerzeit bei 10 Ar gärtnerischer Nutzfläche.

Die Vergleichbarkeit der Gemüse- und Obstfläche der Gartenbauerhebung mit denjenigen aus speziellen Erhebungen wie der Gemüseanbau- oder Obstanbauerhebung ist nicht gegeben, da

- bei der Gemüseanbauerhebung die Feststellung des Anbaus nicht auf die Hauptnutzung ausgerichtet ist, sondern der Mehrfachanbau innerhalb eines Jahres auf ein und derselben Fläche erfaßt wird;
- bei der Obstanbauerhebung aufgrund der unteren Erfassungsgrenze von 15 Ar Baumobstfläche die nachgewiesene Fläche normalerweise etwas niedriger liegt als bei der Gartenbauerhebung mit einer unteren Erfassungsgrenze von 15 Ar gärtnerischer Nutzfläche.

6. Flächenerhebung

Mit der Neufassung des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernteerhebung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509) wurde die Flächenerhebung in die amtliche Statistik eingeführt. Sie wurde erstmals 1979 durchgeführt, 1981 wiederholt und unterliegt seither einem vierjährigen Turnus. Die neben der tatsächlichen Flächennutzung erstmals für 1985 vorgesehene Feststellung auch der bauplanungsrechtlich zulässigen Nutzungsarten ist durch die Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1247) ausgesetzt worden.

Auskunftspflichtig sind grundsätzlich die nach Landesrecht für die Führung des Liegenschaftskatasters und anderer amtlicher Unterlagen zuständigen Stellen und die Gemeinden, im übrigen die Grundstückseigentümer oder sonstige Nutzungsberechtigte oder deren Vertreter. In Rheinland-Pfalz erfolgt die Lieferung der Daten jedoch ausschließlich durch das Landesvermessungsamt auf der Grundlage des Liegenschaftskatasters.

Die Flächenerhebung ermöglicht im Gegensatz zur Bodennutzungshaupterhebung eine detaillierte Erfassung auch der außerlandwirtschaftlichen Flächennutzung. Insbesondere kann im Rahmen der Flächenerhebung auf der Grundlage des Liegenschaftskatasters die für die Bedürfnisse von Landesplanung und Raumordnung erforderliche Nachweisung der Fläche nach dem sogenannten Belegenheitsprinzip erfolgen. Die Flächen werden somit in der regionalen Einheit entsprechend ihrer tatsächlichen Lage und nicht nach dem Betriebs-sitz, wie dies in der Bodennutzungshaupterhebung der Fall ist, nachgewiesen.

Der Nutzungsartenkatalog der Erhebung (tatsächliche Nutzung) beruht auf dem Nutzungsartenverzeichnis der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder (AdV). Dies ist dem von der AdV zur Verbesserung des bestehenden Liegenschaftskatasters erarbeiteten bundeseinheitlichen Sollkonzept „Automatisiertes Liegenschaftskataster als Basis der Grundstücksdatenbank“ beigelegt. Das bisherige Liegenschaftskataster wird jedoch erst in den kommenden Jahren vollständig auf die hierin festgelegten Nutzungsarten umgestellt sein.

Für die Erhebung 1985 war die Gesamtfläche der Gemeinden (Gemarkungen) nach 13 Nutzungsarten zu untergliedern. Aufgrund der zum Erhebungsstichtag 31. Dezember 1984 noch nicht vollständig durchgeführten Automatisierung des Liegenschaftskatasters nach dem bundeseinheitlichen Sollkonzept

- konnten nur für 70 % der Gemarkungen des Landes die Daten unmittelbar übernommen werden,
- mußten bei 26 % der Gemarkungen die herkömmlichen Nutzungsangaben den geforderten Positionen im Artenkatalog der Flächenerhebung sinngemäß zugeordnet werden und
- enthielt das bisherige Liegenschaftskataster für 4 % der Gemarkungen keine Angaben über die Art der Flächennutzung, so daß die Nutzungsarten vom Landesvermessungsamt geschätzt werden mußten.

Eine uneingeschränkte und zuverlässige Vergleichbarkeit der Angaben zwischen den einzelnen Flächenerhebungen ist wohl erst frühestens 1989 nach vollständiger Umstellung des Katasters auf das automatisierte Verfahren zu erwarten.

Ergebnisvergleiche mit der vorwiegend landwirtschaftlich ausgerichteten Bodennutzungshaupterhebung sind aufgrund unterschiedlicher Erhebungsprinzipien und -bereiche sowie abweichender Begriffsdefinitionen kaum möglich. Letzteres gilt vornehmlich für die Landwirtschaftsfläche, die Waldfläche, die Gebäude- und Freifläche, die Verkehrsfläche und die Gesamtfläche.

7. Bodennutzungshaupterhebung

Mit der Neufassung des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernteerhebung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509) fiel die frühere Bodennutzungsvorerhebung weg und wurde der Inhalt der Bodennutzungshaupterhebung entscheidend geändert.

Die Bodennutzungshaupterhebung besteht seit 1979

- aus einer jährlichen totalen Feststellung der Anzahl der Betriebe (betrieblichen Einheiten) und deren landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF), Waldfläche und Gesamtfläche und
- aus der eigentlichen Anbauflächenenerhebung die, beginnend 1979, alle vier Jahre total und in den Zwischenjahren repräsentativ durchgeführt wird.

In Rheinland-Pfalz werden aus organisatorischen Gründen die Feststellung der betrieblichen Einheiten und die Anbauflächenenerhebung gemeinsam im Mai durchgeführt. Dabei dient die Feststellung der betrieblichen Einheiten zur Ermittlung der Grundgesamtheit aller für die Haupterhebung relevanten Betriebe und gleichzeitig als Grundlage für die Aufbereitung der Ergebnisse zur Betriebsgrößenstruktur (siehe Abschnitt 1).

Der Fragenkatalog der Anbauflächenenerhebung umfaßt nicht nur den Anbau auf dem Ackerland, sondern auch die übrige LF sowie die sonstigen zum Betrieb gehörenden Flächen. Der Flächennachweis bei der Bodennutzungshaupterhebung erfolgt nach dem Betriebsprinzip, das heißt in der Verwaltungseinheit, in der sich der Betriebs- oder Verwaltungssitz der auskunftspflichtigen Betriebe befindet. Die Flächen werden jeweils nach ihrer Hauptnutzung während des Jahres erhoben. Nach- oder Zwischennutzungen bleiben außer Betracht.

Der Erhebungs- und Darstellungsbereich erstreckt sich auf Betriebe mit einer Betriebsfläche ab 1 ha bzw. auf Gesamtflächen ab 1 ha, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden. Betriebe unter 1 ha LF bzw. ohne LF sind auskunftspflichtig, wenn ihre jährliche landwirtschaftliche Markterzeugung der von 1 ha LF entspricht (Mindesterzeugungseinheiten, siehe Abschnitt 1). Außerdem besteht eine Auskunftspflicht, wenn Verkaufsanbau von Reben, Obst, Gemüse, Zierpflanzen oder Baumschulerzeugnissen vorliegt.

Die Vergleichbarkeit zwischen den Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung nach 1979 und den früheren Bodennutzungsvor- und -haupterhebungen ist aufgrund der Änderungen im Erhebungsbereich teilweise erheblich eingeschränkt. Vor 1979 waren die Betriebe bereits auskunftspflichtig bei einer Gesamtfläche von 0,5 ha, wenn diese Fläche ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt wurde. Zudem bestand früher auch eine Auskunftspflicht der Gemeinden für Flächen außerhalb der erhebungspflichtigen Betriebe. Dieses seiner Zeit verfolgte sogenannte Flächendeckungsprinzip ist seit 1979 nicht mehr gegeben.

8. Erhebung der Rebflächen

Zur Beobachtung der Entwicklung des Weinbaupotentials sind mit der Verordnung (EWG) Nr. 357 / 79 des Rates vom 5. Februar 1979 (ABl. der Europäischen

Gemeinschaften Nr. L 54 vom 5. März 1979) statistische Erhebungen der Rebflächen in den EG-Mitgliedstaaten eingeführt worden. Diese ersetzen das bisherige Weinbaukataster von 1964 und dessen jährliche Fortschreibung.

Sie bestehen aus

- einer alle zehn Jahre durchzuführenden Grunderhebung über die Rebfläche und deren alters- und sortenmäßige Zusammensetzung sowie
- jährlichen Zwischenerhebungen über die eingetretenen Änderungen bei den Rebflächen und -sorten aufgrund von Neu- und Wiederanpflanzungen, Rodungen oder Einstellung der Bewirtschaftung.

Die erste Grunderhebung fand für das Weinwirtschaftsjahr 1978 / 79 gemeinsam mit der Weinbauerhebung 1979 / 80 statt. Beiden Erhebungen lag die gleiche untere Erfassungsgrenze zugrunde (siehe Abschnitt 4).

Die Daten für die Zwischenerhebungen werden in Rheinland-Pfalz den Anmeldescheinen für Rebrodungen bzw. Rebepflanzungen entnommen, die primär zur Anbauregelung im Weinbau eingeführt wurden.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Rebflächenenerhebungen mit den Angaben aus dem Weinbaukataster von 1964 ist hinsichtlich der Rebsorten, die seit 1979 einem neuen Gliederungsschema (nach der Beerenfarbe) unterworfen wurden, geringfügig eingeschränkt.

9. Obstanbauerhebung

Die Obstanbauerhebungen sind ab 1982 durch das Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509) geregelt. Die erste Erhebung auf dieser Basis fand Anfang 1982 gemeinsam mit der Gartenbauerhebung 1981 / 82 statt. Sie schloß mit ihrem Erhebungs- und Aufbereitungsprogramm an die beiden früheren Erhebungen aus den Jahren 1972 und 1977 an.

1972 fand in der Bundesrepublik Deutschland aufgrund der Richtlinie 71/286/EWG des Rates vom 26. Juli 1971 (ABl. der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 179/21 vom 9. August 1971) die erste gemeinschaftliche Erhebung zur Ermittlung des Produktionspotentials bestimmter Baumobstanlagen statt. Sie sollte eine einheitliche Beobachtung sowie mittelfristige Vorausschätzung der Erzeugung und des Marktangebotes von Tafeläpfeln, Tafelbirnen, Pfirsichen und Apfelsinen in den EG-Mitgliedstaaten ermöglichen. Die nationale Rechtsgrundlage für die Anbauerhebung 1972 bildete das Gesetz über eine Zählung in der Land- und Forstwirtschaft vom 23. Dezember 1970 (BGBl. I S. 1852). Sie wurde gemeinsam mit der Gartenbauerhebung 1972 / 73 durchgeführt.

Im Frühjahr 1977 wurde die Erhebung wiederholt, gestützt auf die Richtlinie 76/625/EWG des Rates vom 20. Juli 1976 (ABl. der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 218/10 vom 11. August 1976) sowie auf die Verordnung über eine Obstanbauerhebung vom 25. Januar 1975 (BGBl. I S. 219). Dies geschah in Rheinland-Pfalz im Wege einer repräsentativen Fortschreibung der Erhebung von 1972.

Der Erhebungsbereich erstreckte sich 1972 auf Baumobstgesamtsflächen von 10 Ar und mehr. Für die nachfolgenden Erhebungen 1977 und 1982 wurde in Angleichung an die EG-Anforderung die untere Erfassungsgrenze auf 15 Ar Baumobstfläche angehoben. Erfaßt wurden die Flächen nur, wenn Obst zu Verkaufszwecken als Hauptnutzung angebaut wurde.

Baumobst als Hauptnutzung lag dann vor, wenn auf einer Fläche nur Obstbäume standen. Waren neben den Obstbäumen auch noch andere Kulturen vorhanden, so galt Baumobst als Hauptnutzung, wenn sich die Bäume noch nicht im Ertragsalter befanden bzw. der erzielbare Erlös aus der Obsternte normalerweise höher zu veranschlagen war als der Erzeugungswert aus der Unter- bzw. Zwischenkultur.

Die Erhebungen erstreckten sich über die Forderungen der EG hinausgehend auf Äpfel, Birnen, Süß- und Sauerkirschen, Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen, Renekloden, Aprikosen, Pfirsiche und Walnüsse. Für die genannten Obstarten wurden neben den Anbauflächen im wesentlichen die Sorten (in der Bundesrepublik Deutschland nur bei Äpfeln und Birnen), die Pflanzdichte und die Pflanzjahre nachgewiesen.

In früheren Jahren wurden aufgrund des damaligen Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernteerhebung sogenannte Obstbaumzählungen durchgeführt. Die letzte fand 1965 statt.

Vergleichsmöglichkeiten der Erhebungen ab 1972 zu den Ergebnissen der Obstbaumzählung 1965 sind wegen der unterschiedlichen Abgrenzung der Erfassungsbereiche, besonders hinsichtlich Hauptnutzung und Verkaufsanbau, mit gewissen Einschränkungen nur für den damaligen Standort I (intensiver Obstbau in reinen bzw. gemischten Beständen) gegeben. Da der Standort I in dieser Abgrenzung bei den Obstbaumzählungen 1951 und 1958 noch nicht bestand, sind Vergleiche mit diesen Jahren nicht möglich. Aufgrund der geänderten Erfassungsgrenzen unterliegt ferner die Obstanbauerhebung 1972 im Vergleich mit den Erhebungen von 1977 und 1982 gewissen Einschränkungen.

Ein Vergleich der Ergebnisse der Obstanbauerhebung von 1982 mit den im Rahmen der Gartenbauerhebung 1981/82 nachgewiesenen Baumobstflächen ist nicht möglich. In der Gartenbauerhebung wurden auch Obstanlagen mit weniger als 15 Ar Größe erfaßt, sofern die entsprechenden Betriebe noch über den Anbau weiterer Gartenbauerzeugnisse verfügten und somit die Erfassungsgrenze von 15 Ar gärtnerischer Nutzfläche überschritten.

10. Gemüseanbauerhebung

Nach dem Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509) wird jährlich im Juli der Anbau von Gemüse und Erdbeeren erhoben. Die Erhebung erfolgt nach dem 2. Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555) in Zukunft alle vier Jahre allgemein und in den übrigen Jahren repräsentativ. Die letzte Totalerhebung fand 1984 statt.

Im Rahmen der Gemüseanbauerhebung werden alle Flächen erfaßt, auf denen Gemüse zum Verkauf angebaut wird. Berücksichtigung findet hierbei der

Mehrfachanbau auf einer Fläche im Laufe eines Jahres. Dabei werden die Flächen nach Pflanzenarten und Pflanzengruppen untergliedert.

Vor 1978 gab es anstelle der Gemüseanbauerhebung die Gemüsehaupterhebung ergänzt durch die Gemüsevorerhebung zur Feststellung des Anbaus von Wintergemüse und zur Ermittlung der Anbauabsichten.

Die Vergleichbarkeit zu früheren Ergebnissen dürfte bei einzelnen Arten eingeschränkt sein, da in Anpassung an neuere Anbaumethoden und -entwicklungen im Laufe der Jahre mehrere Änderungen und Ergänzungen des Fragenkataloges vorgenommen wurden.

Einen geringen Einfluß auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse dürfte dagegen die geänderte Abgrenzung des Erhebungsbereiches nach 1970 haben. Während bis einschließlich 1969 der Anbau zu Erwerbszwecken Berücksichtigung fand, beschränkt sich seither die Befragung nur noch auf den reinen Verkaufsanbau. Somit werden Flächen für öffentliche, gemeinnützige und wissenschaftliche Zwecke, zum Beispiel von Heimen, Instituten oder Stadtgärtnereien, nicht berücksichtigt.

11. Ernteerhebungen

Gesetzliche Grundlage für die Erntestatistik ist das Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509). Sie dient der Vorausschätzung der Ernte als auch ihrer endgültigen Ermittlung. Die Angaben zur gesamten pflanzlichen Produktion basieren einerseits auf den Ernteschätzergebnissen und -messungen, andererseits auf dem im Rahmen der Anbauerhebungen ermittelten Anbauumfang.

Die Ernteschätzungen werden von ehrenamtlichen Berichterstellern vorgenommen. Zur Ergänzung finden in wenigen bedeutsamen Teilbereichen noch zusätzliche Erntemessungen statt.

Entsprechend den Besonderheiten der einzelnen Kulturen gliedert sich die Ernteberichterstattung in die vier Berichtszweige

- Feldfrüchte und Grünland,
- Obst,
- Gemüse,
- Wein.

Sie erfolgt in der Regel monatlich während der Hauptvegetationszeit. Bei Feldfrüchten und Grünland wird von April bis November, bei Obst und Gemüse von Mai bis Oktober und beim Wein von Mai bis November berichtet.

Um die regionalen Verschiedenheiten von Boden und Klima zu berücksichtigen, ist das Land in eine Vielzahl von Berichtsbezirken eingeteilt. Für die Durchführung der Schätzung durch die Berichtersteller wurden einheitliche Grundsätze erstellt. Aus den Schätzwerten der Berichtsbezirke werden seitens des Statistischen Landesamtes die durchschnittlichen Hektarerträge (beim Obst auch die Baumerträge) und die Erntemengen im Land bzw. in den Verwaltungsbezirken berechnet. Beim Wein erfolgt die Berechnung für Anbaubereiche und Bereiche. Außerdem werden hier noch auf Qualitätsmerkmale bezogene Ergebnisse erstellt.

Die Schätzergebnisse aus der Ernteberichterstattung werden teilweise durch die Ergebnisse aus den Erntemessungen ergänzt. Die Messungen im Rahmen der ergänzenden Erntermittlungen können hierbei zur Berichtigung des endgültigen Schätzergebnisses herangezogen werden.

Messungen im Rahmen der „Besonderen Erntermittlung“ für Getreide und Kartoffeln erfolgen auf nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Feldern. Durch Sachverständige werden die Hektarerträge bei Winterweizen, Roggen, Sommer- und Wintergerste, Hafer sowie Spätkartoffeln mittels Probeschnitten und Volldruschen bzw. Proberodungen genau festgestellt. Bei nicht einbezogenen Arten werden die Korrekturfaktoren der untersuchten Arten zur Berichtigung der Schätzungen herangezogen.

Für Runkelrüben sowie im übrigen im Wein- und Obstbau werden die Erntemessungen in ausgewählten Betrieben durch die Betriebsinhaber selbst auf freiwilliger Ebene durchgeführt.

Die Vergleichbarkeit der Ernteergebnisse aus neuerer Zeit mit denen aus früheren Jahren ist durch Zusammenfassung, Wegfall oder Aufnahme neuer Positionen teilweise eingeschränkt. Im Laufe der Jahre wandelte sich auch der Fragenkatalog der Erntestatistik in Anpassung an die erfaßten Kulturen im Rahmen der Anbauerhebungen. Teilweise fehlt es auch an entsprechenden Vergleichswerten für einen bestimmten Zeitraum.

Beeinträchtigt wurde die Vergleichbarkeit von Ertragsdaten auch durch die Neuabgrenzung von Flächenbegriffen im Rahmen der Anbauerhebung. Soweit es möglich war wurden die Ergebnisse aus früherer Zeit den heutigen Begriffsinhalten angeglichen.

Im Bereich des Weinbaus war die 1972 aufgrund weinrechtlicher Vorschriften erfolgte Neueinteilung in Anbaugebiete und Bereiche anstelle der ehemaligen Weinbaugebiete bei der Berechnung von Regionalergebnissen zu berücksichtigen. Vergleichswerte für die Qualitätsstufeneinteilung beim Wein nach Anbaugebieten und Bereichen gibt es für die Jahre vor 1972 nicht.

Einen entscheidenden Einfluß auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse bei Feldfrüchten vor und nach 1979 hinterließ jedoch die mit der Bodennutzungshaupterhebung 1979 vollzogene Abkehr vom sogenannten Flächendeckungsprinzip. Diese führte aufgrund der in die Berechnung einfließenden geringeren Anbauflächen zu einer Reduzierung der nachgewiesenen Gesamterntemengen.

Aufgrund der Neuabgrenzung der Erfassungsbereiche im Obstbau ab 1975 sind die Erntemengen mit denjenigen aus früheren Jahren nicht vergleichbar. Lediglich die durchschnittlichen Baumerträge können zum Vergleich herangezogen werden. Seit 1975 werden die Ernten für den Marktbobstbau und den übrigen Anbau gesondert ermittelt, wobei die Berechnung für den Bereich Marktbobstbau auf der Basis der jeweils neuesten Obstanbauerhebung erfolgt.

12. Weinerzeugungs- und Weinbestandsstatistik

Rechtsgrundlagen für diese Statistiken bilden die Verordnung (EWG) Nr. 2102/84 der Kommission vom 13. Juli 1984 über die Ernte-, Erzeugungs- und Bestands-

meldungen für Erzeugnisse des Weinsektors, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2391/85 der Kommission vom 19. August 1985 (ABl. der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 225 vom 23. August 1985), sowie die fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Weinwirtschaftsgesetzes vom 26. Oktober 1984 (BGBl. I S. 1319).

Demnach sind von den Weinbaubetrieben bzw. den weinerzeugenden Betrieben jährlich bis spätestens 15. Dezember eine Traubenerntemeldung und eine Weinerzeugungsmeldung abzugeben.

Alle natürlichen oder juristischen Personen, die gewerbsmäßig Wein oder Traubenmost be- oder verarbeiten, lagern oder handeln, haben darüber hinaus für die am 31. August vorhandenen Bestände sowie die Lagerbehälter eine Meldung ihrer Bestände bzw. Lagerkapazität vorzunehmen. Ausgenommen hiervon sind Inhaber von Gaststätten- und Einzelhandelsbetrieben sowie Privatverbraucher, sofern sie sich nicht eigener oder fremder Kellereinrichtungen bedienen und weniger als 2500 Liter Wein lagern.

Nach der Landesverordnung über Zuständigkeiten nach der Verordnung zur Durchführung des Weinwirtschaftsgesetzes vom 2. November 1984 (GVBl. 1984, S. 225) ist das Statistische Landesamt mit der in der genannten EWG-Verordnung vorgeschriebenen Zusammenstellung der Angaben in den Ernte-, Erzeugungs- und Bestandsmeldungen beauftragt.

13. Viehzählungen

Aufgrund des Viehzählungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I S. 817) findet am 3. Dezember eines jeden Jahres eine Viehzählung statt. Diese wird jedes zweite Jahr total und in den Zwischenjahren, beginnend 1981, repräsentativ durchgeführt. Demnach werden jährlich die Bestände an Rindern, Pferden, Schweinen, Schafen und Geflügel sowie, beginnend 1980, alle vier Jahre die Bienenvölker erfaßt. Durch die Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1247) sind jedoch die repräsentative Erhebung der Pferde sowie die 1984 fällig gewesene Zählung der Bienenvölker ausgesetzt worden. Nach dem 2. Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555) werden in Zukunft bei den repräsentativen Viehzählungen im Dezember nur noch die Bestände an Rindvieh, Schweinen und Schafen erhoben. Die Bienenvölker werden bei der Viehzählung überhaupt nicht mehr berücksichtigt.

Aufgrund des Viehzählungsgesetzes finden ferner jährlich drei repräsentative Zwischenzählungen statt. Sie erstrecken sich

- im April und August auf Schweine,
- im Juni auf Rinder und Schafe.

Im übrigen werden alle zwei Jahre die Ergebnisse der totalen Dezember-Viehzählung nach Bestandsgrößenklassen aufbereitet.

Der Erfassungsbereich im Rahmen der Viehzählungen erstreckt sich

- bei Schweinen in jedem vierten Jahr, beginnend 1980, auf die Bestände aller Halter, in den Zwi-

schenjahren nur auf die Bestände mit mindestens einem Zuchtschwein oder mindestens drei anderen Schweinen;

- bei Legehennen in jedem vierten Jahr, beginnend 1980, auf die Bestände aller Halter, in den Zwischenjahren und in allen Jahren bei den anderen Geflügelarten nur auf die Bestände mit mindestens 20 Tieren einer Geflügelart;
- bei Pferden bzw. Schafen grundsätzlich auf Bestände mit mindestens zwei bzw. drei Tieren.

Diese vorgenannten Einschränkungen gelten nicht für Halter mit einer LF von mindestens 1 ha sowie mit einer geringeren LF, wenn ihre jährliche landwirtschaftliche Markterzeugung der von 1 ha LF entspricht (Mindestherzeugungseinheiten, siehe Abschnitt 1).

Vor 1980 bildete das Gesetz aus dem Jahre 1973 die Grundlage für die Durchführung der Viehzählungen. Vor allem die aus dieser Neufassung des Gesetzes resultierenden Bestimmungen haben sich auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse von vor 1973 mit denen nachfolgenden Jahre ausgewirkt.

Schweine werden seit 1973 nicht mehr nach Alters-, sondern Gewichtsklassen erhoben. Die positiven Beziehungen zwischen Alter und Gewichtsentwicklung haben jedoch nur zu einer verhältnismäßig geringfügigen Beeinträchtigung der Vergleichbarkeit geführt.

Bei Rindern ist die Altersabgrenzung zwischen Kälbern und Jungvieh von drei auf sechs Monate (bis 220 kg Lebendgewicht) heraufgesetzt worden. Die weiblichen Rinder im Alter von mehr als einem Jahr werden getrennt nach ihrem Nutzungszweck erfaßt. Berücksichtigung findet seit 1973, ob die Tiere zum Schlachten bestimmt sind oder als Nutz- oder Zuchttiere Verwendung finden sollen. Schlachtfärsen, die noch ein Kalb bringen (Färsenmast mit Vornutzung), zählen dabei als Nutztiere. Die gesonderte Nachweisung der Zuchtbullen erfolgt seit 1973 nicht mehr.

Bei Pferden sind die früher ausgewiesenen Altersgruppen im Bereich von drei bis unter 14 Jahren zu einer Position zusammengefaßt worden. Eine Erweiterung erfuhr der Fragenkatalog um die Position Ponys und Kleinpferde.

Legehennen werden in einer Position ab eineinhalbem Jahr und älter erfaßt und nicht mehr in solche von einem halben bis unter einem Jahr sowie einem Jahr und älter unterteilt.

Auch bei den Ergebnissen der zweijährlichen Auszählungen nach Bestandsgrößenklassen sind langfristige Vergleiche infolge unterschiedlicher Klasseneinteilungen nur bedingt möglich. Hinzu kommt noch, daß früher nicht immer die gleichen Tierkategorien hierfür herangezogen worden sind.

14. Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik

Rechtsgrundlage für die Erhebungen zur Ermittlung der Fleischerzeugung ist das Gesetz über eine Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik vom 29. August 1975 (BGBl. I S. 2305).

Erfaßt wird die Zahl der geschlachteten Rinder, Pferde, Schweine, Schafe und Ziegen (Schlachtungsstatistik) im Zusammenhang mit der Schlachtvieh- und Fleischbe-

schaustatistik aufgegliedert nach Tierarten, Kategorien, gewerblichen und Hausschlachtungen. Hierüber ergibt sich – mit Ausnahme der Hausschlachtungen von Schaf- und Ziegenlammern – die keiner amtlichen Untersuchung unterliegen, eine vollständige Erfassung der Zahl der Schlachtungen. Eine Unterscheidung der geschlachteten Tiere nach ihrer Herkunft (Inland, Ausland oder DDR) wurde aufgrund der Statistikbereinigungsverordnung vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1249) ausgesetzt. Sie wird aufgrund des 2. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555) jedoch ab 1987 wieder praktiziert.

Im Rahmen der Schlachtgewichtsstatistik werden monatlich die durchschnittlichen Lebend- bzw. Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft ermittelt, die, bewertet mit der Zahl der Schlachtungen aller Tiere unabhängig von der Herkunft, zur Feststellung der Fleischerzeugung herangezogen werden.

Während die Zahl der Schlachtungen über die Schlachtvieh- und Fleischbeschau erfaßt wird, werden zur Feststellung der durchschnittlichen Schlachtgewichte monatlich die Angaben der Schlachtviehgroßmärkte und Schlachtviehmärkte verwendet, für die die Vorschriften über Marktschlußscheine und amtliche Notierungen nach dem Vieh- und Fleischgesetz Geltung haben. Auf diesen Märkten werden das Gesamtlebendgewicht und die Zahl der Tiere getrennt nach Kategorien und Handelsklassen festgestellt. Mit Hilfe von einheitlich für das Bundesgebiet festgelegten Ausbeutesätzen erfolgt die Berechnung des Schlachtgewichts.

Wegen der schwindenden Bedeutung der Viehmärkte werden zur Berechnung der durchschnittlichen Schlachtgewichte auch die Angaben über Lebend- bzw. Schlachtgewichte herangezogen, die im Rahmen der wöchentlichen Preismeldungen über Schlachtvieh und Fleisch außerhalb von notierungspflichtigen Märkten nach der 4. Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz von Schlachtstätten ab einer bestimmten durchschnittlichen wöchentlichen Anlieferung zu erstatten sind.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden als gewogenes Mittel aus den Gewichtsfeststellungen der Lebendviehmärkte und den Gewichtsangaben aus den Meldungen nach der 4. DVO berechnet.

15. Milchstatistik

Rechtsgrundlage für die Statistik über die Erzeugung und Verwendung von Kuhmilch bildet das Gesetz über die Milchstatistik vom 25. Juli 1968 (BGBl. I S. 860).

Die Milchstatistik wird aus monatlichen Erhebungen ergänzt durch Schätzungen erstellt. Erhoben wird die Anlieferung von Kuhmilch bei den Milchsammelstellen und Molkereien. Hierbei wird die in Rheinland-Pfalz erzeugte Milch erfaßt, unabhängig davon, ob sie an Molkereien innerhalb oder außerhalb des Landes geliefert wird (Vermarktungswege siehe Graphik S. 134). Ferner wird die Gesamterzeugung und durchschnittliche Milchleistung der Betriebe erfaßt, die der Milchleistungskontrolle angeschlossen sind.

Auskunftspflichtig sind die Geschäftsführer der Kontrollverbände sowie die Leiter der Milchsammelstellen und Molkereien.

Auf der Basis der vorgenannten Angaben wird die Milchleistung der nicht unter Leistungskontrolle stehenden Kühe ermittelt. Desweiteren zu schätzen ist die von Erzeugern nicht an Molkereien und Sammelstellen gelieferte Milchmenge; hierbei handelt es sich um die verfütterten, die zu Milcherzeugnissen verarbeiteten, die im Haushalt verbraucht und die unmittelbar an Verbraucher abgegebenen Mengen.

16. Erzeugerpreisstatistik

Nach dem Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1956 (BGBl. I S. 605), das die Rechtsgrundlage für die meisten preisstatistischen Erhebungen ist, wendet sich die Statistik der Erzeugerpreise an die auf den Großhandelsmärkten als Anbieter und Nachfrager tätigen Firmen oder an die mit der Marktorganisation betrauten Stellen. Die Erhebungen werden monatlich als Stichprobe durchgeführt.

Erfaßt werden u. a. die wichtigsten land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnisse. Für das Bundesgebiet wird sowohl der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte als auch der Index forstwirtschaftlicher Produkte berechnet.

Die Bundesergebnisse können durchweg ebenso für Rheinland-Pfalz Gültigkeit beanspruchen, da das Bundesgebiet räumlich gesehen im großen und ganzen einen einzigen Markt bildet. Einer regional unterschiedlichen Preisentwicklung sind deshalb enge Grenzen gesetzt, insbesondere auf den Großhandelsmärkten, die sich in der Regel durch hohe Markttransparenz auszeichnen.

Für längerfristige Vergleiche können bei den Indizes, ebenso wie bei den Indizes für die Lebenshaltung, durchlaufende Reihen durch Verkettung der gegenwärtigen Berechnungsergebnisse auf Basis 1980 = 100 mit den Indexwerten auf früherer Basis für die Zeit vor 1980 gebildet werden.

17. Verbraucherpreisstatistik

Die Verbraucherpreisstatistik, die wie die gesamte amtliche Preisstatistik in erster Linie auf den Nachweis von Preisveränderungen ausgerichtet ist, ermittelt monatlich in repräsentativ ausgewählten Gemeinden die Preise von mehr als 750 Waren und Dienstleistungen bei einer ausgewählten Anzahl von Betrieben des Einzelhandels, des Handwerks, des Dienstleistungsgewerbes und der öffentlichen Versorgung. Die als Landesergebnisse bereitgestellten Angaben werden für das Bundesgebiet in den Preisindizes für die Lebenshaltung nach Verwendungszwecken zusammengefaßt. Der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte gibt am umfassendsten die Entwicklung des Verbraucherpreisniveaus wieder und hat deshalb dominierende Bedeutung erlangt. Für längerfristige Vergleiche können, wie für die Indizes der Erzeugerpreise, durchlaufende Jahresreihen erstellt werden.

18. Statistik der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

Bei der Statistik der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel handelt es sich um eine monatliche Stichprobenerhebung, bei der in Rheinland-Pfalz in fünf

Berichtsgemeinden rund 80 Berichtsbetriebe einbezogen sind. Die Erhebung basiert auf den von Genossenschaften, Einzelhandelsgeschäften und Handwerksbetrieben monatlich abgegebenen Meldungen über die Verbraucherpreise für wichtige Betriebsmittel und Leistungen. Die Daten werden zentral für das Bundesgebiet aufbereitet und durch die Berechnung eines entsprechenden Index ausgewertet. Eine Vergleichbarkeit der Indizes über mehrere Jahre kann wie für die Indizes der Erzeugerpreise bzw. der Lebenshaltung hergestellt werden.

19. Begriffsdefinitionen

Abbauland

Flächen, die durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden, wie Kies-, Sandgruben oder Steinbrüche.

Ackerland

Fläche der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Tabak, Gemüse, Erdbeeren, Zierpflanzen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas). Ackerflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung zählen ebenso zum Ackerland.

AK-Einheit

Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum im landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

Die Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Arbeitskraft wird

- bei einem Alter von 65 und mehr Jahren mit 0,3 AK-Einheiten
- bei einem Alter von 15 Jahren mit 0,5 AK-Einheiten und
- bei einem Alter von 16 bis unter 65 Jahren mit 1,0 AK-Einheiten bewertet.
- Bei den Betriebsinhabern sowie den 65 Jahre und älteren ständigen familienfremden Arbeitskräften erfolgt kein altersabhängiger Abzug.

Entsprechend wird die Arbeitsleistung der teilbeschäftigten Arbeitskräfte an der durchschnittlichen Arbeitsleistung der vollbeschäftigten Arbeitskräfte gemessen und mit Bruchteilen einer AK-Einheit berechnet in die Ergebnisse einbezogen.

Ammen- und Mutterkühe

Kühe, die nicht gemolken werden und deren Milch nur von Kälbern verbraucht wird.

Anbaugebiet, bestimmtes

Die Einteilung des deutschen Weinanbaugebietes in bestimmte Anbaugebiete erfolgte in § 10 Abs. 6 des Weingesetzes vom 14. Juli 1971 in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1982 (BGBl. I S. 1196) in Verbindung mit § 3 und Anlage 4 der Weinverordnung vom 15. Juli 1971 in der Fassung vom 4. August 1983 (BGBl. I S. 1078). Es handelt sich dabei um Weinanbau-

flächen, auf denen Weine mit besonderen Qualitätsmerkmalen erzeugt und deren Namen zur Bezeichnung von Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete verwendet werden.

Arbeitskräfte

Personen im Alter von 15 Jahren und darüber, die im Berichtszeitraum im landwirtschaftlichen Betrieb bzw. im Betrieb einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers tätig sind. Sie gliedern sich in Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte.

Baumschulen

Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Obst- und Ziergehölzen sowie Forstpflanzen ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Bereich

Zusammenfassung mehrerer Weinbergslagen (Einzel- bzw. Großlagen) und lagenfreier Rebflächen, aus deren Erträge Weine gleichartiger Geschmacksrichtung hergestellt zu werden pflegen und die in nahe beieinanderliegenden Gemeinden desselben bestimmten Anbaugebietes belegen sind.

Bestockte Rebfläche

Ertragsrebfläche und noch nicht im Ertrag stehende Rebfläche (Jungfelder).

Betrieb

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Betrieb mit Weinausbau

Betrieb, der seine Keltertraubenernte ganz oder teilweise selbst zu Wein verarbeitet.

Betriebliche Arbeiten

Feld-, Hof- und Stallarbeiten, Arbeiten im Wald des Betriebes, Transportarbeiten beim Absatz der Erzeugnisse oder beim Bezug von Produktionsmitteln, Betriebsführung, Nachbarschaftshilfe in anderen landwirtschaftlichen Betrieben.

Betriebsfläche

Unbebaute Flächen, die überwiegend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

Betriebssystem

Bezeichnung für Gliederungen nach der Betriebssystematik für die Landwirtschaft. Die Zuordnung der Betriebe zu den Positionen der Betriebssystematik (Betriebsbereich, -form, -art oder -typ) erfolgt nach dem

Verhältnis der Standarddeckungsbeiträge der Produktionszweige des Betriebes zueinander und zum Standarddeckungsbeitrag des Betriebes. Weitere Einzelheiten hierzu siehe Abschnitt 2.

Dauergrünland

Grünlandflächen, die dauernd, d. h. ohne Unterbrechung durch andere Kulturen, zur Futtergewinnung durch Abmähen oder Abweiden genutzt werden. Nicht hierzu zählen

- der Grasanbau auf dem Ackerland
- Grünlandflächen mit Obstbäumen als Hauptnutzung (Obstanlagen).

Dauerkulturen

Zur Produktionsrichtung Dauerkulturen gehören Rebflächen, Obstanlagen sowie der Hopfenanbau.

Erholungsfläche

Unbebaute Flächen, die überwiegend sportlichen Zwecken, zur Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen.

Ertragsrebfläche

Mit Reben bestockte Fläche, von der aufgrund ihres Alters ein Ertrag an Keltertrauben erwartet werden kann.

Erwerbstätigkeit, anderweitige

Auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit außerhalb des eigenen landwirtschaftlichen Betriebes, gleichgültig ob sie regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt wird.

Nicht hierzu zählt

- die Nachbarschaftshilfe in einem anderen landwirtschaftlichen Betrieb,
- die Tätigkeit im Rahmen der „Ferien auf dem Bauernhof“,
- die Tätigkeit in der in steuerlicher Hinsicht gewerblichen Viehhaltung des eigenen Betriebes.

Extensivfrüchte

Zum Produktionszweig Extensivfrüchte zählen Getreide, Körnermais sowie Hülsen- und Ölfrüchte.

Färse

Weibliches Rind, das noch nicht gekalbt hat (Kalbin).

Familienarbeitskräfte

Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden und mithelfenden Familienangehörigen und Verwandten (siehe „Arbeitskräfte“).

Familienfremde Arbeitskräfte

Familienfremde Personen und im Betrieb mithelfende Verwandte und Verschwägte des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben. Nicht hierzu gehören Personen, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb arbeiten.

Es ist zu unterscheiden zwischen ständig und nicht-ständig beschäftigten Personen. Bei den ständig Beschäftigten liegt ein unbefristetes oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenes Arbeitsverhältnis zum Betrieb vor (siehe „Arbeitskräfte“).

Flächen anderer Nutzung

Übungsgelände, Schutzflächen, historische Anlagen, Friedhöfe und Unland.

Forstbetrieb (im Sinne der Hauptproduktionsrichtung)

Betrieb, dessen Erzeugungsschwerpunkt bei der Forstwirtschaft liegt. Dies wird in der Regel als gegeben angesehen, wenn die landwirtschaftlich genutzte Fläche kleiner als 10 % der Waldfläche ist.

Fruchtart

Gliederungsmerkmal des Ackerlandes nach der angebauten Pflanzenart.

Futterbau

Zur Produktionsrichtung Futterbau rechnen der Futterbau in Form von Dauergrünland und Ackerfutterbau sowie die damit verbundene Rinder-, Schaf- oder Pferdehaltung.

Futterpflanzen

Grün- und Silomais, Klee, Klee gras, Luzerne, Grasanbau auf dem Ackerland, Serradella, Esparsette, Wicken, Süßlupinen und alle übrigen als Hauptnutzung zur Grünfütter-, Gärfütter- oder Heugewinnung angebauten Arten.

Gartenbaubetrieb

Betrieb mit Anbau von Gartengewächsen, dessen Betriebseinnahmen zu 50 % und mehr aus selbst erzeugten gartenbaulichen Produkten, Handel mit zugekaufter Ware sowie gartenbaulichen Dienstleistungen stammen.

Gartenbaubetrieb mit überwiegender Sparte

Gartenbaubetrieb, bei dem 50 % und mehr der Betriebseinnahmen auf eine Sparte (z. B. Obstbau, Gemüsebau, Zierpflanzenbau, Baumschulen) entfallen.

Gärtnerische Nutzfläche

Mit Obst, Gemüse, Zierpflanzen, Baumschulkulturen sowie gärtnerischem Samenbau genutzte Fläche. Der Flächennachweis erfolgt dabei nach der Hauptnutzung.

Gebäude- und Freifläche

Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen, die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind, wie Vorgärten, Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze und andere Flächen, es sei denn, daß sie wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung ausgewiesen werden.

Gesamtfläche (Bodennutzungshaupterhebung)

Vom Betrieb bewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche und Waldfläche, ferner die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche und die zum Betrieb gehörenden Gebäude-, Hof-, Park-, Rasen- und Wegeflächen, Gewässer sowie das Öd- und Unland.

Gewächshäuser

Feststehende Gewächshäuser mit Eindeckung aus Glas, festem Kunststoff oder Folie sowie bewegliche Gewächshäuser (Rollhäuser). Der Flächennachweis bezieht sich auf die Grundfläche, also ohne Berücksichtigung der Mehrfachnutzung.

Haus- und Nutzgärten

Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse, wie Obst, Gemüse und Zierpflanzen oder Kartoffeln angebaut werden. Nicht hierzu zählen private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Hülsenfrüchte

Speiseerbsen und -bohnen, Ackerbohnen, Futtererbsen, Wicken, Süßlupinen u. a. zur Körnergewinnung.

Hutung

Extensive Form der Grünlandnutzung durch Schafhaltungen oder gelegentliche Beweidung durch anderes Weidevieh ohne Aufwand, Düngung und Pflege.

Intensivfrüchte

Der Produktionszweig Intensivfrüchte umfaßt den Anbau von Kartoffeln, Zuckerrüben, Gemüse und Erdbeeren im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen, Tabak sowie Rüben und Gräser zur Samengewinnung.

Kälber

Rinder unter einem halben Jahr bzw. unter 220 kg Lebendgewicht.

Körperschaftsforsten

Forstbetriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände, der Kreise sowie der sonstigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts, wie Kirche, kirchliche und dgl. Anstalten oder Stiftungen.

Kulturart

Gliederungsmerkmal der landwirtschaftlich genutzten Fläche nach der Nutzungsrichtung, wie Ackerland, Dauergrünland, Rebfläche usw.

Landwirtschaftlicher Betrieb

(im Sinne der Hauptproduktionsrichtung)

Betrieb, dessen Erzeugungsschwerpunkt bei der Landwirtschaft einschließlich des Obst-, Garten- und Weinbaues liegt. Dies wird in der Regel als gegeben angesehen, wenn die landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als 10 % der Waldfläche ist.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Acker- und Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebflächen, Korbweiden und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Nicht hierzu gehören die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche, die Ziergärten sowie die privaten Park- und Rasenflächen.

Landwirtschaftliche Nutzfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (ohne Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen) sowie die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche, privaten Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Landwirtschaftsfläche (Flächenerhebung)

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau oder dem Weinbau dienen; ferner die unkultivierten Moor- und Heideflächen sowie unbebaute Flächen des landwirtschaftlichen Betriebes.

Sie unterscheidet sich von der landwirtschaftlich genutzten Fläche bei der Bodennutzungshaupterhebung durch die Einbeziehung der nicht mehr genutzten Flächen sowie der Moor- und Heideflächen. Geschlossene Bestände von Korbweiden und Pappeln, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie Hausgärten sind im Gegensatz zur landwirtschaftlich genutzten Fläche nicht enthalten.

Marktfrüchte

Zur Produktionsrichtung Marktfrüchte gehören alle landwirtschaftlichen Fruchtarten, die unabhängig von ihrer tatsächlichen Verwertung als marktfähig gelten und zum größeren Teil auch auf dem Markt gehandelt werden. Sie werden unterschieden in Intensiv- und Extensivfrüchte.

Marktobstbau

Verkaufsanbau von Baumobst als Hauptnutzung auf einer Fläche von 15 Ar und mehr.

Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche

Nicht mehr bestelltes Ackerland, nicht mehr gemähtes oder beweidetes Dauergrünland sowie nicht mehr genutzte Rebfläche und Obstanlagen. Diese Flächen werden vielfach auch als „Sozialbrache“ bezeichnet.

Obstanlagen

Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen mit Obstbäumen und -sträuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Weiden).

Ölfrüchte

Winterraps, Sommerraps, Winter- und Sommerrüben zur Körnergewinnung.

Privatforsten

Forstbetriebe in der Hand von natürlichen Personen sowie von eingetragenen Genossenschaften oder Vereinen, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Aktien-

gesellschaften, Anstalten oder Stiftungen des privaten Rechts, ferner die Gemeinschaftsforsten mit ideellen Besitzanteilen wie Waldinteressentenschaften, Hausbergsgenossenschaften oder Gehöferschaften.

Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete

Wein, der den Bestimmungen der Verordnungen (EWG) Nr. 337 / 79 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein und (EWG) Nr. 338 / 79 zur Festlegung besonderer Vorschriften für Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete, dem Weingesetz vom 14. Juli 1971 in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1982 (BGBl. I S. 1196) sowie den dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen entspricht, wird als Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete (QbA) bezeichnet. Soweit es inländischen Wein betrifft, handelt es sich um Wein, dem aufgrund einer Qualitätsprüfung eine Prüfungsnummer als Qualitätswein oder Qualitätswein mit Prädikat zuerkannt worden ist.

Eine Prüfungsnummer wird zugeteilt, wenn die zu seiner Herstellung verwendeten Trauben ausschließlich von geeigneten Rebsorten stammen, bei Qualitätswein in einem einzigen bestimmten Anbaugebiet oder bei Qualitätswein mit Prädikat in einem einzigen Bereich geerntet worden sind, der verwendete Most mindestens den jeweils von den Landesregierungen der weinbaureisenden Länder durch Rechtsverordnung vorgeschriebenen natürlichen Mindestalkoholgehalt aufgewiesen hat und der vorhandene Alkoholgehalt bei Beerenauslesen, Trockenbeerenauslesen und Eiswein mindestens 5,5 % Vol. sowie mindestens 7 % Vol. bei den übrigen Qualitätsweinen b. A. erreicht.

Rauhfutter

Hierzu zählen die in Heu umgerechneten Grünmasse- bzw. Heuerträge von Wiesen, Mähwiesen, Grasanbau auf dem Ackerland, Klee und Klee gras sowie Luzerne.

Rebfläche

Hierzu zählen die bestockte (siehe dort) und die nicht bestockte Rebfläche.

Reiner Weinbaubetrieb

Betrieb mit Weinbau, dessen Betriebseinnahmen (einschl. angeschlossene Gewerbe- und Nebenbetriebe) zu 90 % und mehr aus dem Anbau von Keltertrauben sowie aus Rebschulen oder Unterlagenschnittgärten stammen.

Schlachtmenge

Gesamtgewicht aller Schlachtkörper der einzelnen Tierarten und -kategorien.

Staatsforsten

Bundes- und Landesforsten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte

Siehe „Familienfremde Arbeitskräfte“.

Standardbetriebseinkommen

Das Standardbetriebseinkommen ist ein unter Verwendung statistischer Quellen berechnetes Einkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe eines Betriebes. Die Berechnung stützt sich auf die für jede Frucht- und Viehart ermittelten Standarddeckungsbeiträge je Erzeugungseinheit (nähere Erläuterungen siehe Abschnitt 2).

Standarddeckungsbeitrag

Der Standarddeckungsbeitrag je Flächeneinheit einer Fruchtart oder je Tiereinheit einer Viehart ist eine sich aus erzeugter Menge mal zugehörigem Preis ergebende geldliche Bruttoleistung abzüglich der zurechenbaren Kosten (variable Spezialkosten), wobei nicht mit betriebsspezifischen, sondern mit standardisierten (durchschnittlichen) Erträgen, Preisen und Kosten gerechnet wird (nähere Erläuterungen siehe Abschnitt 2).

Straßen, Wege, Plätze

Zu den als Straßen nachzuweisenden Flächen gehören gewöhnlich auch Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen. Bei Plätzen handelt es sich um Flächen, die zum Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten und Durchführen von Veranstaltungen dienen.

Tafelwein

Wein außer Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete, der ausschließlich von empfohlenen, zugelassenen oder vorübergehend zugelassenen Rebsorten stammt, in der EG hergestellt ist, den natürlichen Mindestalkoholgehalt hat, der für die Weinbauzone festgesetzt ist, aus der er stammt, nach etwaiger Anreicherung einen vorhandenen Alkoholgehalt von mindestens 8,5 % Vol. in den Weinbauzonen A und B bzw. 9 % Vol. in den anderen Weinbauzonen sowie einen Gesamtalkoholgehalt von höchstens 15 % Vol. sowie einen Gesamtsäuregehalt von mindestens 4,5 g je Liter aufweist.

Unland

Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, stillgelegtes Abbauland.

Unterglasanlagen

Gewächshäuser und Frühbeete, ohne Freilandflächen unter nicht begehbaren Folientunneln und unter Flachfolie. Der Flächennachweis bezieht sich auf die Grundfläche, also ohne Berücksichtigung der Mehrfachnutzung.

Veredlung

Zur Produktionsrichtung Veredlung zählen die Schweine- und Geflügelhaltung.

Verkehrsfläche

Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen.

Vollbeschäftigte

Familienarbeitskräfte und ständige familienfremde Arbeitskräfte, die in jeder der vier Wochen des Berichtszeitraumes im landwirtschaftlichen Betrieb bzw. im Betrieb einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers mindestens 42 Stunden (Familienarbeitskräfte) bzw. mindestens 40 Stunden (familienfremde Arbeitskräfte) beschäftigt sind.

Waldfläche (Bodennutzungshaupterhebung)

Holzbodenfläche und zum Betrieb gehörende Pflanzgärten. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter 5 Meter Breite, Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden (Blößen), gering bestockte und unbestockte Flächen (Nichtwirtschaftswald, Holzlagerplätze), deren Größe den Zuwachs nicht wesentlich mindert.

Waldfläche (Flächenerhebung)

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden, einschließlich Waldblößen, Pflanzgärten, Wild-äsungsflächen und dgl.

Im Gegensatz zur Bodennutzungshaupterhebung enthält die Waldfläche im Rahmen der Flächenerhebung auch Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie im Wald gelegene, dauernd als Wiese genutzte Flächen, die dort unter der landwirtschaftlich genutzten Fläche nachgewiesen werden.

Bei der Waldfläche im Sinne der Definition der Landesforstverwaltung handelt es sich um die Gesamtbetriebsfläche (Verwaltungsfläche) der Forstbetriebe abzüglich der forstlichen Nebenflächen. Sie unterscheidet sich von der der Flächenerhebung im wesentlichen durch die Einbeziehung von Nichtholzbodenflächen.

Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht, einschließlich der zugehörigen Böschungen.

Weinwirtschaftsjahr

1. September bis 31. August.

Wirtschaftsjahr

1. Juli bis 30. Juni.

Kreisfreie Städte und Landkreise in Rheinland-Pfalz



II. Tabellen

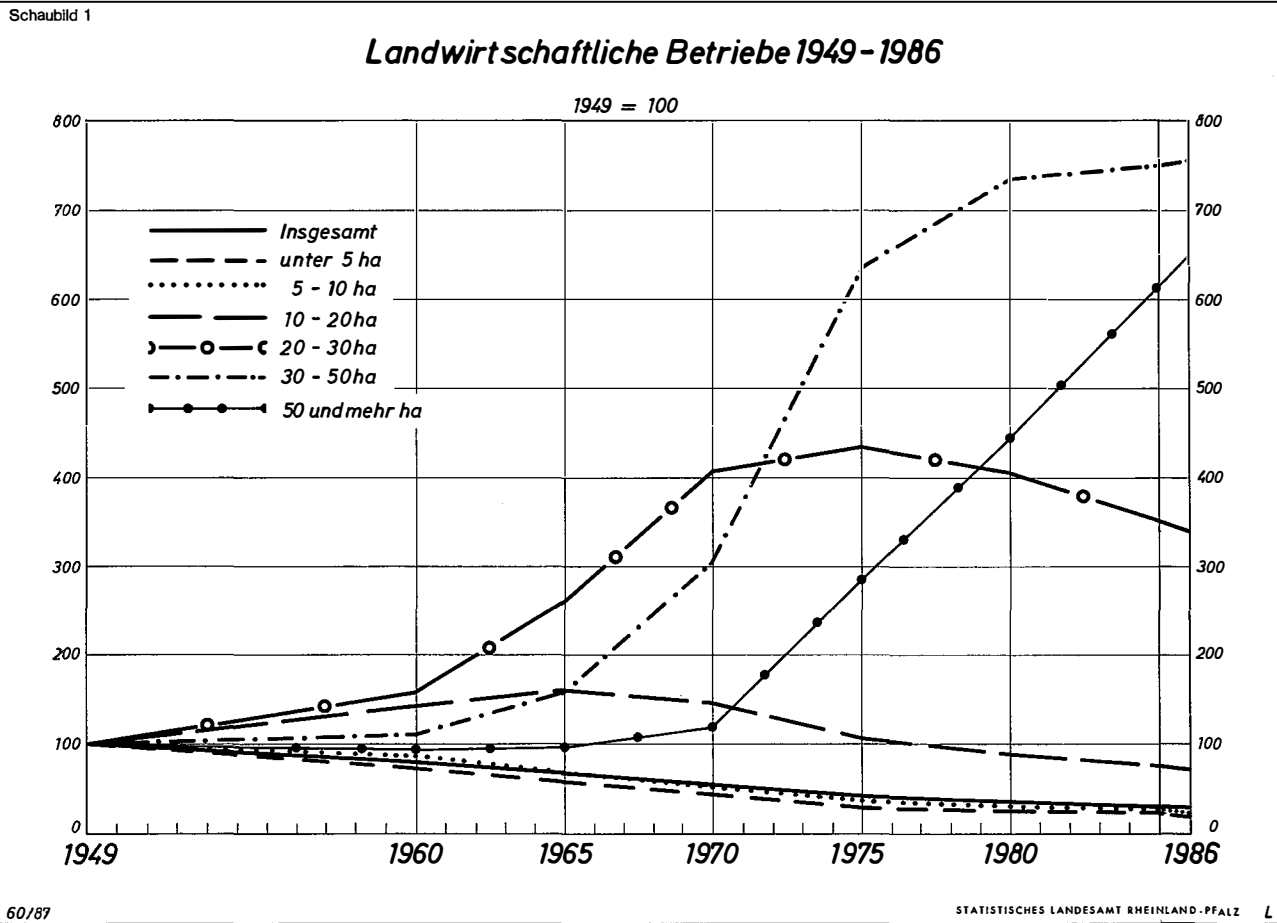
1. Landwirtschaft 1950 – 1986

Merkmal	Einheit	1950 ¹⁾	1960 ²⁾	1970 ³⁾	1980	1983	1985	1986
Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben ab 2 ha LF								
Familienarbeitskräfte ⁴⁾	1 000	436,1	302,5	185,8	119,4	108,9	101,4	102,4
im Betrieb vollbeschäftigt	"	.	.	67,4	36,7	32,1	31,4	32,2
	%	.	.	36,2	30,8	29,5	31,0	31,4
Familienfremde Arbeitskräfte	1 000	80,9	43,0	25,3	29,1	27,0	28,1	27,6
ständige	"	46,1	15,2	9,4	6,9	6,2	6,3	6,0
Betriebliche Arbeitsleistung insgesamt	1 000 AK	.	.	117,4	74,6	68,8	65,6	66,5
je 100 ha LF	AK	.	.	14,8	10,4	9,6	9,4	9,5
Bodennutzung								
Waldfläche	1 000 ha	734,1	747,5	750,2	713,8	711,8	713,6	713,1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	"	953,1	969,9	912,0	760,2	735,2	729,4	727,5
Dauergrünland	"	261,5	268,8	276,1	242,3	230,3	224,0	223,4
Rebfläche	"	41,2	52,2	60,8	65,0	67,6	67,6	67,3
Ackerland	"	616,1	617,2	541,0	442,6	427,8	428,8	428,1
Getreide	"	320,5	364,4	372,2	350,3	332,5	330,9	321,1
Weizen	"	63,7	112,1	128,3	115,7	113,4	106,9	105,7
Roggen	"	96,2	81,5	41,9	35,2	28,0	29,1	28,1
Wintergerste	"	2,9	10,4	14,7	50,1	49,5	48,7	51,2
Sommergerste	"	51,8	60,8	91,6	88,2	87,5	89,8	86,1
Hafer	"	99,7	79,7	70,4	49,2	45,0	44,9	38,4
Kartoffeln	"	90,2	87,3	53,3	15,4	12,9	12,5	12,4
Zuckerrüben	"	12,7	19,1	20,1	22,8	22,0	23,1	22,7
Futterpflanzen	"	100,9	70,6	41,8	29,3	29,6	32,3	34,0
Silomais	"	3,3	4,1	4,0	16,6	18,0	18,3	19,0
Pflanzliche Erzeugung								
Weizen	1 000 t	187,1	419,2	447,7	506,0	527,4	592,4	557,8
Roggen	"	257,1	233,3	132,2	129,8	98,8	130,8	115,3
Wintergerste	"	6,9	38,8	52,6	248,9	220,5	247,8	243,7
Sommergerste	"	144,1	207,8	266,8	297,2	269,3	388,7	374,1
Hafer	"	241,3	222,4	188,6	189,5	129,2	183,4	151,2
Kartoffeln	"	2 246,2	1 964,0	1 325,9	318,4	264,9	379,9	381,5
Zuckerrüben	"	485,8	935,9	1 010,9	1 168,1	970,2	1 176,8	1 213,0
Weinmost	1 000 hl	2 443,4	5 693,0	7 229,5	3 390,2	8 932,0	4 144,2	6 729,1
Viehbestände im Dezember								
Pferde	1 000	87,8	50,6	16,6	21,3	19,5	.	19,9
Rinder	"	678,2	733,9	725,7	672,9	638,2	631,8	604,3
Milchkühe	"	366,0	334,6	265,8	234,6	230,3	220,0	216,1
Schweine	"	628,1	711,3	827,4	695,2	677,0	666,9	639,3
Zuchtsauen	"	44,1	51,9	76,5	77,9	76,1	79,6	76,1
Schafe	"	79,3	53,3	55,2	99,7	92,3	101,2	113,1
Legehennen	"	2 574,6	3 321,5	4 011,9	2 006,8	1 802,1	1 793,0	1 687,9
Viehhalter im Dezember								
Pferde	Anzahl	48 913	37 781	10 679	6 852	5 622	.	5 872
Rinder	"	159 095	112 310	60 882	29 658	25 362	22 443	21 455
Milchkühe	"	.	.	52 382	22 805	18 941	15 830	15 081
Schweine	"	212 741	149 169	76 745	30 346	24 670	23 662	20 621
Zuchtsauen	"	.	.	.	6 552	5 442	5 405	4 485
Schafe	"	15 672	2 024	2 390	4 140	3 679	3 972	4 194
Legehennen ⁶⁾	"	327 232	230 860	97 020	23 753	19 094	17 546	15 667
Tierische Erzeugung								
Milcherzeugung	1 000 t	636,5	906,5	995,5	961,0	978,5	946,4	962,3
Durchschnittliche Milchleistung je Kuh	kg	1 787	2 780	3 528	4 075	4 291	4 239	4 395
Schlachtmenge insgesamt	1 000 t	92,8	156,4	168,9	174,1	171,3	171,4	177,5
Rinder	"	30,7	52,2	67,3	61,7	58,1	57,0	59,2
Kälber	"	4,1	4,8	1,9	0,4	0,3	0,4	0,4
Schweine	"	54,9	97,4	99,1	110,7	111,6	112,6	116,5

1) Landwirtschaftliche Betriebe und Arbeitskräfte: 1949. - 2) Arbeitskräfte: Wirtschaftsjahr 1960/61. - 3) Arbeitskräfte: Wirtschaftsjahr 1970/71. - 4) Bis 1978 0,5 - 1 ha, ab 1979 mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht. - 5) Vor 1972 Hühnerhalter.

auf einen Blick

Betriebs- größeklasse	1950 ¹⁾	1960	1971	1979	1983	1985	1986
Landwirtschaftliche Betriebe (Anzahl)							
unter 1 ha ⁵⁾ LF	36 865	29 920	17 032	10 679	10 014	8 927	8 415
1 - 2 " "	42 922	31 709	16 464	10 991	10 054	9 790	9 542
2 - 5 " "	72 691	48 237	24 465	15 171	13 474	12 990	12 720
5 - 10 " "	42 240	35 355	20 035	13 148	11 044	10 340	9 960
10 - 20 " "	13 795	19 476	18 596	12 514	10 916	10 197	9 817
20 - 30 " "	1 578	2 467	6 842	6 522	5 758	5 525	5 360
30 - 40 " "			1 902	3 116	3 171	3 076	3 051
40 - 50 " "	616	680	552	1 383	1 444	1 531	1 591
50 - 75 " "	176	174	328	969	1 251	1 411	1 456
75 - 100 " "	69	66	74	197	275	325	381
100 u.mehr " "	65	44	68	102	127	158	172
I n s g e s a m t	211 017	168 128	106 358	74 792	67 528	64 270	62 465
Landwirtschaftlich genutzte Fläche der Betriebe (ha)							
unter 1 ha ⁵⁾ LF	26 706	21 612	12 154	6 066	5 680	5 078	4 847
1 - 2 " "	62 836	45 798	23 507	15 357	14 103	13 719	13 347
2 - 5 " "	239 305	159 189	81 456	50 003	44 307	42 637	41 626
5 - 10 " "	292 572	253 728	143 469	94 182	79 363	74 390	71 680
10 - 20 " "	180 633	261 257	265 639	178 856	156 206	146 016	140 811
20 - 30 " "	37 360	57 875	163 981	159 160	141 178	135 783	131 930
30 - 40 " "			64 432	106 285	108 773	105 689	104 952
40 - 50 " "	22 830	24 791	24 335	61 048	64 096	67 947	70 721
50 - 75 " "	10 805	10 447	19 288	56 695	73 950	83 718	86 643
75 - 100 " "	5 949	5 708	6 256	16 656	23 374	27 499	32 177
100 u.mehr " "	8 974	6 245	10 018	16 215	18 972	22 208	23 995
I n s g e s a m t	887 970	846 650	814 536	760 527	730 005	724 683	722 739



schaftsjahr 1970/71. - 4) 1950 und 1960 im Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinhabers, ab 1970 nur im Betrieb beschäftigt. -

2. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen der land-

Verwaltungsbezirk	Insgesamt		davon mit einer landwirtschaftlich							
			unter 1 ¹⁾		1 - 2		2 - 5		5 - 10	
	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Kreisfreie Stadt Koblenz	168	1 864	30	13	13	19	22	68	20	154
Landkreise										
Ahrweiler	1 924	20 358	232	124	308	425	462	1 533	335	2 391
Altenkirchen (Ww.)	1 369	16 631	20	9	185	266	361	1 157	286	2 080
Bad Kreuznach	3 008	34 464	304	176	403	560	593	1 958	581	4 241
Birkenfeld	1 057	19 996	16	6	105	142	178	621	173	1 266
Cochem-Zell	2 916	23 129	632	387	689	971	624	1 898	350	2 525
Mayen-Koblenz	2 123	35 467	188	97	192	270	301	975	290	2 145
Neuwied	1 294	17 075	70	35	191	266	286	977	218	1 552
Rhein-Hunsrück-Kreis	2 734	37 339	82	41	295	407	540	1 875	682	5 003
Rhein-Lahn-Kreis	1 754	26 575	84	46	229	324	351	1 154	338	2 496
Westerwaldkreis	2 216	24 104	28	11	382	544	816	2 721	427	2 951
RB Koblenz	20 563	257 002	1 686	945	2 992	4 194	4 534	14 937	3 700	26 804
Kreisfreie Stadt Trier	172	1 752	37	19	33	46	38	122	19	142
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	5 003	36 462	1 026	618	1 159	1 656	1 350	4 214	613	4 289
Bitburg-Prüm	4 740	83 604	27	12	435	584	685	2 311	789	5 705
Daun	2 411	33 069	17	8	256	359	484	1 688	667	4 734
Trier-Saarburg	4 515	35 627	766	458	910	1 298	1 318	4 233	625	4 337
RB Trier	16 841	190 514	1 873	1 115	2 793	3 943	3 875	12 568	2 713	19 207
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	97	2 605	4	2	5	6	6	20	6	38
Kaiserslautern	65	1 122	3	2	12	15	16	50	9	71
Landau i.d.Pfalz	548	2 705	163	104	122	168	88	281	114	828
Ludwigshafen a.Rhein	142	2 557	17	8	10	15	13	39	8	52
Mainz	424	4 419	81	40	45	65	69	231	60	448
Neustadt a.d.Weinstr.	703	3 618	224	128	131	180	145	485	117	837
Pirmasens	103	1 218	9	2	23	32	15	49	15	102
Speyer	51	857	14	8	4	6	6	18	5	34
Worms	404	6 513	70	34	27	38	40	121	40	286
Zweibrücken	128	3 001	8	4	13	16	17	51	11	74
Landkreise										
Alzey-Worms	4 131	43 649	1 024	565	535	749	524	1 698	480	3 556
Bad Dürkheim	2 380	18 874	555	333	318	441	490	1 647	455	3 300
Donnersbergkreis	1 558	32 915	52	29	141	184	171	580	155	1 183
Germersheim	1 313	15 184	119	68	226	324	304	997	163	1 168
Kaiserslautern	933	19 193	17	7	113	155	135	429	106	749
Kusel	1 374	23 816	38	24	242	327	275	928	197	1 440
Südliche Weinstraße	3 998	23 472	1 033	621	737	1 043	859	2 825	686	4 883
Ludwigshafen	939	15 290	114	58	84	115	116	376	131	946
Mainz-Bingen	4 598	33 547	1 291	746	787	1 093	814	2 613	659	4 714
Pirmasens	1 172	20 668	20	4	182	238	208	683	130	960
RB Rheinhessen-Pfalz	25 061	275 223	4 856	2 787	3 757	5 210	4 311	14 121	3 547	25 669
Rheinland-Pfalz	62 465	722 739	8 415	4 847	9 542	13 347	12 720	41 626	9 960	71 680
Kreisfreie Städte	3 005	32 231	660	364	438	606	475	1 535	424	3 066
Landkreise	59 460	690 508	7 755	4 483	9 104	12 741	12 245	40 091	9 536	68 614

1) Betriebe mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

wirtschaftlich genutzten Fläche und nach Verwaltungsbezirken 1986

genutzten Fläche von ... bis unter ... ha										Verwaltungsbezirk
10 - 20		20 - 30		30 - 40		40 - 50		50 und mehr		
Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
55	829	21	513	.	.	.	.	.	.	Kreisfreie Stadt Koblenz
281	4 017	130	3 228	71	2 442	47	2 091	58	4 106	Landkreise
244	3 504	133	3 257	.	.	.	.	.	.	Ahrweiler
603	8 626	270	6 647	116	4 019	50	2 191	88	6 047	Altenkirchen (Ww.)
231	3 256	134	3 346	80	2 768	52	2 305	88	6 286	Bad Kreuznach
295	4 183	141	3 434	63	2 175	46	2 045	76	5 510	Birkenfeld
478	7 073	319	7 811	172	5 906	85	3 802	98	7 388	Cochem-Zell
236	3 356	122	3 026	80	2 747	37	1 675	54	3 441	Mayen-Koblenz
566	7 879	233	5 767	139	4 760	79	3 545	118	8 062	Neuwied
307	4 421	167	4 163	112	3 833	67	2 961	99	7 176	Rhein-Hunsrück-Kreis
254	3 514	108	2 600	51	1 803	41	1 819	109	8 140	Rhein-Lahn-Kreis
										Westerwaldkreis
3 550	50 658	1 778	43 792	957	32 906	540	24 024	826	58 738	RB Koblenz
17	252	12	276	.	.	.	.	7	574	Kreisfreie Stadt Trier
376	5 249	161	3 953	.	.	.	.	120	8 843	Landkreise
1 059	15 389	799	19 736	548	18 838	225	9 947	173	11 081	Bernkastel-Wittlich
480	6 695	186	4 595	141	4 871	92	4 089	88	6 031	Bitburg-Prüm
403	5 834	190	4 704	135	4 633	77	3 402	91	6 728	Daun
										Trier-Saarburg
2 335	33 419	1 348	33 264	953	32 771	472	20 970	479	33 257	RB Trier
16	253	31	762	12	418	7	309	10	798	Kreisfreie Städte
5	73	7	175	4	144	4	187	5	404	Frankenthal (Pfalz)
38	459	8	206	9	308	.	.	.	.	Kaiserslautern
54	798	13	302	16	552	6	260	5	530	Landau i.d.Pfalz
92	1 296	47	1 146	21	741	.	.	.	.	Ludwigshafen a.Rhein
59	844	11	281	9	322	4	173	3	368	Mainz
15	197	16	413	5	161	.	.	.	.	Neustadt a.d.Weinstr.
4	62	6	146	8	278	-	-	4	305	Pirmasens
92	1 357	61	1 509	41	1 410	18	804	15	953	Speyer
24	343	10	253	14	477	13	604	18	1 177	Worms
										Zweibrücken
750	11 060	480	11 686	191	6 550	87	3 881	60	3 905	Landkreise
329	4 515	118	2 842	54	1 856	.	.	.	.	Alzey-Worms
356	5 295	304	7 533	169	5 814	87	3 861	123	8 436	Bad Dürkheim
246	3 578	127	3 148	66	2 271	30	1 342	32	2 287	Donnersbergkreis
180	2 686	145	3 613	98	3 399	51	2 265	88	5 890	Gernersheim
216	3 126	137	3 381	78	2 725	67	2 946	124	8 917	Kaiserslautern
454	6 276	136	3 330	56	1 941	19	854	18	1 699	Kusel
200	2 944	144	3 566	74	2 521	43	1 888	33	2 875	Südliche Weinstraße
578	8 161	261	6 326	106	3 640	44	1 975	58	4 280	Ludwigshafen
224	3 411	172	4 256	110	3 747	60	2 669	66	4 700	Mainz-Bingen
										Pirmasens
3 932	56 734	2 234	54 874	1 141	39 275	579	25 727	704	50 820	RB Rheinhessen-Pfalz
9 817	140 811	5 360	131 930	3 051	104 952	1 591	70 721	2 009	142 815	Rheinland-Pfalz
471	6 763	243	5 982	151	5 209	66	2 957	77	5 745	Kreisfreie Städte
9 346	134 048	5 117	125 948	2 900	99 743	1 525	67 764	1 932	137 070	Landkreise

**3. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Verwaltungsbezirken 1949 – 1986**

Verwaltungsbezirk	Jahr	Ins- gesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
			unter 2 1)	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 und mehr	davon		
								20 - 30	30 - 50	50 und mehr
Kreisfreie Stadt										
Koblenz	1949	912	451	192	226	38	5	.	.	.
	1960	608	276	108	149	69	6	.	.	.
	1971	316	119	56	34	90	17	14	.	.
	1979	202	50	32	21	75	24	19	.	.
	1983	184	50	23	22	65	24	19	.	.
	1985	177	47	27	18	56	29	23	.	.
	1986	168	43	22	20	55	28	21	.	.
Landkreise										
Ahrweiler	1949	7 213	3 391	2 173	1 296	290	63	.	.	.
	1960	6 016	2 634	1 631	1 178	501	72	.	.	.
	1971	3 480	1 115	822	787	483	273	187	71	15
	1979	2 265	604	499	489	343	330	161	131	38
	1983	2 093	586	483	398	312	314	138	130	46
	1985	1 977	564	465	354	285	309	137	117	55
	1986	1 924	540	462	335	281	306	130	118	58
Altenkirchen (Ww.)	1949	6 929	3 544	2 070	1 029	240	46	.	.	.
	1960	5 125	2 257	1 479	906	432	51	.	.	.
	1971	2 887	923	732	577	455	200	160	.	.
	1979	1 686	259	453	370	328	276	150	.	.
	1983	1 470	218	393	315	276	268	134	.	.
	1985	1 403	224	355	297	260	267	136	.	.
	1986	1 369	205	361	286	244	273	133	.	.
Bad Kreuznach	1949	9 420	2 922	3 115	2 623	702	58	.	.	.
	1960	7 656	2 463	1 849	2 159	1 084	101	.	.	.
	1971	4 799	1 181	1 031	1 096	1 107	384	281	83	20
	1979	3 594	886	684	751	738	535	313	172	50
	1983	3 240	812	613	624	674	517	272	169	76
	1985	3 094	755	602	599	619	519	266	164	89
	1986	3 008	707	593	581	603	524	270	166	88
Birkenfeld	1949	5 682	1 204	2 400	1 632	422	24	.	.	.
	1960	4 146	1 062	1 302	1 019	702	61	.	.	.
	1971	2 269	410	481	485	558	335	228	94	13
	1979	1 350	149	250	266	302	383	175	152	56
	1983	1 169	150	193	213	245	368	151	138	79
	1985	1 091	128	178	191	238	356	138	133	85
	1986	1 057	121	178	173	231	354	134	132	88
Cochem-Zell	1949	8 544	4 058	2 856	1 444	164	22	.	.	.
	1960	6 932	3 176	1 924	1 376	425	31	.	.	.
	1971	4 352	1 929	915	690	547	271	186	67	18
	1979	3 496	1 716	599	479	374	328	145	134	49
	1983	3 186	1 527	608	396	334	321	142	113	66
	1985	2 996	1 380	615	368	310	323	141	111	71
	1986	2 916	1 321	624	350	295	326	141	109	76
Mayen-Koblenz	1949	8 445	3 398	2 171	1 883	825	168	.	.	.
	1960	6 265	2 382	1 197	1 332	1 080	274	.	.	.
	1971	3 540	833	601	630	850	626	433	165	28
	1979	2 456	456	339	367	566	728	404	253	71
	1983	2 226	430	279	327	510	680	342	259	79
	1985	2 151	387	302	292	496	674	327	256	91
	1986	2 123	380	301	290	478	674	319	257	98
Neuwied	1949	6 520	2 625	2 398	1 267	188	42	.	.	.
	1960	4 794	1 767	1 409	1 135	428	55	.	.	.
	1971	2 723	747	699	555	494	228	162	54	12
	1979	1 661	323	374	341	318	305	151	122	32
	1983	1 440	309	317	262	255	297	138	115	44
	1985	1 345	286	291	232	244	292	125	115	52
	1986	1 294	261	286	218	236	293	122	117	54

1) 1949 und 1960: ab 0,01 ha, 1971: ab 0,5 ha, ab 1979: 1 - 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

noch : 3. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Verwaltungsbezirken 1949 – 1986

Verwaltungsbezirk	Jahr	Ins- gesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
			unter 2 1)	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 und mehr	davon		
								20 - 30	30 - 50	50 und mehr
Rhein-Hunsrück-Kreis	1949	9 261	1 783	3 851	3 117	486	24	.	.	.
	1960	7 513	1 492	2 256	2 742	995	28	.	.	.
	1971	5 039	894	1 103	1 499	1 215	328	261	60	7
	1979	3 435	487	731	946	707	564	306	194	64
	1983	3 006	440	600	771	631	564	246	215	103
	1985	2 837	398	562	723	582	572	239	221	112
	1986	2 734	377	540	682	566	569	233	218	118
Rhein-Lahn-Kreis	1949	7 511	2 462	2 483	2 145	384	37	.	.	.
	1960	5 826	1 919	1 363	1 776	722	46	.	.	.
	1971	3 402	830	740	719	809	304	240	50	14
	1979	2 180	374	496	432	425	453	226	174	53
	1983	1 916	334	404	384	340	454	203	171	80
	1985	1 807	314	382	342	323	446	171	178	97
	1986	1 754	313	351	338	307	445	167	179	99
Westerwaldkreis	1949	14 413	5 519	7 160	1 548	103	83	.	.	.
	1960	11 055	4 333	4 879	1 476	315	52	.	.	.
	1971	5 197	1 625	1 988	917	409	258	127	96	35
	1979	2 683	458	1 017	587	319	302	105	104	93
	1983	2 310	392	876	466	272	304	105	103	96
	1985	2 262	404	840	453	255	310	108	93	109
	1986	2 216	410	816	427	254	309	108	92	109
RB Koblenz	1949	84 850	31 357	30 869	18 210	3 842	572	.	.	.
	1960	65 936	23 761	19 397	15 248	6 753	777	.	.	.
	1971	38 004	10 606	9 168	7 989	7 017	3 224	2 279	779	166
	1979	25 008	5 762	5 474	5 049	4 495	4 228	2 155	1 541	532
	1983	22 240	5 248	4 789	4 178	3 914	4 111	1 890	1 517	704
	1985	21 140	4 887	4 619	3 869	3 668	4 097	1 811	1 488	798
	1986	20 563	4 678	4 534	3 700	3 550	4 101	1 778	1 497	826
Kreisfreie Stadt										
Trier	1949	937	447	283	169	25	13	.	.	.
	1960	644	277	167	152	35	13	.	.	.
	1971	366	129	81	82	52	22	10	6	6
	1979	238	84	58	43	27	26	13	6	7
	1983	199	83	42	25	23	26	12	7	7
	1985	191	85	40	18	19	29	14	7	8
	1986	172	70	38	19	17	28	12	9	7
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	1949	13 136	5 271	5 246	2 266	305	48	.	.	.
	1960	11 300	4 290	4 094	2 263	601	52	.	.	.
	1971	7 718	2 820	2 218	1 467	889	324	231	73	20
	1979	5 942	2 638	1 423	841	554	486	216	205	65
	1983	5 388	2 409	1 379	664	452	484	190	202	92
	1985	5 101	2 239	1 347	630	403	482	177	194	111
	1986	5 003	2 185	1 350	613	376	479	161	198	120
Bitburg-Prüm	1949	11 701	2 444	3 660	2 970	2 002	625	.	.	.
	1960	10 933	2 193	3 025	2 650	2 292	773	.	.	.
	1971	8 205	1 200	1 706	1 750	2 116	1 433	1 027	362	44
	1979	5 778	534	944	1 156	1 383	1 761	971	668	122
	1983	5 159	507	767	924	1 209	1 752	875	744	133
	1985	4 896	498	696	838	1 125	1 739	821	755	163
	1986	4 740	462	685	789	1 059	1 745	799	773	173
Daun	1949	7 204	1 196	2 923	2 454	539	92	.	.	.
	1960	6 432	1 015	2 422	2 163	754	78	.	.	.
	1971	4 470	618	1 078	1 495	894	385	287	84	14
	1979	2 937	264	587	946	629	511	227	229	55
	1983	2 627	271	563	757	535	501	209	220	72
	1985	2 502	279	511	696	500	516	203	238	75
	1986	2 411	273	484	667	480	507	186	233	88

1) 1949 und 1960: ab 0,01 ha, 1971: ab 0,5 ha, ab 1979: 1 - 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

noch : 3. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Verwaltungsbezirken 1949 – 1986

Verwaltungsbezirk	Jahr	Ins- gesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
			unter 2 1)	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 und mehr	davon		
								20 - 30	30 - 50	50 und mehr
Trier-Saarburg	1949	11 894	4 125	4 759	2 272	638	100	.	.	.
	1960	10 868	4 081	3 936	1 920	800	131	.	.	.
	1971	7 554	2 571	2 384	1 358	829	412	296	101	15
	1979	5 391	1 965	1 533	798	580	515	245	216	54
	1983	4 892	1 877	1 402	649	488	476	196	209	71
	1985	4 669	1 726	1 373	648	426	496	205	213	78
	1986	4 515	1 676	1 318	625	403	493	190	212	91
RB Trier	1949	44 872	13 483	16 871	10 131	3 509	878	.	.	.
	1960	40 177	11 856	13 644	9 148	4 482	1 047	.	.	.
	1971	28 313	7 338	7 467	6 152	4 780	2 576	1 851	626	99
	1979	20 286	5 485	4 545	3 784	3 173	3 299	1 672	1 324	303
	1983	18 265	5 147	4 153	3 019	2 707	3 239	1 482	1 382	375
	1985	17 359	4 827	3 967	2 830	2 473	3 262	1 420	1 407	435
	1986	16 841	4 666	3 875	2 713	2 335	3 252	1 348	1 425	479
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	1949	315	68	56	68	105	18	.	.	.
	1960	278	58	36	56	101	27	.	.	.
	1971	160	10	15	30	56	49	35	.	.
	1979	111	9	10	5	29	58	36	16	6
	1983	98	7	9	3	21	58	30	19	9
	1985	98	10	7	5	17	59	30	20	9
	1986	97	9	6	6	16	60	31	19	10
Kaiserslautern	1949	644	405	122	75	32	10	.	.	.
	1960	359	206	54	37	48	14	.	.	.
	1971	140	58	21	15	15	31	22	6	3
	1979	77	23	13	9	8	24	10	10	4
	1983	73	20	14	11	7	21	8	8	5
	1985	66	13	18	8	7	20	7	8	5
	1986	65	15	16	9	5	20	7	8	5
Landau i.d.Pfalz	1949	1 053	495	346	181	26	5	.	.	.
	1960	830	369	230	175	52	4	.	.	.
	1971	626	281	144	137	41	23	14	.	.
	1979	613	325	111	114	40	23	10	9	4
	1983	592	317	102	115	34	24	11	9	4
	1985	574	305	93	119	34	23	8	10	5
	1986	548	285	88	114	38	23	8	11	4
Ludwigshafen a.Rhein	1949	765	333	138	179	109	6	.	.	.
	1960	452	144	65	112	118	13	.	.	.
	1971	226	46	32	24	80	44	35	.	.
	1979	165	30	17	13	68	37	20	13	4
	1983	150	25	14	11	60	40	15	20	5
	1985	148	29	16	6	58	39	14	20	5
	1986	142	27	13	8	54	40	13	22	5
Mainz	1949	1 653	920	365	222	137	9	.	.	.
	1960	1 196	594	240	179	155	28	.	.	.
	1971	666	238	135	103	137	53	41	.	.
	1979	514	182	87	70	105	70	50	17	3
	1983	456	147	77	63	96	73	49	20	4
	1985	443	143	68	63	97	72	42	.	.
	1986	424	126	69	60	92	77	47	.	.
Neustadt a.d.Weinstr.	1949	2 060	1 293	582	155	24	6	.	.	.
	1960	1 551	898	419	189	40	5	.	.	.
	1971	993	512	251	155	56	19	12	.	.
	1979	788	393	168	145	52	30	16	.	.
	1983	755	391	150	128	56	30	15	.	.
	1985	729	380	143	120	58	28	13	12	3
	1986	703	355	145	117	59	27	11	13	3

1) 1949 und 1960: ab 0,01 ha, 1971: ab 0,5 ha, ab 1979: 1 - 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

noch : 3. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Verwaltungsbezirken 1949 – 1986

Verwaltungsbezirk	Jahr	Ins- gesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
			unter 2 1)	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 und mehr	davon		
								20 - 30	30 - 50	50 und mehr
Pirmasens	1949	628	295	173	112	44	4	.	.	.
	1960	519	311	75	54	70	9	.	.	.
	1971	232	114	21	25	52	20	14	.	.
	1979	109	24	13	20	24	28	16	.	.
	1983	101	28	14	13	20	26	17	.	.
	1985	102	31	13	17	14	27	18	.	.
	1986	103	32	15	15	15	26	16	.	.
Speyer	1949	208	83	28	60	32	5	.	.	.
	1960	130	44	16	34	27	9	.	.	.
	1971	83	28	11	9	18	17	8	6	3
	1979	66	27	8	7	5	19	9	7	3
	1983	52	16	8	4	8	16	4	8	4
	1985	54	20	7	4	5	18	6	8	4
	1986	51	18	6	5	4	18	6	8	4
Worms	1949	1 229	562	191	227	214	35	.	.	.
	1960	915	351	137	149	217	61	.	.	.
	1971	552	148	55	64	166	119	90	24	5
	1979	474	135	47	43	107	142	93	40	9
	1983	427	111	37	45	99	135	72	51	12
	1985	411	99	39	45	92	136	65	56	15
	1986	404	97	40	40	92	135	61	59	15
Zweibrücken	1949	754	344	177	122	92	19	.	.	.
	1960	504	239	80	42	105	38	.	.	.
	1971	258	91	34	27	37	69	31	29	9
	1979	157	33	22	18	20	64	20	30	14
	1983	142	35	11	16	22	58	12	29	17
	1985	138	28	18	12	24	56	9	29	18
	1986	128	21	17	11	24	55	10	27	18
Landkreise										
Alzey-Worms	1949	9 616	4 012	2 366	1 976	1 062	200	.	.	.
	1960	8 126	3 297	1 498	1 793	1 270	268	.	.	.
	1971	5 511	1 974	838	833	1 298	568	411	132	25
	1979	4 847	1 904	642	600	953	748	496	215	37
	1983	4 451	1 734	577	531	817	792	493	248	51
	1985	4 239	1 622	536	491	792	798	479	263	56
	1986	4 131	1 559	524	480	750	818	480	278	60
Bad Dürkheim	1949	7 330	4 366	1 755	800	345	64	.	.	.
	1960	5 573	2 994	1 313	766	415	85	.	.	.
	1971	3 511	1 497	830	584	436	164	114	30	20
	1979	2 778	1 116	559	532	343	228	135	68	25
	1983	2 586	1 033	507	480	344	222	118	75	29
	1985	2 446	923	496	470	318	239	125	82	32
	1986	2 380	873	490	455	329	233	118	82	33
Donnersbergkreis	1949	6 401	2 513	1 280	1 224	1 180	204	.	.	.
	1960	4 972	1 954	642	706	1 383	287	.	.	.
	1971	2 906	780	365	345	759	657	448	175	34
	1979	1 832	246	191	207	474	714	392	253	69
	1983	1 668	201	188	176	414	689	325	270	94
	1985	1 611	209	182	163	370	687	318	258	111
	1986	1 558	193	171	155	356	683	304	256	123
Germersheim	1949	7 313	3 490	2 832	896	87	8	.	.	.
	1960	5 871	3 096	1 735	822	201	17	.	.	.
	1971	3 067	1 443	703	384	381	156	105	45	6
	1979	1 676	464	430	240	297	245	157	70	18
	1983	1 434	397	319	202	260	256	142	89	25
	1985	1 367	373	308	179	249	258	135	94	29
	1986	1 313	345	304	163	246	255	127	96	32

1) 1949 und 1960: ab 0,01 ha, 1971: ab 0,5 ha, ab 1979: 1 - 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

noch : 3. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Verwaltungsbezirken 1949 – 1986

Verwaltungsbezirk	Jahr	Ins- gesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
			unter 2 1)	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 und mehr	davon		
								20 - 30	30 - 50	50 und mehr
Kaiserslautern	1949	5 767	2 733	1 409	862	605	158	.	.	.
	1960	3 816	1 779	619	426	740	252	.	.	.
	1971	1 786	500	267	188	353	478	294	166	18
	1979	1 090	128	147	123	220	472	218	202	52
	1983	997	122	141	120	200	414	177	169	68
	1985	963	129	139	111	187	397	165	152	80
	1986	933	130	135	106	180	382	145	149	88
Kusel	1949	7 719	2 846	2 428	1 665	724	56	.	.	.
	1960	5 609	2 405	1 124	898	1 035	147	.	.	.
	1971	2 813	800	511	479	545	478	308	156	14
	1979	1 686	294	289	287	326	490	210	214	66
	1983	1 477	286	266	242	246	437	159	182	96
	1985	1 419	303	268	213	219	416	142	154	120
	1986	1 374	280	275	197	216	406	137	145	124
Südliche Weinstraße	1949	10 816	5 640	3 701	1 317	148	10	.	.	.
	1960	9 300	4 900	2 635	1 463	288	14	.	.	.
	1971	5 764	2 653	1 518	883	619	91	71	.	.
	1979	4 621	2 094	1 030	776	533	188	128	55	5
	1983	4 292	1 968	907	721	479	217	133	73	11
	1985	4 117	1 849	886	692	466	224	135	71	18
	1986	3 998	1 770	859	686	454	229	136	75	18
Ludwigshafen	1949	5 373	2 784	1 344	923	295	27	.	.	.
	1960	3 844	1 856	792	696	453	47	.	.	.
	1971	2 025	806	325	303	373	218	160	48	10
	1979	1 148	254	187	160	246	301	185	94	22
	1983	1 010	220	131	138	229	292	156	109	27
	1985	958	200	121	135	208	294	151	111	32
	1986	939	198	116	131	200	294	144	117	33
Mainz-Bingen	1949	11 720	5 831	3 340	1 871	579	99	.	.	.
	1960	9 749	4 794	2 280	1 803	758	114	.	.	.
	1971	6 294	2 702	1 356	1 026	918	292	206	58	28
	1979	5 395	2 525	955	776	711	428	268	115	45
	1983	4 998	2 383	838	685	645	447	258	140	49
	1985	4 688	2 135	823	666	605	459	256	151	52
	1986	4 598	2 078	814	659	578	469	261	150	58
Pirmasens	1949	7 760	3 763	2 317	965	604	111	.	.	.
	1960	5 786	3 088	1 206	559	765	168	.	.	.
	1971	2 428	871	398	280	459	420	293	106	21
	1979	1 351	217	226	170	285	453	226	183	44
	1983	1 264	232	222	143	238	429	192	179	58
	1985	1 200	202	223	122	236	417	176	179	62
	1986	1 172	202	208	130	224	408	172	170	66
RB Rheinhessen-Pfalz	1949	89 124	42 776	24 950	13 900	6 444	1 054	.	.	.
	1960	69 380	33 377	15 196	10 959	8 241	1 607	.	.	.
	1971	40 041	15 552	7 830	5 894	6 799	3 966	2 712	1 049	205
	1979	29 498	10 423	5 152	4 315	4 846	4 762	2 695	1 634	433
	1983	27 023	9 673	4 532	3 847	4 295	4 676	2 386	1 716	574
	1985	25 771	9 003	4 404	3 641	4 056	4 667	2 294	1 712	661
	1986	25 061	8 613	4 311	3 547	3 932	4 658	2 234	1 720	704
Rheinland-Pfalz	1949	218 846	87 616	72 690	42 241	13 795	2 504	.	.	.
	1960	175 493	68 994	48 237	35 355	19 476	3 431	.	.	.
	1971	106 358	33 496	24 465	20 035	18 596	9 766	6 842	2 454	470
	1979	74 792	21 670	15 171	13 148	12 514	12 289	6 522	4 499	1 268
	1983	67 528	20 068	13 474	11 044	10 916	12 026	5 758	4 615	1 653
	1985	64 270	18 717	12 990	10 340	10 197	12 026	5 525	4 607	1 894
	1986	62 465	17 957	12 720	9 960	9 817	12 011	5 360	4 642	2 009

1) 1949 und 1960: ab 0,01 ha, 1971: ab 0,5 ha, ab 1979: 1 - 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Forstbetriebe nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche 1971 – 1986

Jahr Regierungsbezirk	Ins- gesamt	davon mit einer Waldfläche von ... bis unter ... ha								
		unter 1	1 2	2 5	5 10	10 50	50 200	200 500	500 1 000	1 000 und mehr
Betriebe (Anzahl)										
1971	41 373	21 649	9 358	5 873	1 468	1 135	1 148	481	159	102
1979	32 590	15 498	7 529	5 329	1 416	1 039	1 041	457	167	114
1983	29 062	13 016	6 833	5 026	1 381	1 045	1 018	465	166	112
1985	28 046	12 306	6 618	4 899	1 404	1 054	1 019	469	166	111
1986	27 152	11 577	6 474	4 843	1 434	1 057	1 020	470	165	112
Koblenz	10 526	4 560	2 501	1 616	446	407	611	268	74	43
Trier	9 770	3 736	2 192	2 170	781	457	229	127	52	26
Rheinessen-Pfalz	6 856	3 281	1 781	1 057	207	193	180	75	39	43
Waldfläche (ha)										
1971	710 310	8 357	12 522	17 234	9 768	24 893	127 495	148 781	112 992	248 266
1979	712 173	6 048	10 043	15 583	9 398	22 647	118 192	141 645	117 698	270 918
1983	708 102	5 188	9 157	14 832	9 148	22 894	115 225	143 914	117 555	270 202
1985	709 479	4 925	8 863	14 478	9 308	22 989	115 524	145 354	117 945	270 090
1986	709 093	4 693	8 666	14 303	9 557	23 141	115 605	145 403	117 028	270 697
Koblenz	312 722	1 881	3 344	4 652	3 002	9 837	69 885	79 563	52 503	88 054
Trier	177 953	1 570	2 930	6 575	5 138	8 835	25 900	41 652	36 229	49 126
Rheinessen-Pfalz	218 418	1 242	2 392	3 076	1 417	4 469	19 820	24 188	28 296	133 517

5. Forstbetriebe nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche 1960 – 1986 und nach Besitzarten 1986

Jahr Regierungsbezirk Besitzart	Insgesamt	davon mit einer Waldfläche von ... bis unter ... ha				
		1 - 50	50 - 200	200 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr
Betriebe (Anzahl)						
1960	4 825	2 756	1 274	541	156	98
1971	5 805	3 947	1 120	478	158	102
1979	6 611	4 865	1 011	455	166	114
1983	6 284	4 560	988	460	164	112
1985	6 135	4 407	989	465	163	111
1986	6 159	4 432	988	465	162	112
Koblenz	2 642	1 668	594	265	72	43
Trier	1 827	1 406	219	125	51	26
Rheinhausen-Pfalz	1 690	1 358	175	75	39	43
Staatsforsten	116	5	2	6	31	72
Körperschaftsforsten	2 082	629	884	415	119	35
Privatforsten	3 961	3 798	102	44	12	5
Waldfläche (ha)						
1960	673 377	26 391	139 907	165 199	107 558	234 322
1971	659 156	25 406	125 322	147 734	112 427	248 266
1979	671 155	26 228	116 006	140 897	117 125	270 917
1983	667 932	25 961	113 055	142 315	116 401	270 202
1985	669 120	25 587	113 236	144 020	116 184	270 090
1986	668 804	25 921	113 135	143 778	115 268	270 697
Koblenz	298 297	12 028	68 418	78 547	51 248	88 054
Trier	158 534	7 419	25 220	41 043	35 724	49 126
Rheinhausen-Pfalz	211 973	6 474	19 497	24 188	28 296	133 517
Staatsforsten	219 779	74	216	2 660	22 581	194 251
Körperschaftsforsten	382 751	10 991	102 375	126 786	84 108	58 493
Privatforsten	66 270	14 854	10 546	14 330	8 583	17 958

6. Betriebssysteme in der Land- und

Verwaltungsbezirk	Betriebe ins- gesamt		Betriebs- bereich Land- wirtschaft zusammen		Marktfrucht-							
					zusammen		Spezialbetriebe				Verbund- betriebe	
							Intensiv- frucht- betriebe		Extensiv- frucht- betriebe			
	Be- triebe Anzahl	LF ha	Be- triebe Anzahl	LF ha	Be- triebe Anzahl	LF ha	Be- triebe Anzahl	LF ha	Be- triebe Anzahl	LF ha	Be- triebe Anzahl	LF ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Kreisfreie Stadt Koblenz	193	1 899	154	1 835	68	1 045	.	.	.	.	47	781
Landkreise												
Ahrweiler	2 567	21 097	1 831	20 063	501	6 137	37	489	253	2 480	211	3 168
Altenkirchen (Ww.)	1 963	17 036	1 339	16 553	193	1 057	30	84	87	527	76	446
Bad Kreuznach	3 440	35 070	3 146	34 827	506	6 214	.	.	.	.	235	3 819
Birkenfeld	1 440	20 161	1 093	19 893	166	1 641	11	46	79	685	76	910
Cochem-Zell	3 336	23 354	3 160	23 187	946	10 283	9	14	604	5 058	333	5 211
Mayen-Koblenz	2 442	35 475	2 089	35 186	1 175	23 837	21	149	518	8 606	636	15 082
Neuwied	1 679	17 547	1 311	17 115	293	3 322	10	115	163	1 558	120	1 649
Rhein-Hunsrück-Kreis	3 219	37 904	2 950	37 644	1 126	10 928	11	28	733	5 421	382	5 479
Rhein-Lahn-Kreis	2 085	26 635	1 874	26 514	693	7 282	7	21	377	3 577	309	3 684
Westerwaldkreis	2 578	23 967	2 207	23 358	554	2 755	161	430	241	1 365	152	960
RB Koblenz	24 942	260 146	21 154	256 174	6 221	74 501	302	1 404	3 342	31 908	2 577	41 189
Kreisfreie Stadt Trier	209	1 805	156	1 737	29	211	8	23	11	54	10	134
Landkreise												
Bernkastel-Wittlich	5 604	36 766	5 315	36 300	630	5 004	44	365	345	2 142	241	2 497
Bitburg-Prüm	6 074	84 890	4 827	83 100	568	4 447	32	53	313	2 325	223	2 069
Daun	3 023	33 619	2 487	32 998	475	3 292	22	46	292	1 804	161	1 442
Trier-Saarburg	5 197	35 659	4 802	35 258	549	4 026	39	76	317	2 068	193	1 882
RB Trier	20 107	192 739	17 587	189 393	2 251	16 979	145	563	1 278	8 393	828	8 023
Kreisfreie Städte												
Frankenthal (Pfalz)	98	2 478	92	2 403	86	2 301	69	1 808	11	348	6	145
Kaiserslautern	99	1 158	61	1 111	19	470	.	.	13	311	.	.
Landau i.d.Pfalz	602	2 759	571	2 733	31	769	7	217	9	229	15	323
Ludwigshafen a.Rhein	153	2 635	104	2 317	99	2 226	63	1 314	28	815	8	97
Mainz	458	4 401	396	4 223	135	2 337	43	667	40	866	52	804
Neustadt a.d.Weinstr.	764	3 660	736	3 599	16	334	5	146	.	.	.	.
Pirmasens	137	1 248	80	1 221	18	165	3	13	8	78	7	74
Speyer	55	885	35	866	28	829	11	383	13	322	4	124
Worms	428	6 477	397	6 425	86	2 302	21	700	27	663	38	939
Zweibrücken	166	3 032	124	2 977	28	590	.	.	.	.	13	412
Landkreise												
Alzey-Worms	4 466	43 750	4 388	43 568	463	10 050	98	2 325	113	2 122	252	5 603
Bad Dürkheim	2 656	18 757	2 529	18 647	212	4 555	55	1 213	82	1 374	75	1 968
Donnersbergkreis	1 757	32 970	1 624	32 793	905	19 312	60	1 429	467	8 360	378	9 523
Germersheim	1 470	15 267	1 272	14 411	888	10 335	465	4 997	223	2 306	200	3 032
Kaiserslautern	1 193	20 296	940	20 022	220	3 237	19	152	106	1 597	95	1 488
Kusel	1 681	23 948	1 410	23 732	405	4 366	23	39	238	2 156	144	2 171
Südliche Weinstraße	4 695	23 663	4 175	22 532	364	4 281	203	2 269	58	570	103	1 442
Ludwigshafen	1 030	15 347	801	13 923	623	12 524	388	8 461	132	1 746	103	2 317
Mainz-Bingen	5 032	33 842	4 881	33 616	173	4 149	21	485	40	595	112	3 069
Pirmasens	1 823	21 377	1 136	21 004	242	2 554	31	136	113	973	98	1 445
RB Rheinhessen-Pfalz	28 763	277 947	25 752	272 123	5 041	87 685	1 587	26 767	1 740	25 709	1 714	35 209
Rheinland-Pfalz	73 812	730 832	64 493	717 690	13 513	179 166	2 034	28 734	6 360	66 011	5 119	84 421
Kreisfreie Städte	3 362	32 437	2 906	31 447	643	13 579	234	5 303	198	4 208	211	4 068
Landkreise	70 450	698 397	61 587	686 244	12 870	165 588	1 800	23 429	6 162	61 803	4 908	80 356

Forstwirtschaft nach Verwaltungsbezirken 1983

betriebe				Futterbaubetriebe						Verwaltungsbezirk
darunter				zusammen		Spezial- betriebe		darunter		
Marktfrucht- Futterbau- betriebe		Marktfrucht- Veredlungs- betriebe						Milchvieh- betriebe		
Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
16	268	12	214	26	414	12	212	9	205	Kreisfreie Stadt Koblenz
183	2 825	22	253	774	11 475	290	4 548	212	3 740	Landkreise
59	387	15	56	1 029	14 472	699	10 829	560	9 683	Ahrweiler
140	2 524	54	627	607	10 101	97	1 149	47	807	Altenkirchen (Ww.)
35	465	40	443	797	15 236	275	5 142	205	4 505	Bad Kreuznach
209	3 674	121	1 449	366	7 683	64	899	41	721	Birkenfeld
254	6 442	342	8 061	260	4 446	54	594	26	370	Cochem-Zell
89	1 232	29	380	819	12 492	484	7 793	370	7 188	Mayen-Koblenz
258	4 218	110	1 149	1 315	21 615	324	4 550	264	4 184	Neuwied
88	1 534	217	2 126	743	14 875	184	3 099	100	2 320	Rhein-Hunsrück-Kreis
78	543	73	416	1 545	19 583	1 118	14 776	819	12 278	Rhein-Lahn-Kreis
										Westerwaldkreis
1 409	24 113	1 035	15 174	8 281	132 391	3 601	53 589	2 653	46 001	RB Koblenz
5	81	3	37	35	595	16	193	8	140	Kreisfreie Stadt Trier
117	1 512	115	896	1 259	21 393	530	9 719	442	9 181	Landkreise
87	1 170	134	893	3 723	70 020	2 695	51 017	2 496	49 303	Berncastel-Wittlich
110	1 152	51	290	1 899	28 774	1 407	22 293	1 222	20 815	Bitburg-Prüm
90	1 023	94	703	945	16 772	338	6 501	279	6 149	Daun
										Trier-Saarburg
409	4 937	397	2 819	7 861	137 554	4 986	89 724	4 447	85 588	RB Trier
3	76	-	-	.	.	.	.	-	-	Kreisfreie Städte
7	116	3	72	36	518	23	194	7	112	Frankenthal (Pfalz)
4	72	4	89	-	-	-	-	-	-	Kaiserslautern
3	43	3	25	.	.	-	-	-	-	Landau i.d.Pfalz
.	.	-	75	6	371	5	339	3	86	Ludwigshafen a.Rhein
4	47	3	-	57	987	29	430	19	398	Mainz
.	.	.	27	7	90	3	61	-	-	Neustadt a.d.Weinstr.
8	228	.	.	7	90	3	61	-	-	Pirmasens
9	246	4	166	68	1 728	45	1 051	30	933	Speyer
										Worms
										Zweibrücken
16	324	7	193	6	96	.	.	.	.	Landkreise
39	1 103	8	61	35	501	13	92	3	49	Alzey-Worms
248	6 212	90	2 228	396	8 399	85	1 317	41	815	Bad Dürkheim
96	1 699	35	535	75	939	28	320	10	118	Donnersbergkreis
72	1 202	21	282	610	14 490	248	5 478	184	4 347	Germersheim
101	1 598	40	555	839	17 293	324	6 399	205	5 397	Kaiserslautern
35	533	25	238	66	768	23	352	3	6	Kusel
49	1 558	14	169	29	346	10	104	.	.	Südliche Weinstraße
14	424	5	128	30	467	17	156	.	.	Ludwigshafen
50	880	47	564	774	16 716	385	8 366	302	7 385	Mainz-Bingen
										Pirmasens
764	16 579	316	5 458	3 041	63 858	1 244	24 679	812	19 713	RB Rheinhessen-Pfalz
2 582	45 629	1 748	23 450	19 183	333 804	9 831	167 993	7 912	151 302	Rheinland-Pfalz
65	1 396	39	757	242	4 851	137	2 492	77	1 913	Kreisfreie Städte
2 517	44 234	1 709	22 695	18 941	328 952	9 694	165 502	7 835	149 389	Landkreise

noch: 6. Betriebssysteme in der Land- und

Verwaltungsbezirk	noch: Futterbaubetriebe				Veredlungsbetriebe					
	Verbund- betriebe		darunter Futterbau- Marktfrucht- betriebe		zusammen		Spezial- betriebe		Verbund- betriebe	
	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
Kreisfreie Stadt Koblenz	14	202	12	179	.	.	.	.	.	.
Landkreise										
Ahrweiler	484	6 927	478	6 842	39	494	15	189	24	305
Altenkirchen (Ww.)	330	3 643	297	3 027	40	328	26	115	14	213
Bad Kreuznach	510	8 952	497	8 808	39	554	14	31	25	523
Birkenfeld	522	10 094	500	9 582	51	1 200	12	105	39	1 095
Cochem-Zell	302	6 784	300	6 754	.	.	.	.	.	.
Mayen-Koblenz	206	3 852	205	3 845	181	3 211	25	111	156	3 100
Neuwied	335	4 699	319	4 464	34	341	16	98	18	243
Rhein-Hunsrück-Kreis	991	17 065	980	16 807	77	945	21	97	56	848
Rhein-Lahn-Kreis	559	11 776	544	11 486	103	1 009	16	65	87	944
Westerwaldkreis	427	4 807	406	4 421	49	489	31	216	18	273
RB Koblenz	4 680	78 802	4 538	76 216	653	9 209	182	1 042	471	8 167
Kreisfreie Stadt Trier	19	402	17	385	3	13	.	.	.	.
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	729	11 674	698	11 055	67	935	17	100	50	835
Bitburg-Prüm	1 028	19 003	820	14 388	312	4 510	109	1 059	203	3 451
Daun	492	6 481	479	6 264	29	244	.	.	.	.
Trier-Saarburg	607	10 271	517	8 295	96	1 220	24	189	72	1 031
RB Trier	2 875	47 830	2 531	40 386	507	6 924	167	1 484	340	5 440
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	.	.	.	.	.	-	.	-	-	-
Kaiserslautern	13	324	11	320	3	5	.	3	.	.
Landau i.d.Pfalz	-	-	-	-	3	3	3	3	-	-
Ludwigshafen a.Rhein	.	.	.	.	3	26	.	.	.	.
Mainz	-	-	-	-	4	18	.	.	.	.
Neustadt a.d.Weinstr.	.	.	.	.	.	.	.	-	.	.
Pirmasens	28	557	24	517	.	.	.	.	.	.
Speyer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Worms	4	29	3	29	6	12	6	12	-	-
Zweibrücken	23	677	21	645	16	482	3	34	13	448
Landkreise										
Alzey-Worms	.	.	.	.	22	143	13	48	9	95
Bad Dürkheim	22	409	20	390	12	91	6	8	6	83
Donnersbergkreis	311	7 082	300	6 918	71	1 126	26	115	45	1 011
Germersheim	47	619	45	607	27	442	13	94	14	348
Kaiserslautern	362	9 012	354	8 874	44	778	21	139	23	639
Kusel	515	10 894	504	10 813	41	699	16	137	25	562
Südliche Weinstraße	43	416	41	412	6	106	.	.	.	.
Ludwigshafen	19	242	18	241	17	154	9	67	8	87
Mainz-Bingen	13	311	11	309	14	45	11	27	3	18
Pirmasens	389	8 350	381	8 226	56	1 022	24	123	32	899
RB Rheinhessen-Pfalz	1 797	39 179	1 738	38 485	351	5 236	165	930	186	4 306
Rheinland-Pfalz	9 352	165 811	8 807	155 087	1 511	21 369	514	3 456	997	17 913
Kreisfreie Städte	105	2 359	91	2 211	46	653	25	87	21	566
Landkreise	9 247	163 450	8 716	152 875	1 465	20 713	489	3 366	976	17 347

Forstwirtschaft nach Verwaltungsbezirken 1983

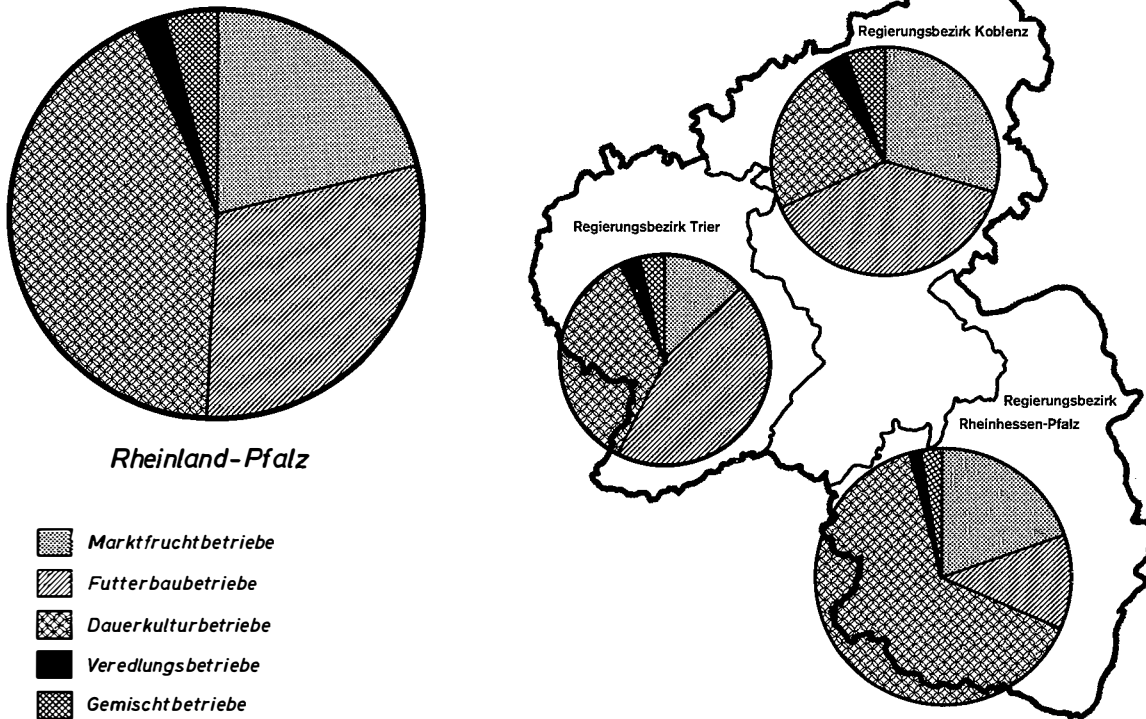
Dauerkulturbetriebe										Verwaltungsbezirk
zusammen		Spezial- betriebe		darunter		Verbund- betriebe		darunter		
				Weinbau- betriebe				Dauerkultur- Marktfrucht- betriebe		
Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	
43	152	39	97	21	64	4	55	4	55	Kreisfreie Stadt Koblenz
419	870	410	802	374	537	9	68	5	45	Landkreise
7	16	.	.	-	-	.	.	.	.	Ahrweiler
1 785	13 734	1 507	9 194	1 493	9 176	278	4 540	179	3 177	Altenkirchen (Ww.)
.	.	.	.	.	.	-	-	-	-	Bad Kreuznach
1 705	2 549	1 680	2 308	1 679	2 306	25	241	22	211	Birkenfeld
324	804	281	497	190	360	43	307	38	281	Cochem-Zell
103	191	95	166	61	99	8	25	6	19	Mayen-Koblenz
234	784	184	449	134	392	50	335	34	138	Neuwied
139	283	124	210	70	156	15	73	13	56	Rhein-Hunsrück-Kreis
.	.	.	.	-	-	.	.	.	.	Rhein-Lahn-Kreis
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Westerwaldkreis
4 763	19 388	4 329	13 742	4 023	13 091	434	5 646	303	3 985	RB Koblenz
71	569	64	507	57	497	.	.	.	.	Kreisfreie Stadt Trier
3 232	7 040	3 165	6 331	3 154	6 309	67	709	22	206	Landkreise
.	.	.	.	-	-	-	-	-	-	Bernkastel-Wittlich
2 960	9 494	2 784	7 685	2 778	7 659	176	1 809	79	689	Bitburg-Prüm
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Daun
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Trier-Saarburg
6 274	17 134	6 023	14 552	5 989	14 465	251	2 582	107	948	RB Trier
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Kreisfreie Städte
536	1 936	529	1 767	526	1 764	7	169	6	162	Frankenthal (Pfalz)
245	1 673	171	641	41	137	74	1 032	73	1 032	Kaiserslautern
700	2 644	665	2 117	661	2 100	35	527	30	475	Landau i.d.Pfalz
3	4	.	.	.	.	.	.	.	.	Ludwigshafen a.Rhein
277	3 497	200	1 848	199	1 848	77	1 649	75	1 646	Mainz
.	.	.	.	-	-	-	-	-	-	Neustadt a.d.Weinstr.
3 848	32 071	2 965	14 697	2 950	14 651	883	17 374	872	17 306	Pirmasens
2 254	13 287	2 121	10 529	2 013	10 387	133	2 758	129	2 707	Speyer
128	1 080	91	503	64	442	37	577	34	564	Worms
192	1 141	122	319	108	264	70	822	66	772	Zweibrücken
11	20	.	.	-	-	.	.	.	.	Landkreise
55	83	52	69	-	-	3	14	.	.	Alzey-Worms
3 644	15 931	3 401	12 206	3 390	12 192	243	3 725	218	3 480	Bad Dürkheim
109	562	77	174	62	155	32	388	29	384	Donnersbergkreis
4 581	26 964	3 994	16 595	3 246	15 050	587	10 369	558	10 102	Germersheim
8	12	.	.	-	-	.	.	.	.	Kaiserslautern
16 595	100 936	14 409	61 498	13 262	58 995	2 186	39 438	2 095	38 667	Kusel
27 632	137 460	24 761	89 793	23 274	86 552	2 871	47 667	2 505	43 600	Südliche Weinstraße
1 879	10 504	1 673	6 984	1 507	6 414	206	3 520	195	3 446	Ludwigshafen
25 753	126 951	23 088	82 804	21 767	80 136	2 665	44 147	2 310	40 153	Mainz-Bingen
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Pirmasens
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	RB Rheinhessen-Pfalz
27 632	137 460	24 761	89 793	23 274	86 552	2 871	47 667	2 505	43 600	Rheinland-Pfalz
1 879	10 504	1 673	6 984	1 507	6 414	206	3 520	195	3 446	Kreisfreie Städte
25 753	126 951	23 088	82 804	21 767	80 136	2 665	44 147	2 310	40 153	Landkreise

noch : 6. Betriebssysteme in der Land- und Forstwirtschaft nach Verwaltungsbezirken 1983

Verwaltungsbezirk	Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe						Betriebs- bereich Gartenbau	Betriebs- bereich Forst- wirtschaft	Kombinations- betriebe und kombinierte Verbund- betriebe			
	zusammen		darunter									
			Landwirtschaft mit Marktfrucht		Landwirtschaft mit Futterbau							
	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF		
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54
Kreisfreie Stadt Koblenz	15	211	8	131	3	37	26	14	9	18	4	32
Landkreise												
Ahrweiler	98	1 088	36	339	51	630	45	152	560	471	131	412
Altenkirchen (Ww.)	70	680	31	198	32	236	21	28	540	249	63	205
Bad Kreuznach	209	4 222	66	1 363	72	1 405	54	69	203	47	37	127
Birkenfeld	77	1 814	24	535	44	1 062	21	21	286	86	40	161
Cochem-Zell	105	2 043	45	788	50	867	13	58	153	35	10	75
Mayen-Koblenz	149	2 889	75	1 551	44	782	88	131	229	95	36	64
Neuwied	62	770	21	167	30	348	60	106	262	143	46	183
Rhein-Hunsrück-Kreis	198	3 372	81	1 244	97	1 797	18	19	225	56	26	186
Rhein-Lahn-Kreis	196	3 064	79	1 209	95	1 499	28	30	175	68	8	23
Westerwaldkreis	57	527	27	247	25	223	34	211	302	110	35	289
RB Koblenz	1 236	20 685	493	7 773	543	8 889	408	837	2 944	1 378	436	1 757
Kreisfreie Stadt Trier	18	348	4	117	8	140	36	58	12	4	5	5
Landkreise												
Bernkastel-Wittlich	127	1 927	50	648	54	682	23	28	220	218	46	220
Bitburg-Prüm	216	4 100	57	872	122	2 370	23	34	985	566	239	1 190
Daun	81	680	33	334	46	311	8	5	442	258	86	359
Trier-Saarburg	252	3 746	46	502	131	2 041	16	29	323	133	56	240
RB Trier	694	10 802	190	2 474	361	5 545	106	154	1 982	1 178	432	2 014
Kreisfreie Städte												
Frankenthal (Pfalz)	-	-	-	-	-	-	4	6	-	-	-	-
Kaiserslautern	3	118	-	-	-	-	8	37	30	10	-	-
Landau i.d.Pfalz	-	-	-	-	-	-	19	23	10	2	-	-
Ludwigshafen a.Rhein	-	-	-	-	-	-	39	208	3	-	7	109
Mainz	11	192	5	108	-	-	50	101	-	-	10	77
Neustadt a.d.Weinstr.	12	220	3	42	-	-	15	45	6	0	7	15
Pirmasens	3	19	-	-	-	-	11	9	42	15	4	3
Speyer	-	-	-	-	-	-	16	16	3	-	-	-
Worms	21	523	11	315	-	-	28	41	-	-	-	-
Zweibrücken	10	175	5	84	3	38	13	35	24	3	5	17
Landkreise												
Alzey-Worms	49	1 208	26	675	-	-	40	91	16	11	22	80
Bad Dürkheim	16	211	5	63	-	-	41	46	68	12	18	52
Donnersbergkreis	124	2 877	62	1 419	42	1 127	23	34	95	35	15	108
Germersheim	90	1 554	45	806	18	237	84	330	39	24	75	501
Kaiserslautern	55	1 499	23	594	23	537	12	68	219	143	22	63
Kusel	70	1 292	27	431	34	608	14	89	231	86	26	41
Südliche Weinstraße	95	1 443	34	478	16	265	29	88	371	560	120	482
Ludwigshafen	23	335	12	198	-	-	158	740	21	2	50	682
Mainz-Bingen	83	1 989	28	711	12	311	51	92	31	14	69	119
Pirmasens	56	701	24	314	25	274	22	16	602	206	63	152
RB Rheinhessen-Pfalz	724	14 406	313	6 284	186	3 604	677	2 115	1 814	1 123	520	2 586
Rheinland-Pfalz	2 654	45 892	996	16 530	1 090	18 038	1 191	3 106	6 740	3 679	1 388	6 357
Kreisfreie Städte	96	1 859	39	844	23	393	265	593	142	52	49	343
Landkreise	2 558	44 028	957	15 686	1 067	17 642	926	2 515	6 598	3 628	1 339	6 012

Schaubild 2

Regionale Verteilung der Betriebsformen des Bereichs Landwirtschaft 1983

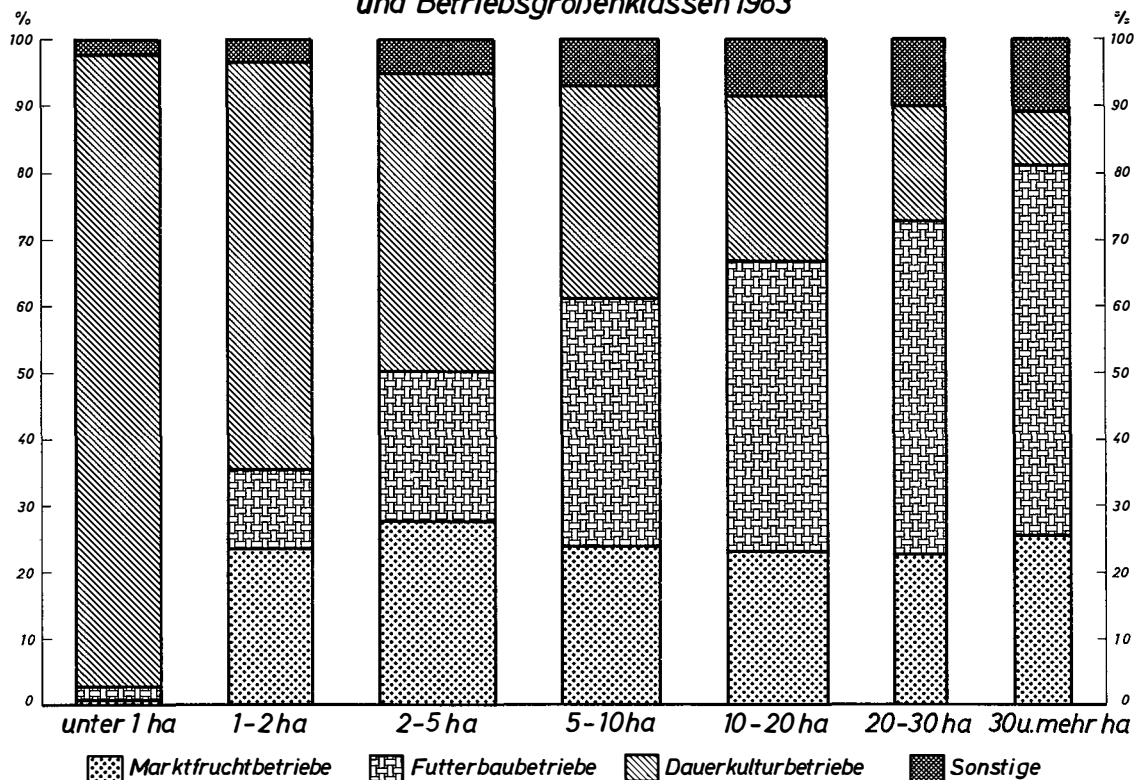


61/87

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ L

Schaubild 3

Betriebe des Bereichs Landwirtschaft nach Betriebsformen und Betriebsgrößenklassen 1983



(Die Breite der Säulen entspricht der Anzahl der Betriebe)

62/87

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ L

7. Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾ nach Größenklassen des

Verwaltungsbezirk	Betriebe insgesamt		davon mit einem Standardbetriebs-							
			unter 10 000		10 000 - 15 000		15 000 - 20 000		20 000 - 30 000	
	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kreisfreie Stadt Koblenz	178	1 819	66	280	27	309	20	232	25	390
Landkreise										
Ahrweiler	2 080	20 721	1 441	6 510	150	1 584	105	1 353	129	2 662
Altenkirchen (Ww.)	1 460	16 917	977	5 146	106	1 423	82	1 420	109	2 288
Bad Kreuznach	3 231	34 885	1 455	6 045	289	2 518	235	2 527	299	4 203
Birkenfeld	1 164	19 923	660	4 116	128	2 104	77	1 553	105	2 903
Cochem-Zell	3 177	22 979	1 566	6 869	437	2 233	308	1 942	379	2 936
Mayen-Koblenz	2 213	35 407	910	4 303	191	2 003	156	2 055	257	4 588
Neuwied	1 436	17 508	887	4 467	105	1 206	94	1 518	125	2 534
Rhein-Hunsrück-Kreis	3 001	37 846	1 895	10 379	300	3 627	183	3 037	217	4 858
Rhein-Lahn-Kreis	1 913	26 525	1 120	5 699	173	2 081	116	1 790	146	2 941
Westerwaldkreis	2 301	23 781	1 885	9 631	99	1 582	53	1 155	83	1 918
RB Koblenz	22 154	258 310	12 862	63 446	2 005	20 668	1 429	18 585	1 874	32 223
Kreisfreie Stadt Trier	188	1 533	94	328	25	216	17	151	19	170
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	5 369	36 210	2 402	8 844	607	3 024	471	2 514	624	4 141
Bitburg-Prüm	5 153	84 781	2 518	15 023	461	6 426	311	5 427	626	13 967
Daun	2 621	33 513	1 902	12 210	182	2 870	110	2 282	150	4 034
Trier-Saarburg	4 881	35 354	2 518	7 774	440	2 676	375	2 616	552	4 696
RB Trier	18 212	191 392	9 434	44 176	1 715	15 214	1 284	12 991	1 971	27 007
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	97	2 474	13	42	.	.	.	.	19	341
Kaiserslautern	71	1 147	42	209	.	.	.	.	10	245
Landau i.d.Pfalz	590	2 655	280	272	50	118	30	72	31	155
Ludwigshafen a.Rhein	148	2 353	31	147	13	161	12	138	32	545
Mainz	454	4 401	178	301	44	277	42	320	64	805
Neustadt a.d.Weinstr.	748	3 594	333	304	63	141	32	92	67	198
Pirmasens	99	1 178	56	290	11	170	.	.	10	207
Speyer	47	846	15	77	8	69	3	72	4	89
Worms	425	6 466	111	205	15	91	17	128	36	349
Zweibrücken	138	2 988	60	279	8	122	10	163	12	292
Landkreise										
Alzey-Worms	4 441	43 467	1 752	1 977	286	1 126	212	1 193	368	3 155
Bad Dürkheim	2 577	18 601	972	1 272	165	533	107	528	215	1 442
Donnersbergkreis	1 660	32 664	689	4 273	172	2 685	145	2 993	228	5 762
Germersheim	1 434	15 250	770	2 302	102	851	79	745	131	1 909
Kaiserslautern	995	20 150	470	3 082	86	1 502	75	1 668	127	3 580
Kusel	1 475	23 863	928	5 252	131	2 493	81	1 856	115	3 417
Südliche Weinstraße	4 279	23 495	1 983	2 628	344	997	246	1 000	407	3 227
Ludwigshafen	1 007	14 831	388	1 451	75	794	68	861	128	2 115
Mainz-Bingen	4 982	33 622	2 364	2 826	325	974	271	1 156	412	2 583
Pirmasens	1 254	21 003	658	3 439	88	1 492	95	1 922	160	3 772
RB Rheinhessen-Pfalz	26 921	275 048	12 093	30 618	1 994	14 692	1 536	15 016	2 576	34 187
Rheinland-Pfalz	67 287	724 750	34 389	138 243	5 714	50 574	4 249	46 591	6 421	93 417
Kreisfreie Städte	3 183	31 454	1 279	2 734	272	1 771	194	1 475	329	3 786
Landkreise	64 104	693 296	33 110	135 518	5 442	48 804	4 055	45 111	6 092	89 631

1) Deren Inhaber natürliche Personen sind.

Standardbetriebseinkommens und nach Verwaltungsbezirken 1983

einkommen von ... bis unter ... DM								Verwaltungsbezirk
30 000 - 40 000		40 000 - 50 000		50 000 - 70 000		70 000 und mehr		
Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
11	12	13	14	15	16	17	18	
24	326	6	55	7	156	3	69	Kreisfreie Stadt Koblenz
98	2 553	55	1 504	57	2 123	45	2 434	Landkreise
70	1 904	58	1 985	40	1 797	18	953	Ahrweiler
228	4 052	187	3 841	251	4 769	287	6 928	Altenkirchen (Ww.)
70	2 439	55	2 446	42	2 325	27	2 038	Bad Kreuznach
235	2 237	118	2 194	81	2 429	53	2 140	Birkenfeld
197	4 234	177	4 617	170	5 552	155	8 055	Cochem-Zell
93	2 613	37	1 169	54	2 238	41	1 763	Mayen-Koblenz
130	3 637	112	3 955	82	3 546	82	4 806	Neuwied
110	2 900	107	3 676	80	3 250	61	4 190	Rhein-Hunsrück-Kreis
45	1 571	44	2 253	49	2 609	43	3 060	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
1 300	28 467	956	27 693	913	30 792	815	36 438	RB Koblenz
5	99	6	183	11	70	11	315	Kreisfreie Stadt Trier
473	4 139	306	3 544	311	5 099	175	4 906	Landkreise
469	13 198	334	11 379	297	11 935	137	7 425	Bernkastel-Wittlich
101	3 508	80	3 276	71	3 348	25	1 986	Bitburg-Prüm
368	4 612	264	3 982	226	5 328	138	3 669	Daun
								Trier-Saarburg
1 416	25 556	990	22 365	916	25 781	486	18 302	RB Trier
13	296	11	314	14	448	17	918	Kreisfreie Städte
.	.	.	.	5	137	5	350	Frankenthal (Pfalz)
44	278	38	291	58	597	59	871	Kaiserslautern
21	461	11	278	12	335	16	286	Landau i.d.Pfalz
41	650	28	498	31	831	26	720	Ludwigshafen a.Rhein
47	355	46	440	76	662	84	1 402	Mainz
9	251	5	157	.	.	.	.	Neustadt a.d.Weinstr.
.	.	.	.	.	.	.	.	Pirmasens
36	441	27	581	60	1 223	123	3 452	Speyer
10	324	10	453	14	607	14	749	Worms
								Zweibrücken
329	3 607	259	3 593	478	8 622	757	20 192	Landkreise
169	1 244	144	1 324	261	2 573	544	9 685	Alzey-Worms
140	4 208	104	3 933	100	4 628	82	4 181	Bad Dürkheim
105	1 947	70	1 543	92	2 517	85	3 434	Donnersbergkreis
99	3 256	61	2 514	59	3 433	18	1 116	Germersheim
88	3 389	61	3 001	43	2 327	28	2 129	Kaiserslautern
316	2 594	259	2 319	399	4 766	325	5 965	Kusel
104	2 056	77	1 788	93	2 609	74	3 159	Südliche Weinstraße
318	2 790	272	2 944	395	5 532	625	14 816	Ludwigshafen
89	2 841	73	2 774	58	2 619	33	2 144	Mainz-Bingen
								Pirmasens
1 985	31 195	1 562	28 884	2 253	44 556	2 922	75 899	RB Rheinhessen-Pfalz
4 701	85 218	3 508	78 942	4 082	101 128	4 223	130 639	Rheinland-Pfalz
257	3 688	194	3 387	293	5 156	365	9 462	Kreisfreie Städte
4 444	81 529	3 314	75 554	3 789	95 974	3 858	121 174	Landkreise

8. Betriebe mit Weinbau nach

Betriebs- größenklasse nach der bestockten Rebfläche	Betriebe insgesamt								Betriebe mit		
	Betriebe		LF		gesamte Rebfläche		bestockte Rebfläche		Betriebe		
	1972	1979	1972	1979	1972	1979	1972	1979	1972	1979	
	Anzahl		ha						Anzahl		
Rheinland-											
unter 0,50 ha	22 802	14 307	31 611	20 263	5 739	3 761	5 309	3 442	7 502	4 155	
0,50 - 1 "	9 519	6 975	29 679	18 583	6 974	5 205	6 627	4 916	5 550	3 627	
1 - 2 "	8 283	6 519	45 142	29 625	12 119	9 601	11 537	9 162	6 270	4 713	
2 - 3 "	3 652	3 496	31 088	27 527	9 248	8 855	8 792	8 420	2 991	2 814	
3 - 5 "	3 182	3 609	32 704	39 759	12 474	14 533	11 928	13 800	2 670	3 069	
5 und mehr "	1 694	2 975	27 020	46 401	14 429	24 723	13 735	23 457	1 536	2 666	
I n s g e s a m t	49 132	37 881	197 242	182 158	60 985	66 678	57 928	63 197	26 519	21 044	
Anbaugebiet											
unter 0,50 ha	693	496	369	327	152	118	123	98	32	16	
0,50 - 1 "	122	145	158	173	94	115	85	101	30	22	
1 - 2 "	63	65	171	138	96	99	84	91	26	16	
2 - 3 "	12	21	51	78	36	56	29	49	7	10	
3 - 5 "	3	9	13	60	13	40	10	35	3	6	
5 und mehr "	2	4	53	49	40	42	31	34	1	3	
Zusammen	895	740	814	825	431	470	362	408	99	73	
Anbaugebiet											
unter 0,50 ha	869	570	1 967	1 288	212	149	180	129	319	195	
0,50 - 1 "	340	255	1 331	1 003	263	197	233	179	208	134	
1 - 2 "	155	118	652	507	246	173	208	159	131	101	
2 - 3 "	45	45	159	216	133	109	106	104	45	44	
3 - 5 "	16	32	95	156	76	138	63	122	15	32	
5 und mehr "	6	11	102	82	102	82	89	69	6	11	
Zusammen	1 431	1 031	4 307	3 252	1 032	848	878	762	724	517	
Anbaugebiet											
unter 0,50 ha	6 265	4 191	7 397	4 954	1 603	1 124	1 515	1 051	2 678	1 589	
0,50 - 1 "	3 337	2 559	8 376	5 466	2 402	1 880	2 340	1 801	2 564	1 773	
1 - 2 "	2 992	2 672	10 366	8 149	4 161	3 861	4 077	3 744	2 725	2 379	
2 - 3 "	733	1 126	3 512	5 041	1 734	2 706	1 690	2 641	685	1 055	
3 - 5 "	220	434	1 403	2 578	814	1 609	785	1 568	200	419	
5 und mehr "	110	133	1 674	1 889	1 233	1 492	1 194	1 449	101	129	
Zusammen	13 657	11 115	32 727	28 077	11 946	12 672	11 601	12 254	8 953	7 344	
Anbaugebiet											
unter 0,50 ha	1 470	751	5 281	3 587	392	234	328	184	373	216	
0,50 - 1 "	667	437	4 423	2 572	522	360	461	307	276	177	
1 - 2 "	568	423	4 863	3 422	918	677	792	599	375	253	
2 - 3 "	280	237	2 935	2 589	745	653	676	578	250	201	
3 - 5 "	229	279	2 226	3 294	951	1 200	856	1 069	223	263	
5 und mehr "	120	200	2 266	3 356	1 288	1 989	1 123	1 762	118	193	
Zusammen	3 334	2 327	21 993	18 820	4 816	5 113	4 236	4 499	1 615	1 303	
Anbaugebiet											
unter 0,50 ha	6 322	3 725	6 800	3 576	1 677	1 038	1 526	945	2 287	1 261	
0,50 - 1 "	2 597	1 768	9 226	5 244	1 941	1 335	1 800	1 248	1 534	952	
1 - 2 "	2 517	1 716	19 594	10 796	3 832	2 602	3 573	2 440	1 951	1 206	
2 - 3 "	1 389	1 186	16 444	13 554	3 609	3 110	3 375	2 901	1 240	990	
3 - 5 "	1 275	1 542	17 886	22 366	5 011	6 309	4 732	5 925	1 204	1 410	
5 und mehr "	689	1 266	13 895	24 935	5 929	10 632	5 621	10 093	675	1 231	
Zusammen	14 789	11 203	83 846	80 471	21 999	25 026	20 627	23 552	8 891	7 050	
Anbaugebiet											
unter 0,50 ha	7 184	4 574	9 804	6 531	1 705	1 098	1 636	1 045	1 813	878	
0,50 - 1 "	2 457	1 811	6 183	4 125	1 753	1 318	1 709	1 282	938	569	
1 - 2 "	1 990	1 525	9 501	6 613	2 870	2 189	2 805	2 139	1 064	758	
2 - 3 "	1 195	881	7 994	6 049	2 998	2 221	2 922	2 169	766	514	
3 - 5 "	1 441	1 313	11 092	11 305	5 616	5 237	5 490	5 126	1 027	939	
5 und mehr "	767	1 361	9 031	16 090	5 838	10 486	5 679	10 196	635	1 099	
Zusammen	15 034	11 465	53 603	50 713	20 780	22 549	20 240	21 957	6 243	4 757	

1) Ergebnis der Weinbauerhebung. - 2) Nur Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

Anbaugebieten 1972 und 1979¹⁾

Weinausbau		Reine Weinbaubetriebe								Betriebs- größenklasse nach der bestockten Rebfläche
gesamte Rebfläche		Betriebe		LF		gesamte Rebfläche		bestockte Rebfläche		
1972	1979	1972	1979	1972	1979	1972	1979	1972	1979	
ha		Anzahl		ha						
Pfalz										
2 143	1 242	17 004	11 411	5 973	4 385	4 158	2 980	3 912	2 775	unter 0,50 ha
4 164	2 803	6 014	5 204	6 388	5 406	4 323	3 836	4 160	3 653	0,50 - 1 "
9 256	7 047	4 340	4 341	9 211	8 449	6 152	6 291	5 953	6 058	1 - 2 "
7 605	7 155	1 544	1 892	5 233	6 197	3 833	4 701	3 696	4 532	2 - 3 "
10 516	12 402	1 356	1 717	6 882	8 586	5 328	6 876	5 122	6 604	3 - 5 "
13 276	22 489	886	1 723	9 542	17 915	7 765	14 895	7 411	14 259	5 und mehr "
46 960	53 138	31 144	26 288	43 229	50 938	31 559	39 579	30 254	37 881	I n s g e s a m t
Ahr										
12	5	614	460	186	149	128	110	106	90	unter 0,50 ha
25	21	92	115	98	114	70	90	64	80	0,50 - 1 "
42	26	42	54	81	94	59	83	53	76	1 - 2 "
22	26	6	15	23	47	20	39	16	35	2 - 3 "
13	26	2	5	9	25	9	23	7	20	3 - 5 "
21	35	-	2	-	15	-	15	-	13	5 und mehr "
134	139	756	651	397	444	287	360	246	314	Zusammen
Mittelrhein ²⁾										
99	60	515	393	186	265	118	96	101	84	unter 0,50 ha
171	113	173	171	247	317	137	128	120	118	0,50 - 1 "
214	147	93	79	246	173	146	114	126	107	1 - 2 "
133	107	26	30	86	90	69	74	60	69	2 - 3 "
71	138	6	20	34	98	31	89	23	77	3 - 5 "
102	83	3	7	81	52	81	52	71	47	5 und mehr "
789	648	816	700	880	995	581	553	501	502	Zusammen
Mosel-Saar-Ruwer ²⁾										
782	472	4 973	3 555	2 184	1 499	1 246	946	1 188	893	unter 0,50 ha
1 878	1 343	2 421	2 099	3 077	2 341	1 748	1 537	1 703	1 472	0,50 - 1 "
3 806	3 477	2 213	2 216	5 171	4 518	3 074	3 209	3 014	3 118	1 - 2 "
1 621	2 542	534	913	1 941	2 990	1 260	2 187	1 235	2 141	2 - 3 "
740	1 556	146	336	734	1 630	538	1 247	520	1 214	3 - 5 "
1 113	1 428	73	110	995	1 601	776	1 276	754	1 238	5 und mehr "
9 940	10 818	10 360	9 229	14 102	14 579	8 642	10 402	8 414	10 076	Zusammen
Nahe										
106	72	863	427	358	222	214	129	186	106	unter 0,50 ha
223	151	257	213	307	283	197	172	175	149	0,50 - 1 "
620	421	173	169	404	382	272	262	241	233	1 - 2 "
671	560	79	93	333	371	206	255	189	228	2 - 3 "
931	1 144	103	128	649	777	444	552	399	495	3 - 5 "
1 276	1 880	69	128	1 116	1 709	848	1 380	727	1 210	5 und mehr "
3 828	4 228	1 544	1 158	3 168	3 744	2 181	2 750	1 915	2 421	Zusammen
Rheinhessen										
686	404	4 433	2 918	1 412	1 092	1 131	816	1 054	751	unter 0,50 ha
1 175	746	1 349	1 178	1 194	1 124	956	874	908	826	0,50 - 1 "
3 025	1 870	685	764	1 260	1 442	986	1 121	936	1 054	1 - 2 "
3 238	2 615	273	317	908	1 129	703	826	663	766	2 - 3 "
4 744	5 793	296	431	1 621	2 262	1 164	1 765	1 093	1 662	3 - 5 "
5 827	10 395	256	523	2 806	5 952	2 341	4 759	2 229	4 541	5 und mehr "
18 695	21 823	7 292	6 131	9 200	13 001	7 280	10 161	6 883	9 600	Zusammen
Rheinpfalz										
458	229	5 606	3 658	1 647	1 158	1 321	883	1 278	851	unter 0,50 ha
691	429	1 722	1 428	1 465	1 227	1 216	1 035	1 190	1 008	0,50 - 1 "
1 553	1 106	1 134	1 059	2 048	1 840	1 615	1 502	1 583	1 470	1 - 2 "
1 927	1 305	626	524	1 942	1 570	1 574	1 320	1 534	1 293	2 - 3 "
4 024	3 745	803	797	3 835	3 794	3 143	3 200	3 081	3 136	3 - 5 "
4 938	8 668	485	953	4 545	8 586	3 719	7 413	3 629	7 210	5 und mehr "
13 591	15 482	10 376	8 419	15 483	18 175	12 588	15 353	12 294	14 968	Zusammen

9. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen

Verwaltungsbezirk	Betriebe insgesamt		Gartenbau- betriebe		Betriebe mit					
	Be- triebe	GN	Be- triebe	GN	Obst			Gemüse		
					Be- triebe	Obst- fläche im Freiland	Be- triebe der Sparte Obstbau	Be- triebe	Gemüse- fläche	Be- triebe der Sparte Gemüse- bau
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	
Kreisfreie Stadt Koblenz	122	144	58	79	96	115	27	13	17	5
Landkreise										
Ahrweiler	100	374	83	353	65	270	40	19	8	3
Altenkirchen (Ww.)	29	24	27	19	3	5	-	7	0	-
Bad Kreuznach	102	101	77	75	48	61	16	22	10	4
Birkenfeld	24	12	23	12	4	0	.	5	0	-
Cochem-Zell	23	50	19	49	8	3	.	5	0	.
Mayen-Koblenz	325	355	215	219	277	260	109	74	43	30
Neuwied	113	137	106	129	63	70	46	31	11	.
Rhein-Hunsrück-Kreis	121	73	102	64	101	60	80	8	0	-
Rhein-Lahn-Kreis	118	116	110	108	90	95	74	18	9	.
Westerwaldkreis	42	160	40	153	6	7	-	9	1	-
RB Koblenz	1 119	1 545	860	1 262	761	947	397	211	101	46
Kreisfreie Stadt Trier	46	73	45	73	6	15	.	28	41	.
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	71	137	49	120	48	56	24	5	55	1
Bitburg-Prüm	22	22	20	21	.	.	.	10	1	-
Daun	8	4	8	4	.	.	-	.	.	-
Trier-Saarburg	33	39	27	35	12	30	6	.	.	-
RB Trier	180	276	149	253	72	105	34	54	100	15
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	59	285	20	140	5	4	-	59	280	5
Kaiserslautern	10	22	10	22	-	-	-	-	-	-
Landau i.d.Pfalz	65	50	25	25	50	31	4	11	6	5
Ludwigshafen a.Rhein	79	433	68	402	5	11	.	66	403	38
Mainz	344	942	301	882	313	750	202	161	176	57
Neustadt a.d.Weinstr.	46	77	30	55	26	42	6	19	15	8
Pirmasens	12	8	12	8	.	.	-	5	1	-
Speyer	16	13	14	7	.	.	-	6	7	-
Worms	59	58	25	36	38	31	3	8	6	.
Zweibrücken	16	17	16	17	4	1	.	8	6	.
Landkreise										
Alzey-Worms	311	260	156	130	175	144	46	136	71	66
Bad Dürkheim	873	1 091	338	361	820	1 027	191	154	40	25
Donnersbergkreis	58	99	45	79	37	84	19	7	2	.
Germersheim	604	730	370	503	59	74	22	537	637	281
Kaiserslautern	22	61	20	59	6	6	4	7	0	-
Kusel	99	53	73	39	86	50	57	8	1	.
Südliche Weinstraße	382	357	77	144	268	184	24	106	152	23
Ludwigshafen	626	1 701	455	1 270	125	89	23	571	1 586	336
Mainz-Bingen	2 037	2 798	1 378	2 055	1 964	2 632	1 061	549	125	75
Pirmasens	31	10	29	10	9	3	5	7	0	.
RB Rheinhessen-Pfalz	5 749	9 067	3 462	6 243	3 995	5 164	1 671	2 425	3 514	926
Rheinland-Pfalz	7 048	10 888	4 471	7 757	4 828	6 215	2 102	2 690	3 714	987
Kreisfreie Städte	874	2 122	624	1 746	548	1 000	247	384	958	136
Landkreise	6 174	8 764	3 847	6 011	4 280	5 213	1 855	2 306	2 755	851

1) Ergebnis der Gartenbauerhebung.

zum Verkauf nach Verwaltungsbezirken 1981 ¹⁾

Anbau von						Betriebe mit Unterglasanlagen			Verwaltungsbezirk
Zierpflanzen			Baumschulkulturen			Be- triebe	Unter- glas- fläche	darunter Gewächs- haus- fläche	
Be- triebe	Zier- pflanzen- fläche	Be- triebe der Sparte Zier- pflanzen- bau	Be- triebe	Baum- schul- fläche im Freiland	Be- triebe der Sparte Baum- schule				
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha				
22	7	14	5	4	3	24	2,74	2,10	Kreisfreie Stadt Koblenz
31	9	14	12	87	7	34	2,23	1,67	Landkreise
23	4	10	9	15	4	24	1,47	1,18	Ahrweiler
53	16	34	11	14	4	51	4,79	3,75	Altenkirchen (Ww.)
19	3	15	6	8	.	19	1,32	1,04	Bad Kreuznach
13	3	10	4	43	.	14	2,35	2,05	Birkenfeld
46	9	35	11	42	3	54	4,62	3,78	Cochem-Zell
47	16	25	15	39	9	52	4,38	3,58	Mayen-Koblenz
19	5	12	4	8	.	19	1,75	1,43	Neuwied
29	6	18	6	7	.	30	2,67	2,18	Rhein-Hunsrück-Kreis
29	7	21	13	145	7	31	5,68	5,32	Rhein-Lahn-Kreis
									Westerwaldkreis
331	86	208	96	413	44	352	34,01	28,08	RB Koblenz
28	6	16	7	11	2	30	2,91	2,04	Kreisfreie Stadt Trier
19	5	13	4	21	3	20	2,60	2,13	Landkreise
15	4	.	9	16	.	15	1,35	1,06	Bernkastel-Wittlich
6	1	.	.	.	.	7	0,36	0,28	Bitburg-Prüm
17	4	11	.	4	.	17	1,99	1,67	Daun
									Trier-Saarburg
85	19	51	29	54	8	89	9,22	7,18	RB Trier
.	.	.	.	.	-	5	0,82	0,74	Kreisfreie Städte
.	.	.	3	19	.	8	1,45	1,21	Frankenthal (Pfalz)
18	7	9	3	7	.	17	2,86	2,30	Kaiserslautern
20	15	13	3	4	-	37	16,11	11,23	Landau i.d.Pfalz
18	5	10	7	10	3	35	2,75	2,12	Ludwigshafen a.Rhein
14	15	8	6	7	.	17	3,13	2,87	Mainz
12	3	7	3	4	-	12	1,14	0,82	Neustadt a.d.Weinstr.
13	6	9	.	.	-	13	3,61	3,42	Pirmasens
16	10	12	5	11	3	18	2,86	2,38	Speyer
11	4	8	3	7	.	12	2,07	1,73	Worms
									Zweibrücken
32	22	15	8	23	3	23	4,02	3,55	Landkreise
43	12	24	8	12	4	52	4,90	4,19	Alzey-Worms
22	6	17	6	7	.	22	3,25	2,82	Bad Dürkheim
26	14	19	3	5	.	66	10,70	10,11	Donnersbergkreis
14	5	10	6	50	.	14	2,10	1,87	Germersheim
14	3	8	.	.	-	15	1,84	1,55	Kaiserslautern
24	6	13	4	16	.	34	5,34	3,30	Kusel
41	18	23	9	14	3	146	26,53	22,62	Südliche Weinstraße
37	20	31	11	21	.	39	11,36	10,44	Ludwigshafen
22	3	13	5	4	.	23	1,79	1,36	Mainz-Bingen
									Pirmasens
406	177	256	97	221	36	608	108,65	90,63	RB Rheinhessen-Pfalz
822	282	515	222	688	88	1 049	151,88	125,89	Rheinland-Pfalz
181	81	113	48	84	19	228	42,45	32,96	Kreisfreie Städte
641	201	402	174	603	69	821	109,39	92,93	Landkreise

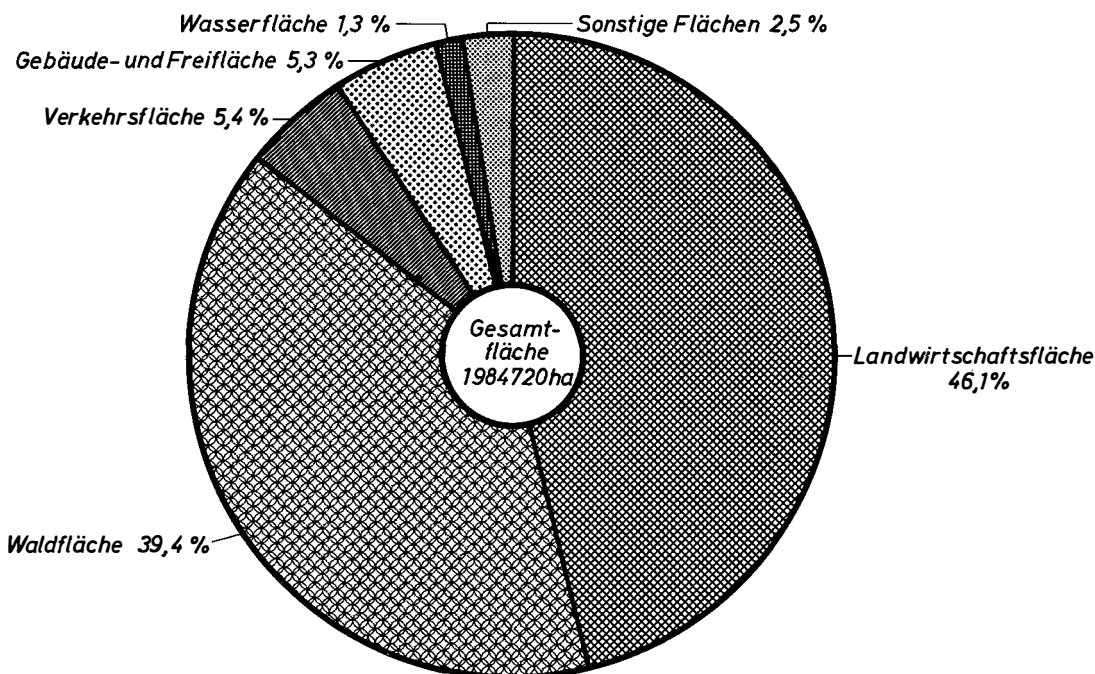
10. Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe ¹⁾ nach Betriebsgrößenklassen 1949 – 1986
(in 1 000)

Betriebs- größenklasse	Be- richts- zeit- raum 2)	Familienarbeitskräfte							Familienfremde Arbeitskräfte		
		im Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt		im Betrieb beschäftigt					zu- sammen	stän- dige	betrieb- liche Arbeits- leistung in AK- Einheiten
		zu- sammen	voll- be- schäf- tigt	zu- sammen	männ- lich	voll- be- schäf- tigt	ander- weitig er- werbs- tätig	betrieb- liche Arbeits- leistung in AK- Einheiten			
2 - 5 ha LF	1949	225,0	191,1	.	.	.	.	.	17,3	9,2	.
	1960/61	121,6	82,5	.	.	.	.	.	10,5	2,4	.
	1970/71	62,0	29,4	54,0	29,7	10,7	18,8	24,2	6,4	1,6	2,5
	1979	32,3	14,5	26,9	16,3	5,2	10,0	11,3	8,2	1,9	3,5
	1983	29,9	12,8	26,2	15,6	4,6	9,1	10,7	6,5	1,1	2,5
	1985	28,4	11,9	23,9	14,8	4,6	8,8	10,0	6,3	1,2	2,4
	1986	28,6	12,0	24,7	14,9	5,0	7,7	10,7	5,5	0,6	2,0
5 - 10 ha LF	1949	150,9	142,5	.	.	.	.	.	24,3	12,4	.
	1960/61	104,6	84,3	.	.	.	.	.	11,5	2,8	.
	1970/71	57,7	33,8	50,9	28,4	15,8	13,5	27,6	5,4	1,8	2,5
	1979	32,7	15,7	27,8	16,5	5,3	9,7	12,5	7,1	1,2	2,9
	1983	28,5	13,2	24,8	14,7	5,0	8,4	11,3	6,4	1,0	2,4
	1985	25,6	11,8	22,2	13,5	4,7	7,7	10,1	6,1	0,8	2,1
	1986	25,6	11,5	22,4	13,5	5,2	7,2	10,4	6,1	1,0	2,3
10 - 20 ha LF	1949	51,8	49,8	.	.	.	.	.	22,8	12,7	.
	1960/61	64,7	57,6	.	.	.	.	.	11,9	3,7	.
	1970/71	58,4	42,6	52,1	29,3	24,6	6,3	33,2	6,4	1,9	2,8
	1979	35,3	20,7	30,8	18,1	10,0	8,0	17,0	5,2	1,1	2,3
	1983	29,8	16,6	25,7	15,1	8,0	6,5	14,3	5,8	1,3	2,4
	1985	27,5	15,3	24,0	14,6	7,6	6,4	13,2	6,6	1,2	2,6
	1986	26,3	14,0	23,1	14,2	7,0	5,9	12,5	6,2	1,2	2,6
20 - 30 ha LF	1949	5,8	5,6	.	.	.	.	.	6,2	4,1	.
	1960/61	8,8	8,1	.	.	.	.	.	3,8	2,0	.
	1970/71	24,1	19,3	20,9	12,0	11,7	1,3	14,6	3,3	1,2	1,6
	1979	19,4	13,5	17,0	10,1	7,7	2,1	10,8	2,6	0,7	1,2
	1983	16,5	11,1	14,6	8,6	6,2	1,9	9,2	2,9	0,5	1,1
	1985	15,4	10,2	13,5	8,1	5,8	2,1	8,5	3,2	0,6	1,3
	1986	14,8	9,9	13,2	7,9	5,9	1,9	8,5	3,1	0,6	1,2
30 - 50 ha LF	1949	1,9	1,9	.	.	.	.	.	4,9	3,5	.
	1960/61	2,2	2,0	.	.	.	.	.	2,3	1,7	.
	1970/71	8,3	6,6	7,2	4,3	4,1	0,3	5,0	2,0	1,2	1,2
	1979	13,6	9,8	11,6	7,0	5,7	1,0	7,6	2,0	0,9	1,1
	1983	14,4	10,3	12,7	7,6	6,0	1,1	8,4	3,1	1,2	1,6
	1985	14,2	10,4	12,6	7,6	6,1	1,1	8,5	3,2	1,1	1,6
	1986	14,4	10,3	12,8	7,6	6,1	1,1	8,4	3,9	1,1	1,9
50 und mehr ha LF	1949	0,7	0,6	.	.	.	.	.	5,5	4,3	.
	1960/61	0,6	0,6	.	.	.	.	.	3,1	2,7	.
	1970/71	1,0	0,8	0,8	0,5	0,5	0,1	0,6	1,7	1,5	1,4
	1979	3,8	2,8	3,3	2,0	1,7	0,2	2,2	2,0	1,3	1,5
	1983	5,5	3,9	4,9	3,0	2,3	0,4	3,2	2,4	1,1	1,5
	1985	5,8	4,3	5,2	3,2	2,6	0,3	3,6	2,8	1,5	1,7
	1986	6,8	4,9	6,1	3,7	3,0	0,5	4,1	2,7	1,4	1,8
I n s g e s a m t	1949	436,1	391,5	.	.	.	.	.	80,9	46,1	.
	1960/61	302,5	235,0	.	.	.	.	.	43,0	15,2	.
	1970/71	211,5	132,5	185,8	104,2	67,4	40,2	105,2	25,3	9,4	12,2
	1979	137,1	77,0	117,5	70,0	35,6	31,0	61,4	27,0	7,1	12,5
	1983	124,6	67,9	108,9	64,6	32,1	27,4	57,2	27,0	6,2	11,5
	1985	117,0	63,9	101,4	61,7	31,4	26,4	53,9	28,1	6,3	11,7
	1986	116,5	62,6	102,4	61,9	32,2	24,2	54,7	27,6	6,0	11,7

1) Betriebe ab 2 ha LF. - 2) 1949: Jahr, 1960/61 und 1970/71: Wirtschaftsjahr, ab 1979: April.

Schaubild 4

Nutzung der Bodenflächen 1985

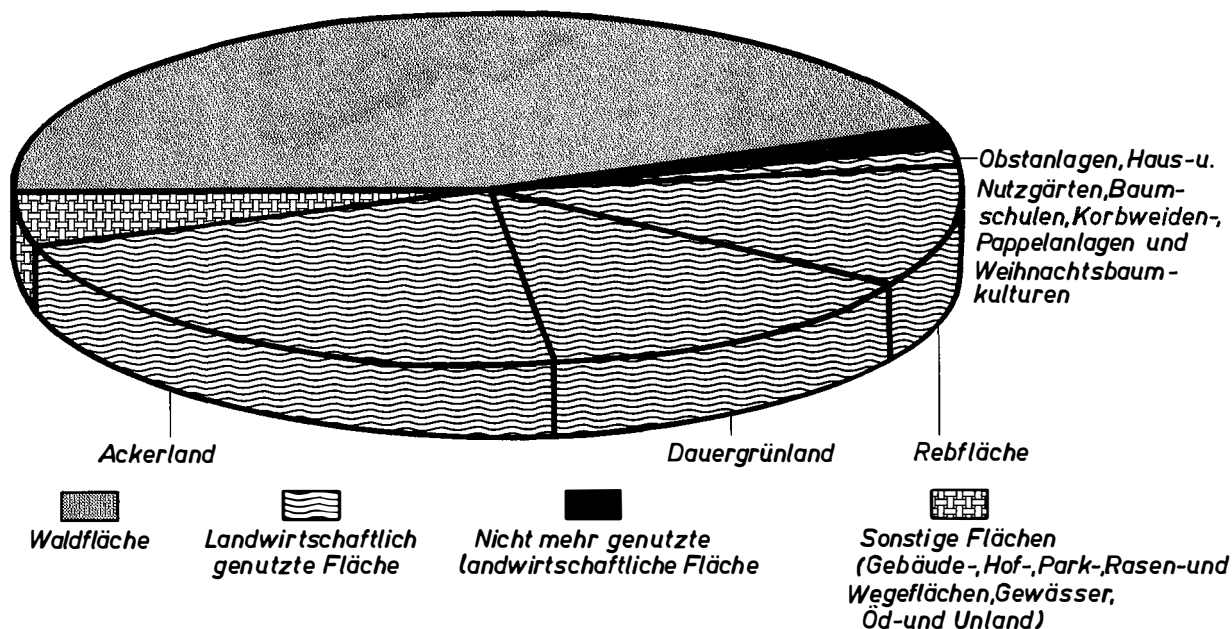


63/87

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ L

Schaubild 5

Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1983



64/87

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ T

11. Nutzung der Bodenflächen

Kreisfreie Stadt / Landkreis Verbandsfreie Gemeinde Verbandsgemeinde	Gesamt- fläche	Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche		Er- holungs- fläche	Verkehrsfläche			
			ins- gesamt	Abbau- land		ins- gesamt	Straßen, Wege, Plätze		
	ha	%		ha		%	ha		
Kreisfreie Stadt Koblenz	10 501	2 105	20,1	103	53	284	932	8,9	774
Landkreis Ahrweiler	78 694	3 265	4,1	355	238	361	4 626	5,9	4 464
Verbandsfreie Gemeinde									
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	6 315	519	8,2	7	4	52	418	6,6	399
Grafenschaft	5 764	238	4,1	56	44	18	453	7,9	453
Remagen, Stadt	3 316	368	11,1	45	8	43	199	6,0	169
Sinzig, Stadt	4 101	322	7,9	22	18	62	317	7,7	304
Verbandsgemeinde									
Adenau	25 768	578	2,2	42	7	93	1 699	6,6	1 680
Altenahr	15 392	366	2,4	7	2	31	607	3,9	577
Bad Breisig	4 184	308	7,4	75	67	27	225	5,4	193
Brohlthal	13 855	566	4,1	102	88	35	709	5,1	690
Landkreis Altenkirchen (Westerwald)	64 189	4 751	7,4	270	49	354	3 729	5,8	3 466
Verbandsfreie Gemeinde									
Herdorf	1 801	196	10,9	19	-	14	95	5,3	78
Verbandsgemeinde									
Altenkirchen (Westerwald)	15 346	925	6,0	21	6	52	1 017	6,6	976
Betzdorf	2 451	489	20,0	7	0	31	208	8,5	151
Daaden	6 101	413	6,8	42	13	42	304	5,0	285
Flammersfeld	7 529	455	6,0	17	2	35	523	6,9	506
Gebhardshain	4 898	347	7,1	84	26	25	331	6,8	322
Hamm (Sieg)	4 230	510	12,1	14	0	33	328	7,8	308
Kirchen (Sieg)	12 686	818	6,4	31	0	71	510	4,0	468
Wissen	9 147	598	6,5	35	3	50	411	4,5	370
Landkreis Bad Kreuznach	86 351	4 278	5,0	494	331	397	4 643	5,4	4 414
Verbandsfreie Gemeinde									
Bad Kreuznach, Stadt	4 611	828	18,0	17	12	29	378	8,2	355
Kirn, Stadt	1 652	242	14,7	30	27	24	149	9,0	128
Verbandsgemeinde									
Bad Kreuznach	4 815	236	4,9	74	56	11	300	6,2	300
Bad Münster am Stein-Ebernburg	5 942	302	5,1	31	17	72	406	6,8	360
Kirn-Land	11 801	367	3,1	97	93	31	654	5,5	643
Langenlonsheim	4 952	379	7,7	13	7	33	398	8,0	364
Meisenheim	10 024	297	3,0	51	1	24	448	4,5	433
Rüdesheim	17 244	681	3,9	34	22	69	736	4,3	729
Sobernheim	17 362	567	3,3	68	29	58	736	4,2	689
Stromberg	7 948	380	4,8	80	66	47	438	5,5	413
Landkreis Birkenfeld	79 800	3 398	4,3	267	171	311	3 555	4,5	3 421
Verbandsfreie Gemeinde									
Idar-Oberstein, Stadt	6 618	1 108	16,7	34	17	86	406	6,1	370
Gutsbezirk Baumholder	11 374	1	0,0	-	-	-	17	0,1	17
Verbandsgemeinde									
Baumholder	7 898	423	5,4	10	0	23	404	5,1	390
Birkenfeld	21 312	908	4,3	127	95	65	1 178	5,5	1 094
Herrstein	22 197	680	3,1	92	59	99	1 006	4,5	1 006
Rhaunen	10 401	279	2,7	4	0	37	544	5,2	544
Landkreis Cochem-Zell	71 888	2 462	3,4	112	14	205	3 606	5,0	3 490
Verbandsfreie Gemeinde									
Cochem, Stadt	2 124	117	5,5	3	-	16	95	4,5	87
Verbandsgemeinde									
Cochem-Land	12 513	265	2,1	13	0	34	435	3,5	423
Kaisersesch	9 951	512	5,1	16	0	37	792	8,0	756
Ulmen	14 680	785	5,3	14	4	37	896	6,1	883
Treis-Karden	13 305	309	2,3	27	3	24	591	4,4	568
Zell (Mosel)	19 315	475	2,5	39	6	57	797	4,1	774
Landkreis Mayen-Koblenz	81 689	5 362	6,6	816	400	458	4 693	5,7	4 353
Verbandsfreie Gemeinde									
Andernach, Stadt	5 323	709	13,3	125	35	79	339	6,4	298
Bendorf, Stadt	2 407	377	15,7	34	9	35	191	8,0	167
Mayen, Stadt	5 805	524	9,0	38	10	33	379	6,5	337
Verbandsgemeinde									
Andernach-Land	5 523	529	9,6	193	54	21	273	5,0	255
Maifeld	16 196	666	4,1	53	35	37	984	6,1	923
Mayen-Land	16 770	521	3,1	43	23	61	933	5,6	913
Mendig	5 399	374	6,9	86	78	27	231	4,3	215
Rhens	2 873	190	6,6	11	3	18	137	4,8	124
Untermosel	13 511	424	3,1	69	61	74	779	5,8	722
Vallendar	2 634	339	12,9	11	1	33	158	6,0	147
Weißenthurm	5 248	708	13,5	153	91	40	290	5,5	252

nach Verwaltungsbezirken 1985

Landwirtschafts- fläche		Waldfläche		Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung		Kreisfreie Stadt / Landkreis Verbandsfreie Gemeinde Verbandsgemeinde
					ins- gesamt	Unland	
ha	%	ha	%		ha		
2 922	27,8	2 756	26,2	572	828	36	Kreisfreie Stadt Koblenz
29 618	37,6	38 964	49,5	1 182	322	276	Landkreis Ahrweiler Verbandsfreie Gemeinde
1 804	28,6	3 425	54,2	52	37	29	Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt
3 927	68,1	1 031	17,9	29	13	8	Grafschaft
965	29,1	1 440	43,4	227	28	20	Remagen, Stadt
1 642	40,0	1 657	40,4	66	14	11	Sinzig, Stadt
8 779	34,1	14 389	55,8	150	39	33	Verbandsgemeinde
3 680	23,9	10 469	68,0	108	124	121	Adenau
1 467	35,1	1 878	44,9	181	23	16	Altenahr
7 356	53,1	4 676	33,7	369	43	39	Bad Breisig Brohlthal
21 591	33,6	31 610	49,2	611	1 273	108	Landkreis Altenkirchen (Westerwald) Verbandsfreie Gemeinde
145	8,1	1 312	72,8	16	3	2	Herdorf
8 075	52,6	5 101	33,2	130	25	9	Verbandsgemeinde
275	11,2	1 385	56,5	44	11	2	Altenkirchen (Westerwald)
1 306	21,4	2 855	46,8	28	1 111	3	Betzdorf
3 221	42,8	3 191	42,4	77	9	6	Daaden
1 812	37,0	2 228	45,5	29	41	39	Flammersfeld
1 617	38,2	1 651	39,0	65	12	4	Gebhardshain
2 295	18,1	8 836	69,7	95	29	20	Hamm (Sieg)
2 845	31,1	5 051	55,2	128	31	23	Kirchen (Sieg)
43 522	50,4	31 207	36,1	774	1 036	354	Wissen
2 306	50,0	844	18,3	80	129	33	Landkreis Bad Kreuznach Verbandsfreie Gemeinde
348	21,1	796	48,2	42	19	13	Bad Kreuznach, Stadt
3 459	71,9	607	12,6	34	94	41	Kirn, Stadt
2 968	49,9	1 935	32,6	124	105	98	Verbandsgemeinde
5 101	43,2	5 399	45,7	98	53	22	Bad Kreuznach
3 204	64,7	807	16,3	72	47	17	Bad Münster am Stein-Ebernburg
6 831	68,1	2 303	23,0	45	27	20	Kirn-Land
8 333	48,3	7 211	41,8	104	76	65	Langenlonsheim
8 730	50,3	6 600	38,0	137	468	38	Meisenheim
2 242	28,2	4 706	59,2	38	18	7	Rüdesheim
25 832	32,4	34 216	42,9	406	11 816	210	Sobernheim
1 650	24,9	3 088	46,7	80	166	69	Stromberg
0	0,0	23	0,2	0	11 333	0	Landkreis Birkenfeld Verbandsfreie Gemeinde
4 405	55,8	2 542	32,2	39	53	50	Idar-Oberstein, Stadt
7 626	35,8	11 084	52,0	124	201	46	Gutsbezirk Baumholder
7 918	35,7	12 243	55,2	112	47	33	Verbandsgemeinde
4 233	40,7	5 236	50,3	50	18	11	Baumholder
30 457	42,4	33 383	46,4	1 103	561	203	Birkenfeld
540	25,4	1 243	58,5	61	49	22	Herrstein
4 762	38,1	6 621	52,9	349	33	31	Rhaunen
5 585	56,1	2 898	29,1	34	77	21	Landkreis Cochem-Zell Verbandsfreie Gemeinde
6 232	42,5	6 339	43,2	102	275	10	Cochem, Stadt
5 814	43,7	6 208	46,7	249	84	81	Verbandsgemeinde
7 523	39,0	10 073	52,2	308	42	38	Cochem-Land
44 464	54,4	23 556	28,8	1 458	882	608	Kaisersesch
2 642	49,6	1 225	23,0	183	21	16	Ulmen
558	23,2	1 135	47,2	66	11	7	Treis-Karden
2 534	43,6	2 122	36,6	34	141	133	Zell (Mosel)
3 242	58,7	1 193	21,6	22	48	16	Landkreis Mayen-Koblenz Verbandsfreie Gemeinde
12 350	76,3	1 879	11,6	83	143	135	Andernach, Stadt
8 218	49,0	6 793	40,5	82	120	106	Bendorf, Stadt
3 366	62,3	1 084	20,1	18	214	50	Mayen, Stadt
1 371	47,7	1 013	35,3	122	10	6	Verbandsgemeinde
5 974	44,2	5 621	41,6	446	124	104	Andernach-Land
929	35,3	949	36,0	195	20	12	Maifeld
3 280	62,5	541	10,3	207	30	23	Mayen-Land
							Mendig
							Rhens
							Untermosel
							Vallendar
							Weißenthurm

noch : 11. Nutzung der Bodenflächen

Kreisfreie Stadt /Landkreis Verbandsfreie Gemeinde Verbandsgemeinde	Gesamt- fläche	Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche		Er- holungs- fläche	Verkehrsfläche		Straßen, Wege, Plätze	
			ins- gesamt	Abbau- land		ins- gesamt			
	ha	%	ha			%	ha		
Landkreis Neuwied	62 679	4 919	7,8	527	186	385	3 630	5,8	3 461
Verbandsfreie Gemeinde									
Neuwied, Stadt	8 660	1 352	15,6	253	67	83	650	7,5	619
Verbandsgemeinde									
Asbach	10 821	906	8,4	61	8	56	804	7,4	766
Bad Hönningen	5 524	287	5,2	43	30	44	182	3,3	156
Dierdorf	6 580	309	4,7	8	5	13	396	6,0	380
Linz am Rhein	6 471	439	6,8	122	60	52	243	3,7	213
Puderbach	9 565	540	5,6	12	6	34	594	6,2	583
Rengsdorf	7 495	512	6,8	10	3	46	449	6,0	449
Unkel	2 653	314	11,8	14	7	30	129	4,9	109
Waldbreitbach	4 910	262	5,3	4	0	27	184	3,8	184
Rhein-Hunsrück-Kreis	96 299	3 419	3,6	108	35	371	5 742	6,0	5 505
Verbandsfreie Gemeinde									
Boppard, Stadt	7 517	405	5,4	9	0	83	468	6,2	415
Verbandsgemeinde									
Emmelshausen	13 490	496	3,7	15	0	59	846	6,3	808
Kastellaun	15 306	571	3,7	13	3	46	922	6,0	892
Kirchberg (Hunsrück)	22 787	685	3,0	19	9	44	1 363	6,0	1 327
Rheinböllen	10 804	336	3,1	24	20	56	535	5,0	509
Sankt Goar-Oberwesel	9 847	255	2,6	21	1	55	587	6,0	556
Simmern	16 548	671	4,1	7	1	28	1 021	6,2	998
Rhein-Lahn-Kreis	78 236	3 222	4,1	345	186	558	4 479	5,7	4 212
Verbandsfreie Gemeinde									
Lahnstein, Stadt	3 685	379	10,3	11	1	73	244	6,6	180
Verbandsgemeinde									
Bad Ems	5 743	371	6,5	18	2	58	376	6,5	353
Braubach	5 668	168	3,0	10	1	34	234	4,1	197
Diez	10 622	679	6,4	139	84	143	688	6,5	643
Hahnstätten	5 659	258	4,6	81	51	41	367	6,5	353
Katzenelnbogen	10 379	297	2,9	15	7	40	609	5,9	589
Nassau	9 732	318	3,3	39	27	60	515	5,3	497
Nastätten	15 562	465	3,0	16	9	59	822	5,3	822
Loreley	11 186	286	2,6	17	4	50	623	5,6	578
Westerwaldkreis	98 881	6 431	6,5	996	743	689	5 971	6,0	5 682
Verbandsgemeinde									
Bad Marienberg (Westerwald)	8 307	670	8,1	74	50	63	474	5,7	436
Hachenburg	17 363	871	5,0	43	19	78	835	4,8	808
Höhr-Grenzhausen	3 586	366	10,2	15	2	25	268	7,5	246
Montabaur	15 109	1 061	7,0	134	109	191	1 005	6,7	971
Ransbach-Baumbach	4 976	440	8,8	34	25	35	287	5,8	273
Rennerod	13 305	660	5,0	42	5	79	859	6,5	831
Selters (Westerwald)	11 115	451	4,1	95	87	50	549	4,9	544
Wallmerod	8 305	459	5,5	68	63	23	514	6,2	493
Westerburg	11 148	869	7,8	190	105	89	759	6,8	691
Wirges	5 667	583	10,3	300	278	55	421	7,4	389
RB Koblenz	809 208	43 614	5,4	4 395	2 405	4 373	45 605	5,6	43 243
Kreisfreie Stadt Trier	11 722	1 866	15,9	71	35	86	1 036	8,8	889
Landkreis Bernkastel-Wittlich	117 749	3 838	3,3	275	182	351	6 141	5,2	5 834
Verbandsfreie Gemeinde									
Morbach	12 215	436	3,6	19	-	25	750	6,1	698
Wittlich, Stadt	4 921	611	12,4	23	3	50	318	6,5	283
Verbandsgemeinde									
Bernkastel-Kues	20 767	701	3,4	19	5	85	1 125	5,4	1 082
Kröv-Bausendorf	11 631	213	1,8	4	2	14	443	3,8	422
Manderscheid	16 215	383	2,4	21	17	40	971	6,0	930
Neumagen-Dhron	5 140	160	3,1	26	18	21	383	7,5	368
Thalfang	14 470	333	2,3	7	1	34	810	5,6	779
Traben-Trarbach	8 824	274	3,1	4	0	31	340	3,8	316
Wittlich-Land	23 565	727	3,1	152	135	50	1 001	4,2	955
Landkreis Bitburg-Prüm	162 693	4 294	2,6	197	117	300	6 837	4,2	6 545
Verbandsfreie Gemeinde									
Bitburg, Stadt	4 749	465	9,8	7	-	30	295	6,2	254
Verbandsgemeinde									
Arzfeld	26 562	544	2,0	13	8	50	978	3,7	899
Bitburg-Land	27 583	792	2,9	38	22	44	1 496	5,4	1 468
Irrel	11 382	345	3,0	29	26	26	539	4,7	513
Kyllburg	15 323	348	2,3	50	37	28	543	3,5	526
Neuerburg	24 594	439	1,8	15	11	29	637	2,6	624
Prüm	46 496	1 084	2,3	40	14	78	2 092	4,5	2 023
Speicher	6 006	277	4,6	4	1	15	256	4,3	237

nach Verwaltungsbezirken 1985

Landwirtschafts- fläche		Waldfläche		Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung		Kreisfreie Stadt / Landkreis Verbandsfreie Gemeinde Verbandsgemeinde
					ins- gesamt	Unland	
ha	%	ha	%	ha			
24 331	38,8	27 516	43,9	1 192	179	117	Landkreis Neuwied
3 283	37,9	2 673	30,9	326	41	19	Verbandsfreie Gemeinde
6 178	57,1	2 695	24,9	93	29	23	Neuwied, Stadt
1 103	20,0	3 586	64,9	250	28	25	Verbandsgemeinde
2 683	40,8	3 089	46,9	74	9	4	Asbach
2 281	35,2	3 163	48,9	142	30	22	Bad Hönningen
3 705	38,7	4 597	48,1	71	13	6	Dierdorf
2 599	34,7	3 835	51,2	39	7	3	Linz am Rhein
699	26,3	1 322	49,8	125	20	15	Pudersbach
1 801	36,7	2 557	52,1	72	3	1	Rengsdorf
42 964	44,6	41 954	43,6	830	912	204	Unkel
1 870	24,9	4 370	58,1	257	55	43	Waldbreitbach
5 485	40,7	6 524	48,4	46	18	13	Rhein-Hunsrück-Kreis
8 262	54,0	5 256	34,3	58	179	11	Verbandsfreie Gemeinde
11 537	50,6	8 507	37,3	108	525	30	Boppard, Stadt
3 807	35,2	5 988	55,4	45	13	7	Verbandsgemeinde
3 020	30,7	5 604	56,9	231	74	62	Emmelshausen
8 984	54,3	5 704	34,5	84	49	38	Kastellaun
32 459	41,5	35 112	44,9	1 376	686	508	Kirchberg (Hunsrück)
546	14,8	2 179	59,1	147	106	10	Rheinböllchen
1 344	23,4	3 422	59,6	110	44	38	Sankt Goar-Oberwesel
1 473	26,0	3 402	60,0	291	56	49	Simmern
4 198	39,5	4 507	42,4	173	94	68	Rhein-Lahn-Kreis
2 845	50,3	1 999	35,3	35	35	30	Verbandsfreie Gemeinde
4 986	48,0	4 336	41,8	68	27	21	Lahnstein, Stadt
3 493	35,9	5 125	52,7	130	53	42	Verbandsgemeinde
8 536	54,8	5 575	35,8	55	34	21	Bad Ems
5 039	45,0	4 567	40,8	366	237	228	Braubach
42 810	43,3	38 852	39,3	1 261	1 871	418	Diez
3 704	44,6	2 801	33,7	71	449	26	Hahnstätten
7 432	42,8	7 728	44,5	318	58	42	Katzeneinbogen
675	18,8	2 176	60,7	23	37	30	Nassau
5 555	36,8	6 870	45,5	110	182	40	Nastätten
1 476	29,7	2 641	53,1	42	21	16	Loreley
6 751	50,7	3 995	30,0	211	708	33	Westerwaldkreis
4 862	43,7	4 870	43,8	156	82	71	Verbandsgemeinde
5 144	61,9	1 972	23,7	77	47	45	Bad Marienberg (Westerwald)
5 136	46,1	3 677	33,0	195	232	68	Hachenburg
2 073	36,6	2 122	37,4	58	55	48	Höhr-Grenzhausen
340 968	42,1	339 125	41,9	10 763	20 366	3 042	Montabaur
3 450	29,4	4 346	37,1	416	451	84	Ransbach-Baumbach
49 015	41,6	56 039	47,6	1 512	577	281	Rennerod
4 735	38,8	6 133	50,2	42	74	16	Selters (Westerwald)
2 409	48,9	1 337	27,2	27	147	9	Wallmerod
8 795	42,3	9 489	45,7	485	67	52	Westerburg
4 223	36,3	6 546	56,3	134	53	37	Wirges
6 868	42,4	7 782	48,0	122	29	22	RB Koblenz
2 298	44,7	1 902	37,0	301	47	40	Kreisfreie Stadt Trier
5 095	35,2	8 102	56,0	57	33	17	Landkreis Bernkastel-Wittlich
3 418	38,7	4 499	51,0	221	37	23	Verbandsfreie Gemeinde
11 175	47,4	10 248	43,5	124	89	65	Morbach
91 762	56,4	56 912	35,0	962	1 430	413	Wittlich, Stadt
2 628	55,3	921	19,4	27	375	16	Verbandsgemeinde
15 541	58,5	9 236	34,8	139	62	56	Bernkastel-Kues
17 950	65,1	6 812	24,7	226	225	56	Kröv-Bausendorf
6 010	52,8	4 244	37,3	134	55	50	Manderscheid
7 249	47,3	6 995	45,7	82	27	23	Neumagen-Dhron
14 517	59,0	8 738	35,5	131	86	78	Thalfang
24 914	53,6	17 898	38,5	185	204	124	Traben-Trarbach
2 953	49,2	2 068	34,4	37	395	10	Wittlich-Land

noch : 11. Nutzung der Bodenflächen

Kreisfreie Stadt / Landkreis Verbandsfreie Gemeinde Verbandsgemeinde	Gesamt- fläche	Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche		Er- holungs- fläche	Verkehrsfläche			
			ins- gesamt	Abbau- land		ins- gesamt	Straßen, Wege, Plätze		
	ha	%	ha			%	ha		
Landkreis Daun Verbandsgemeinde	91 100	2 923	3,2	558	381	464	5 677	6,2	5 378
Daun	31 590	1 071	3,4	219	164	279	2 299	7,3	2 201
Gerolstein	18 820	665	3,5	128	86	95	912	4,8	804
Hillesheim	12 938	430	3,3	110	51	37	793	6,1	783
Kelberg	13 995	344	2,5	53	38	21	985	7,0	976
Obere Kyll	13 757	413	3,0	49	42	31	687	5,0	615
Landkreis Trier-Saarburg Verbandsgemeinde	109 276	4 449	4,1	230	63	426	5 420	5,0	4 999
Hermeskeil	14 547	625	4,3	10	0	75	996	6,8	920
Kell	16 016	423	2,6	3	0	44	632	3,9	563
Konz	13 097	787	6,0	49	22	65	782	6,0	675
Ruwer	12 664	503	4,0	68	3	50	657	5,2	629
Saarburg	19 920	752	3,8	35	18	70	866	4,3	772
Schweich	15 432	593	3,8	26	11	77	678	4,4	662
Trier-Land	17 600	766	4,4	38	10	46	811	4,6	778
RB Trier	492 540	17 369	3,5	1 331	778	1 627	25 111	5,1	23 644
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	4 380	733	16,7	24	4	111	452	10,3	432
Kaiserslautern	13 970	2 155	15,4	64	3	153	1 036	7,4	946
Landau i.d.Pfalz	8 299	821	9,9	22	1	34	521	6,3	480
Ludwigshafen a.Rhein	7 768	2 541	32,7	56	28	148	1 126	14,5	952
Mainz	9 774	2 523	25,8	89	69	295	1 321	13,5	1 107
Neustadt a.d.Weinstr.	11 711	1 116	9,5	46	15	142	651	5,6	483
Pirmasens	6 141	958	15,6	26	3	120	467	7,6	446
Speyer	4 258	1 001	23,5	119	90	53	401	9,4	347
Worms	10 873	1 568	14,4	48	9	197	1 098	10,1	1 007
Zweibrücken	7 055	926	13,1	16	-	106	499	7,1	454
Landkreis Alzey-Worms Verbandsfreie Gemeinde	58 817	2 780	4,7	110	61	234	3 804	6,5	3 565
Alzey, Stadt	3 522	394	11,2	8	1	29	370	10,5	355
Osthofen, Stadt	1 863	150	8,1	5	-	8	131	7,1	113
Verbandsgemeinde									
Alzey-Land	17 389	575	3,3	8	2	67	981	5,6	918
Eich	6 847	314	4,6	32	28	40	379	5,5	355
Monsheim	4 553	263	5,8	17	9	21	349	7,7	298
Westhofen	7 233	282	3,9	2	0	10	483	6,7	459
Wöllstein	6 144	265	4,3	24	21	13	396	6,5	391
Wörrstadt	11 267	538	4,8	13	0	46	715	6,3	676
Landkreis Bad Dürkheim Verbandsfreie Gemeinde	59 483	3 315	5,6	172	54	538	2 412	4,1	2 191
Bad Dürkheim, Stadt	10 265	483	4,7	17	16	83	292	2,8	269
Grünstadt, Stadt	1 810	295	16,3	6	-	33	147	8,1	126
Haßloch	3 997	479	12,0	3	1	97	186	4,7	176
Verbandsgemeinde									
Deidesheim	5 701	214	3,8	9	8	13	231	4,1	216
Freinsheim	6 070	351	5,8	2	0	42	259	4,3	234
Grünstadt-Land	10 492	517	4,9	104	23	45	670	6,4	608
Hettenleidelheim	4 027	363	9,0	7	0	40	208	5,2	204
Lambrecht (Pfalz)	12 920	375	2,9	8	0	24	251	1,9	199
Wachenheim a.d.Weinstr.	4 200	237	5,7	15	6	162	169	4,0	159
Donnersbergkreis Verbandsgemeinde	64 525	2 258	3,5	236	95	283	3 044	4,7	2 904
Alsenz-Obermoschel	10 303	254	2,5	16	10	31	532	5,2	514
Eisenberg (Pfalz)	6 368	327	5,1	31	10	20	273	4,3	263
Göllheim	7 953	300	3,8	55	42	27	464	5,8	441
Kirchheimbollen	14 732	530	3,6	84	21	44	666	4,5	635
Rockenhausen	14 054	431	3,1	35	8	47	657	4,7	630
Winnweiler	11 115	417	3,8	15	3	114	451	4,1	422
Landkreis Germersheim Verbandsfreie Gemeinde	46 318	2 911	6,3	502	264	198	2 066	4,5	1 889
Germersheim, Stadt	2 130	519	24,4	75	28	64	206	9,7	183
Wörth am Rhein, Stadt	13 164	487	3,7	200	44	32	446	3,4	408
Verbandsgemeinde									
Bellheim	4 356	258	5,9	5	4	17	233	5,3	220
Hagenbach	3 372	220	6,5	105	101	6	175	5,2	164
Jockgrim	4 094	317	7,8	19	3	21	169	4,1	158
Kandel	6 888	368	5,3	4	1	21	413	6,0	367
Lingenfeld	7 018	474	6,7	48	39	28	316	4,5	291
Rülzheim	5 295	268	5,1	47	44	9	107	2,0	98

nach Verwaltungsbezirken 1985

Landwirtschafts- fläche		Waldfläche		Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung		Kreisfreie Stadt / Landkreis Verbandsfreie Gemeinde Verbandsgemeinde
					ins- gesamt	Unland	
ha	%	ha	%		ha		
41 414	45,5	39 060	42,9	617	387	207	Landkreis Daun Verbandsgemeinde
14 396	45,6	12 978	41,1	261	87	68	Daun
6 697	35,6	10 010	53,2	125	187	42	Gerolstein
6 594	51,0	4 845	37,4	78	50	45	Hillesheim
6 679	47,7	5 820	41,6	76	18	15	Kelberg
7 048	51,2	5 408	39,3	77	45	36	Obere Kyll
49 179	45,0	47 304	43,3	1 410	858	314	Landkreis Trier-Saarburg Verbandsgemeinde
4 495	30,9	8 060	55,4	64	222	25	Hermeskeil
5 291	33,0	9 547	59,6	64	12	7	Kell
6 597	50,4	4 355	33,3	306	156	82	Konz
4 757	37,6	6 439	50,8	91	99	16	Ruwer
10 401	52,2	7 305	36,7	275	216	69	Saarburg
7 596	49,2	5 968	38,7	430	65	45	Schweich
10 041	57,0	5 630	32,0	180	88	71	Trier-Land
234 821	47,7	203 661	41,3	4 918	3 702	1 300	RB Trier
2 920	66,7	19	0,4	69	53	11	Kreisfreie Städte
1 624	11,6	8 819	63,1	67	52	46	Frankenthal (Pfalz)
4 077	49,1	2 501	30,1	35	289	74	Kaiserslautern
3 227	41,5	166	2,1	390	112	70	Landau i.d.Pfalz
4 710	48,2	249	2,5	347	241	48	Ludwigshafen a.Rhein
4 715	40,3	4 946	42,2	61	34	13	Mainz
2 137	34,8	2 239	36,5	25	170	17	Neustadt a.d.Weinstr.
1 268	29,8	1 012	23,8	306	98	49	Pirmasens
7 162	65,9	204	1,9	494	101	25	Speyer
3 633	51,5	1 419	20,1	59	397	45	Worms
48 373	82,2	2 471	4,2	747	298	180	Zweibrücken
2 634	74,8	39	1,1	19	28	22	Landkreis Alzey-Worms
1 530	82,1	8	0,4	19	11	8	Verbandsfreie Gemeinde
14 417	82,9	1 193	6,9	85	64	33	Alzey, Stadt
5 461	79,8	122	1,8	458	42	13	Osthofen, Stadt
3 838	84,3	20	0,4	26	19	6	Verbandsgemeinde
6 358	87,9	26	0,4	46	26	18	Alzey-Land
4 296	69,9	1 021	16,6	43	85	68	Eich
9 839	87,3	42	0,4	51	23	12	Monsheim
22 526	37,9	30 035	50,5	240	245	158	Westhofen
1 642	16,0	7 692	74,9	35	21	15	Wöllstein
1 049	58,0	247	13,7	6	27	12	Wörrstadt
1 700	42,5	1 479	37,0	30	23	4	Landkreis Bad Dürkheim
3 141	55,1	2 048	35,9	36	9	6	Verbandsfreie Gemeinde
3 136	51,7	2 250	37,1	18	13	8	Bad Dürkheim, Stadt
8 023	76,5	1 015	9,7	53	66	45	Grünstadt, Stadt
1 395	34,7	1 949	48,4	18	46	42	Haßloch
449	3,5	11 770	91,1	34	9	3	Verbandsgemeinde
1 991	47,4	1 585	37,7	12	31	25	Deidesheim
38 120	59,1	19 999	31,0	290	294	200	Freinsheim
6 920	67,2	2 478	24,1	55	17	9	Grünstadt-Land
1 761	27,7	3 847	60,4	30	79	75	Hettenleidelheim
6 517	81,9	508	6,4	52	30	23	Lambrecht (Pfalz)
8 230	55,9	5 044	34,2	48	87	41	Wachenheim a.d.Weinstr.
8 468	60,3	4 309	30,7	63	44	20	Donnersbergkreis
6 224	56,0	3 814	34,3	43	37	32	Verbandsgemeinde
20 583	44,4	18 153	39,2	1 714	192	63	Alsenz-Obermoschel
592	27,8	296	13,9	342	36	9	Eisenberg (Pfalz)
1 666	12,7	9 799	74,4	509	26	7	Göllheim
2 500	57,4	1 280	29,4	52	12	8	Kirchheimbolanden
2 015	59,7	692	20,5	149	10	8	Rockenhausen
2 685	65,6	738	18,0	129	15	8	Winnweiler
4 576	66,4	1 411	20,5	84	11	8	Landkreis Germersheim
3 563	50,8	2 305	32,8	220	64	14	Verbandsfreie Gemeinde
2 986	56,4	1 631	30,8	229	18	1	Germersheim, Stadt
							Wörth am Rhein, Stadt
							Verbandsgemeinde
							Bellheim
							Hagenbach
							Jockgrim
							Kandel
							Lingenfeld
							Rülzheim

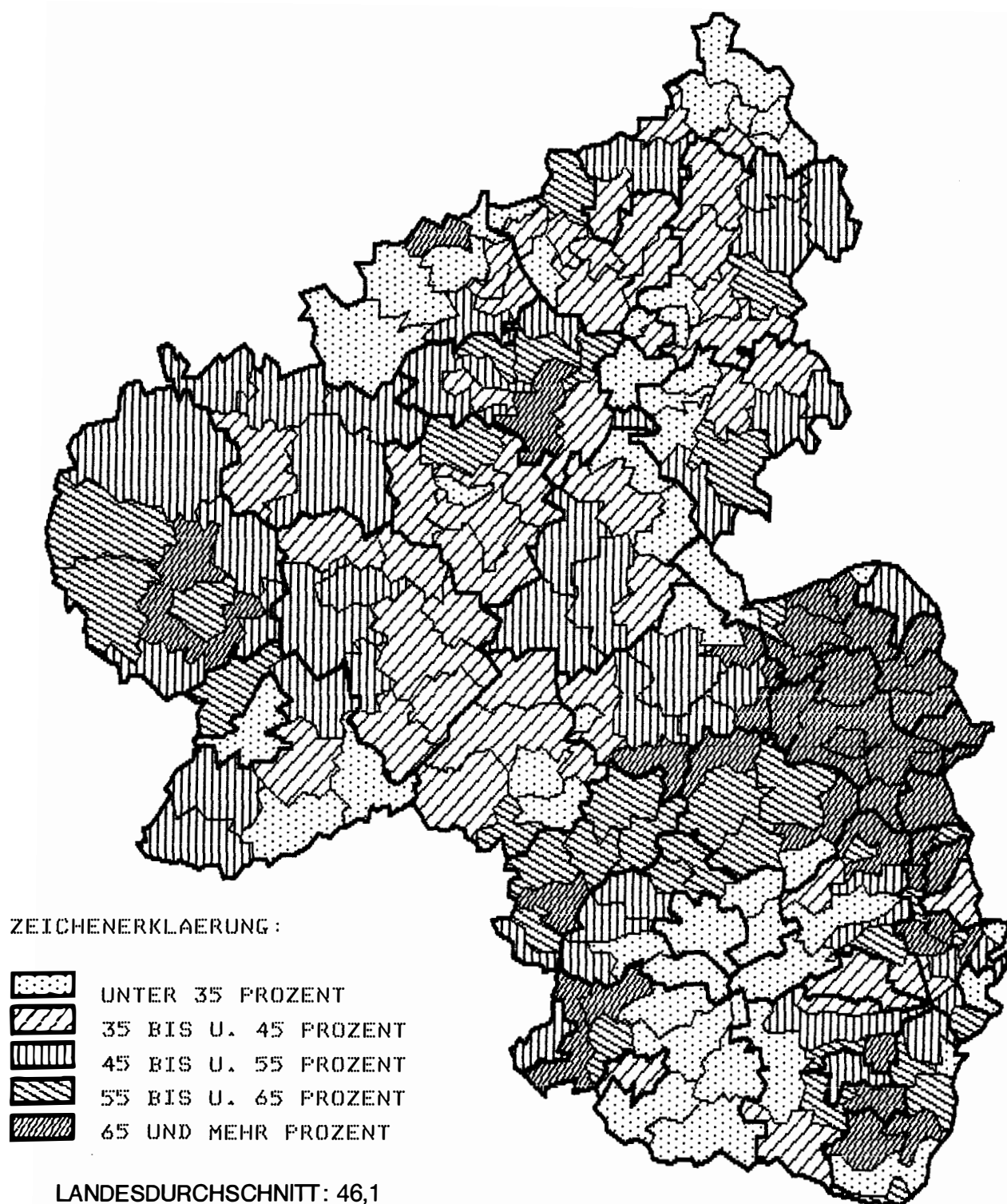
noch: 11. Nutzung der Bodenflächen

Kreisfreie Stadt / Landkreis Verbandsfreie Gemeinde Verbandsgemeinde	Gesamt- fläche	Gebäude- und Freifläche		Betriebsfläche		Er- holungs- fläche	Verkehrsfläche		
				ins- gesamt	Abbau- land		ins- gesamt		Strassen, Wege, Plätze
	ha		%	ha				%	ha
Landkreis Kaiserslautern	63 989	3 367	5,3	104	37	382	2 846	4,4	2 611
Verbandsgemeinde									
Bruchmühlbach-Miesau	5 958	363	6,1	3	0	28	413	6,9	389
Enkenbach-Alsenborn	6 412	409	6,4	18	7	41	317	4,9	269
Hochspeyer	7 823	205	2,6	3	0	49	178	2,3	137
Kaiserslautern-Süd	9 418	376	4,0	7	0	114	317	3,4	297
Landstuhl	5 614	484	8,6	12	4	28	366	6,5	338
Otterbach	4 718	248	5,3	13	5	21	189	4,0	169
Otterberg	7 588	263	3,5	9	1	38	217	2,9	214
Ramstein-Miesenbach	9 258	665	7,2	24	15	37	571	6,2	542
Weilerbach	7 198	354	4,9	15	6	25	278	3,9	256
Landkreis Kusel	55 191	2 485	4,5	423	130	254	3 025	5,5	2 859
Verbandsgemeinde									
Altenglan	7 524	330	4,4	113	51	40	334	4,4	304
Glan-Münchweiler	7 783	307	3,9	12	0	32	530	6,8	497
Kusel	9 884	527	5,3	122	37	47	703	7,1	687
Lauterecken	11 846	409	3,5	37	20	33	659	5,6	609
Schönenberg-Kübelberg	5 067	317	6,3	4	2	21	193	3,8	188
Waldmohr	2 749	280	10,2	3	0	15	170	6,2	164
Wolfstein	10 339	315	3,1	132	20	65	436	4,2	410
Landkreis Südliche Weinstraße	63 987	2 746	4,3	108	50	256	2 952	4,6	2 835
Verbandsgemeinde									
Annweiler am Trifels	12 986	548	4,2	29	19	71	425	3,3	403
Bad Bergzabern	16 462	604	3,7	20	12	68	829	5,0	797
Edenkoben	11 969	477	4,0	7	1	37	471	3,9	456
Herxheim	4 994	301	6,0	11	3	19	281	5,6	266
Landau-Land	9 040	395	4,4	28	16	35	571	6,3	556
Maikammer	3 974	147	3,7	3	0	13	124	3,1	116
Offenbach a.d. Queich	4 562	274	6,0	11	0	13	251	5,5	241
Landkreis Ludwigshafen	30 487	2 836	9,3	517	403	354	1 583	5,2	1 511
Verbandsfreie Gemeinde									
Altrip	1 048	149	14,2	64	64	58	57	5,4	57
Bobenheim-Roxheim	2 044	187	9,1	89	69	12	118	5,8	106
Böhl-Iggelheim	3 285	274	8,4	1	-	22	140	4,3	130
Lambsheim	1 275	104	8,2	-	-	3	32	2,5	28
Limburgerhof	898	207	23,1	1	-	14	83	9,2	73
Mutterstadt	2 048	208	10,2	3	-	4	149	7,3	149
Neuhofen	1 230	134	10,9	31	29	41	53	4,3	53
Römerberg	2 786	191	6,8	118	53	20	117	4,2	108
Schifferstadt, Stadt	2 806	238	8,5	-	-	5	107	3,8	87
Verbandsgemeinde									
Dannstadt-Schauernheim	3 319	249	7,5	7	0	16	192	5,8	188
Dudenhofen	2 712	243	8,9	8	2	20	105	3,9	105
Heßheim	2 493	192	7,7	27	25	16	201	8,1	201
Maxdorf	1 694	278	16,4	4	-	17	125	7,4	121
Waldsee	2 850	182	6,4	165	161	106	105	3,7	105
Landkreis Mainz-Bingen	60 573	3 944	6,5	366	206	391	4 035	6,7	3 653
Verbandsfreie Gemeinde									
Bingen am Rhein, Stadt	3 775	524	13,9	22	3	59	459	12,2	386
Budenheim	1 061	152	14,3	81	54	9	59	5,6	48
Ingelheim am Rhein, Stadt	4 987	479	9,6	34	14	56	293	5,9	278
Verbandsgemeinde									
Rhein-Nahe	11 485	416	3,6	58	37	70	557	4,8	519
Bodenheim	3 414	290	8,5	12	-	33	254	7,4	233
Gau-Algesheim	6 060	315	5,2	4	-	24	372	6,1	347
Guntersblum	5 921	207	3,5	4	0	13	312	5,3	302
Heidesheim am Rhein	2 345	234	10,0	8	4	15	222	9,5	156
Nieder-Olm	7 302	481	6,6	12	-	42	515	7,0	494
Nierstein-Oppenheim	8 627	522	6,1	81	66	40	560	6,5	488
Sprendlingen-Gensingen	5 596	324	5,8	49	27	29	431	7,7	403
Landkreis Pirmasens	95 375	3 458	3,6	143	25	506	3 504	3,7	3 316
Verbandsgemeinde									
Dahn	21 559	567	2,6	15	1	46	497	2,3	476
Hauenstein	11 000	271	2,5	17	1	30	335	3,0	301
Pirmasens-Land	14 300	532	3,7	24	4	129	411	2,9	411
Rodalben	12 360	484	3,9	31	11	106	378	3,1	344
Thaleischweiler-Fröschen	6 367	380	6,0	11	0	35	403	6,3	341
Wald Fischbach-Burgalben	9 421	425	4,5	10	3	50	444	4,7	432
Wallhalben	7 902	262	3,3	5	3	24	427	5,4	427
Zweibrücken-Land	12 466	538	4,3	28	1	87	610	4,9	584
RB Rheinhessen-Pfalz	682 973	44 442	6,5	3 190	1 547	4 755	36 843	5,4	33 986
Rheinland-Pfalz	1 984 720	105 425	5,3	8 915	4 730	10 754	107 559	5,4	100 872
Kreisfreie Städte	106 452	18 313	17,2	684	310	1 729	9 540	9,0	8 317
Landkreise	1 878 268	87 111	4,6	8 231	4 421	9 025	98 019	5,2	92 558

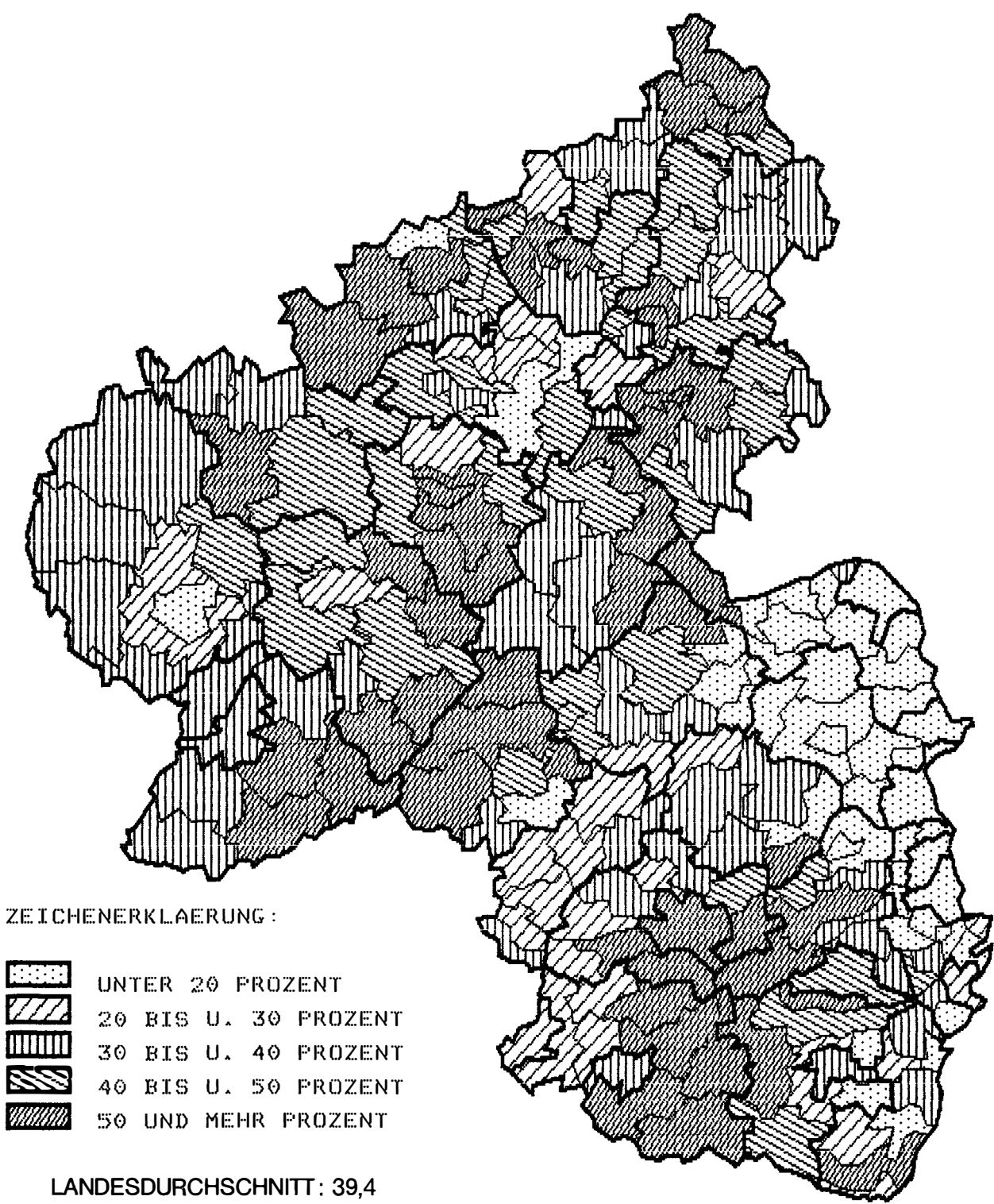
nach Verwaltungsbezirken 1985

Landwirtschafts- fläche		Waldfläche		Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung		Kreisfreie Stadt / Landkreis Verbandsfreie Gemeinde Verbandsgemeinde
					ins- gesamt	Unland	
ha	%	ha	%		ha		
24 267	37,9	30 829	48,2	281	1 912	138	Landkreis Kaiserslautern Verbandsgemeinde
3 030	50,9	1 603	26,9	41	476	6	Bruchmühlbach-Miesau
2 067	32,2	3 098	48,3	25	437	19	Enkenbach-Alsenborn
476	6,1	6 882	88,0	15	14	12	Hochspeyer
1 477	15,7	7 054	74,9	57	16	12	Kaiserslautern-Süd
1 742	31,0	2 937	52,3	19	26	14	Landstuhl
2 930	62,1	1 276	27,1	21	19	14	Otterbach
4 149	54,7	2 879	37,9	14	20	14	Otterberg
4 537	49,0	2 490	26,9	55	879	28	Ramstein-Miesenbach
3 859	53,6	2 609	36,2	33	25	21	Weilerbach
32 956	59,7	15 264	27,7	337	449	164	Landkreis Kusel Verbandsgemeinde
4 435	59,0	2 158	28,7	44	69	42	Altenglan
5 073	65,2	1 760	22,6	45	23	14	Glan-Münchweiler
5 779	58,5	2 387	24,1	63	257	42	Kusel
7 252	61,2	3 318	28,0	85	53	35	Lauterecken
3 078	60,8	1 419	28,0	19	16	10	Schönenberg-Kübelberg
1 245	45,3	988	36,0	36	12	9	Waldmohr
6 094	58,9	3 234	31,3	45	19	13	Wolfstein
29 333	45,8	28 037	43,8	364	190	85	Landkreis Südliche Weinstraße Verbandsgemeinde
2 604	20,1	9 214	71,0	47	47	27	Annweiler am Trifels
7 120	43,2	7 643	46,4	104	74	33	Bad Bergzabern
5 750	48,0	5 144	43,0	71	13	3	Edenkoben
3 458	69,3	860	17,2	38	27	4	Herxheim
5 597	61,9	2 339	25,9	54	21	12	Landau-Land
1 449	36,5	2 223	55,9	11	2	1	Maikammer
3 355	73,5	614	13,5	40	6	4	Offenbach a.d. Queich
18 666	61,2	5 041	16,5	1 260	229	36	Landkreis Ludwigshafen Verbandsgemeinde
309	29,5	211	20,1	185	15	-	Altrip
1 252	61,3	97	4,7	260	28	1	Bobenheim-Roxheim
1 395	42,5	1 413	43,0	35	3	0	Böhl-Iggelheim
1 046	82,0	60	4,7	29	1	-	Lambsheim
494	55,1	84	9,3	10	5	-	Limburgerhof
1 561	76,2	81	4,0	34	8	5	Mutterstadt
825	67,1	121	9,9	19	6	2	Neuhofen
1 687	60,5	378	13,6	241	35	6	Römerberg
1 471	52,4	964	34,4	17	4	-	Schifferstadt, Stadt
2 805	84,5	5	0,1	29	17	12	Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim
1 374	50,7	869	32,1	24	68	3	Dudenhofen
2 016	80,9	9	0,4	21	10	5	Heßheim
1 038	61,3	199	11,8	28	5	1	Maxdorf
1 393	48,9	549	19,3	327	23	0	Waldsee
41 096	67,8	8 382	13,8	1 879	479	156	Landkreis Mainz-Bingen Verbandsgemeinde
2 175	57,6	98	2,6	384	53	21	Bingen am Rhein, Stadt
239	22,5	392	36,9	106	23	4	Budenheim
3 641	73,0	150	3,0	301	33	11	Ingelheim am Rhein, Stadt
3 277	28,5	6 678	58,1	350	79	45	Verbandsgemeinde Rhein-Nahe
2 598	76,1	62	1,8	134	30	22	Bodenheim
5 148	84,9	152	2,5	25	20	10	Gau-Algesheim
5 229	88,3	19	0,3	84	52	9	Guntersblum
1 531	65,3	179	7,6	135	21	8	Heidesheim am Rhein
5 816	79,6	380	5,2	41	15	6	Nieder-Olm
6 892	79,9	140	1,6	262	129	17	Nierstein-Oppenheim
4 551	81,3	131	2,3	56	24	7	Sprendlingen-Gensingen
27 876	29,2	58 957	61,8	459	471	115	Landkreis Pirmasens Verbandsgemeinde
2 546	11,8	17 742	82,3	134	12	6	Dahn
1 012	9,2	9 287	84,4	40	7	2	Hauenstein
3 378	23,6	9 757	68,2	47	22	16	Pirmasens-Land
1 061	8,6	10 043	81,3	36	222	3	Rodalben
3 685	57,9	1 781	28,0	41	31	13	Thaleischweiler-Fröschen
2 751	29,2	5 689	60,4	39	13	8	Waldfischbach-Burgalben
5 194	65,7	1 928	24,4	37	25	8	Wallhalben
8 249	66,2	2 731	21,9	84	139	59	Zweibrücken-Land
339 269	49,7	238 742	35,0	9 425	6 307	1 692	RB Rheinhessen-Pfalz
915 058	46,1	781 527	39,4	25 106	30 375	6 034	Rheinland-Pfalz
41 845	39,3	28 675	26,9	2 841	2 826	518	Kreisfreie Städte
873 214	46,5	752 852	40,1	22 265	27 549	5 516	Landkreise

Anteil der Landwirtschaftsfläche an der Gesamtfläche nach Verwaltungsbezirken 1985



Anteil der Waldfläche an der Gesamtfläche
nach Verwaltungsbezirken 1985



12. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe

Verwaltungsbezirk	Gesamt- fläche	Wald- fläche	Nicht mehr genutzte landwirt- schaft- liche Fläche	Landwirt- schaft- lich genutzte Fläche	Ackerland		Haus- und Nutz- gärten	Obst- anlagen
						% 2)		
			ha				ha	
Kreisfreie Stadt Koblenz	5 344	3 290	32	1 906	1 459	76,5	8	119
Landkreise								
Ahrweiler	54 877	30 738	723	21 302	11 292	53,0	77	292
Altenkirchen (Ww.)	45 609	27 401	118	17 132	6 060	35,4	47	11
Bad Kreuznach	67 444	30 159	539	35 185	22 309	63,4	105	72
Birkenfeld	56 967	35 638	198	20 211	10 935	54,1	31	2
Cochem-Zell	55 827	31 271	317	23 461	16 721	71,3	74	14
Mayen-Koblenz	56 299	19 119	299	35 586	31 112	87,4	75	324
Neuwied	44 488	25 513	163	17 677	8 311	47,0	50	89
Rhein-Hunsrück-Kreis	77 683	38 439	327	38 018	25 348	66,7	62	71
Rhein-Lahn-Kreis	60 603	32 569	246	26 691	19 078	71,5	55	118
Westerwaldkreis	64 912	38 929	687	24 457	8 684	35,5	46	6
RB Koblenz	590 055	313 066	3 649	261 625	161 307	61,7	631	1 117
Kreisfreie Stadt Trier	6 180	4 185	55	1 815	864	47,6	8	26
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	94 494	54 827	945	37 003	18 431	49,8	102	44
Bitburg-Prüm	129 213	41 357	239	85 069	33 544	39,4	187	8
Daun	71 216	36 054	255	34 000	11 335	33,3	70	2
Trier-Saarburg	82 396	43 037	1 607	35 944	18 427	51,3	127	57
RB Trier	383 500	179 459	3 101	193 831	82 601	42,6	495	137
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	2 507	.	-	2 478	2 433	98,2	-	4
Kaiserslautern	10 193	8 800	106	1 164	805	69,2	7	.
Landau i.d.Pfalz	6 385	3 467	50	2 792	1 060	38,0	19	38
Ludwigshafen a.Rhein	3 077	403	6	2 635	2 585	98,1	2	.
Mainz	4 847	346	14	4 416	3 359	76,1	5	764
Neustadt a.d.Weinstr.	8 827	4 924	55	3 721	1 262	33,9	23	46
Pirmasens	6 068	4 569	66	1 258	751	59,7	5	.
Speyer	2 949	1 597	27	885	820	92,7	2	3
Worms	6 703	112	5	6 490	5 080	78,3	8	37
Zweibrücken	5 470	2 235	22	3 042	2 063	67,8	5	2
Landkreise								
Alzey-Worms	48 394	3 658	57	43 944	30 470	69,3	132	173
Bad Dürkheim	52 301	32 398	212	18 911	8 955	47,4	52	1 045
Donnersbergkreis	51 191	17 172	186	33 026	27 204	82,4	70	107
Germersheim	35 374	18 912	78	15 392	13 130	85,3	35	85
Kaiserslautern	50 712	29 282	253	20 364	12 030	59,1	47	14
Kusel	38 508	12 933	763	24 064	14 467	60,1	61	60
Südliche Weinstraße	49 617	23 538	1 016	24 074	11 056	45,9	111	231
Ludwigshafen	19 412	3 605	53	15 455	14 434	93,4	23	75
Mainz-Bingen	41 911	6 460	443	34 098	19 351	56,8	120	2 700
Pirmasens	69 011	44 836	1 192	21 537	12 557	58,3	72	8
RB Rheinhessen-Pfalz	513 458	219 250	4 603	279 746	183 872	65,7	800	5 392
Rheinland-Pfalz	1 487 011	711 775	11 353	735 201	427 780	58,2	1 926	6 646
Kreisfreie Städte	68 550	33 929	438	32 602	22 541	69,1	92	1 040
Landkreise	1 418 459	677 845	10 916	702 601	405 241	57,7	1 831	5 608

1) Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung. - 2) Anteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche.

und Forstbetriebe ¹⁾ nach Verwaltungsbezirken 1983

Baum- schulen	Dauergrünland					Reb- fläche	Verwaltungsbezirk	
	insgesamt	Wiesen	Mäh- weiden	Weiden	Hutungen			
ha	% 2)	ha						
6	262	13,7	96	56	107	2	53	Kreisfreie Stadt Koblenz
113	9 064	42,5	3 316	3 196	1 974	578	458	Landkreise
19	10 994	64,2	3 179	3 960	3 613	242	-	Ahrweiler
13	7 033	20,0	5 395	568	878	192	5 635	Altenkirchen (Ww.)
6	9 229	45,7	6 355	1 497	1 256	121	.	Bad Kreuznach
.	4 471	19,1	2 739	980	669	83	2 122	Birkenfeld
50	3 731	10,5	1 772	1 138	624	197	274	Cochem-Zell
48	9 072	51,3	3 350	2 796	2 667	259	97	Mayen-Koblenz
10	12 302	32,4	9 465	1 243	1 418	176	214	Neuwied
6	7 332	27,5	3 871	1 753	1 328	380	98	Rhein-Hunsrück-Kreis
124	15 593	63,8	7 307	3 687	4 342	257	-	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
436	89 084	34,1	46 844	20 875	18 876	2 489	8 951	RB Koblenz
11	539	29,7	239	146	125	29	366	Kreisfreie Stadt Trier
10	13 463	36,4	7 423	3 178	2 451	411	4 946	Landkreise
10	51 315	60,3	12 157	27 996	10 115	1 047	-	Berncastel-Wittlich
.	22 582	66,4	7 509	11 004	3 622	447	-	Bitburg-Prüm
7	12 312	34,3	5 565	3 686	2 709	352	5 004	Daun
								Trier-Saarburg
40	100 210	51,7	32 893	46 009	19 022	2 286	10 316	RB Trier
.	26	1,0	6	15	5	-	14	Kreisfreie Städte
22	328	28,2	155	101	69	3	-	Frankenthal (Pfalz)
6	129	4,6	108	5	13	3	1 538	Kaiserslautern
.	44	1,7	28	5	11	-	.	Landau i.d.Pfalz
8	39	0,9	28	3	8	-	241	Ludwigshafen a.Rhein
10	522	14,0	208	47	39	228	1 856	Mainz
.	497	39,5	353	40	88	16	-	Neustadt a.d.Weinstr.
3	56	6,3	21	1	9	25	.	Pirmasens
11	105	1,6	87	3	14	1	1 247	Speyer
.	965	31,7	491	146	321	7	-	Worms
								Zweibrücken
27	184	0,4	114	32	36	2	12 951	Landkreise
21	688	3,6	476	86	109	17	8 147	Alzey-Worms
7	5 252	15,9	3 154	943	859	296	381	Bad Dürkheim
5	1 612	10,5	1 373	59	178	2	495	Donnersbergkreis
38	8 231	40,4	4 309	1 466	1 655	801	.	Germersheim
3	9 472	39,4	5 429	1 613	2 016	414	-	Kaiserslautern
15	2 309	9,6	1 324	117	429	439	10 333	Kusel
17	646	4,2	425	79	94	48	259	Südliche Weinstraße
24	979	2,9	533	119	196	131	10 898	Ludwigshafen
7	8 892	41,3	4 981	1 377	2 021	513	-	Mainz-Bingen
								Pirmasens
239	40 978	14,6	23 604	6 258	8 170	2 946	48 362	RB Rheinhessen-Pfalz
714	230 272	31,3	103 342	73 142	46 068	7 720	67 629	Rheinland-Pfalz
91	3 512	10,8	1 820	568	809	314	5 318	Kreisfreie Städte
622	226 758	32,3	101 521	72 573	45 259	7 405	62 313	Landkreise

13. Bodennutzung 1950 – 1986¹⁾

Hauptnutzungs-, Kultur- bzw. Fruchtart	1950	1960	1970	1979 ²⁾	1983 ²⁾	1985 ²⁾	1986 ²⁾
	ha					1 000	ha
Gesamtfläche	1 971 830	1 982 683	1 984 002	1 520 944	1 487 011	1 477,1	1 472,7
Waldfläche	734 149	747 466	750 238	714 305	711 775	713,6	713,1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche ³⁾	953 054	969 933	912 027	765 684	735 201	729,4	727,5
Haus- und Nutzgärten	24 077	20 091	21 280	2 240	1 926	1,3	1,2
Obstanlagen	8 038	9 273	11 735	6 944	6 646	6,2	6,4
Baumschulen	359	559	648	834	714	1,1	0,8
Dauergrünland ⁴⁾	261 537	268 816	276 132	243 751	230 272	224,0	223,4
Wiesen	.	.	176 373	114 756	103 342	99,1	96,2
Mähweiden	.	.	50 317	71 719	73 142	78,6	79,3
Weiden	.	.	40 618	49 347	46 068	39,7	40,8
Hutungen	.	.	8 824	7 929	7 720	6,7	7,1
Rebfläche	41 232	52 228	60 788	65 473	67 629	67,6	67,3
Ackerland ⁴⁾	616 126	617 211	541 000	446 209	427 780	428,8	428,1
Getreide	320 510	364 356	372 199	350 205	332 538	330,9	321,1
Weizen	63 736	112 149	128 349	117 514	113 397	106,9	105,7
Winterweizen	62 259	107 709	116 703	113 195	109 625	101,1	96,4
Roggen	96 183	81 461	41 944	35 133	28 010	29,1	28,1
Wintermenggetreide	4 424	8 161	1 937	952	1 037	2,3	1,2
Gerste	54 684	71 190	106 288	135 737	137 030	138,4	137,3
Wintergerste	2 851	10 438	14 696	48 474	49 482	48,7	51,2
Sommergerste	51 833	60 752	91 592	87 263	87 548	89,8	86,1
Hafer	99 728	79 717	70 407	49 280	44 993	44,9	38,4
Sommermenggetreide	1 755	11 678	23 274	11 589	8 071	9,3	10,4
Hülsenfrüchte	2 990	799	1 685	740	851	2,8	5,3
Raps und Rübsen	5 041	443	2 218	2 034	10 027	10,0	13,0
Winterraps	4 199	223	1 787	1 693	9 544	9,3	12,3
Körnermais	493	397	3 890	2 574	3 456	2,9	3,7
Kartoffeln	90 226	87 314	53 348	16 176	12 895	12,5	12,4
Frühkartoffeln	5 852	6 129	6 679	4 049	3 703	4,1	4,4
Spätkartoffeln	84 374	81 185	46 669	12 127	9 192	8,4	8,0
Zuckerrüben	12 739	19 096	20 128	22 557	22 012	23,1	22,7
Runkelrüben	56 892	42 831	29 516	12 725	8 404	6,8	6,3
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	6 218	7 852	7 685	4 237	4 204	4,5	5,7
Futterpflanzen	100 943	70 624	41 809	30 708	29 636	32,3	34,0
Klee und Klee gras	31 385	24 959	15 170	6 986	5 737	5,2	5,5
Luzerne	45 077	24 461	9 965	3 531	1 946	1,8	2,0
Silomais	3 278	4 149	3 981	15 793	18 024	18,3	19,0

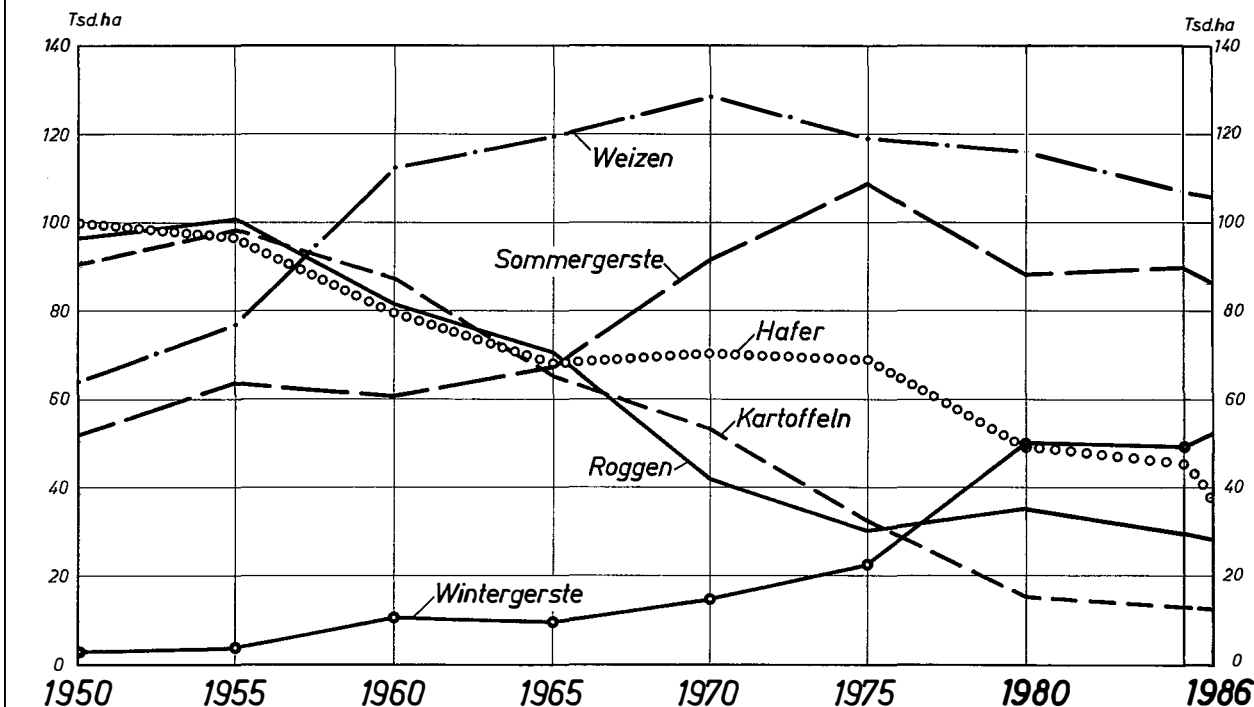
1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -hauptehebung. - 2) Vergleichbarkeit zu früheren Erhebungen teilweise eingeschränkt. - 3) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. - 4) 1950 und 1960 einschl. nicht genutzter Flächen.

14. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Futterpflanzen (einschl. Wiesen und Mähweiden) 1986

Fruchtart	Anbaufläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	1985	1986	D 1980/85	1985	1986	1985	1986
	1 000 ha			dt		1 000 t	
Getreide	330,9	321,1	43,9	48,1	46,4	1 590,6	1 490,6
Weizen	106,9	105,7	50,5	55,4	52,8	592,4	557,8
Winterweizen	101,1	96,4	50,8	55,9	53,5	565,5	515,6
Sommerweizen	5,7	9,3	43,7	46,9	45,5	26,9	42,1
Roggen	29,1	28,1	40,3	45,0	41,0	130,8	115,3
Wintermenggetreide	2,3	1,2	39,9	42,5	43,0	9,8	5,2
Gerste	138,4	137,3	41,9	46,0	45,0	636,4	617,8
Wintergerste	48,7	51,2	48,9	50,9	47,6	247,8	243,7
Sommergerste	89,8	86,1	37,9	43,3	43,5	388,7	374,1
Hafer	44,9	38,4	37,6	40,9	39,4	183,4	151,2
Sommermenggetreide	9,3	10,4	35,9	40,5	41,6	37,8	43,4
Ackerbohnen	0,6	0,8	33,5	39,5	37,9	2,6	3,1
Winterraps	9,3	12,3	24,4	24,3	28,1	22,7	34,6
Körnermais	2,9	3,7	60,7	60,6	61,1	17,5	22,8
Kartoffeln	12,5	12,4	256,2	304,0	306,6	379,9	381,5
Frühkartoffeln	4,1	4,4	237,3	277,2	274,2	114,8	120,8
Spätkartoffeln	8,4	8,0	264,2	317,3	324,3	265,0	260,6
Zuckerrüben	23,1	22,7	517,2	509,1	534,9	1 176,8	1 213,0
Runkelrüben	6,8	6,3	900,2	976,7	954,7	667,0	605,1
Rauhfutter (Heuertrag)	191,2	190,0	69,8	75,6	67,9	1 445,7	1 290,9
Wiesen	99,1	96,2	68,0	72,8	66,4	721,3	638,1
Mähweiden	78,6	79,3	71,9	78,8	69,3	619,5	549,4
Grasanbau auf dem Ackerland	6,5	7,0	70,6	75,8	69,5	49,6	48,6
Klee und Klee gras	5,2	5,5	72,8	78,5	72,7	40,9	40,2
Luzerne	1,8	2,0	76,4	80,7	73,9	14,4	14,6
Silomais	18,3	19,0	480,8	491,4	512,2	900,1	971,2

Schaubild 8

Anbau ausgewählter Feldfrüchte 1950-1986



15. Anbau von Feldfrüchten und Futter-

Verwaltungsbezirk	Jahr	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche 2)	Dauer- grünland	Acker- land	Getreide insgesamt	Weizen	Roggen
ha							
Kreisfreie Stadt Koblenz	1950	3 776	601	2 687	1 044	335	263
	1960	3 837	787	2 623	1 151	617	164
	1971	3 185	519	2 029	1 217	695	89
	1979 ⁴⁾	2 103	273	1 637	1 122	740	36
	1983 ⁴⁾	1 906	262	1 459	1 043	723	39
Landkreise Ahrweiler	1950	27 809	8 963	17 053	8 635	2 084	3 099
	1960	29 491	9 229	18 256	11 162	3 331	3 371
	1971	28 416	10 777	15 660	11 106	3 605	1 703
	1979 ⁴⁾	22 367	9 308	12 093	9 730	3 190	943
	1983 ⁴⁾	21 302	9 064	11 292	8 831	3 261	589
Altenkirchen (Ww.)	1950	23 950	10 846	12 032	6 244	1 334	2 301
	1960	25 289	12 556	11 609	6 315	1 599	1 853
	1971	23 087	13 102	8 658	6 109	1 528	675
	1979 ⁴⁾	18 518	11 901	6 521	4 968	1 193	407
	1983 ⁴⁾	17 132	10 994	6 060	4 552	1 100	280
Bad Kreuznach	1950	45 790	10 131	30 784	17 013	2 742	3 941
	1960	46 542	9 974	30 777	19 315	5 240	3 045
	1971	43 219	9 660	27 353	19 120	6 435	1 950
	1979 ⁴⁾	36 558	7 853	22 923	18 568	6 194	1 463
	1983 ⁴⁾	35 185	7 033	22 309	17 679	6 077	1 104
Birkenfeld	1950	27 710	12 136	15 131	8 729	1 008	3 346
	1960	27 327	11 666	15 160	9 179	1 358	2 376
	1971	25 534	12 164	12 897	9 212	2 068	753
	1979 ⁴⁾	21 474	10 313	11 109	9 456	1 626	410
	1983 ⁴⁾	20 211	9 229	10 935	9 142	1 401	469
Cochem-Zell	1950	27 394	7 248	17 647	9 680	1 092	4 158
	1960	29 064	7 482	18 821	11 926	2 068	4 199
	1971	28 594	6 705	18 929	14 674	4 076	1 221
	1979 ⁴⁾	24 381	4 942	17 104	15 324	3 812	1 219
	1983 ⁴⁾	23 461	4 471	16 721	14 881	3 592	946
Mayen-Koblenz	1950	44 666	4 839	37 268	18 552	4 284	6 082
	1960	45 564	4 726	38 680	22 039	7 908	5 935
	1971	43 279	5 566	35 219	24 552	10 776	2 861
	1979 ⁴⁾	37 086	4 167	32 194	26 511	13 115	2 162
	1983 ⁴⁾	35 586	3 731	31 112	24 473	13 053	1 401
Neuwied	1950	25 189	9 620	14 139	7 081	1 780	2 304
	1960	26 031	11 442	13 142	7 491	2 734	1 770
	1971	23 866	11 664	10 657	7 601	2 460	993
	1979 ⁴⁾	19 070	9 972	8 788	6 947	2 306	540
	1983 ⁴⁾	17 677	9 072	8 311	6 505	2 281	427
Rhein-Hunsrück-Kreis	1950	44 360	17 322	25 944	15 419	2 935	3 893
	1960	45 449	17 460	26 892	17 507	6 421	2 082
	1971	43 498	17 238	25 336	18 391	7 399	738
	1979 ⁴⁾	38 843	13 466	24 950	21 235	7 126	382
	1983 ⁴⁾	38 018	12 302	25 348	21 097	6 588	289
Rhein-Lahn-Kreis	1950	33 798	7 726	24 133	14 001	3 268	3 883
	1960	34 321	8 561	24 220	14 880	5 409	2 270
	1971	31 429	9 310	20 802	14 333	5 815	1 110
	1979 ⁴⁾	27 181	7 731	19 135	14 762	5 997	643
	1983 ⁴⁾	26 691	7 332	19 078	14 843	5 981	548

1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -hauptehebung. - 2) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. - 3) 1960 bemerkungen.

pflanzen nach Verwaltungsbezirken 1950– 1983¹⁾

Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- ³⁾ rüben	Futter- pflanzen	Verwaltungsbezirk
ha							
24	40	378	680	7	274	495	Kreisfreie Stadt Koblenz
115	44	176	661	61	211	248	
64	179	135	430	33	126	142	
148	97	74	217	51	100	83	
112	76	76	167	35	60	79	
114	274	2 979	2 029	210	1 787	2 856	Landkreise Ahrweiler
378	685	2 786	2 030	475	1 703	2 042	
959	1 378	2 663	1 059	440	941	1 506	
2 117	1 228	1 776	245	484	589	712	
1 947	1 218	1 480	190	493	410	920	
63	155	2 348	2 222	23	1 085	2 189	Altenkirchen (Ww.)
349	242	1 824	1 951	23	970	1 879	
850	624	1 953	1 049	13	655	711	
959	567	1 625	252	10	345	884	
1 005	509	1 446	212	6	225	1 001	
103	5 930	3 975	3 538	67	2 692	6 597	Bad Kreuznach
391	6 715	3 136	3 603	260	2 201	4 837	
1 124	6 079	2 516	2 009	282	1 549	3 777	
2 558	6 231	1 505	478	298	718	2 384	
2 378	6 302	1 393	335	311	476	2 036	
15	1 391	2 686	2 330	2	1 273	1 680	Birkenfeld
97	2 134	2 320	2 304	14	1 297	1 211	
320	2 857	2 097	1 413	8	922	903	
1 576	3 403	1 646	354	7	510	532	
1 624	3 430	1 579	208	12	319	668	
43	1 106	3 160	2 835	25	1 479	2 215	Cochem-Zell
157	1 592	3 386	2 932	28	1 823	1 607	
847	3 766	4 366	1 426	14	1 003	1 131	
2 591	4 115	3 413	306	27	592	579	
2 325	4 436	3 448	194	17	420	699	
332	1 442	6 273	8 131	153	3 011	5 757	Mayen-Koblenz
1 223	2 210	4 152	8 137	805	2 511	3 838	
3 560	2 775	3 953	3 881	825	1 832	2 526	
6 519	1 516	3 026	1 552	1 094	898	1 509	
6 285	996	2 618	1 348	996	607	1 436	
108	181	2 583	2 231	89	1 499	2 608	Neuwied
281	325	1 957	1 915	177	1 229	1 628	
753	1 177	1 785	936	107	770	835	
1 345	1 026	1 530	212	73	386	964	
1 427	947	1 310	144	117	305	1 012	
57	848	6 308	3 449	2	2 608	3 469	Rhein-Hunsrück-Kreis
227	693	5 047	3 649	25	2 806	2 580	
655	2 982	4 494	1 837	18	2 143	2 339	
3 355	5 826	3 617	464	28	975	1 837	
3 764	6 684	3 164	276	20	610	1 672	
75	996	5 460	2 923	25	2 602	3 981	Rhein-Lahn-Kreis
324	896	4 234	3 203	143	2 087	3 196	
1 154	1 763	3 299	1 724	104	1 605	2 464	
3 224	1 575	2 734	358	73	812	2 695	
3 651	1 667	2 475	208	71	552	2 576	

einschl. Kohlrüben und Futtermöhren. - 4) Vergleichbarkeit zu früheren Jahren teilweise eingeschränkt, siehe Vor-

noch : 15. Anbau von Feldfrüchten und Futter-

Verwaltungsbezirk	Jahr	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche 2)	Dauer- grünland	Acker- land	Getreide insgesamt	Weizen	Roggen
		ha					
Westerwaldkreis	1950	48 571	25 146	22 337	12 495	2 313	4 544
	1960	46 620	25 753	19 818	11 673	3 471	3 242
	1971	36 282	22 390	12 795	8 822	2 593	1 218
	1979 ⁴⁾	25 901	16 552	9 082	7 148	1 942	686
	1983 ⁴⁾	24 457	15 593	8 684	6 794	1 809	539
RB Koblenz	1950	353 013	114 578	219 155	118 893	23 175	37 814
	1960	359 535	119 636	219 998	132 638	40 156	30 307
	1971	330 389	119 095	190 335	135 137	47 450	13 311
	1979 ⁴⁾	273 482	96 478	165 536	135 771	47 241	8 891
	1983 ⁴⁾	261 625	89 084	161 307	129 840	45 866	6 631
Kreisfreie Stadt Trier	1950	4 257	1 286	2 226	988	227	350
	1960	3 608	991	2 017	1 079	324	329
	1971	3 192	1 039	1 587	1 056	409	124
	1979 ⁴⁾	2 038	597	994	788	228	112
	1983 ⁴⁾	1 815	539	864	643	168	76
Landkreise Bernkastel-Wittlich	1950	47 215	18 456	24 692	13 755	1 669	6 170
	1960	48 951	18 790	25 867	16 136	2 366	6 209
	1971	46 993	17 745	23 780	17 146	5 018	2 146
	1979 ⁴⁾	38 647	14 440	19 227	16 053	4 186	1 316
	1983 ⁴⁾	37 003	13 463	18 431	15 041	3 688	927
Bitburg-Prüm	1950	83 907	31 004	51 748	27 058	5 838	7 102
	1960	88 552	33 565	53 842	35 252	8 385	7 011
	1971	94 405	44 156	49 156	38 040	7 934	2 760
	1979 ⁴⁾	88 147	50 563	37 335	31 743	5 393	1 815
	1983 ⁴⁾	85 069	51 315	33 544	28 549	4 805	1 265
Daun	1950	39 066	19 851	18 723	10 760	1 358	3 755
	1960	40 799	22 651	17 669	11 392	1 703	3 023
	1971	41 420	26 128	14 641	11 296	2 532	330
	1979 ⁴⁾	36 499	24 510	11 913	10 731	1 902	437
	1983 ⁴⁾	34 000	22 582	11 335	10 351	1 336	319
Trier-Saarburg	1950	49 237	15 144	30 109	15 247	2 659	5 490
	1960	50 988	15 174	31 187	18 753	4 255	5 698
	1971	48 701	15 390	27 626	19 507	6 110	1 985
	1979 ⁴⁾	38 769	13 301	20 334	16 845	4 159	1 732
	1983 ⁴⁾	35 944	12 312	18 427	15 183	3 873	1 283
RB Trier	1950	223 682	85 741	127 498	67 808	11 751	22 867
	1960	232 898	91 171	130 582	82 612	17 033	22 270
	1971	234 711	104 458	116 790	87 045	22 003	7 345
	1979 ⁴⁾	204 100	103 411	89 803	76 160	15 868	5 412
	1983 ⁴⁾	193 831	100 210	82 601	69 767	13 870	3 870
Kreisfreie Städte Frankenthal	1950	3 425	167	2 997	1 201	570	139
	1960	3 495	84	3 084	1 401	930	120
	1971	3 167	53	2 986	1 290	957	111
	1979 ⁴⁾	2 532	30	2 495	1 112	676	173
	1983 ⁴⁾	2 478	26	2 433	1 030	752	70
Kaiserslautern	1950	2 506	651	1 588	885	173	342
	1960	2 483	707	1 518	852	214	244
	1971	1 955	425	1 233	845	262	107
	1979 ⁴⁾	1 231	386	811	605	155	54
	1983 ⁴⁾	1 164	328	805	582	181	35

1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -hauptehebung. - 2) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. - 3) 1960 bemerkungen.

pflanzen nach Verwaltungsbezirken 1950– 1983 ¹⁾

Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- ³⁾ rüben	Futter- pflanzen	Verwaltungsbezirk
ha							
50 125 262 689 746	323 377 1 263 1 139 1 279	5 180 4 211 3 026 2 350 2 202	3 876 3 533 1 942 407 299	7 71 12 6 6	2 343 1 631 818 350 228	2 848 1 517 944 994 977	Westerwaldkreis
984 3 667 10 548 25 081 25 264	12 686 15 913 24 843 26 723 27 544	41 330 33 229 30 287 23 296 21 191	34 244 33 918 17 706 4 845 3 581	610 2 082 1 856 2 151 2 084	20 653 18 469 12 364 6 275 4 213	34 695 24 583 17 278 13 173 13 074	RB Koblenz
30 33 61 91 96	49 85 197 194 192	321 263 211 144 101	362 357 198 61 40	7 34 6 0 .	281 168 103 40 29	287 172 94 23 48	Kreisfreie Stadt Trier
102 176 481 2 433 2 688	891 1 426 3 222 4 112 4 356	4 554 4 619 4 415 2 896 2 760	4 276 4 598 2 456 641 421	16 51 52 72 88	2 581 2 629 1 698 868 600	2 516 1 744 1 608 1 096 1 511	Landkreise Bernkastel-Wittlich
279 457 1 237 4 747 4 924	2 180 4 746 7 614 8 260 7 354	11 037 11 254 10 224 7 815 7 397	4 404 4 816 2 028 618 422	10 167 46 31 13	4 050 4 008 2 589 970 622	11 111 8 673 5 389 3 509 3 132	Bitburg-Prüm
52 89 138 1 018 973	677 1 140 2 121 3 742 4 299	4 683 4 714 5 319 3 215 3 133	2 279 2 211 883 314 229	3 34 21 20 22	1 383 2 115 957 431 291	2 526 1 471 748 171 214	Daun
194 378 629 1 780 1 828	745 1 583 4 913 5 118 4 630	5 750 5 583 4 799 3 435 3 194	4 623 4 770 2 855 735 456	22 130 50 35 24	3 229 2 918 2 108 1 099 754	4 960 3 514 2 425 1 167 1 235	Trier-Saarburg
657 1 133 2 546 10 069 10 509	4 542 8 980 18 067 21 426 20 830	26 345 26 433 24 968 17 505 16 585	15 944 16 752 8 420 2 369 1 569	58 416 175 158 148	11 524 11 838 7 455 3 408 2 295	21 400 15 574 10 264 5 966 6 141	RB Trier
27 63 72 158 97	199 169 115 95 105	263 93 27 7 6	555 634 767 536 621	370 370 378 416 405	181 116 38 8 5	334 198 84 31 24	Kreisfreie Städte Frankenthal
15 19 44 95 121	67 214 287 203 170	275 132 121 86 69	284 215 106 10 12	7 16 27 33 32	142 108 52 17 11	217 169 147 92 93	Kaiserslautern

einschl. Kohlrüben und Futtermöhren. - 4) Vergleichbarkeit zu früheren Jahren teilweise eingeschränkt, siehe Vor-

noch : 15. Anbau von Feldfrüchten und Futter-

Verwaltungsbezirk	Jahr	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche 2)	Dauer- grünland	Acker- land	Getreide insgesamt	Weizen	Roggen
				ha			
Landau i.d.Pfalz	1950	3 770	392	2 436	1 122	406	302
	1960	3 997	366	2 358	1 156	550	201
	1971	3 590	295	1 661	998	453	146
	1979 ⁴⁾	2 877	150	1 174	824	305	160
	1983 ⁴⁾	2 792	129	1 060	714	305	116
Ludwigshafen a.Rhein	1950	4 453	223	3 655	1 412	554	244
	1960	4 226	158	3 568	1 525	893	235
	1971	3 365	66	2 907	1 529	1 004	320
	1979 ⁴⁾	2 622	42	2 578	1 470	681	486
	1983 ⁴⁾	2 635	44	2 585	1 387	799	219
Mainz	1950	6 930	108	5 462	2 068	595	488
	1960	6 676	192	5 274	2 485	1 521	341
	1971	5 855	51	4 397	2 680	1 716	427
	1979 ⁴⁾	4 553	32	3 464	2 439	1 477	555
	1983 ⁴⁾	4 416	39	3 359	2 409	1 463	506
Neustadt a.d.Weinstr.	1950	5 500	999	2 569	1 206	387	405
	1960	5 479	950	2 303	1 126	479	333
	1971	5 041	732	1 856	1 157	535	258
	1979 ⁴⁾	3 785	538	1 314	936	324	286
	1983 ⁴⁾	3 721	522	1 262	842	374	233
Pirmasens	1950	3 757	1 084	1 434	773	155	283
	1960	2 949	1 128	1 477	773	172	215
	1971	2 230	829	1 132	744	247	79
	1979 ⁴⁾	1 389	576	809	621	140	36
	1983 ⁴⁾	1 258	497	751	595	129	16
Speyer	1950	1 689	148	1 320	554	244	94
	1960	1 386	103	1 114	572	325	83
	1971	1 451	179	1 098	656	359	132
	1979 ⁴⁾	895	59	826	525	254	130
	1983 ⁴⁾	885	56	820	561	266	119
Worms	1950	8 355	462	6 485	2 921	775	408
	1960	8 025	233	6 396	3 642	1 461	475
	1971	7 942	164	6 509	4 326	1 923	851
	1979 ⁴⁾	6 567	129	5 264	3 926	1 410	949
	1983 ⁴⁾	6 490	105	5 080	3 674	1 345	699
Zweibrücken	1950	4 249	993	2 995	1 504	421	294
	1960	3 971	1 034	2 728	1 479	511	108
	1971	3 915	1 166	2 527	1 683	480	27
	1979 ⁴⁾	3 067	1 006	2 040	1 618	303	40
	1983 ⁴⁾	3 042	965	2 063	1 546	310	35
Landkreise Alzey-Worms	1950	49 531	885	41 396	20 145	3 468	3 509
	1960	51 721	988	41 449	24 698	11 053	2 889
	1971	49 375	529	37 598	26 615	15 004	3 548
	1979 ⁴⁾	44 542	238	31 829	24 904	13 600	3 959
	1983 ⁴⁾	43 944	184	30 470	23 737	12 829	3 414
Bad Dürkheim	1950	24 900	1 522	16 352	7 583	2 152	1 814
	1960	24 820	1 498	15 093	8 065	3 746	1 359
	1971	24 132	1 311	12 870	8 232	3 894	1 467
	1979 ⁴⁾	20 081	1 184	9 687	6 872	2 683	1 476
	1983 ⁴⁾	18 911	688	8 955	6 435	2 730	1 305

1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -haupterhebung. - 2) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. - 3) 1960 Bemerkungen.

pflanzen nach Verwaltungsbezirken 1950– 1983 ¹⁾

Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben ³⁾	Futter- pflanzen	Verwaltungsbezirk
ha							
10	138	265	366	79	305	464	Landau i.d.Pfalz
24	178	194	363	133	222	367	
39	275	74	157	126	60	109	
99	217	37	50	162	18	29	
56	205	28	26	155	9	23	
8	231	359	646	275	322	575	Ludwigshafen a.Rhein
99	131	142	941	261	205	307	
15	156	34	546	257	33	54	
134	146	23	422	218	5	21	
151	200	19	444	209	8	22	
70	366	544	1 018	280	414	792	Mainz
207	210	189	935	471	229	335	
102	348	78	495	524	80	145	
136	223	39	164	581	20	44	
133	269	37	154	579	6	19	
19	90	299	509	67	343	323	Neustadt a.d.Weinstr.
29	65	208	530	98	208	198	
30	178	123	255	99	76	99	
64	166	79	77	123	24	58	
55	128	47	76	124	12	71	
4	61	248	263	-	158	191	Pirmasens
6	140	183	250	7	133	147	
18	228	116	170	4	81	96	
52	271	86	40	-	31	96	
71	271	93	28	.	16	99	
6	67	137	164	107	110	228	Speyer
15	58	83	117	99	63	151	
13	112	31	90	132	14	66	
66	55	12	41	117	2	27	
57	108	10	23	107	3	22	
52	1 135	539	839	1 057	401	898	Worms
267	1 205	213	707	1 064	234	454	
120	1 300	117	366	1 209	102	210	
344	1 183	37	75	1 049	38	101	
355	1 239	26	70	1 003	28	94	
11	342	387	427	20	299	639	Zweibrücken
12	532	234	332	69	223	526	
56	839	219	127	30	100	429	
318	715	191	18	3	35	327	
309	664	178	8	.	20	339	
105	8 833	4 173	5 764	3 887	2 852	8 067	Landkreise Alzey-Worms
1 394	7 310	1 957	4 661	5 079	1 735	4 777	
527	6 736	729	1 552	6 086	615	1 488	
1 205	5 937	154	370	5 825	133	349	
1 226	6 069	124	258	5 590	70	232	
107	1 758	1 717	2 502	1 276	1 457	2 644	Bad Dürkheim
327	1 785	751	2 093	1 646	759	1 535	
584	1 841	378	1 165	1 719	246	746	
801	1 720	155	478	1 586	86	380	
632	1 641	105	462	1 506	46	282	

einschl.Kohlrüben und Futtermöhren. - 4) Vergleichbarkeit zu früheren Jahren teilweise eingeschränkt, siehe Vor-

noch: 15. Anbau von Feldfrüchten und Futter-

Verwaltungsbezirk	Jahr	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche 2)	Dauer- grünland	Acker- land	Getreide insgesamt	Weizen	Roggen
ha							
Donnersbergkreis	1950	39 652	6 178	31 954	18 493	2 909	2 656
	1960	40 525	5 702	33 251	21 533	6 051	2 415
	1971	37 993	5 910	30 925	22 397	6 611	2 311
	1979 ⁴⁾	33 375	5 392	27 378	21 726	6 937	2 101
	1983 ⁴⁾	33 026	5 252	27 204	21 804	7 486	1 851
Germersheim	1950	22 938	4 934	16 878	6 819	2 536	2 153
	1960	23 150	4 447	17 475	7 866	3 754	1 832
	1971	20 087	3 183	15 638	8 284	4 197	776
	1979 ⁴⁾	15 846	1 837	13 409	8 031	3 558	1 170
	1983 ⁴⁾	15 392	1 612	13 130	7 794	3 548	974
Kaiserslautern	1950	28 243	8 746	18 585	11 085	1 419	4 946
	1960	27 219	8 408	17 919	11 259	1 625	4 275
	1971	25 058	8 696	15 367	10 477	2 339	2 364
	1979 ⁴⁾	21 553	8 663	12 764	9 273	1 805	1 720
	1983 ⁴⁾	20 364	8 231	12 030	8 931	1 794	1 504
Kusel	1950	35 735	12 069	22 722	13 419	2 010	4 269
	1960	35 981	12 367	22 638	14 148	2 672	2 778
	1971	31 294	11 862	18 530	13 606	2 747	1 441
	1979 ⁴⁾	25 610	10 252	15 199	12 740	2 089	1 065
	1983 ⁴⁾	24 064	9 472	14 467	12 238	2 039	1 229
Südliche Weinstraße	1950	32 322	5 557	20 471	9 118	3 081	2 892
	1960	32 598	5 220	18 882	9 132	4 358	1 859
	1971	29 051	3 425	15 224	8 615	4 356	1 038
	1979 ⁴⁾	24 432	2 501	11 552	7 771	3 405	1 155
	1983 ⁴⁾	24 074	2 309	11 056	7 500	3 360	974
Ludwigshafen	1950	21 697	2 024	18 579	7 401	2 449	1 890
	1960	21 611	1 731	18 825	9 020	4 381	1 979
	1971	20 009	1 152	17 715	8 789	4 864	1 754
	1979 ⁴⁾	15 917	938	14 610	7 352	3 557	1 701
	1983 ⁴⁾	15 455	646	14 434	7 241	3 912	1 297
Mainz-Bingen	1950	44 938	3 545	31 295	15 184	2 753	3 926
	1960	45 681	2 826	30 471	17 379	7 979	3 406
	1971	42 678	1 585	26 060	17 903	10 091	2 831
	1979 ⁴⁾	34 961	967	20 451	16 059	9 305	2 771
	1983 ⁴⁾	34 098	979	19 351	15 041	8 643	2 277
Pirmasens	1950	31 769	10 531	20 300	10 916	1 753	4 448
	1960	31 507	9 867	20 808	10 990	2 285	3 736
	1971	26 737	9 597	16 193	10 354	2 959	1 178
	1979 ⁴⁾	22 267	8 942	13 216	9 470	1 741	843
	1983 ⁴⁾	21 537	8 892	12 557	8 867	1 398	634
RB Rheinhessen-Pfalz	1950	376 359	61 218	269 473	133 809	28 810	35 502
	1960	377 500	58 009	266 631	149 101	54 960	28 883
	1971	344 925	51 210	232 426	151 180	64 998	21 166
	1979 ⁴⁾	288 102	43 862	190 870	138 274	54 405	20 830
	1983 ⁴⁾	279 746	40 978	183 872	132 931	53 661	17 510
Rheinland-Pfalz	1950	953 054	261 537	616 126	320 510	63 736	96 183
	1960	969 933	268 816	617 211	364 356	112 149	81 461
	1971	910 025	274 763	539 551	373 362	134 451	41 822
	1979 ⁴⁾	765 684	243 751	446 209	350 205	117 514	35 133
	1983 ⁴⁾	735 201	230 272	427 780	332 538	113 397	28 010

1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -hauptehebung. - 2) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. - 3) 1960 bemerkungen.

pflanzen nach Verwaltungsbezirken 1950– 1983 ¹⁾

Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- ³⁾ rüben	Futter- pflanzen	Verwaltungsbezirk
ha							
53 705 1 148 3 282 3 161	8 909 9 418 9 797 7 815 7 956	3 821 2 601 2 168 1 334 1 129	3 013 2 690 1 192 233 171	1 072 1 491 1 645 1 978 2 011	2 420 2 109 1 429 735 512	6 271 4 728 3 574 2 412 1 958	Donnersbergkreis
79 224 217 447 395	402 839 2 102 2 290 2 413	1 635 1 156 826 482 382	2 697 2 622 1 504 489 417	354 817 1 204 1 647 1 625	2 268 1 658 768 307 236	2 548 2 175 1 191 584 540	Germersheim
89 170 374 1 262 1 527	1 407 2 363 2 964 2 666 2 525	3 116 2 254 1 892 1 398 1 296	3 113 2 683 1 871 786 534	28 177 121 82 74	1 713 1 381 881 329 219	1 967 1 517 1 819 2 053 1 851	Kaiserslautern
107 177 462 1 429 1 765	2 730 4 134 5 340 5 625 5 093	3 815 3 144 2 676 1 918 1 667	2 876 2 585 1 586 344 204	6 100 51 15 10	2 077 1 788 1 209 415 213	3 476 2 402 1 852 1 566 1 497	Kusel
74 188 185 305 352	948 1 310 2 106 2 388 2 478	2 104 1 342 867 493 327	3 204 2 856 1 509 479 386	724 1 155 1 461 1 704 1 663	2 460 1 731 757 253 135	3 569 2 539 1 427 537 371	Südliche Weinstraße
83 371 306 555 518	1 248 1 309 1 307 1 327 1 376	1 690 907 474 189 103	3 216 3 655 3 662 3 031 2 944	1 183 1 326 1 646 1 791 1 774	1 923 1 205 289 60 42	2 481 1 468 529 280 268	Ludwigshafen
205 1 208 700 1 440 1 425	4 598 2 620 2 825 2 184 2 364	3 602 1 937 1 214 306 253	4 825 4 244 1 914 382 296	1 237 2 015 2 728 2 894 2 892	2 897 1 791 717 167 101	6 333 3 994 1 537 484 345	Mainz-Bingen
86 131 302 1 132 1 304	1 076 1 871 3 552 3 888 3 898	3 064 2 334 1 779 1 453 1 318	3 757 3 531 2 205 937 611	42 204 117 24 21	1 973 1 542 950 359 203	2 831 2 472 2 045 2 098 2 272	Pirmasens
1 210 5 636 5 314 13 324 13 709	34 605 35 861 42 408 39 114 39 173	32 053 20 054 13 943 8 479 7 217	40 038 36 644 21 239 8 962 7 745	12 071 16 598 19 564 20 248 19 781	24 715 17 440 8 497 3 042 1 896	44 848 30 459 17 647 11 569 10 420	RB Rheinhessen-Pfalz
2 851 10 438 18 408 48 474 49 482	51 833 60 752 85 318 87 263 87 548	99 728 79 717 69 198 49 280 44 993	90 226 87 314 47 365 16 176 12 895	12 739 19 096 21 595 22 557 22 012	56 892 47 749 28 316 12 725 8 404	100 943 70 624 45 189 30 708 29 636	Rheinland-Pfalz

einschl. Kohlrüben und Futtermöhren. - 4) Vergleichbarkeit zu früheren Jahren teilweise eingeschränkt, siehe Vor-

16. Hektarerträge von Feldfrüchten und Futterpflanzen

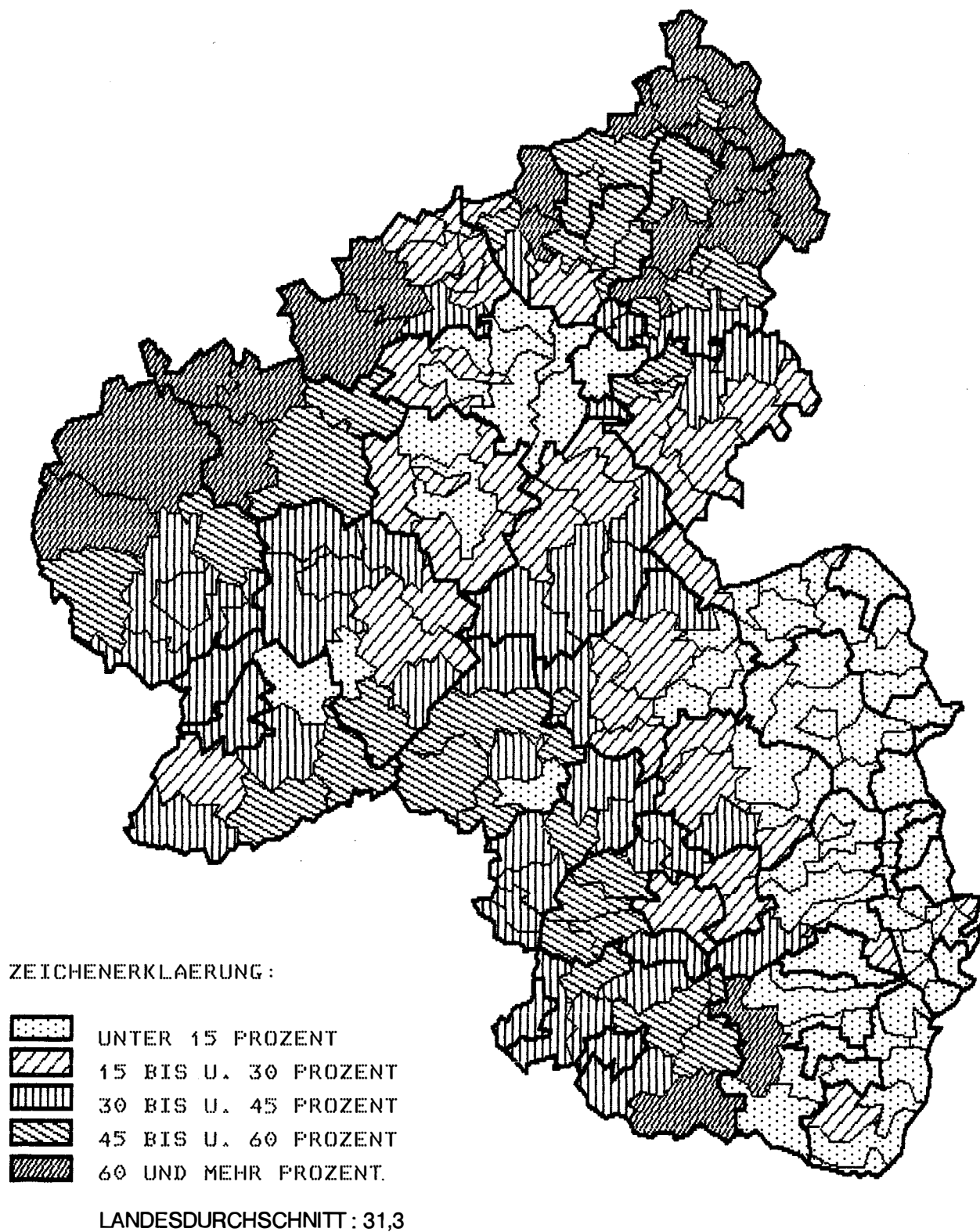
Verwaltungsbezirk	Getreide ins- gesamt	Weizen			Roggen	Gerste		
		zu- sammen	Winter- weizen	Sommer- weizen		zu- sammen	Winter- gerste	Sommer- gerste
Kreisfreie Stadt Koblenz	52,2	54,8	56,2	44,9	41,2	46,1	47,8	43,6
Landkreise								
Ahrweiler	46,5	51,5	52,0	46,6	40,1	45,9	47,0	44,1
Altenkirchen (Ww.)	43,3	47,6	48,4	37,1	37,6	45,5	45,9	44,6
Bad Kreuznach	44,9	50,4	50,7	43,3	39,7	43,2	45,9	42,1
Birkenfeld	39,8	45,3	46,0	40,2	37,1	40,1	41,7	39,3
Cochem-Zell	46,5	52,7	53,3	42,7	40,6	46,4	49,3	44,8
Mayen-Koblenz	55,5	59,0	59,6	49,5	46,5	54,7	56,3	44,3
Neuwied	46,1	50,2	50,6	46,2	39,8	45,8	45,6	46,1
Rhein-Hunsrück-Kreis	49,6	55,3	55,4	50,8	41,0	48,7	47,6	49,4
Rhein-Lahn-Kreis	52,1	59,0	59,3	48,1	41,0	50,1	51,7	46,3
Westerwaldkreis	41,6	46,1	47,8	38,2	36,7	42,6	44,5	41,4
RB Koblenz	48,3	54,5	55,1	45,3	41,0	47,1	49,7	44,5
Kreisfreie Stadt Trier	45,7	49,7	50,6	.	40,2	44,7	42,5	45,9
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	42,5	48,8	49,5	39,5	38,4	42,7	43,5	42,1
Bitburg-Prüm	43,9	49,6	50,0	46,3	39,3	45,0	44,1	45,6
Daun	38,6	43,6	44,7	35,6	35,9	39,5	42,1	38,9
Trier-Saarburg	43,7	48,4	49,0	43,1	38,7	43,5	43,8	43,4
RB Trier	42,8	48,5	49,1	42,6	38,6	43,2	43,7	43,0
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	51,5	53,4	53,9	46,1	43,2	48,2	50,5	45,9
Kaiserslautern	40,6	45,9	47,2	39,3	35,2	39,7	43,6	36,7
Landau i.d.Pfalz	50,7	54,0	55,1	48,3	48,2	48,8	52,1	47,9
Ludwigshafen a.Rhein	50,0	52,0	54,7	44,9	44,7	49,0	51,5	47,1
Mainz	50,3	52,9	53,2	48,1	43,0	51,1	55,0	49,1
Neustadt a.d.Weinstr.	49,8	54,6	55,6	46,6	50,2	42,6	47,8	40,2
Pirmasens	38,5	43,3	50,6	36,5	.	37,2	40,9	36,2
Speyer	48,8	51,3	56,2	44,9	41,2	49,9	46,8	51,6
Worms	48,9	50,1	50,6	47,2	46,2	49,1	52,1	48,2
Zweibrücken	41,9	46,5	49,3	40,6	37,5	41,1	45,3	39,1
Landkreise								
Alzey-Worms	49,9	53,9	54,3	46,8	43,5	46,8	47,6	46,6
Bad Dürkheim	48,8	54,5	55,2	47,0	41,1	47,3	47,4	47,2
Donnersbergkreis	47,8	53,7	53,7	53,9	41,9	45,9	48,2	44,9
Germersheim	46,7	51,7	52,6	48,5	40,4	43,7	45,7	43,4
Kaiserslautern	40,4	48,8	49,5	43,0	35,9	40,2	43,5	38,1
Kusel	40,9	48,9	49,5	42,9	38,1	40,6	43,9	39,4
Südliche Weinstraße	48,1	54,7	55,7	48,8	41,4	43,7	45,8	43,4
Ludwigshafen	48,2	51,9	54,5	44,7	41,3	45,6	49,4	44,1
Mainz-Bingen	49,4	51,8	52,0	48,9	43,1	48,5	50,9	46,9
Pirmasens	37,5	46,3	47,8	38,5	37,5	36,2	41,0	34,5
RB Rheinhessen-Pfalz	46,6	52,5	53,2	46,3	41,6	43,9	46,6	42,9
Rheinland-Pfalz	46,4	52,8	53,5	45,5	41,0	45,0	47,6	43,5

1) Grünmasseertrag im Verhältnis 4 : 1 in Heuertrag umgerechnet.

(einschl. Wiesen und Mähweiden) nach Verwaltungsbezirken 1986

Hafer	Winter- raps	Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben	Rauhfutter 1)	Silomais	Verwaltungsbezirk
dt							
49,8	.	271,1	495,0	1 046,9	77,5	450,0	Kreisfreie Stadt Koblenz
40,7	26,6	273,0	515,0	1 005,8	65,1	513,5	Landkreise
38,4	.	307,6	.	929,7	70,6	532,4	Ahrweiler
38,7	27,0	301,5	490,9	953,7	62,3	482,5	Altenkirchen (Ww.)
34,9	27,3	311,4	.	964,7	65,0	512,7	Bad Kreuznach
42,1	27,6	312,8	.	974,8	64,9	541,4	Birkenfeld
45,9	29,6	315,7	485,8	920,7	74,4	453,8	Cochem-Zell
41,2	30,2	299,0	500,0	950,6	65,9	539,1	Mayen-Koblenz
42,7	29,1	297,9	.	980,6	69,7	492,8	Neuwied
45,0	28,0	312,4	480,0	992,0	64,4	550,7	Rhein-Hunsrück-Kreis
38,1	25,2	292,2	.	962,3	63,0	470,7	Rhein-Lahn-Kreis
							Westerwaldkreis
41,4	28,4	304,9	494,1	966,1	66,3	510,0	RB Koblenz
46,5	35,0	363,4	.	.	48,9	.	Kreisfreie Stadt Trier
35,6	27,5	316,3	440,0	964,5	69,4	550,7	Landkreise
39,2	28,0	287,8	.	935,6	70,0	523,1	Bernkastel-Wittlich
34,5	24,0	270,0	.	891,4	67,9	517,5	Bitburg-Prüm
40,8	27,0	303,3	.	947,0	69,8	472,9	Daun
							Trier-Saarburg
38,1	27,5	299,5	448,9	938,3	69,3	519,8	RB Trier
.	-	302,5	570,0	.	72,7	.	Kreisfreie Städte
33,2	26,0	.	550,0	.	68,7	530,0	Frankenthal (Pfalz)
.	-	.	580,0	.	67,4	.	Kaiserslautern
.	27,0	297,0	575,0	.	67,8	.	Landau i.d.Pfalz
44,0	-	289,9	525,0	.	55,7	.	Ludwigshafen a.Rhein
37,6	.	318,6	550,0	.	71,5	420,0	Mainz
34,9	.	.	.	.	63,4	475,0	Neustadt a.d.Weinstr.
.	-	.	475,0	.	69,7	.	Pirmasens
.	-	377,5	510,0	.	75,0	525,0	Speyer
37,6	25,1	.	.	.	58,3	455,0	Worms
							Zweibrücken
45,0	30,7	317,1	545,6	890,8	76,6	471,6	Landkreise
40,5	.	313,5	547,5	935,6	78,2	575,3	Alzey-Worms
40,9	27,2	306,4	528,0	974,5	68,3	475,7	Bad Dürkheim
35,0	22,7	304,8	535,9	994,4	61,7	514,4	Donnersbergkreis
34,1	26,7	302,3	530,0	874,8	67,6	508,3	Germersheim
35,7	26,6	304,7	.	944,1	74,1	529,1	Kaiserslautern
38,5	30,9	313,1	548,7	965,5	64,9	509,4	Kusel
38,0	.	311,3	565,0	887,6	63,4	506,7	Südliche Weinstraße
44,7	29,6	300,0	522,1	1 013,2	68,8	536,3	Ludwigshafen
32,8	26,2	298,6	.	897,5	64,4	527,6	Mainz-Bingen
							Pirmasens
36,5	27,8	308,5	539,9	949,2	68,1	510,8	RB Rheinhessen-Pfalz
39,4	28,1	306,6	534,9	954,7	67,9	512,2	Rheinland-Pfalz

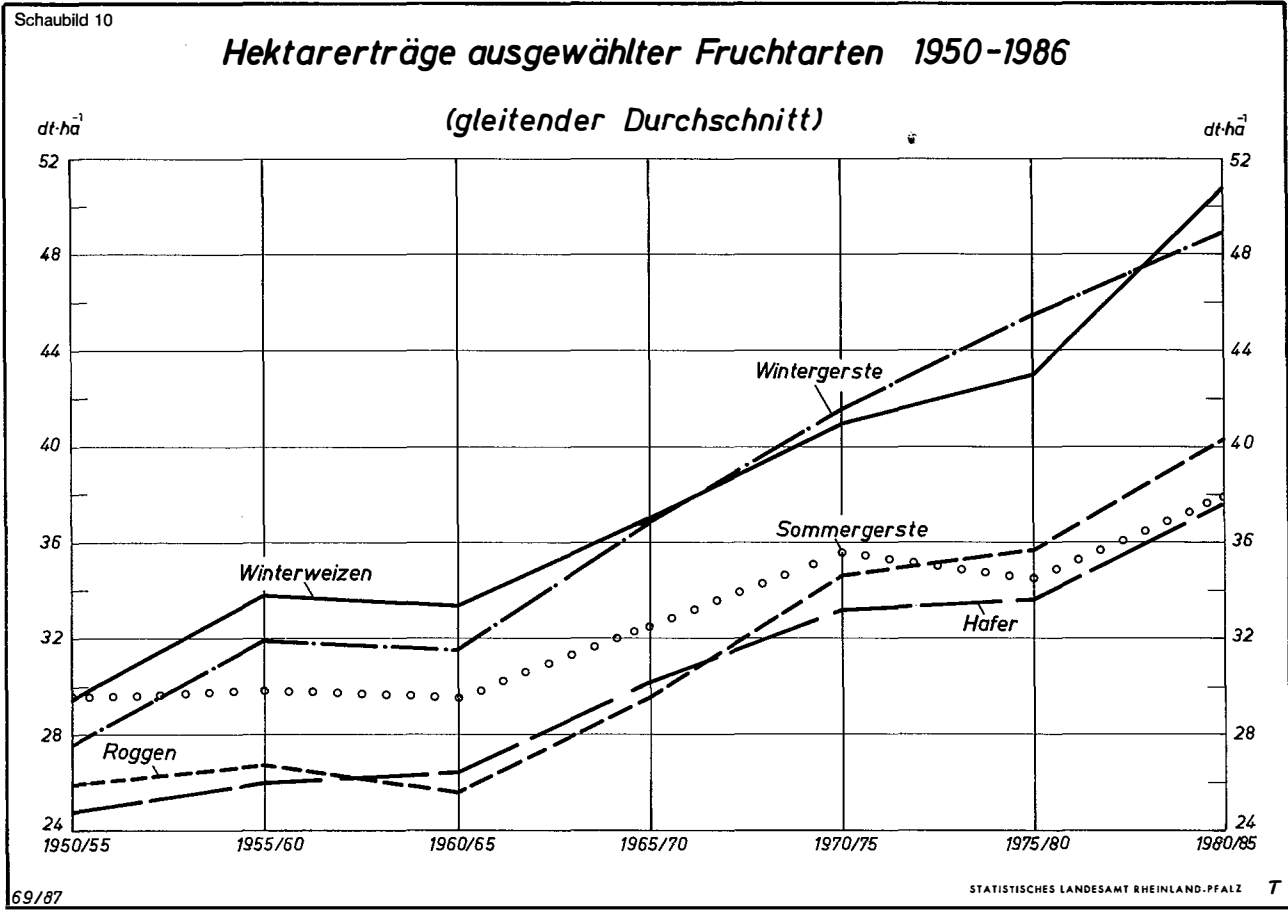
Anteil des Dauergrünlandes an der LF nach Verwaltungsbezirken 1983



17. Hektarerträge von Feldfrüchten und Futterpflanzen
(einschl. Wiesen und Mähweiden) 1950 – 1986

Fruchtart	D	D	D						D	
	1950/55	1960/65	1970/75	1980	1982	1983	1984	1985	1980/85	1986
dt										
Getreide	27,0	29,0	36,9	40,3	44,8	38,2	50,5	48,1	43,9	46,4
Weizen	29,3	32,8	40,6	43,7	51,0	46,5	59,8	55,4	50,5	52,8
Winterweizen	29,5	33,3	40,9	43,9	51,3	46,8	60,1	55,9	50,8	53,5
Sommerweizen	25,2	28,8	37,3	39,6	45,6	37,7	51,1	46,9	43,7	45,5
Roggen	25,9	25,6	34,6	36,9	38,2	35,3	48,5	45,0	40,3	41,0
Wintermenggetreide	25,5	28,0	34,6	35,5	40,4	34,9	46,5	42,5	39,9	43,0
Gerste	29,5	29,6	36,6	39,5	44,3	35,7	47,3	46,0	41,9	45,0
Wintergerste	27,6	31,5	41,5	49,7	51,2	44,6	56,3	50,9	48,9	47,6
Sommergerste	29,6	29,4	35,6	33,7	40,6	30,8	41,6	43,3	37,9	43,5
Hafer	24,8	26,4	33,2	38,5	37,6	28,7	39,7	40,9	37,6	39,4
Sommermenggetreide	24,6	27,0	33,3	31,9	38,8	28,1	38,8	40,5	35,9	41,6
Ackerbohnen	15,9	28,8	30,5	29,0	34,6	28,6	37,1	39,5	33,5	37,9
Winterraps	13,1	17,9	24,2	24,3	26,7	23,4	23,2	24,3	24,4	28,1
Körnermais	24,2	28,3	51,2	56,5	67,9	55,8	59,3	60,6	60,7	61,1
Kartoffeln	219,9	236,8	256,0	207,4	260,9	205,4	297,9	304,0	256,2	306,6
Frühkartoffeln	165,4	168,1	206,2	220,9	228,3	198,2	264,6	277,2	237,3	274,2
Spätkartoffeln	223,1	243,3	263,9	202,6	274,0	208,3	311,0	317,3	264,2	324,3
Zuckerrüben	356,8	413,5	495,3	513,4	538,3	440,8	531,7	509,1	517,2	534,9
Runkelrüben	417,5 ¹⁾	477,0 ¹⁾	827,1	853,7	953,1	686,4	838,4	976,7	900,2	954,7
Wiesen und Mähweiden ²⁾	48,6	53,9	57,7	67,5	68,4	65,0	72,2	75,5	69,6	67,7
Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	45,7	51,4	59,2	68,2	69,2	66,7	74,1	75,8	70,6	69,5
Klee und Klee gras ²⁾	59,0	60,8	68,6	68,1	71,9	67,8	78,8	78,5	72,8	72,7
Luzerne ²⁾	67,2	69,5	74,3	72,5	77,8	68,9	78,8	80,7	76,4	73,9
Silomais	284,5	270,5	420,6	422,5	555,6	396,6	451,1	491,4	480,8	512,2

1) Mit den folgenden Jahren nicht voll vergleichbar. - 2) Heuertrag.



18. Bestockte Rebfläche der Keltertrauben

Lfd. Nr.	Rebsorte ²⁾	Rheinland-Pfalz			Anbaugebiete					
					Ahr			Mittelrhein ³⁾		
		1964	1979	1986	1964	1979	1986	1964	1979	1986
ha										
	Weißweinrebsorten									
	Beerenfarbe weiß (B)									
1	Albalonga	-	37	35	-	0	-	-	-	-
2	Auxerrois	20	11	10	-	-	-	1	-	-
3	Bacchus	2	2 394	3 012	-	1	1	-	7	7
4	Ehrenfelser	-	337	461	-	-	-	-	3	5
5	Elbling	1 061	1 049	1 102	1	0	0	1	0	-
6	Faberrebe	-	1 858	2 234	-	0	-	-	4	4
7	Findling	-	34	38	-	-	-	-	-	-
8	Freisamer	6	28	23	-	-	-	-	0	0
9	Huxelrebe	56	1 478	1 725	-	0	0	-	3	2
10	Kanzler	-	107	100	-	-	-	-	0	0
11	Kerner	3	3 880	5 768	-	3	7	-	39	42
12	Morio-Muskat	1 050	2 988	2 525	-	0	0	-	1	0
13	Müller-Thurgau	10 821	16 116	15 461	71	64	49	57	79	77
14	Muskateller, Gelber	6	9	14	-	-	-	-	-	-
15	Nobling	-	26	23	-	-	-	-	0	0
16	Optima	-	474	477	-	1	0	-	3	2
17	Ortega	-	988	1 187	-	0	0	-	2	2
18	Regner	-	59	165	-	1	-	-	0	-
19	Reichensteiner	-	225	332	-	0	-	-	1	1
20	Riesling	12 853	13 100	14 011	102	74	61	734	568	558
21	Rieslaner	16	16	15	-	0	0	-	1	1
22	Scheurebe	324	3 469	4 097	-	-	0	2	8	5
23	Silvaner, Grüner	15 918	7 911	5 879	-	0	0	35	10	8
24	Weißburgunder	201	445	441	2	0	2	-	2	2
25	Würzer	-	61	115	-	1	-	-	0	-
26	Sonstige	-	16	14	-	1	1	-	-	-
	Beerenfarbe grau (G)									
27	Ruländer	223	1 351	1 135	-	1	1	-	5	4
28	Septimer	2	32	28	-	-	-	-	0	-
	Beerenfarbe rosé (RS)									
29	Perle	16	177	161	-	0	0	-	1	1
30	Schönburger	-	52	52	-	-	-	-	0	0
	Beerenfarbe rot (R)									
31	Malvasier, Früher Roter	11	14	14	-	-	-	-	-	-
32	Siegerrebe	67	265	257	-	-	-	-	0	0
33	Traminer, Roter	275	542	490	-	-	-	2	2	2
34	Sonstige	-	2	2	-	-	-	-	-	-
	Versuchsanbau									
	Beerenfarbe weiß (B)									
35	Dalkauer	-	15	17	-	-	-	-	-	-
36	Forta	-	11	10	-	-	-	-	0	0
37	Gutenborner	-	11	11	-	-	-	-	0	0
38	Hölder	-	7	10	-	-	-	-	-	-
39	Mariensteiner	-	25	23	-	-	-	-	-	-
40	Sonstige	-	82	81	-	0	0	-	0	1
	Beerenfarbe rosé (RS)									
41	Sonstige	-	4	5	-	-	-	-	-	-
42	Sonstige Weißweinrebsorten	-	166	232	-	3	3	-	2	3
43	Zusammen	43 053	59 873	61 802	187	150	127	833	739	727
	Rotweinrebsorten									
	Beerenfarbe schwarz (N)									
44	Burgunder, Blauer Spät	206	432	775	103	120	162	4	5	9
45	Domina	-	13	20	-	10	10	-	-	-
46	Dornfelder	-	98	575	-	3	10	-	0	1
47	Dunkelfelder	-	12	60	-	1	3	-	0	1
48	Heroldrebe	5	146	186	-	0	0	-	0	0
49	Müllerrebe	2	38	85	-	-	-	-	-	-
50	Portugieser, Blauer	4 618	2 515	2 783	147	118	104	5	2	3
51	Rotberger	2	7	13	-	0	1	-	0	-
52	Saint Laurent	12	6	10	-	-	-	-	-	-
53	Sonstige	-	14	20	-	3	3	-	-	-
	Versuchsanbau									
	Beerenfarbe schwarz (N)									
54	Deckrot	-	16	15	-	0	0	-	0	0
55	Sonstige	-	3	3	-	0	0	-	-	0
56	Sonstige Rotweinrebsorten	-	11	14	-	3	3	-	0	0
57	Zusammen	4 858	3 312	4 559	254	259	296	9	8	14
58	Insgesamt	48 091	63 187	66 361	444	409	423	843	748	741

1) Ergebnis der Erhebung der Rebflächen. - 2) Rebsorten mit 1986 weniger als 10 ha Anbaufläche im Land sind nicht

nach Rebsorten und Anbaugebieten 1964 – 1986 ¹⁾

Anbaugebiete												Lfd. Nr.
Mosel-Saar-Ruwer ³⁾			Nahe			Rheinhessen			Rheinpfalz			
1964	1979	1986	1964	1979	1986	1964	1979	1986	1964	1979	1986	
ha												
-	0	0	-	1	.	-	23	24	-	13	10	1
8	2	2	3	3	3	5	3	3	3	3	2	2
2	257	287	-	198	259	-	1 521	1 980	-	411	478	3
-	6	13	-	24	50	-	60	117	-	244	276	4
1 059	1 049	1 102	-	-	-	-	.	.	-	.	.	5
-	7	9	-	123	139	-	1 366	1 707	-	358	375	6
-	26	32	-	-	-	-	6	7	-	1	1	7
-	0	-	-	5	5	3	14	12	3	8	5	8
1	13	12	1	49	55	37	795	937	17	618	719	9
-	1	1	-	7	7	-	69	63	-	30	30	10
-	456	825	-	232	366	2	1 219	2 024	1	1 932	2 505	11
4	5	4	26	58	49	328	1 105	938	692	1 821	1 533	12
870	2 725	2 888	943	1 312	1 233	5 393	6 633	5 830	3 487	5 303	5 384	18
1	-	1	1	3	3	1	2	2	3	4	9	14
-	0	0	-	1	1	-	14	12	-	11	10	15
-	195	201	-	43	45	-	193	188	-	40	41	16
-	159	147	-	20	24	-	511	650	-	296	364	17
-	1	.	-	3	.	-	47	146	-	6	10	18
-	60	81	-	7	.	-	104	180	-	52	.	19
7 770	7 167	7 071	1 006	981	1 049	984	1 243	1 601	2 257	3 066	3 671	20
4	-	0	2	1	0	9	9	8	1	6	5	21
9	14	14	51	266	319	157	1 961	2 357	105	1 220	1 402	22
11	3	3	1 605	841	613	7 629	4 286	3 282	6 638	2 771	1 973	23
-	7	7	17	59	61	13	93	114	169	285	256	24
-	0	.	-	8	23	-	43	76	-	9	14	25
.	-	0	.	1	1	.	8	6	.	7	6	26
3	7	8	10	119	117	100	530	439	110	689	566	27
-	-	-	-	1	1	1	26	22	1	5	4	28
-	3	2	-	6	6	4	136	126	12	31	24	29
-	1	.	-	5	5	-	29	38	-	17	.	30
-	-	-	-	-	-	7	13	12	4	1	2	31
1	1	1	10	20	17	35	163	157	21	81	83	32
1	0	2	18	16	16	71	138	124	183	386	347	33
.	-	-	.	0	0	.	1	1	.	1	1	34
-	0	0	-	6	7	-	8	10	-	1	1	35
-	3	2	-	1	1	-	4	4	-	3	3	36
-	5	5	-	0	0	-	3	3	-	3	3	37
-	-	0	-	-	0	-	4	6	-	3	4	38
-	0	0	-	0	0	-	10	9	-	15	14	39
.	23	19	.	2	0	.	36	37	.	20	20	40
.	0	0	.	0	0	.	4	5	.	-	-	41
.	15	34	.	10	11	.	86	138	.	51	45	42
9 759	12 210	12 777	3 702	4 436	4 501	14 793	22 516	23 395	13 779	19 821	20 277	43
-	0	.	4	14	38	42	159	299	52	133	267	44
-	-	-	-	0	.	-	.	.	-	.	.	45
-	-	-	-	1	22	-	34	244	-	60	300	46
-	-	-	-	0	4	-	5	26	-	5	27	47
-	-	-	-	1	.	1	39	52	4	106	134	48
-	-	-	-	2	.	-	5	7	2	32	72	49
1	1	.	33	31	52	1 333	713	821	3 099	1 649	1 803	50
-	-	-	1	-	.	-	.	.	-	.	.	51
-	-	-	.	1	.	8	2	2	2	3	6	52
.	0	.	.	1	0	.	7	9	.	4	5	53
-	-	-	-	-	-	-	11	11	-	5	4	54
.	0	.	.	-	0	.	0	0	.	2	2	55
.	-	-	.	-	0	.	5	7	.	3	4	56
1	2	.	41	50	124	1 391	983	1 489	3 162	2 010	2 632	57
9 777	12 212	12 779	3 749	4 487	4 625	16 252	23 500	24 884	17 026	21 831	22 909	58

einzelnen aufgeführt (Sonstige). - 3) Nur Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

19. Bestockte Rebfläche der Keltertrauben

Rebsorte ²⁾	Be-						
	Bacharach 3)	Rhein- Burgengau 3)	Bernkastel	Obermosel 3)	Saar-Ruwer 3)	Ze11/Mosel	Bad Kreuznach
	ha						
Weißweinrebsorten							
Beerenfarbe weiß (B)							
Albalonga	-	-	0	0	-	-	.
Auxerrois	-	-	0	2	-	-	1
Bacchus	4	3	208	7	41	31	166
Ehrenfelser	3	2	6	-	2	6	29
Etbling	-	.	5	970	5	122	-
Faberrebe	3	1	5	2	1	1	103
Findling	-	-	24	1	6	1	-
Freisamer	-	0	-	-	-	-	4
Huxelrebe	2	0	10	0	0	2	42
Kanzler	0	-	1	0	-	0	6
Kerner	7	35	609	22	76	118	228
Morio-Muskat	0	0	0	3	0	0	41
Müller-Thurgau	24	53	2 072	78	311	427	770
Muskateller, Gelber	-	-	1	-	-	-	2
Nobling	0	-	.	.	-	-	1
Optima	0	2	153	0	30	18	27
Ortega	1	1	121	5	18	3	14
Regner	.	-	.	.	-	.	.
Reichensteiner	0	1	57	1	5	18	.
Riesling	278	280	4 482	17	1 194	1 379	505
Rieslaner	1	-	0	-	.	0	0
Scheurebe	5	0	7	1	2	3	254
Silvaner, Grüner	5	3	1	0	1	1	472
Weißburgunder	1	1	2	0	4	1	46
Würzer	.	.	.	.	.	.	20
Sonstige	-	-	0	-	-	-	1
Beerenfarbe grau (G)							
Ruländer	1	3	1	5	2	0	94
Septimer	.	-	-	-	-	-	1
Beerenfarbe rosé (RS)							
Perle	1	0	1	0	0	1	5
Schönburger	0	0	.	.	.	.	4
Beerenfarbe rot (R)							
Malvasier, Früher Roter	-	-	-	-	-	-	-
Siegerrebe	0	-	0	-	0	0	14
Traminer, Roter	0	2	1	0	1	0	13
Sonstige	-	-	-	-	-	-	0
Versuchsanbau							
Beerenfarbe weiß (B)							
Dalkauer	-	-	-	0	-	-	4
Forta	0	-	1	-	1	-	0
Gutenborner	0	0	3	0	2	0	0
Hölder	-	-	-	-	-	0	0
Mariensteiner	-	-	-	-	-	0	0
Sonstige	0	0	14	0	3	2	0
Beerenfarbe rosé (RS)							
Sonstige	-	-	0	0	-	-	0
Sonstige Weißweinrebsorten	1	2	14	3	8	9	6
Zusammen	337	389	7 801	1 117	1 714	2 144	2 884
Rotweinrebsorten							
Beerenfarbe schwarz (N)							
Burgunder, Blauer Spät	2	7	.	-	.	.	30
Domina	-	-	-	-	-	-	.
Dornfelder	0	1	-	-	-	-	14
Dunkelfelder	0	1	-	-	-	.	4
Heroldrebe	0	-	-	-	-	-	.
Müllerrebe	-	-	-	-	-	.	.
Portugieser, Blauer	0	3	.	.	-	.	45
Rotberger	.	-	-	-	-	-	-
Saint Laurent	-	-	-	-	-	-	.
Sonstige	-	-	.	-	-	.	0
Versuchsanbau							
Beerenfarbe schwarz (N)							
Deckrot	0	-	-	-	-	-	-
Sonstige	0	-	.	-	-	-	-
Sonstige Rotweinrebsorten	0	0	-	-	-	-	0
Zusammen	2	12	.	.	.	.	97
I n s g e s a m t	339	401	7 801	1 117	1 715	2 145	2 981

1) Ergebnis der Erhebung der Rebflächen. - 2) Rebsorten mit 1986 weniger als 10 ha Anbaufläche im Land sind nicht

nach Rebsorten und Bereichen 1986¹⁾

Reiche						Rebsorte ²⁾
Schloß Böckelheim	Bingen	Nierstein	Wonnegau	Südliche Weinstraße	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	
ha						
-	4	10	9	3	7	Weißweinrebsorten
2	0	1	1	1	1	Beerenfarbe weiß (B)
93	774	762	444	337	141	Albalonga
21	36	46	34	89	187	Auxerrois
-	-	-	-	-	-	Bacchus
36	678	625	404	307	67	Ehrenfelser
-	2	3	1	1	0	Elbling
1	1	4	6	2	3	Faberrebe
13	225	320	392	569	150	Findling
1	15	30	18	9	21	Freisamer
139	716	807	501	1 663	842	Huxelrebe
8	266	318	354	1 148	384	Kanzler
464	1 717	2 665	1 448	3 552	1 832	Kerner
-	0	1	1	4	4	Morio-Muskat
0	3	5	3	5	5	Müller-Thurgau
18	67	76	46	23	18	Muskateller, Gelber
9	184	270	196	266	98	Nobling
.	55	44	47	8	2	Optima
.	42	59	79	.	.	Ortega
543	372	806	423	869	2 804	Regner
0	1	2	5	2	3	Reichensteiner
65	844	951	562	815	587	Riesling
141	1 244	1 452	586	1 217	757	Rieslaner
15	17	57	41	140	116	Scheurebe
4	25	23	28	10	4	Silvaner, Grüner
0	4	0	1	3	2	Weißburgunder
23	115	176	149	353	213	Würzer
-	4	11	6	1	3	Sonstige
1	63	39	24	9	15	Beerenfarbe grau (G)
1	6	12	20	.	.	Ruländer
-	12	1	-	1	1	Septimer
3	19	57	80	38	46	Beerenfarbe rosé (RS)
3	21	51	51	109	237	Perle
-	1	0	0	1	0	Schönburger
3	7	2	0	1	0	Beerenfarbe rot (R)
1	2	1	1	2	0	Malvasier, Früher Roter
-	0	1	1	2	1	Siegerrebe
-	2	4	1	2	2	Traminer, Roter
0	1	5	4	5	8	Sonstige
0	10	18	13	14	6	Versuchsanbau
-	1	3	1	-	-	Beerenfarbe weiß (B)
4	41	48	51	17	30	Dalkauer
1 617	7 597	9 766	6 032	11 644	8 633	Forta
7	137	64	99	104	162	Gutenborner
.	.	.	.	.	.	Hölder
8	74	80	89	136	163	Mariensteiner
0	10	8	7	14	14	Sonstige
.	14	11	27	59	74	Beerenfarbe rosé (RS)
.	0	4	3	57	14	Sonstige
7	331	208	282	469	1 336	Versuchsanbau
.	.	.	.	.	.	Beerenfarbe schwarz (N)
0	4	0	2	3	4	Deckrot
0	2	5	4	1	3	Sonstige
0	0	-	0	0	2	Sonstige Rotweinrebsorten
0	3	2	2	1	3	
27	580	386	523	850	1 782	Zusammen
1 644	8 177	10 152	6 555	12 494	10 415	I n s g e s a m t

einzelnen aufgeführt (Sonstige). - 3) Nur Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

20. Weinmosternte nach Anbau-

Anbaugebiet Bereich	Ertragsreblfläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾	D 1980/85	1985	1986	1985	1986
	ha		hl				
Weinmost							
Ahr	397	378	76,7	38,7	87,4	15 375	33 028
Mittelrhein ²⁾	734	725	79,0	74,1	84,6	54 377	61 344
Bacharach	338	334	78,5	84,8	85,6	28 667	28 588
Rhein-Burgengau	396	391	79,5	64,9	83,8	25 710	32 756
Mosel-Saar-Ruwer ²⁾	11 528	11 887	115,6	95,0	120,8	1 095 441	1 435 910
Bernkastel	6 956	7 259	116,1	94,2	123,1	655 414	893 852
Obermosel	1 000	1 006	144,9	112,0	152,3	111 979	153 178
Saar-Ruwer	1 653	1 669	98,9	100,9	110,5	166 837	184 403
Zell/Mosel	1 919	1 953	112,9	84,0	104,7	161 211	204 477
Nahe	4 307	4 313	89,1	61,3	91,5	264 022	394 687
Bad Kreuznach	2 782	2 777	93,9	63,8	93,5	177 601	259 575
Schloß Böckelheim	1 525	1 536	80,3	56,7	88,0	86 421	135 112
Rheinhessen	22 978	23 135	99,3	52,6	97,3	1 207 897	2 251 198
Bingen	7 608	7 642	99,4	53,9	96,9	410 119	740 561
Nierstein	9 319	9 372	96,6	51,9	98,5	483 253	922 761
Wonnegau	6 051	6 121	103,4	52,0	96,0	314 525	587 876
Rheinpfalz	20 766	20 590	116,3	72,6	124,0	1 507 064	2 552 905
Südliche Weinstraße	11 328	11 311	124,6	78,9	138,4	894 185	1 564 888
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	9 438	9 279	106,3	64,9	106,5	612 879	988 017
Rheinland-Pfalz	60 710	61 028	107,2	68,3	110,3	4 144 176	6 729 072
Weiß-							
Ahr	135	126	74,5	46,9	68,6	6 333	8 639
Mittelrhein ²⁾	726	717	79,2	74,5	84,5	54 072	60 617
Bacharach	337	333	78,6	84,9	85,6	28 601	28 505
Rhein-Burgengau	389	384	79,7	65,5	83,6	25 471	32 112
Mosel-Saar-Ruwer ²⁾	11 526	11 885	115,6	95,0	120,8	1 095 315	1 435 708
Bernkastel	6 956	7 259	116,1	94,2	123,1	655 414	893 852
Obermosel	1 000	1 006	144,9	112,0	152,3	111 979	153 178
Saar-Ruwer	1 652	1 668	98,9	101,0	110,5	166 771	184 311
Zell/Mosel	1 918	1 952	112,9	84,0	104,7	161 151	204 367
Nahe	4 237	4 230	88,9	61,1	91,3	258 921	386 158
Bad Kreuznach	2 725	2 710	93,6	63,5	93,2	173 061	252 505
Schloß Böckelheim	1 512	1 520	80,4	56,8	87,9	85 860	133 653
Rheinhessen	21 888	21 936	99,5	52,4	96,7	1 147 502	2 120 637
Bingen	7 150	7 146	100,2	54,2	96,5	387 518	689 341
Nierstein	9 067	9 082	96,6	51,7	98,1	468 476	891 094
Wonnegau	5 671	5 708	103,0	51,4	94,6	291 508	540 202
Rheinpfalz	18 663	18 443	115,8	72,1	122,7	1 346 386	2 263 792
Südliche Weinstraße	10 746	10 672	124,5	78,1	137,4	839 228	1 466 038
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	7 917	7 771	104,0	64,1	102,7	507 158	797 754
Rheinland-Pfalz	57 175	57 337	107,0	68,4	109,5	3 908 529	6 275 551
Rot-							
Ahr	262	252	77,9	34,5	96,8	9 042	24 389
Rheinhessen	1 090	1 199	96,2	55,4	108,9	60 395	130 561
Bingen	458	496	86,7	49,3	103,3	22 601	51 220
Nierstein	252	290	95,3	58,6	109,2	14 777	31 667
Wonnegau	380	413	109,6	60,6	115,4	23 017	47 674
Rheinpfalz	2 103	2 147	120,8	76,4	134,7	160 678	289 113
Südliche Weinstraße	582	639	125,1	94,4	154,7	54 957	98 850
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	1 521	1 508	119,3	69,5	126,2	105 721	190 263
Rheinland-Pfalz	3 535	3 691	109,8	66,7	122,9	235 647	453 521

1) Stand 31.8. des Vorjahres. - 2) Nur Reblächen der rheinland-pfälzischen Betriebe des Anbaugebietes.

gebieten und Bereichen 1986

Durchschnittl.			Von der Erntemenge 1986 geeignet für			Anbaugebiet Bereich
Mostgewicht		Säuregehalt	Tafelwein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat	
1985	1986	1986				
Grad Oechsle		Promille	hl			
insgesamt						
76	68	11,4	649	28 242	4 137	Ahr
73	68	11,1	124	44 937	16 283	Mittelrhein ²⁾
71	67	11,5	121	22 419	6 048	Bacharach
75	69	10,7	3	22 518	10 235	Rhein-Burgengau
68	63	10,7	39 923	1 157 459	238 528	Mosel-Saar-Ruwer ²⁾
69	64	10,3	23 934	707 020	162 898	Bernkastel
61	57	12,0	6 338	144 275	2 565	Obermosel
66	62	10,9	8 345	143 866	32 192	Saar-Ruwer
69	65	11,2	1 306	162 298	40 873	Zell/Mosel
75	71	10,1	3 258	270 207	121 222	Nahe
75	70	9,9	2 416	179 070	78 089	Bad Kreuznach
75	71	10,5	842	91 137	43 133	Schloß Böckelheim
79	72	9,4	12 936	1 547 937	690 325	Rheinhessen
79	72	9,3	2 282	516 064	222 215	Bingen
79	72	9,3	5 046	632 131	285 584	Nierstein
79	72	9,6	5 608	399 742	182 526	Wonnegau
77	67	9,7	224 446	1 976 182	352 277	Rheinpfalz
77	66	9,5	203 648	1 201 283	159 957	Südliche Weinstraße
77	70	10,2	20 798	774 899	192 320	Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße
75	68	9,9	281 336	5 024 964	1 422 772	Rheinland-Pfalz
most						
72	63	11,1	106	7 447	1 086	Ahr
73	68	11,1	121	44 530	15 966	Mittelrhein ²⁾
71	67	11,6	121	22 378	6 006	Bacharach
75	69	10,8	-	22 152	9 960	Rhein-Burgengau
68	63	10,7	39 923	1 157 308	238 477	Mosel-Saar-Ruwer ²⁾
69	64	10,3	23 934	707 020	162 898	Bernkastel
61	57	12,0	6 338	144 275	2 565	Obermosel
66	62	10,9	8 345	143 815	32 151	Saar-Ruwer
69	65	11,3	1 306	162 198	40 863	Zell/Mosel
75	71	10,2	3 258	265 352	117 548	Nahe
75	70	9,9	2 416	175 112	74 977	Bad Kreuznach
75	71	10,6	842	90 240	42 571	Schloß Böckelheim
80	72	9,4	12 936	1 431 918	675 783	Rheinhessen
79	73	9,3	2 282	469 930	217 129	Bingen
80	72	9,3	5 046	606 948	279 100	Nierstein
80	73	9,6	5 608	355 040	179 554	Wonnegau
78	68	9,8	200 297	1 717 839	345 656	Rheinpfalz
77	66	9,5	186 951	1 121 345	157 742	Südliche Weinstraße
78	71	10,3	13 346	596 494	187 914	Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße
75	68	9,9	256 641	4 624 334	1 394 516	Rheinland-Pfalz
most						
78	70	11,6	543	20 795	3 051	Ahr
74	71	9,4	-	116 019	14 542	Rheinhessen
77	72	9,3	-	46 134	5 086	Bingen
73	71	9,2	-	25 183	6 484	Nierstein
73	69	9,6	-	44 702	2 972	Wonnegau
72	65	9,6	24 149	258 343	6 621	Rheinpfalz
71	64	9,5	16 697	79 938	2 215	Südliche Weinstraße
72	66	9,7	7 452	178 405	4 406	Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße
73	67	9,7	24 695	400 570	28 256	Rheinland-Pfalz

21. Weinmosternte der

Anbaugebiet Bereich	Ertragsrebläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾	D 1980/85	1985	1986	1985	1986
	ha		hl				
Müller-							
Mosel-Saar-Ruwer ²⁾	2 635	2 768	121,5	68,0	140,0	179 122	387 481
Bernkastel	1 876	1 998	124,4	68,0	147,1	127 568	293 906
Saar-Ruwer	307	312	101,5	79,0	127,1	24 253	39 655
Zell/Mosel	376	383	121,6	54,7	113,7	20 567	43 547
Nahe	1 214	1 194	90,6	43,2	94,6	52 455	112 960
Bad Kreuznach	762	743	93,2	44,4	95,4	33 833	70 882
Schloß Böckelheim	452	451	85,9	41,2	93,3	18 622	42 078
Rheinhessen	5 641	5 573	99,4	45,9	101,0	259 068	562 709
Bingen	1 676	1 641	96,9	44,7	100,3	74 917	164 592
Nierstein	2 582	2 550	98,5	46,2	103,5	119 288	263 925
Wonnegau	1 383	1 382	103,7	46,9	97,1	64 863	134 192
Rheinpfalz	4 842	4 803	119,3	57,6	127,0	278 982	609 819
Südliche Weinstraße	3 152	3 151	123,9	60,2	136,7	189 750	430 742
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	1 690	1 652	110,6	52,8	108,4	89 232	179 077
Rheinland-Pfalz	14 464	14 466	108,9	53,6	116,4	775 039	1 683 495
Riesling,							
Ahr	65	60	70,1	60,6	62,3	3 939	3 738
Mittelrhein ²⁾	554	546	77,9	79,1	82,7	43 823	45 146
Bacharach	275	271	77,0	85,9	84,8	23 623	22 981
Rhein-Burgengau	279	275	78,9	72,4	80,6	20 200	22 165
Mosel-Saar-Ruwer ²⁾	6 445	6 544	108,5	104,7	106,6	674 859	697 759
Bernkastel	4 054	4 124	112,3	107,5	110,1	435 805	454 052
Saar-Ruwer	1 134	1 147	97,3	108,6	105,0	123 152	120 435
Zell/Mosel	1 246	1 262	106,1	92,4	96,8	115 130	122 162
Nahe	912	924	80,2	75,6	82,5	68 928	76 198
Bad Kreuznach	436	442	84,5	76,1	85,7	33 180	37 879
Schloß Böckelheim	476	482	75,7	75,1	79,5	35 748	38 319
Rheinhessen	1 206	1 274	83,3	65,2	79,3	78 676	100 984
Bingen	254	280	87,7	70,7	81,6	17 958	22 848
Nierstein	623	647	78,5	60,6	75,5	37 754	48 849
Wonnegau	329	347	88,9	69,8	84,4	22 964	29 287
Rheinpfalz	2 881	2 922	99,3	77,1	102,1	222 268	298 296
Südliche Weinstraße	599	637	101,1	86,1	106,7	51 574	67 968
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	2 282	2 285	98,8	74,8	100,8	170 694	230 328
Rheinland-Pfalz	12 063	12 270	100,3	90,6	99,6	1 092 493	1 222 121

1) Stand 31.8. des Vorjahres. - 2) Nur Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe des Anbaugebietes.

wichtigsten Rebsorten 1986

Durchschnittl.			Von der Erntemenge 1986 geeignet für			Anbaugebiet Bereich
Mostgewicht		Säuregehalt	Tafelwein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat	
1985	1986	1986				
Grad Oechsle		Promille				
hl						
Thurgau						
67	60	9,1	16 505	350 262	20 714	Mosel-Saar-Ruwer ²⁾ Bernkastel Saar-Ruwer Zell/Mosel
66	60	9,0	8 817	270 394	14 695	
66	57	9,2	5 552	33 310	793	
69	64	10,1	1 306	37 015	5 226	
72	67	8,9	2 260	97 145	13 555	Nahe Bad Kreuznach Schloß Böckelheim
72	66	8,7	1 418	60 958	8 506	
71	68	9,4	842	36 187	5 049	
77	69	8,7	6 969	456 832	98 908	Rheinhessen Bingen Nierstein Wonnegau
76	69	8,6	1 646	131 674	31 272	
76	68	8,6	2 639	213 779	47 507	
77	69	8,8	2 684	111 379	20 129	
75	64	8,9	90 795	484 952	34 072	Rheinpfalz Südliche Weinstraße Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße
76	63	8,8	81 841	327 364	21 537	
75	66	9,2	8 954	157 588	12 535	
73	65	8,9	116 756	1 398 148	168 591	Rheinland-Pfalz
Weißer						
.	.	.	-	.	.	Ahr
71	67	11,8	-	34 795	10 351	Mittelrhein ²⁾ Bacharach Rhein-Burgengau
70	67	12,0	-	18 615	4 366	
73	68	11,5	-	16 180	5 985	
68	63	11,4	11 512	559 595	126 652	Mosel-Saar-Ruwer ²⁾ Bernkastel Saar-Ruwer Zell/Mosel
69	64	11,3	9 081	363 242	81 729	
65	62	11,7	2 409	98 757	19 269	
69	64	11,7	-	96 508	25 654	
75	70	11,3	758	46 855	28 585	Nahe Bad Kreuznach Schloß Böckelheim
75	70	11,0	758	23 864	13 257	
75	71	11,7	-	22 991	15 328	
79	74	10,7	781	52 578	47 625	Rheinhessen Bingen Nierstein Wonnegau
80	75	12,0	-	12 338	10 510	
80	75	10,3	488	24 425	23 936	
77	74	10,2	293	15 815	13 179	
76	68	11,6	5 701	249 776	42 819	Rheinpfalz Südliche Weinstraße Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße
72	65	11,0	3 398	63 210	1 360	
78	69	11,8	2 303	186 566	41 459	
71	66	11,4	18 752	946 926	256 443	Rheinland-Pfalz

noch : 21. Weinmosternte der

Anbaubereich	Ertragsreblfläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾	D 1980/85	1985	1986	1985	1986
	ha		hl				
Silvaner,							
Nahe	620	590	91,6	60,4	103,9	37 448	61 316
Bad Kreuznach	472	449	98,4	64,1	106,1	30 255	47 639
Schloß Böckelheim	148	141	73,9	48,6	97,0	7 193	13 677
Rheinhessen	3 024	2 950	101,8	65,6	108,7	198 496	320 734
Bingen	1 176	1 129	101,5	63,6	107,2	74 794	121 029
Nierstein	1 305	1 298	101,5	69,7	110,3	90 959	143 169
Wonnegau	543	523	103,3	60,3	108,1	32 743	56 536
Rheinpfalz	1 897	1 789	107,8	82,6	132,3	156 626	236 738
Südliche Weinstraße	1 164	1 094	112,5	93,5	139,4	108 834	152 504
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	733	695	100,6	65,2	121,2	47 792	84 234
Rheinland-Pfalz	5 553	5 340	102,8	70,9	116,1	393 466	619 874
Ker-							
Mosel-Saar-Ruwer ²⁾	611	713	126,2	101,6	134,9	62 060	96 186
Bernkastel	424	516	127,0	99,2	136,8	42 061	70 589
Nahe	317	329	92,9	68,9	95,0	21 855	31 256
Rheinhessen	1 685	1 757	93,7	57,6	89,0	97 112	156 338
Bingen	615	642	95,3	57,5	92,7	35 363	59 513
Nierstein	643	670	88,4	53,4	86,0	34 336	57 620
Wonnegau	427	445	99,4	64,2	88,1	27 413	39 205
Rheinpfalz	2 266	2 295	124,5	93,9	126,9	212 818	291 234
Südliche Weinstraße	1 493	1 516	131,9	101,9	136,2	152 137	206 479
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	773	779	111,0	78,5	108,8	60 681	84 755
Rheinland-Pfalz	4 926	5 142	112,5	80,6	112,7	396 860	579 352
Scheu-							
Nahe	295	305	98,6	66,9	99,3	19 722	30 292
Bad Kreuznach	234	243	103,0	67,6	100,7	15 818	24 470
Rheinhessen	2 251	2 290	107,4	63,3	109,8	142 597	251 542
Bingen	808	823	108,7	69,0	108,5	55 752	89 296
Nierstein	904	918	104,0	56,0	109,4	50 624	100 429
Wonnegau	539	549	111,0	67,2	112,6	36 221	61 817
Rheinpfalz	1 345	1 359	124,3	95,8	134,3	128 811	182 546
Südliche Weinstraße	773	791	134,9	103,0	153,8	79 619	121 656
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	572	568	110,6	86,0	107,2	49 192	60 890
Rheinland-Pfalz	3 909	3 972	112,5	74,8	117,4	292 407	466 484
Morio-							
Rheinhessen	1 019	983	122,1	43,1	112,4	43 953	110 513
Bingen	280	276	113,2	40,0	115,2	11 200	31 795
Nierstein	345	330	122,7	44,8	116,3	15 456	38 379
Wonnegau	394	377	127,9	43,9	107,0	17 297	40 339
Rheinpfalz	1 650	1 563	144,9	60,4	154,1	99 605	240 825
Südliche Weinstraße	1 226	1 167	151,2	66,2	163,2	81 161	190 454
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	424	396	127,3	43,5	127,2	18 444	50 371
Rheinland-Pfalz	2 722	2 599	135,5	53,5	137,6	145 723	357 663

1) Stand 31.8. des Vorjahres. - 2) Nur Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe des Anbaubereiches.

wichtigsten Rebsorten 1986

Durchschnittl.			Von der Erntemenge 1986 geeignet für			Anbaugebiet Bereich
Mostgewicht		Säuregehalt	Tafelwein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat	
1985	1986	1986				
Grad üchsele		Promille				
			hl			
Grüner						
72	69	10,6	-	45 515	15 801	Nahe Bad Kreuznach Schloß Böckelheim
73	69	10,4	-	34 300	13 339	
71	68	11,3	-	11 215	2 462	
77	70	9,5	565	256 466	63 703	Rheinhessen
76	70	9,8	-	94 403	26 626	Bingen
77	70	9,3	-	117 399	25 770	Nierstein
78	70	9,5	565	44 664	11 307	Wonnegau
75	66	9,5	16 775	208 649	11 314	Rheinpfalz
75	64	9,9	16 775	131 154	4 575	Südliche Weinstraße
76	69	8,9	-	77 495	6 739	Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße
76	68	9,6	17 340	511 597	90 937	Rheinland-Pfalz
ner						
74	72	10,7	731	44 821	50 634	Mosel-Saar-Ruwer ²⁾ Bernkastel
75	73	10,5	706	31 765	38 118	
82	76	10,5	191	13 279	17 786	Nahe
84	78	9,5	-	66 465	89 873	Rheinhessen
85	77	10,0	-	28 566	30 947	Bingen
84	78	9,4	-	25 353	32 267	Nierstein
84	80	9,1	-	12 546	26 659	Wonnegau
80	72	10,1	4 129	210 212	76 893	Rheinpfalz
80	71	9,9	4 129	161 054	41 296	Südliche Weinstraße
80	76	10,6	-	49 158	35 597	Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße
80	74	10,1	5 051	336 898	237 403	Rheinland-Pfalz
rebe						
74	71	10,9	-	23 221	7 071	Nahe Bad Kreuznach
74	71	10,7	-	19 087	5 383	
79	71	10,2	-	197 724	53 818	Rheinhessen
78	71	10,1	-	72 330	16 966	Bingen
79	72	10,3	-	75 322	25 107	Nierstein
81	71	10,2	-	50 072	11 745	Wonnegau
78	68	10,3	2 433	160 023	20 090	Rheinpfalz
77	66	10,0	2 433	115 573	3 650	Südliche Weinstraße
79	72	10,9	-	44 450	16 440	Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße
78	70	10,3	2 433	382 709	81 342	Rheinland-Pfalz
Muskat						
73	66	10,6	4 169	100 520	5 824	Rheinhessen
75	67	10,0	636	29 251	1 908	Bingen
73	65	10,6	1 919	34 157	2 303	Nierstein
72	66	10,9	1 614	37 112	1 613	Wonnegau
72	62	10,6	66 265	170 640	3 920	Rheinpfalz
72	60	10,6	64 754	123 795	1 905	Südliche Weinstraße
75	68	10,7	1 511	46 845	2 015	Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße
72	63	10,6	70 495	276 642	10 526	Rheinland-Pfalz

noch : 21. Weinmosternte der

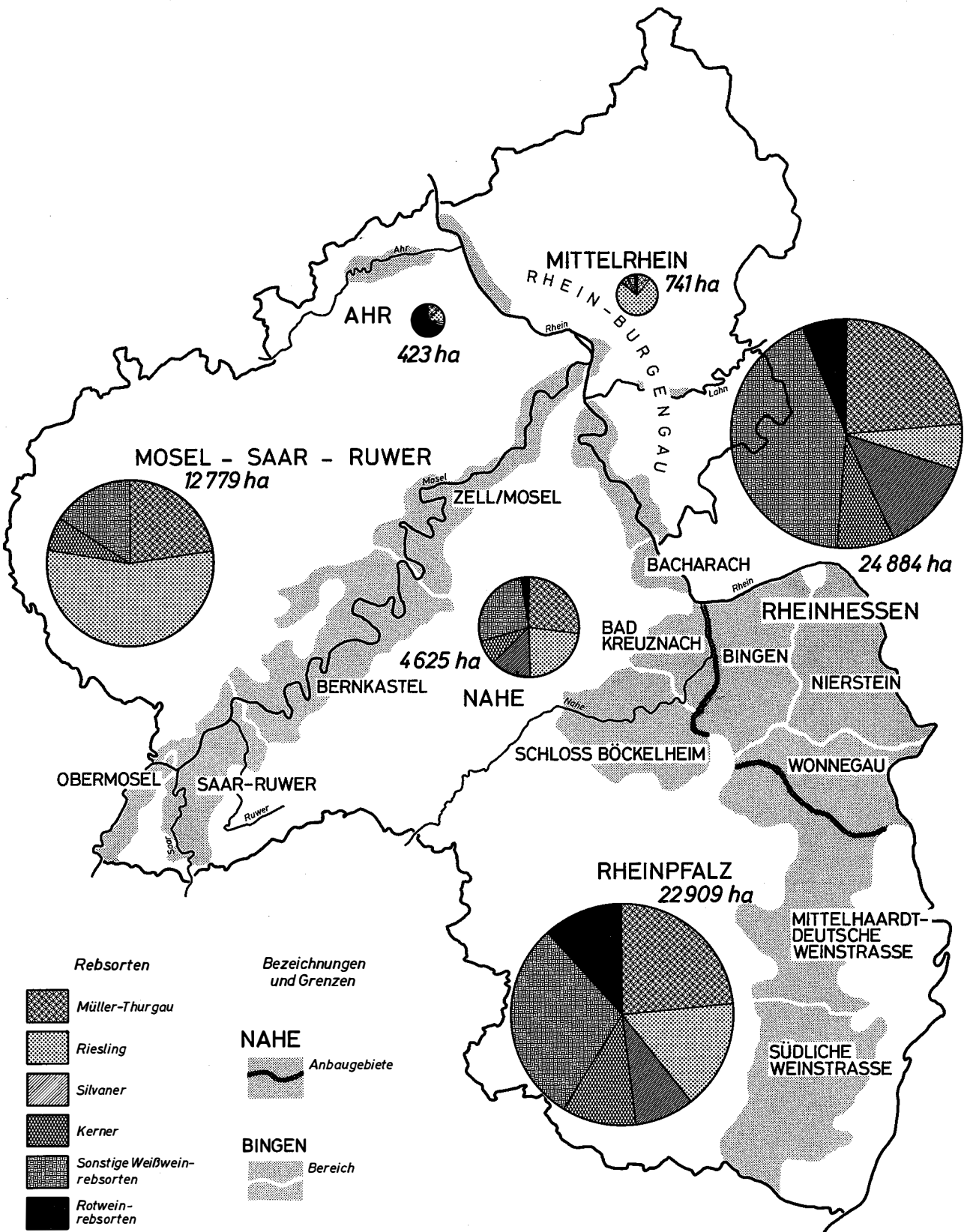
Anbauggebiet Bereich	Ertragsreblfläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	1985 1)	1986 1)	D 1980/85	1985	1986	1985	1986
	ha		hl				
Bac-							
Mosel-Saar-Ruwer 2) Bernkastel	272 190	280 202	132,9 143,3	91,7 97,9	154,2 160,0	24 941 18 601	43 174 32 320
Nahe	242	248	96,4	70,1	101,8	16 957	25 250
Rheinhausen	1 916	1 940	100,0	53,5	101,4	102 459	196 812
Bingen	763	767	101,9	49,6	99,2	37 845	76 086
Nierstein	729	737	97,8	57,4	102,4	41 845	75 469
Wonnegau	424	436	100,6	53,7	103,8	22 769	45 257
Rheinpfalz	459	463	118,3	75,5	126,9	34 646	58 742
Südliche Weinstraße	324	329	123,4	81,6	134,6	26 438	44 283
Rheinland-Pfalz	2 897	2 939	106,1	62,0	110,5	179 627	324 828
E1b-							
Mosel-Saar-Ruwer 2) Obermosel	992 865	999 871	147,6 147,8	113,6 115,7	154,7 156,4	112 658 100 081	154 550 136 224
Zell/Mosel	114	117	149,1	99,8	144,6	11 377	16 918
Rheinland-Pfalz	992	999	147,6	113,6	154,7	112 658	154 550
Portugieser,							
Ahr	107	97	91,9	27,2	102,8	2 910	9 972
Rheinhausen	669	716	101,8	61,9	117,0	41 395	83 807
Bingen	281	298	90,6	55,8	111,6	15 680	33 257
Nierstein	153	172	98,5	64,7	114,4	9 899	19 677
Wonnegau	235	246	119,0	67,3	125,5	15 816	30 873
Rheinpfalz	1 567	1 551	124,3	78,3	135,1	122 685	209 589
Südliche Weinstraße	357	383	132,1	100,3	158,1	35 807	60 552
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	1 210	1 168	122,3	71,8	127,6	86 878	149 037
Rheinland-Pfalz	2 385	2 410	116,5	71,2	128,1	169 754	308 727
Burgunder,							
Ahr	129	129	66,1	43,0	94,5	5 547	12 191
Rheinhausen	208	226	76,7	36,3	92,4	7 552	20 884
Bingen	115	122	72,7	28,0	94,6	3 220	11 541
Nierstein	40	44	.	.	.	.	.
Wonnegau	53	60	.	.	.	.	.
Rheinpfalz	175	194	85,3	65,6	106,6	11 472	20 685
Südliche Weinstraße	68	75	.	.	.	.	.
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	107	119	76,7	53,7	98,7	5 746	11 745
Rheinland-Pfalz	540	580	76,5	49,5	97,1	26 732	56 328

1) Stand 31.8. des Vorjahres. - 2) Nur Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe des Anbaubereiches.

wichtigsten Rebsorten 1986

Durchschnittl.			Von der Erntemenge 1986 geeignet für			Anbaugebiet Bereich
Mostgewicht		Säuregehalt	Tafelwein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat	
1985	1986	1986				
Grad üchsle		Promille				
			hl			
chus						
73	66	9,3	2 000	37 678	3 496	Mosel-Saar-Ruwer ²⁾ Bernkastel
74	65	9,4	1 616	28 118	2 586	
79	70	9,8	-	19 588	5 662	Nahe
79	70	8,9	452	163 643	32 717	Rheinhessen
79	71	8,6	-	61 630	14 456	Bingen
79	69	9,1	-	62 639	12 830	Nierstein
79	70	9,2	452	39 374	5 431	Wonnegau
78	68	9,3	4 121	44 535	10 086	Rheinpfalz
77	67	9,2	3 543	35 426	5 314	Südliche Weinstraße
78	69	9,1	6 573	265 986	52 269	Rheinland-Pfalz
ling						
60	57	12,3	5 449	149 101	-	Mosel-Saar-Ruwer ²⁾ Obermosel Zell/Mosel
60	56	12,2	5 449	130 775	-	
58	60	12,9	-	16 918	-	
60	57	12,3	5 449	149 101	-	Rheinland-Pfalz
Blauer						
74	68	11,3	299	8 975	698	Ahr
73	69	9,1	-	78 561	5 246	Rheinhessen
76	71	8,6	-	30 596	2 661	Bingen
72	68	9,4	-	17 709	1 968	Nierstein
72	68	9,5	-	30 256	617	Wonnegau
70	65	9,5	15 929	193 054	606	Rheinpfalz
70	63	9,4	8 477	51 469	606	Südliche Weinstraße
70	65	9,5	7 452	141 585	-	Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße
71	66	9,5	16 231	284 781	7 715	Rheinland-Pfalz
Blauer Spät						
81	71	11,8	244	10 484	1 463	Ahr
79	75	10,1	-	14 886	5 998	Rheinhessen
79	76	10,0	-	9 694	1 847	Bingen
.	.	.	-	.	.	Nierstein
.	.	.	-	.	.	Wonnegau
81	73	11,1	-	14 965	5 720	Rheinpfalz
.	.	.	-	.	.	Südliche Weinstraße
82	75	11,2	-	7 634	4 111	Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße
80	74	10,8	244	41 300	14 784	Rheinland-Pfalz

Verteilung der Rebsorten in den Anbaugebieten 1986



**22. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten nach Anbaugebieten
und Bereichen 1980 – 1986**

Rebsorte	1980	1981	1982	1983	1984	1985	D 1980/85	1986
hl								
Rheinland-Pfalz								
I n s g e s a m t	57,4	91,7	182,1	151,6	94,5	94,5	107,2	110,3
Bacchus	40,1	81,5	190,7	155,2	95,5	95,5	106,1	110,5
Elbling	66,0	86,4	283,1	212,5	122,6	122,6	147,6	154,7
Kerner	78,9	97,3	173,8	157,1	90,7	90,7	112,5	112,7
Morio-Muskat	109,2	113,1	237,7	178,5	113,4	113,4	135,5	137,6
Müller-Thurgau	42,1	99,0	188,9	169,1	106,6	106,6	108,9	116,4
Riesling, Weißer	54,4	97,3	164,0	119,9	75,5	75,5	100,3	99,6
Scheurebe	60,2	85,4	194,0	163,2	93,6	93,6	112,5	117,4
Silvaner, Grüner	63,8	78,0	175,4	149,0	95,0	95,0	102,8	116,1
Burgunder, Blauer Spät	42,4	63,6	118,0	117,0	69,8	69,8	76,5	97,1
Portugieser, Blauer	86,4	103,8	165,7	160,8	114,5	114,5	116,5	128,1
Anbaugebiet Ahr								
Zusammen	30,3	38,4	142,5	137,0	67,1	38,7	76,7	87,4
Burgunder, Blauer Spät	27,5	37,7	117,1	112,0	60,3	43,0	66,1	94,5
Portugieser, Blauer	38,5	22,7	170,6	191,3	81,2	27,2	91,9	102,8
Anbaugebiet Mittelrhein ¹⁾								
Zusammen	34,2	61,8	130,0	117,4	55,3	74,1	79,0	84,6
Riesling, Weißer	33,9	59,9	127,9	114,2	50,8	79,1	77,9	82,7
Anbaugebiet Mosel-Saar-Ruwer ¹⁾								
Zusammen	45,2	102,1	203,8	152,3	94,5	95,0	115,6	120,8
Elbling	66,0	86,4	283,1	212,5	122,6	113,6	147,6	154,7
Kerner	66,7	108,0	210,2	173,6	99,6	101,6	126,2	134,9
Müller-Thurgau	34,9	98,0	220,3	187,2	118,7	68,0	121,5	140,0
Riesling, Weißer	45,4	108,0	187,7	124,5	80,3	104,7	108,5	106,6
Anbaugebiet Nahe								
Zusammen	37,3	60,3	166,1	138,1	75,0	61,3	89,1	91,5
Müller-Thurgau	26,7	58,9	169,6	163,4	87,5	43,2	90,6	94,6
Riesling, Weißer	41,7	59,9	145,9	100,9	57,8	75,6	80,2	82,5
Silvaner, Grüner	41,5	60,4	182,3	142,6	76,8	60,4	91,6	103,9
Anbaugebiet Rheinhessen								
Zusammen	48,7	77,9	176,3	156,6	88,3	52,6	99,3	97,3
Bacchus	34,8	74,3	185,0	153,6	90,8	53,5	100,0	101,4
Kerner	59,8	74,1	153,7	145,5	76,4	57,6	93,7	89,0
Morio-Muskat	91,7	89,5	223,2	180,8	101,0	43,1	122,1	112,4
Müller-Thurgau	33,2	88,1	175,7	170,1	94,9	45,9	99,4	101,0
Riesling, Weißer	52,3	74,7	123,4	113,8	68,8	65,2	83,3	79,3
Scheurebe	54,0	73,1	196,9	165,0	88,4	63,3	107,4	109,8
Silvaner, Grüner	59,4	73,1	178,5	153,6	94,0	65,6	101,8	108,7
Burgunder, Blauer Spät	40,8	64,3	109,4	132,6	71,7	36,3	76,7	92,4
Portugieser, Blauer	52,8	85,8	150,9	166,5	99,9	61,9	101,8	117,0
Anbaugebiet Rheinpfalz								
Zusammen	79,3	109,0	181,8	150,1	107,1	72,6	116,3	124,0
Bacchus	67,1	104,2	199,7	142,4	110,1	75,5	118,3	126,9
Kerner	99,0	110,3	181,7	162,9	100,8	93,9	124,5	126,9
Morio-Muskat	123,7	128,8	247,8	177,2	122,0	60,4	144,9	154,1
Müller-Thurgau	62,2	124,8	194,7	160,4	119,3	57,6	119,3	127,0
Riesling, Weißer	85,4	101,1	136,6	119,8	78,0	77,1	99,3	102,1
Scheurebe	73,7	109,6	192,3	162,3	106,7	95,8	124,3	134,3
Silvaner, Grüner	75,4	91,0	168,7	144,1	102,9	82,6	107,8	132,3
Burgunder, Blauer Spät	60,7	90,7	127,1	106,4	76,0	65,6	85,3	106,6
Portugieser, Blauer	103,5	117,0	171,0	155,5	123,3	78,3	124,3	135,1

1) Nur Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

noch : 22. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten nach Anbaugebieten
und Bereichen 1980 – 1986

Rebsorte	1980	1981	1982	1983	1984	1985	^D 1980/85	1986
hl								
Bereich Bacharach ¹⁾								
Zusammen	31,5	52,0	133,4	112,6	51,3	84,8	78,5	85,6
Riesling, Weißer	31,6	51,6	131,0	109,5	47,9	85,9	77,0	84,8
Bereich Rhein-Burgengau ¹⁾								
Zusammen	36,2	70,7	127,1	121,5	58,8	64,9	79,5	83,8
Riesling, Weißer	36,0	68,5	124,8	118,9	53,8	72,4	78,9	80,6
Bereich Bernkastel								
Zusammen	43,7	114,0	199,6	152,6	92,6	94,2	116,1	123,1
Müller-Thurgau	34,2	104,4	224,0	194,8	119,0	68,0	124,4	147,1
Riesling, Weißer	46,5	120,9	191,8	127,0	79,7	107,5	112,3	110,1
Bereich Obermosel ¹⁾								
Zusammen	60,5	81,8	279,7	209,6	121,5	112,0	144,9	152,3
Elbling	63,6	81,0	286,9	214,0	122,4	115,7	147,8	156,4
Bereich Saar-Ruwer ¹⁾								
Zusammen	28,0	57,3	179,5	131,3	93,0	100,9	98,9	110,5
Müller-Thurgau	29,6	47,1	189,6	158,5	109,6	79,0	101,5	127,1
Riesling, Weißer	26,5	62,2	172,8	121,7	88,1	108,6	97,3	105,0
Bereich Zell/Mosel								
Zusammen	57,0	107,2	200,2	139,8	88,7	84,0	112,9	104,7
Müller-Thurgau	42,3	107,9	223,2	172,0	122,3	54,7	121,6	113,7
Riesling, Weißer	57,2	105,8	187,5	119,2	75,3	92,4	106,1	96,8
Bereich Bad Kreuznach								
Zusammen	39,1	67,1	175,6	143,1	77,9	63,8	93,9	93,5
Müller-Thurgau	26,2	63,3	174,5	165,8	90,8	44,4	93,2	95,4
Riesling, Weißer	46,3	76,1	155,2	110,9	59,9	76,1	84,5	85,7
Silvaner, Grüner	45,3	64,7	191,5	145,6	77,8	64,1	98,4	106,1
Bereich Schloß Böckelheim								
Zusammen	33,9	48,1	148,5	128,9	69,5	56,7	80,3	88,0
Müller-Thurgau	27,5	50,9	161,1	159,1	81,9	41,2	85,9	93,3
Riesling, Weißer	31,7	45,6	137,6	91,8	55,9	75,1	75,7	79,5
Silvaner, Grüner	35,9	48,9	153,2	132,9	73,8	48,6	73,9	97,0
Bereich Bingen								
Zusammen	41,9	72,7	173,3	165,3	93,8	53,9	99,4	96,9
Bacchus	31,7	69,2	177,9	167,2	101,1	49,6	101,9	99,2
Kerner	55,8	73,1	157,3	152,9	78,9	57,5	95,3	92,7
Morio-Muskat	72,3	81,7	199,8	188,7	96,7	40,0	113,2	115,2
Müller-Thurgau	28,6	84,4	169,3	174,6	99,2	44,7	96,9	100,3
Scheurebe	49,7	72,0	191,5	172,3	90,9	69,0	108,7	108,5
Silvaner, Grüner	50,6	63,0	177,8	166,4	101,0	63,6	101,5	107,2
Portugieser, Blauer	40,3	76,7	121,9	167,4	96,3	55,8	90,6	111,6
Bereich Nierstein								
Zusammen	51,0	78,2	167,1	148,7	86,7	51,9	96,6	98,5
Bacchus	32,3	76,4	182,9	147,4	82,6	57,4	97,8	102,4
Kerner	59,6	71,5	134,2	139,0	76,2	53,4	88,4	86,0
Morio-Muskat	87,2	85,8	229,8	171,4	118,9	44,8	122,7	116,3
Müller-Thurgau	33,7	87,1	169,1	169,3	90,6	46,2	98,5	103,5
Riesling, Weißer	57,0	69,7	103,2	112,8	67,2	60,6	78,5	75,5
Scheurebe	56,7	73,1	189,3	156,4	89,1	56,0	104,0	109,4
Silvaner, Grüner	65,9	80,7	171,5	142,5	91,7	69,7	101,5	110,3
Portugieser, Blauer	52,9	81,3	161,6	151,1	97,5	64,7	98,5	114,4

1) Nur Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

noch : 22. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten nach Anbaugebieten
und Bereichen 1980 – 1986

Rebsorte	1980	1981	1982	1983	1984	1985	D 1980/85	1986
hl								
Bereich Wonnegau								
Zusammen	53,5	83,7	193,9	157,5	83,8	52,0	103,4	96,0
Morio-Muskat	112,9	98,1	233,8	183,3	88,5	43,9	127,9	107,0
Müller-Thurgau	38,0	93,8	193,7	166,2	97,4	46,9	103,7	97,1
Riesling, Weißer	54,9	81,2	151,1	103,3	64,8	69,8	88,9	84,4
Scheurebe	55,6	74,7	218,1	168,6	83,3	67,2	111,0	112,6
Silvaner, Grüner	62,1	78,5	194,8	150,6	83,8	60,3	103,3	108,1
Bereich Südliche Weinstraße								
Zusammen	74,3	112,9	206,5	161,6	114,7	78,9	124,6	138,4
Kerner	104,9	116,0	196,4	168,6	105,5	101,9	131,9	136,2
Morio-Muskat	121,8	130,5	266,0	185,8	125,4	66,2	151,2	163,2
Müller-Thurgau	58,2	129,4	213,6	164,4	122,0	60,2	123,9	136,7
Riesling, Weißer	69,0	96,9	156,4	125,8	78,9	86,1	101,1	106,7
Scheurebe	71,3	117,5	214,6	182,6	111,8	103,0	134,9	153,8
Silvaner, Grüner	72,8	89,2	181,1	151,1	108,7	93,5	112,5	139,4
Portugieser, Blauer	88,8	116,0	187,4	167,6	125,7	100,3	132,1	158,1
Bereich Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße								
Zusammen	85,2	104,5	152,0	136,2	97,8	64,9	106,3	106,5
Kerner	89,5	99,9	155,1	152,4	92,1	78,5	111,0	108,8
Morio-Muskat	128,4	124,0	195,9	152,7	112,3	43,5	127,3	127,2
Müller-Thurgau	70,1	116,3	159,2	152,7	114,2	52,8	110,6	108,4
Riesling, Weißer	91,1	102,3	131,1	118,1	77,8	74,8	98,8	100,8
Scheurebe	76,6	99,8	163,6	135,3	99,9	86,0	110,6	107,2
Silvaner, Grüner	79,0	93,9	149,5	132,8	93,6	65,2	100,6	121,2
Portugieser, Blauer	106,1	117,3	166,7	152,3	122,6	71,8	122,3	127,6

23. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten 1960 – 1986

Jahr	Müller-Thurgau	Riesling, Weißer	Silvaner, Grüner	Kerner	Scheurebe	Morio-Muskat	Bacchus	Elbling	Portugieser, Blauer	Burgunder, Blauer Spät
hl										
1960	141,7	102,9	130,0	.	.	.	.	180,8	159,5	92,7
1961	67,0	61,1	53,2	.	.	.	.	92,1	74,3	27,4
1962	75,1	62,4	52,3	.	.	.	.	117,4	79,2	34,3
1963	106,4	65,0	103,2	.	.	.	.	126,4	97,1	42,4
1964	125,1	101,2	110,4	.	.	.	.	152,2	130,2	87,1
1965	85,0	65,3	77,2	.	.	.	.	100,3	99,4	52,2
1966	66,6	86,1	60,8	.	.	.	.	131,9	74,8	50,3
1967	97,6	84,4	96,7	.	.	.	.	95,7	98,8	70,9
1968	90,9	82,0	83,0	.	.	.	.	111,2	112,6	66,9 ¹⁾
1969	90,2	86,2	84,4	.	.	.	.	.	89,4	71,9
1970	164,2	123,4	120,8	.	.	153,3	.	186,3	165,6	94,5
1971	81,6	93,5	73,3	.	.	90,2	.	112,1	97,1	74,5
1972	117,2	86,2	94,6	.	.	113,5	.	140,3	121,9	78,4
1973	148,4	127,1	127,9	.	121,9	167,1	.	203,6	157,5	101,2
1974	117,3	81,0	82,4	.	89,3	104,1	.	108,8	117,0	72,2
1975	117,7	113,1	113,2	.	96,3	130,1	.	168,8	134,9	93,3
1976	120,9	75,1	98,7	.	102,1	118,2	.	139,4	122,1	83,5
1977	128,9	97,7	114,1	116,2	110,5	128,3	110,4	161,8	126,3	89,2
1978	84,9	81,3	74,9	105,1	111,8	114,6	86,8	95,3	114,9	51,3
1979	84,2	111,2	94,0	106,1	88,0	120,5	81,1	44,4	112,9	77,6
1980	42,1	54,4	63,8	78,9	60,2	109,2	40,1	66,0	86,4	42,4
1981	99,0	97,3	78,0	97,3	85,4	113,1	81,5	86,4	103,8	63,6
1982	188,9	164,0	175,4	173,8	194,0	237,7	190,7	283,1	165,7	118,0
1983	169,1	119,9	149,0	157,1	163,2	178,5	155,2	212,5	160,8	117,0
1984	106,6	75,5	95,0	90,7	93,6	113,4	95,5	122,6	114,5	69,8
1985	53,6	90,6	70,9	80,6	74,8	53,5	62,0	113,6	71,2	49,5
1986	116,4	99,6	116,1	112,7	117,4	137,6	110,5	154,7	128,1	97,1

1) Blauer Spätburgunder und sonstige rote Sorten zusammen.

**24. Erntemengen der wichtigsten Rebsorten nach Anbaugebieten
und Bereichen 1980 – 1986**

Rebsorte	1980	1981	1982	1983	1984	1985	D 1980/85	1986
h)								
Rheinland-Pfalz								
I n s g e s a m t	3 390 249	5 305 339	10 560 670	8 932 009	5 668 740	4 144 176	6 333 533	6 729 072
Bacchus	69 895	168 536	445 548	398 941	267 289	179 627	254 972	324 828
Elbling	65 148	86 356	283 149	212 051	122 563	112 658	146 988	154 550
Kerner	271 873	296 331	651 149	673 953	422 909	396 860	452 178	579 352
Morio-Muskat	282 838	331 514	687 188	512 420	317 095	145 723	379 466	357 663
Müller-Thurgau	648 774	1 506 917	2 717 176	2 411 176	1 537 439	775 039	1 599 422	1 683 495
Riesling, Weißer	655 942	1 194 610	1 982 314	1 447 553	906 061	1 092 493	1 213 161	1 222 121
Scheurebe	183 508	255 245	656 631	592 958	354 093	292 407	389 142	466 484
Silvaner, Grüner	549 844	601 753	1 130 954	906 644	552 082	393 466	689 125	619 874
Burgunder, Blauer Spät	15 012	20 109	45 437	52 076	33 770	26 732	32 190	56 328
Portugieser, Blauer	191 551	222 083	362 768	358 060	263 041	169 754	261 210	308 727
Anbaugebiet Ahr								
Zusammen	10 712	14 039	55 416	53 586	25 686	15 375	29 136	33 028
Burgunder, Blauer Spät	3 438	3 657	13 349	13 328	7 236	5 547	7 759	12 191
Portugieser, Blauer	3 350	2 384	19 107	21 426	8 607	2 910	9 631	9 972
Anbaugebiet Mittelrhein ¹⁾								
Zusammen	24 472	44 986	95 961	84 729	39 857	54 377	57 397	61 344
Riesling, Weißer	18 048	33 715	71 131	62 673	27 657	43 823	42 841	45 146
Anbaugebiet Mosel-Saar-Ruwer ¹⁾								
Zusammen	514 464	1 161 259	2 328 661	1 778 424	1 099 411	1 095 441	1 329 611	1 435 910
Elbling	65 092	86 356	283 149	212 051	122 563	112 658	146 979	154 550
Kerner	28 607	32 714	90 368	92 503	57 382	62 060	60 605	96 186
Müller-Thurgau	85 015	243 390	548 337	489 812	312 326	179 122	309 668	387 481
Riesling, Weißer	305 922	738 869	1 258 585	834 641	528 283	674 859	723 526	697 759
Anbaugebiet Nahe								
Zusammen	162 440	249 382	688 103	579 332	319 600	264 022	377 147	394 687
Müller-Thurgau	34 409	73 277	205 612	195 542	105 898	52 455	111 199	112 960
Riesling, Weißer	37 478	55 553	131 613	91 384	52 610	68 928	72 928	76 198
Silvaner, Grüner	37 193	50 487	130 526	97 654	50 106	37 448	67 236	61 316
Anbaugebiet Rheinhessen								
Zusammen	1 063 744	1 654 182	3 748 330	3 418 243	1 984 686	1 207 897	2 179 514	2 251 198
Bacchus	40 223	94 689	273 270	254 916	166 525	102 459	155 346	196 812
Kerner	67 219	64 216	180 312	204 098	118 674	97 112	121 939	156 338
Morio-Muskat	94 848	97 671	236 348	191 464	104 696	43 953	128 164	110 513
Müller-Thurgau	219 945	563 234	1 015 087	952 790	530 734	259 068	590 143	562 709
Riesling, Weißer	53 877	83 299	141 059	128 568	79 126	78 676	94 100	100 984
Scheurebe	94 331	123 394	377 903	341 632	191 632	142 597	211 915	251 542
Silvaner, Grüner	254 071	304 304	614 663	508 280	298 420	198 496	363 039	320 734
Burgunder, Blauer Spät	3 913	7 140	15 979	22 149	13 271	7 552	11 668	20 884
Portugieser, Blauer	32 303	48 980	85 117	101 562	63 051	41 395	62 068	83 807
Anbaugebiet Rheinpfalz								
Zusammen	1 614 417	2 181 491	3 644 199	3 017 695	2 199 500	1 507 064	2 360 728	2 552 905
Bacchus	18 984	39 822	81 058	60 236	49 541	34 646	47 381	58 742
Kerner	161 303	185 832	342 698	332 906	221 546	212 818	242 850	291 234
Morio-Muskat	184 807	229 039	438 770	310 680	207 693	99 605	245 100	240 825
Müller-Thurgau	306 484	619 071	927 454	755 429	579 029	278 982	577 742	609 819
Riesling, Weißer	238 481	279 184	370 546	324 525	215 050	222 268	275 009	298 296
Scheurebe	76 364	114 575	229 181	206 259	140 129	128 811	149 220	182 546
Silvaner, Grüner	257 270	246 193	383 996	299 080	202 678	156 626	257 640	236 738
Burgunder, Blauer Spät	7 044	8 613	13 350	14 464	11 783	11 472	11 121	20 685
Portugieser, Blauer	154 481	168 065	252 946	228 944	187 777	122 685	185 816	209 589
Bereich Bacharach ¹⁾								
Zusammen	9 521	18 051	45 895	38 065	17 236	28 667	26 239	28 588
Riesling, Weißer	7 932	14 809	36 811	30 332	13 077	23 623	21 097	22 981

1) Nur Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

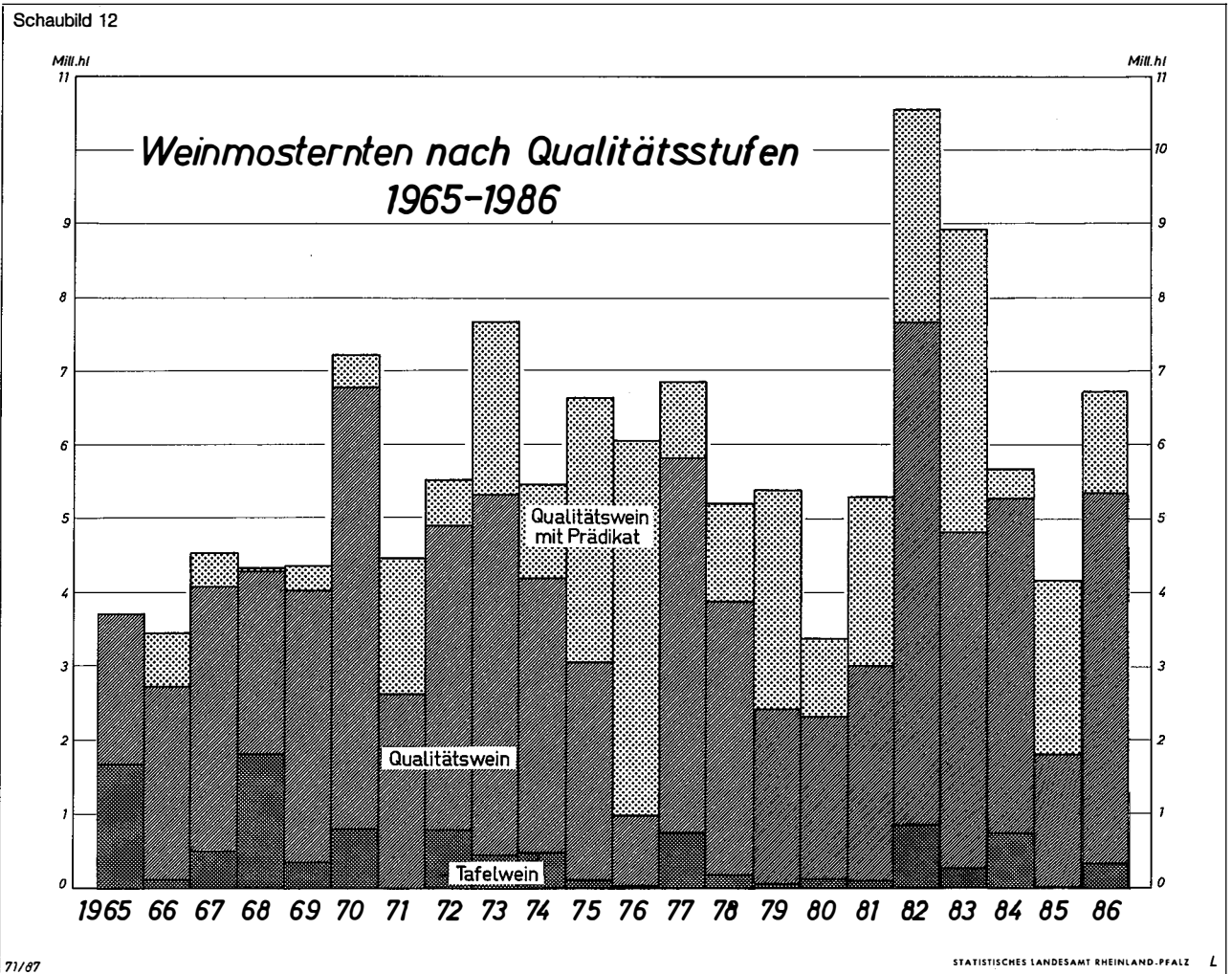
noch : 24. Erntemengen der wichtigsten Rebsorten nach Anbaugebieten
und Bereichen 1980 – 1986

Rebsorte	1980	1981	1982	1983	1984	1985	D 1980/85	1986
h)								
Bereich Rhein-Burgengau ¹⁾								
Zusammen	14 951	26 935	50 066	46 664	22 621	25 710	31 158	32 756
Riesling, Weißer	10 116	18 906	34 320	32 341	14 580	20 200	21 744	22 165
Bereich Bernkastel								
Zusammen	301 557	779 193	1 370 452	1 077 847	649 332	655 414	805 633	893 852
Müller-Thurgau	58 277	182 700	391 776	361 354	222 887	127 568	224 094	293 906
Riesling, Weißer	200 415	524 585	814 958	538 480	329 241	435 805	473 914	454 052
Bereich Obermosel ¹⁾								
Zusammen	57 301	79 547	276 365	208 712	122 094	111 979	142 666	153 178
Elbling	52 597	70 065	247 882	185 324	106 733	100 081	127 114	136 224
Bereich Saar-Ruwer ¹⁾								
Zusammen	44 668	91 578	292 566	219 479	155 254	166 837	161 731	184 403
Müller-Thurgau	9 294	13 753	54 415	48 660	34 086	24 253	30 744	39 655
Riesling, Weißer	28 700	71 157	198 029	140 807	100 963	123 152	110 468	120 435
Bereich Zell/Mosel								
Zusammen	110 938	210 941	389 278	272 386	172 731	161 211	219 581	204 477
Müller-Thurgau	14 763	40 678	84 816	65 016	45 496	20 567	45 223	43 547
Riesling, Weißer	76 762	142 618	243 750	154 483	97 137	115 130	138 313	122 162
Bereich Bad Kreuznach								
Zusammen	110 466	178 803	471 370	389 357	215 400	177 601	257 166	259 575
Müller-Thurgau	21 484	50 830	134 889	126 174	69 371	33 833	72 764	70 882
Riesling, Weißer	28 475	33 027	66 115	47 687	26 057	33 180	39 090	37 879
Silvaner, Grüner	24 054	39 338	104 176	75 858	38 667	30 255	52 058	47 639
Bereich Schloß Böckelheim								
Zusammen	51 974	70 579	216 733	189 975	104 200	86 421	119 981	135 112
Müller-Thurgau	12 925	22 447	70 723	69 368	36 527	18 622	38 435	42 078
Riesling, Weißer	9 003	22 526	65 498	43 697	26 553	35 748	33 838	38 319
Silvaner, Grüner	13 139	11 149	26 350	21 796	11 439	7 193	15 178	13 677
Bereich Bingen								
Zusammen	304 233	513 401	1 210 553	1 201 036	705 139	410 119	724 080	740 561
Bacchus	13 631	35 569	103 716	110 519	74 106	37 845	62 564	76 086
Kerner	22 041	21 857	64 965	77 062	44 421	35 363	44 285	59 513
Morio-Muskat	21 545	24 183	57 742	54 157	27 269	11 200	32 683	31 795
Müller-Thurgau	61 833	160 698	287 979	296 820	168 243	74 917	175 082	164 592
Scheurebe	30 118	42 984	130 795	127 847	70 902	55 752	76 400	89 296
Silvaner, Grüner	80 454	105 525	245 364	218 483	127 664	74 794	142 047	121 029
Portugieser, Blauer	12 493	19 712	30 231	42 854	25 905	15 680	24 479	33 257
Bereich Nierstein								
Zusammen	446 873	661 468	1 430 096	1 308 456	788 963	483 253	853 185	922 761
Bacchus	14 923	37 360	105 350	94 631	57 985	41 845	58 682	75 469
Kerner	25 986	23 023	60 793	74 365	45 491	34 336	43 999	57 620
Morio-Muskat	33 223	31 403	81 579	60 504	41 496	15 456	43 944	38 379
Müller-Thurgau	88 800	239 699	430 360	425 451	230 124	119 288	255 620	263 925
Riesling, Weißer	30 210	37 638	59 753	65 086	40 118	37 754	45 093	48 849
Scheurebe	39 860	49 708	147 654	131 845	78 497	50 624	83 031	100 429
Silvaner, Grüner	119 279	133 074	239 757	192 660	122 236	90 959	149 661	143 169
Portugieser, Blauer	7 829	10 325	18 746	19 794	13 553	9 899	13 358	19 677
Bereich Wonnegau								
Zusammen	312 638	479 313	1 107 681	908 751	490 584	314 525	602 249	587 876
Morio-Muskat	40 080	42 085	97 027	76 803	35 931	17 297	51 537	40 339
Müller-Thurgau	69 312	162 837	296 748	230 519	132 367	64 863	159 441	134 192
Riesling, Weißer	14 549	26 309	50 014	32 436	19 894	22 964	27 694	29 287
Scheurebe	24 353	30 702	99 454	81 940	42 233	36 221	52 484	61 817
Silvaner, Grüner	54 338	65 705	129 542	97 137	48 520	32 743	71 331	56 536

1) Nur Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

noch : 24. Erntemengen der wichtigsten Rebsorten nach Anbaubereichen
und Bereichen 1980 – 1986

Rebsorte	1980	1981	1982	1983	1984	1985	D 1980/85	1986
hl								
Bereich Südliche Weinstraße								
Zusammen	812 459	1 232 726	2 262 407	1 779 991	1 291 273	894 185	1 378 840	1 564 888
Kerner	105 634	126 092	238 626	222 721	151 182	152 137	166 065	206 479
Morio-Muskat	129 595	171 999	348 460	241 354	158 506	81 161	188 513	190 454
Müller-Thurgau	189 557	418 221	664 296	506 681	386 374	189 750	392 480	430 742
Riesling, Weißer	49 266	58 625	92 745	73 090	45 368	51 574	61 778	67 968
Scheurebe	40 285	68 268	143 782	132 385	84 185	79 619	91 421	121 656
Silvaner, Grüner	145 090	146 377	250 642	193 106	131 636	108 834	162 614	152 504
Portugieser, Blauer	20 158	33 756	57 907	52 124	42 864	35 807	40 436	60 552
Bereich Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße								
Zusammen	801 958	948 765	1 381 792	1 237 704	908 227	612 879	981 888	988 017
Kerner	55 669	59 740	104 072	110 185	70 364	60 681	76 785	84 755
Morio-Muskat	55 212	57 040	90 310	69 326	49 187	18 444	56 587	50 371
Müller-Thurgau	116 927	200 850	263 158	248 748	192 655	89 232	185 262	179 077
Riesling, Weißer	189 215	220 559	277 801	251 435	169 682	170 694	213 231	230 328
Scheurebe	36 079	46 307	85 399	73 874	55 944	49 192	57 799	60 890
Silvaner, Grüner	112 180	99 816	133 354	105 974	71 042	47 792	95 026	84 234
Portugieser, Blauer	134 323	134 309	195 039	176 820	144 913	86 878	145 380	149 037



25. Weinmosternte 1950 – 1986

Jahr	Insgesamt			Weißmost					Rotmost			
	Ertrags- reb- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Ertrags- reb- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Most- gewicht	Säure- gehalt	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Most- gewicht	Säure- gehalt
	ha	hl	1 000 hl	ha	hl	1 000 hl	Grad Üchsle	Promille	hl	1 000 hl	Grad Üchsle	Promille
1950	32 608	74,9	2 443,4	28 250	73,6	2 078,3	76	10,1	84,0	365,1	67	8,2
1951	34 957	68,0	2 376,0	30 149	65,9	1 985,7	75	10,8	81,4	390,2	70	8,8
1952	35 742	60,5	2 162,8	30 954	60,1	1 858,5	83	9,6	63,7	304,4	78	7,1
1953	36 870	55,4	2 041,0	32 004	54,4	1 742,0	86	8,5	61,4	299,0	76	7,3
1954	40 932	59,8	2 446,2	35 578	58,6	2 083,6	64	12,7	67,7	362,6	65	9,9
1955	41 479	45,8	1 899,0	36 172	44,5	1 609,5	68	12,4	54,5	289,5	64	11,3
1956	41 567	17,9	743,1	36 349	19,8	720,0	61	13,9	4,4	23,1	67	10,7
1957	40 950	43,6	1 783,6	36 291	43,1	1 565,5	69	12,9	46,8	218,2	67	12,2
1958	41 370	87,5	3 621,5	36 744	86,5	3 177,6	68	11,5	96,0	443,9	67	10,0
1959	43 157	77,0	3 324,5	38 386	75,9	2 911,9	92	7,5	86,5	412,6	83	6,4
1960	44 644	127,5	5 693,0	39 795	124,1	4 938,4	67	10,2	155,6	754,5	64	9,2
1961	45 971	60,3	2 773,4	40 939	58,9	2 410,4	72	9,5	72,2	363,1	67	7,7
1962	46 687	62,2	2 902,4	41 729	60,5	2 523,7	73	11,3	76,4	378,6	69	9,1
1963	47 629	92,0	4 380,0	42 706	91,8	3 919,3	68	10,6	93,6	460,7	69	8,7
1964	47 826	112,6	5 386,1	42 896	110,8	4 754,6	77	7,2	128,1	631,5	72	5,9
1965	47 917	77,5	3 713,7	42 921	75,2	3 229,7	60	14,1	96,9	484,0	57	12,8
1966	48 145	71,8	3 457,1	43 255	71,6	3 098,2	77	8,7	73,4	358,9	74	8,1
1967	48 675	93,4	4 544,2	43 868	92,9	4 076,5	74	11,0	97,3	467,7	70	9,1
1968	49 187	88,2	4 339,1	44 470	85,9	3 820,4	61	13,0	110,0	518,8	59	12,3
1969	49 977	87,5	4 373,8	45 367	87,5	3 967,8	69	11,2	88,1	406,0	67	10,7
1970	51 883	139,3	7 229,5	47 337	137,3	6 498,2	65	10,2	160,9	731,3	61	9,4
1971	52 854	84,4	4 461,3	48 483	83,4	4 043,9	82	8,5	95,5	417,4	79	7,4
1972	54 072	102,3	5 533,0	49 887	101,0	5 037,1	62	12,7	118,5	495,8	61	12,0
1973	55 517	137,9	7 656,7	51 489	136,7	7 039,9	70	8,2	153,1	616,7	65	7,5
1974	57 000	95,9	5 467,1	53 094	94,7	5 025,6	68	10,0	113,0	441,5	67	8,3
1975	57 716	115,1	6 642,4	53 894	114,0	6 142,0	76	9,0	130,9	500,4	69	8,2
1976	58 582	102,9	6 028,2	54 846	101,8	5 585,5	85	7,5	118,5	442,7	74	6,9
1977	59 206	115,3	6 829,3	55 567	114,9	6 383,8	67	11,8	122,4	445,5	64	11,2
1978	59 684	86,8	5 177,7	56 024	85,5	4 789,5	70	11,4	106,1	388,2	66	9,9
1979	57 465	93,9	5 395,8	54 654	93,2	5 094,3	76	9,3	107,3	301,5	71	8,3
1980	59 025	57,4	3 390,2	56 194	56,3	3 161,3	70	12,0	80,9	228,9	67	10,2
1981	57 851	91,7	5 305,3	55 145	91,3	5 036,9	73	9,4	99,2	268,5	68	8,5
1982	58 005	182,1	10 560,7	55 081	183,4	10 102,1	70	8,2	156,8	458,6	68	7,8
1983	58 926	151,6	8 932,0	55 856	151,5	8 459,8	74	8,8	153,8	472,2	69	8,0
1984	60 006	94,5	5 668,7	56 732	93,8	5 319,1	62	12,9	106,8	349,6	62	11,6
1985	60 710	68,3	4 144,2	57 175	68,4	3 908,5	75	9,5	66,7	235,6	73	8,3
1986	61 028	110,3	6 729,1	57 337	109,5	6 275,6	68	9,9	122,9	453,5	67	9,7

26. Faß- und Tankraum für Weinmost und Wein 1970 – 1986

Faß- und Tankraum	1970	1975	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
	1 000 hl								
Holzfässer	4 055,4	3 593,3	2 897,3	2 697,3	2 696,9	2 633,0	2 635,0	2 612,1	2 537,4
Tanks und sonstige Behälter	7 085,5	10 930,5	12 978,9	12 851,3	13 727,2	14 517,9	15 362,6	15 750,6	16 387,4
I n s g e s a m t	11 140,9	14 523,8	15 876,3	15 548,5	16 424,1	17 151,0	17 997,6	18 362,7	18 924,8

27. Weinerzeugung 1965 – 1986

Weinart	1965	1973	1975	1977	1979	1981	1983	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾
	1 000 hl								
Wein insgesamt	3 668	7 721	6 505	7 401	5 643	5 431	8 805	4 640	7 197
Tafelwein	.	617	155	730	77	90	388	9	306
Qualitätswein	.	5 192	3 158	5 677	2 703	3 608	5 122	2 404	5 316
Qualitätswein mit Prädikat	.	1 912	3 192	994	2 863	1 733	3 295	2 227	1 575
Weißwein	3 177	7 097	6 064	6 924	5 279	5 077	8 271	4 356	6 633
Tafelwein	.	498	134	678	71	82	379	8	293
Qualitätswein	.	4 718	2 782	5 263	2 377	3 285	4 648	2 161	4 787
Qualitätswein mit Prädikat	.	1 881	3 148	983	2 831	1 710	3 244	2 187	1 553
Rotwein	491	624	441	477	364	354	534	284	564
Tafelwein	.	119	21	52	6	8	9	1	13
Qualitätswein	.	474	376	414	326	323	474	243	529
Qualitätswein mit Prädikat	.	31	44	11	32	23	51	40	22

1) Wein und Traubenmost (Süßreserve).

28. Weinbestände 1962 – 1986

Weinart	D 1962/67	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986		
									ins- gesamt	Er- zeuger	Han- del
1 000 hl									%		
Weinbestand insgesamt	7 148,1	8 047,6	7 594,1	5 777,5	5 689,0	9 060,6	8 564,8	8 565,1	7 670,8	55,7	44,3
Weißwein ¹⁾	5 891,4	6 060,9	5 607,6	3 815,8	3 673,2	7 060,9	6 570,9	6 579,6	5 969,4	66,2	33,8
Tafelwein	.	300,2	254,5	272,7	233,2	454,7	415,7	754,0	505,8	24,9	75,1
Landwein	.	.	.	.	.	.	211,4	379,7	90,7	50,7	49,3
Qualitätswein	.	3 352,4	2 565,0	1 750,9	1 828,5	4 282,3	2 900,7	3 686,3	2 984,2	61,6	38,4
Qualitätswein mit Prädikat	.	2 408,3	2 788,0	1 792,2	1 611,4	2 324,0	3 254,5	2 139,3	2 479,4	80,3	19,7
Rotwein ¹⁾	729,2	425,1	372,7	306,3	338,6	466,3	484,2	487,3	359,8	60,8	39,2
Tafelwein	.	100,8	62,3	103,2	108,6	94,4	80,2	102,5	85,9	17,0	83,0
Landwein	.	.	.	.	.	.	26,4	37,4	29,3	23,7	76,3
Qualitätswein	.	304,4	278,2	178,1	207,4	340,7	319,1	340,9	234,6	72,8	27,2
Qualitätswein mit Prädikat	.	19,9	32,1	25,0	22,6	31,3	84,9	43,9	39,3	85,5	14,5
Schaumwein ¹⁾	191,4	1 045,9	1 072,4	1 202,2	1 298,0	1 126,2	1 203,7	1 063,0	1 058,1	2,9	97,1
Sonstiger Wein ¹⁾	233,3	276,4	342,2	196,2	182,5	180,9	69,6	144,1	86,8	67,3	32,7
Wein aus Nicht-EG-Ländern	102,7	239,3	199,4	256,9	196,8	226,3	236,6	291,2	196,6	5,6	94,4

1) Einschl. Beständen aus der EG.

29. Verkaufsanbau von Baumobst 1972 – 1982 ¹⁾

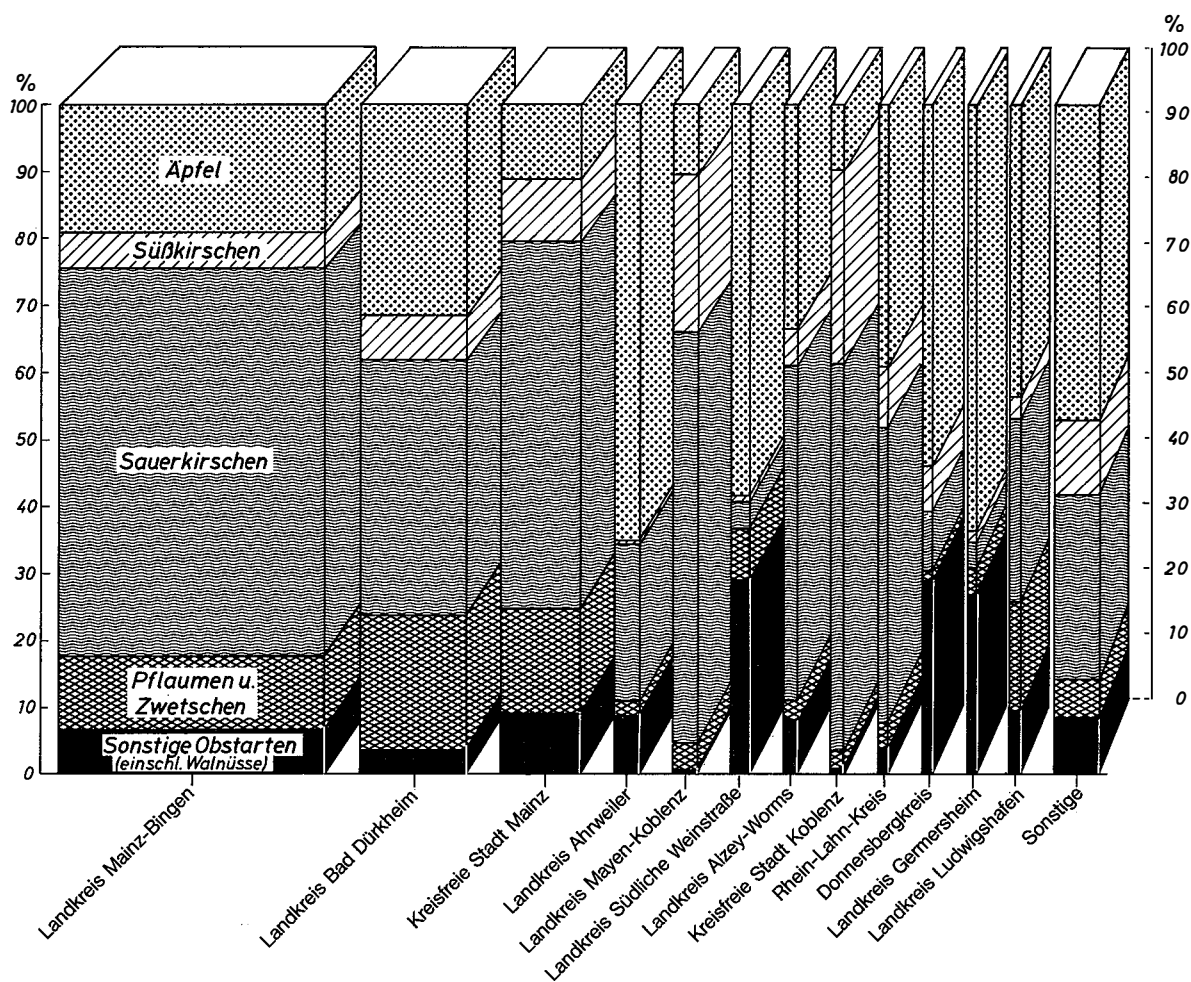
Obstart Sorte	Betriebe			Fläche			Bäume		
	1972	1977	1982	1972	1977	1982	1972	1977	1982
	Anzahl			ha			Anzahl		
I n s g e s a m t (einschl. Walnüsse)	6 734	5 748	4 543	6 084	5 824	5 788	2 686 747	2 739 997	2 997 919
Äpfel zusammen	3 377	2 897	2 002	1 700	1 645	1 551	1 146 529	1 247 176	1 426 280
Tafeläpfel	3 074	2 596	1 916	1 601	1 548	1 509	1 130 927	1 226 846	1 416 727
Wirtschaftsäpfel	.	.	.	99	97	41	15 602	20 330	9 553
Birnen zusammen	1 702	1 512	739	399	359	202	205 142	186 111	121 361
Tafelbirnen	1 596	1 341	708	383	343	198	200 622	182 458	120 024
Wirtschaftsbirnen	.	.	.	15	16	3	4 520	3 653	1 337
Süßkirschen	3 307	2 748	1 854	605	537	427	119 621	104 061	78 448
Sauerkirschen	4 981	4 256	3 780	2 223	2 217	2 717	850 762	870 800	1 090 384
Pflaumen und Zwetschen	2 772	2 577	1 874	674	671	661	207 957	204 439	213 884
Mirabellen und Renekloden	1 459	1 380	868	141	138	115	36 509	35 720	29 375
Aprikosen	702	651	290	153	120	51	41 706	33 407	12 659
Pfirsiche	816	612	280	168	128	58	75 860	57 144	24 718

30. Verkaufsanbau von Baumobst nach Obstarten und -sorten 1972 – 1982 ¹⁾

Obstart Sorte	Fläche			Bäume					
	1972	1977	1982	1972		1977		1982	
	ha			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Äpfel insgesamt	1 700	1 645	1 551	1 146 529	-	1 247 176	-	1 426 280	-
Tafelsorten zusammen	1 601	1 548	1 509	1 130 927	100,0	1 226 846	100,0	1 416 727	100,0
Golden Delicious	564	523	412	428 995	37,9	425 801	34,7	351 131	24,8
Cox Orange	322	277	188	253 454	22,4	228 525	18,6	182 338	12,9
Boskop	93	134	156	56 007	5,0	113 350	9,2	142 098	10,0
James Grieve	133	135	127	86 178	7,6	95 508	7,8	96 742	6,8
Melrose	.	.	90	.	.	.	.	104 469	7,4
Gloster	3	12	82	2 679	0,2	14 001	1,1	94 894	6,7
Lodi	132	100	64	75 666	6,7	66 010	5,4	38 957	2,7
Idared	.	.	53	.	.	.	.	74 966	5,3
Jonagold	.	.	48	.	.	.	.	61 744	4,4
Geheimrat Oldenburg	84	76	41	48 807	4,3	46 297	3,8	26 645	1,9
Goldparmäne	93	72	38	54 231	4,8	43 280	3,5	25 925	1,8
Berlepsch	20	20	31	15 870	1,4	18 757	1,5	33 024	2,3
Alkmene	.	.	26	.	.	.	.	32 774	2,3
Jamba	0	2	20	399	0,0	1 564	0,1	20 040	1,4
Sonstige Tafelsorten	.	.	134	.	.	.	.	130 980	9,2
Birnen insgesamt	399	359	202	205 142	-	186 111	-	121 361	-
Tafelsorten zusammen	383	343	198	200 622	100,0	182 458	100,0	120 024	100,0
Alexander Lucas	85	86	55	50 494	25,2	48 508	26,6	36 915	30,8
Williams Christbirne	93	79	53	51 884	25,9	45 801	25,1	36 969	30,8
Clapps Liebling	52	45	20	19 249	9,6	18 669	10,2	9 061	7,5
Sonstige Tafelsorten	153	133	71	78 995	39,4	69 480	38,1	37 079	30,9

1) Ergebnis der Obstanbauerhebung.

Verkaufsanbau von Baumobst nach Hauptanbaugebieten 1982



Die Breite der Säulen entspricht der Baumobstfläche

72/87

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ

31. Baumobsterträge 1950 – 1986

Obstart	D 1950/55	D 1960/65	D 1970/75	1980	1982	1983	1984	1985	D 1980/85	1986
	kg									
Äpfel	30,1	25,0	25,5	26,4	37,8	17,6	25,6	21,5	23,3	26,4
Birnen	29,0	24,2	26,7	18,2	29,8	19,5	20,1	17,7	19,7	21,6
Süßkirschen	29,3	27,1	26,8	22,2	30,4	29,5	24,7	23,7	24,0	23,6
Sauerkirschen	22,3	20,9	22,5	25,9	23,0	17,7	22,6	18,0	20,1	20,9
Pflaumen und Zwetschen	24,7	23,2	22,3	21,7	38,4	25,8	24,9	25,6	24,9	26,7
Mirabellen und Renekloden	21,9	19,4	19,5	18,8	26,6	25,9	20,1	24,3	21,3	18,5
Aprikosen	13,0	15,4	20,5	17,9	20,9	11,6	14,5	10,5	14,6	14,2
Pfirsiche	13,3	13,0	14,5	13,1	18,4	12,7	15,2	8,5	12,4	12,8

32. Erntemengen von Baumobst aus dem Marktoftbau 1977 – 1986

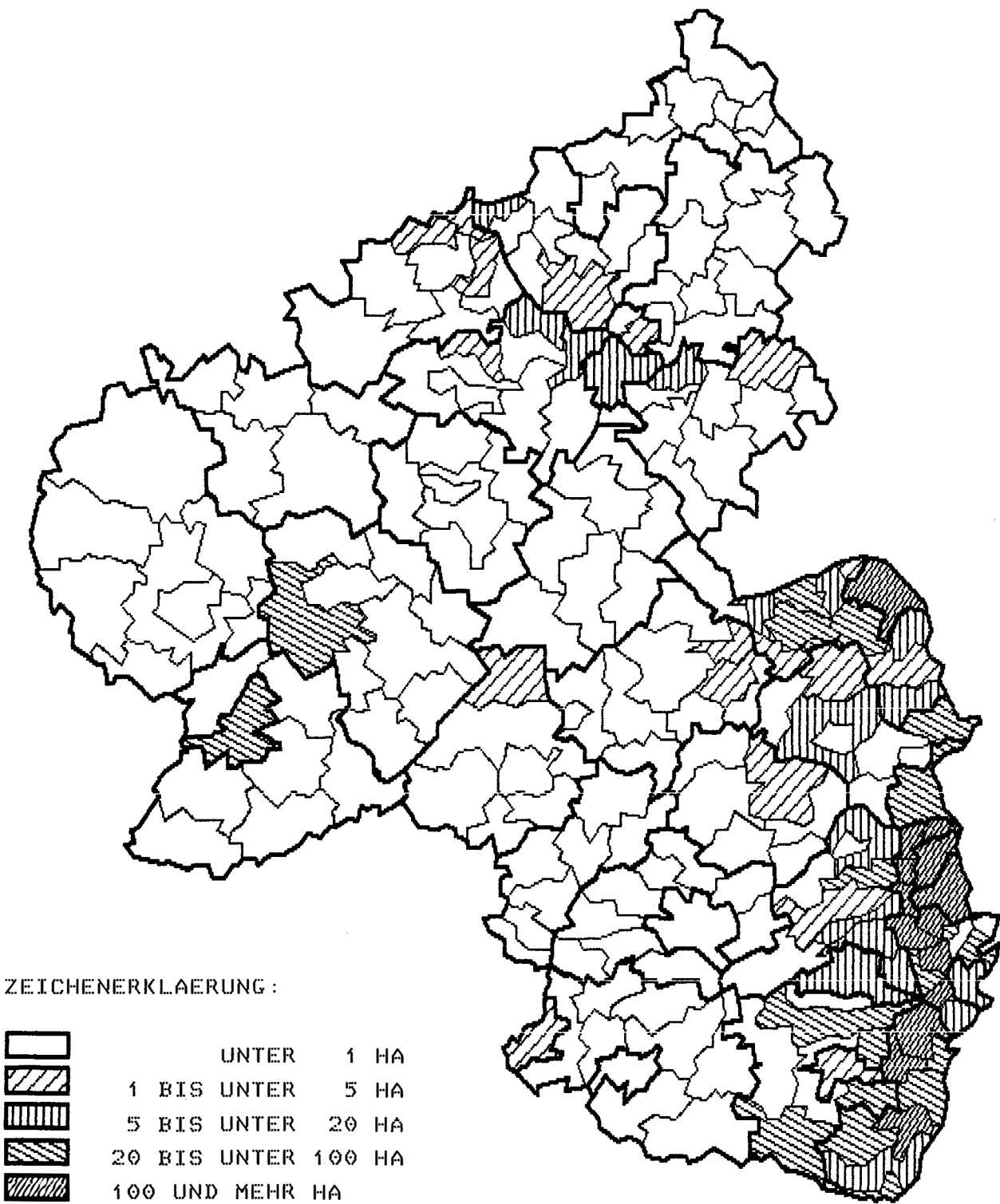
Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Jahr	Baumobst insgesamt	Äpfel		Birnen		Süß- kirschen		Sauer- kirschen		Pflaumen und Zwetschen		Sonstige 1)	
			dt	%	dt	%	dt	%	dt	%	dt	%	dt	%
Rheinland-Pfalz	1977	485 446	193 302	40	37 058	8	27 151	6	172 101	35	38 888	8	16 946	3
	1982	814 109	411 134	50	31 190	4	23 848	3	250 788	31	82 141	10	15 008	2
	1986	724 869	356 917	49	26 454	4	20 533	3	231 813	32	73 653	10	15 499	2
darunter:														
Koblenz, St	1977	6 179	1 122	18	.	.	1 810	29	3 050	49	109	2	54	1
	1982	6 752	788	12	.	.	1 328	20	4 388	65	205	3	.	.
	1986	5 416	758	14	.	.	777	14	3 692	68	150	3	.	.
Ahrweiler	1977	22 684	15 285	68	3 445	15	.	.	3 168	14	520	2	214	1
	1982	53 888	43 751	81	2 723	5	.	.	5 823	11	1 414	3	123	0
	1986	53 652	43 164	81	3 407	6	.	.	6 547	12	394	1	87	0
Bad Kreuznach	1977	6 008	4 282	71	492	8	72	1	1 022	17	89	2	51	1
	1982	9 464	7 711	82	213	3	.	.	1 309	14	.	.	71	1
	1986	7 910	6 728	85	157	2	.	.	890	11	.	.	44	1
Mayen-Koblenz	1977	12 308	2 569	21	243	2	3 423	28	5 772	47	231	2	70	0
	1982	23 049	5 270	23	.	.	3 659	16	12 894	56	1 132	5	.	.
	1986	18 748	4 216	23	.	.	2 564	14	11 101	59	809	4	.	.
Neuwied	1977	5 172	2 850	55	230	4	193	4	1 695	33	182	4	22	0
	1982	8 233	4 226	51	189	2	87	1	3 368	41	359	5	.	.
	1986	5 796	2 947	51	118	2	66	1	2 474	43	187	3	.	.
Rhein-Lahn-Kreis	1977	8 480	4 031	48	163	2	936	11	3 264	38	68	1	18	0
	1982	15 285	10 998	72	413	3	574	4	2 791	18	452	3	.	.
	1986	10 374	6 730	65	239	2	409	4	2 754	27	214	2	.	.
Landau, St	1977	3 519	2 726	77	556	16	.	.	91	3	.	.	75	2
	1982	10 226	8 123	79	1 181	12	.	.	263	3	391	4	255	2
	1986	6 758	5 197	77	872	13	.	.	195	3	308	4	175	3
Mainz, St	1977	52 884	10 572	20	1 634	3	4 198	8	27 567	52	5 241	10	3 672	7
	1982	71 039	23 254	33	944	1	2 749	4	27 972	39	13 071	19	3 049	4
	1986	62 559	17 100	27	761	1	2 466	4	28 880	46	10 327	17	3 025	5
Neustadt, St	1977	3 448	1 886	55	360	10	.	.	574	17	147	4	457	13
	1982	6 913	4 641	67	178	3	.	.	821	12	445	6	798	12
	1986	5 991	4 027	67	144	3	.	.	603	10	366	6	827	14
Alzey-Worms	1977	19 311	11 053	57	2 201	11	733	4	4 608	24	358	2	358	2
	1982	25 927	14 566	56	1 471	6	572	2	8 562	33	572	2	184	1
	1986	20 250	11 442	56	1 164	6	329	2	6 842	34	304	1	169	1
Bad Dürkheim	1977	87 867	37 336	42	5 843	7	4 543	5	24 657	28	14 126	16	1 362	2
	1982	149 004	74 131	50	1 982	1	4 745	3	38 480	26	27 423	18	2 243	2
	1986	151 704	78 928	52	2 382	1	4 083	3	34 635	23	28 930	19	2 746	2
Donnersbergkreis	1977	8 083	4 676	58	2 392	29	292	4	286	3	146	2	291	4
	1982	14 036	10 474	75	2 325	17	198	1	711	5	165	1	163	1
	1986	9 269	7 195	78	1 344	14	79	1	471	5	79	1	101	1
Germersheim	1977	9 044	5 966	66	2 359	26	217	2	158	2	.	.	320	4
	1982	28 206	24 556	87	2 423	9	.	.	326	1	448	2	387	1
	1986	19 359	15 983	83	2 289	12	.	.	278	1	292	2	447	2
Südliche Weinstraße	1977	12 511	7 077	57	3 774	30	.	.	416	3	404	3	808	7
	1982	47 768	37 350	78	5 263	11	.	.	1 293	3	1 989	4	1 754	4
	1986	41 450	32 286	78	4 227	10	.	.	962	2	1 436	4	2 448	6
Ludwigshafen	1977	7 287	5 629	77	670	9	107	2	398	5	353	5	130	2
	1982	14 221	10 468	74	177	1	120	1	1 650	11	1 527	11	279	2
	1986	13 729	9 870	72	211	1	104	1	1 315	10	1 930	14	299	2
Mainz-Bingen	1977	198 776	61 917	31	11 461	6	9 014	5	91 807	46	15 819	8	8 758	4
	1982	300 139	110 177	37	10 368	3	8 018	3	135 293	45	30 924	10	5 359	2
	1986	269 565	95 414	35	8 133	3	8 170	3	125 871	47	27 068	10	4 909	2

1) Mirabellen und Renekloden, Aprikosen, Pfirsiche.

33. Baumobsterträge 1986

Land Kreisfreie Stadt Landkreis		Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwet- schen	Mira- bellen und Rene- kloden	Apri- kosen	Pfirsiche
		kg							
Rheinland-Pfalz	insgesamt	26,4	21,6	23,6	20,9	26,7	18,5	14,2	12,8
	Marktobstbau	25,0	21,8	26,2	21,3	34,4	28,4	17,9	19,8
	Obriger Anbau	28,4	21,6	22,7	18,3	24,2	17,1	13,1	12,1
darunter:									
Koblenz, St	zusammen	42,2	22,6	18,7	16,9	28,7	16,3	12,3	10,5
	Marktobstbau	27,8	.	15,0	16,7	26,0	.	-	.
	Obriger Anbau	45,4	22,7	22,0	18,0	29,0	6,3	12,3	10,4
Ahrweiler	zusammen	30,1	25,4	24,9	18,9	25,9	9,5	7,5	10,0
	Marktobstbau	27,3	25,7	.	18,3	13,2	16,0	.	.
	Obriger Anbau	43,0	25,1	25,0	22,5	27,5	9,0	7,4	9,9
Bad Kreuznach	zusammen	31,1	33,7	25,9	19,1	22,7	20,3	19,7	11,9
	Marktobstbau	22,6	19,3	.	16,0	.	.	-	.
	Obriger Anbau	35,5	34,3	26,0	21,0	22,7	20,3	19,7	11,9
Mayen-Koblenz	zusammen	24,8	17,5	21,8	18,6	28,5	22,3	11,8	3,8
	Marktobstbau	23,0	.	22,8	18,8	26,8	.	-	.
	Obriger Anbau	25,5	17,5	21,0	17,5	28,7	22,3	11,8	3,8
Neuwied	zusammen	23,2	16,6	19,9	18,2	29,3	18,0	11,3	11,9
	Marktobstbau	23,9	18,0	17,8	18,3	23,2	.	-	.
	Obriger Anbau	23,0	16,6	20,0	18,0	29,5	18,0	11,3	11,9
Rhein-Lahn-Kreis	zusammen	23,9	19,2	22,0	18,0	20,6	15,7	12,0	8,2
	Marktobstbau	20,4	18,0	20,0	18,7	20,0	.	.	.
	Obriger Anbau	27,3	19,4	22,4	16,6	20,6	15,7	12,0	8,2
Landau, St	zusammen	21,2	20,6	31,0	22,1	26,6	23,6	.	15,0
	Marktobstbau	21,4	23,0	.	20,0	30,0	24,0	-	15,8
	Obriger Anbau	20,5	19,1	31,0	24,0	26,0	23,5	.	14,9
Mainz, St	zusammen	20,2	14,6	23,9	20,9	30,7	21,2	18,0	15,9
	Marktobstbau	21,8	17,8	22,0	20,7	31,3	24,4	21,9	15,6
	Obriger Anbau	14,8	13,2	30,0	25,5	28,0	15,0	14,3	15,9
Neustadt, St	zusammen	24,4	23,0	29,0	21,3	34,8	21,9	12,8	17,1
	Marktobstbau	24,1	22,0	.	20,5	32,0	.	-	20,5
	Obriger Anbau	24,7	23,1	29,0	23,0	35,5	21,5	12,8	15,4
Alzey-Worms	zusammen	21,8	21,4	30,4	18,0	16,0	16,6	17,2	13,3
	Marktobstbau	22,4	23,8	23,0	18,4	22,3	22,3	.	.
	Obriger Anbau	21,0	20,4	32,5	16,0	15,5	16,3	17,2	13,2
Bad Dürkheim	zusammen	30,6	29,5	30,3	20,1	41,4	19,0	6,1	17,3
	Marktobstbau	31,2	39,4	30,5	20,1	41,8	47,2	.	28,4
	Obriger Anbau	25,9	26,2	30,0	20,0	40,0	15,0	4,9	11,9
Donnersbergkreis	zusammen	19,0	17,3	24,7	14,8	18,4	15,6	9,8	8,2
	Marktobstbau	18,9	16,8	12,7	13,6	16,3	17,5	-	.
	Obriger Anbau	19,2	17,7	26,5	17,0	18,5	15,5	9,8	8,1
Germersheim	zusammen	24,8	23,7	26,0	16,9	18,8	19,4	8,0	10,3
	Marktobstbau	24,1	24,5	.	19,0	25,0	31,5	-	12,6
	Obriger Anbau	27,7	23,1	25,7	14,7	18,4	18,8	8,0	9,7
Südliche Weinstraße	zusammen	24,2	24,8	30,2	22,9	38,6	30,4	9,9	19,9
	Marktobstbau	23,2	21,5	.	21,7	30,0	46,9	.	20,6
	Obriger Anbau	28,8	28,3	30,0	25,0	40,0	25,0	9,8	19,8
Ludwigshafen	zusammen	25,3	23,1	26,5	19,8	28,4	24,9	15,7	16,3
	Marktobstbau	26,9	29,5	32,3	19,0	45,0	.	.	18,4
	Obriger Anbau	22,6	22,9	26,2	21,2	23,8	25,0	15,8	16,1
Mainz-Bingen	zusammen	23,6	18,8	30,7	22,8	30,9	22,3	14,4	14,6
	Marktobstbau	23,8	18,8	30,4	22,9	31,8	24,8	14,5	13,2
	Obriger Anbau	20,7	18,7	32,0	20,0	26,5	15,0	14,3	15,4

Schwerpunkte des Gemüseanbaus 1984



34. Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 1986

Gemüseart	Anbaufläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	1985	1986	D 1980/85	1985	1986	1985	1986
	ha		dt				
Weißkohl	206	194	423,4	451,8	416,0	92 960	80 703
Frühweißkohl	62	54	326,4	347,7	300,9	21 730	16 249
Herbstweißkohl	60	66	477,7	516,2	472,7	30 957	31 198
Dauerweißkohl	84	74	448,7	483,5	449,4	40 273	33 256
Rotkohl	106	127	356,5	366,8	360,1	38 734	45 734
Frührotkohl	36	28	298,9	311,5	290,7	11 284	8 140
Herbstrotkohl	26	59	392,1	402,4	387,9	10 407	22 886
Dauerrotkohl	44	40	377,1	391,6	367,7	17 043	14 708
Wirsing	84	87	281,6	289,8	271,5	24 431	23 623
Frühwirsing	37	38	249,1	260,1	243,7	9 698	9 261
Herbstwirsing	24	22	296,6	310,8	290,4	7 471	6 389
Dauer- und Winterwirsing	23	27	297,1	316,2	295,3	7 262	7 973
Grünkohl	32	71	184,9	212,6	191,3 ¹⁾	7 006	13 582 ¹⁾
Rosenkohl	38	42	123,9	133,3	127,9	5 067	5 372
Blumenkohl	646	722	272,0	293,8	283,1	189 750	204 387
Frühlumenkohl	187	224	242,4	271,5	245,7	50 862	55 037
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	459	498	282,5	302,9	299,9	138 888	149 350
Kohlrabi	176	212	277,3	374,8	281,2 ²⁾	65 980	59 607 ²⁾
Frühkohlrabi	136	169	278,0	393,2	280,7 ²⁾	53 667	47 438 ²⁾
Spätkohlrabi	40	43	278,2	311,6	283,0	12 313	12 169
Kopfsalat	767	782	219,0	231,2	228,8 ²⁾	177 438	178 931 ²⁾
Frühjahrskopfsalat	322	380	209,5	210,7	215,6 ²⁾	67 913	81 928 ²⁾
Sommer- und Herbstkopfsalat	445	402	225,4	246,0	241,3	109 525	97 003
Spinat	426	403	183,6	195,5	186,8 ²⁾	83 328	75 289 ²⁾
Frühjahrsspinat	105	131	184,7	192,6	187,9 ²⁾	20 226	24 615 ²⁾
Herbstspinat	321	272	183,7	196,5	186,3	63 102	50 674
Möhren	510	514	308,6	320,0	326,6	163 161	167 884
Frühe Möhren	255	235	228,2	220,7	238,2	56 261	55 977
Späte Möhren	255	279	381,5	419,3	401,1	106 900	111 907
Karotten	124	125	252,5	272,2	247,9 ¹⁾	33 696	30 985 ¹⁾
Frühe Karotten (runde, Pariser Art)	46	55	204,9	193,0	203,3	8 774	11 182
Späte Karotten (runde, Pariser Art)	78	70	292,2	318,3	282,9	24 922	19 803
Sellerie	140	145	318,1	334,0	324,5	46 615	47 053
Porree (Lauch)	142	178	286,0	301,4	276,3	42 922	49 181
Speisezwiebeln	668	712	308,4	401,8	386,6	268 381	275 259
Spargel (im Ertrag stehend)	358	317	36,6	36,8	37,0	13 180	11 729
Frischerbsen, gedroschen	76	57	55,4	67,5	61,5	5 155	3 506
Grüne Pflückbohnen	149	218	105,7	111,1	111,8	16 577	24 378
Buschbohnen	120	176	98,3	102,3	103,0	12 282	18 128
Stangenbohnen	29	42	143,2	147,3	148,8	4 295	6 250
Gurken	33	54	203,1	219,1	249,5	7 175	13 474
Einlegegurken	6	11	171,6	180,3	180,4	1 051	1 984
Schälgurken	27	43	220,4	227,5	267,2	6 124	11 490
Tomaten	17	24	391,2	427,3	393,4	7 256	9 442

1) Nicht repräsentativ aufgrund zu geringer Zahl eingegangener Meldungen. - 2) Durch die radioaktiven Immissionen ist die Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen in unterschiedlichem Ausmaß eingeschränkt.

**35. Anbau von Gemüse auf dem Freiland nach Hauptanbaugebieten
und Hauptgemüsearten 1981 – 1984**

Land Landkreis Kreisfreie Stadt (Verbandsfreie) Gemeinde	1981		1984		Veränderung 1984 gegenüber 1981	
	ha	%	ha	%	ha	%
Gemüse insgesamt						
LK Ludwigshafen	2 340	48,1	2 658	47,9	318	13,6
vfr Gem Bobenheim-Roxheim	468	9,6	592	10,7	124	26,5
vfr Gem Schifferstadt	165	3,4	327	5,9	162	98,2
Gem Dannstadt-Schauernheim	207	4,3	289	5,2	82	39,6
Gem Maxdorf	295	6,1	249	4,5	- 46	- 15,6
Gem Fußgönheim	235	4,8	237	4,3	2	0,9
vfr Gem Lamsheim	194	4,0	181	3,3	- 13	- 6,7
Übrige Gemeinden	776	15,9	783	14,1	7	0,9
LK Germersheim	775	15,9	882	15,9	107	13,8
Gem Weingarten	145	3,0	187	3,7	42	29,0
Übrige Gemeinden	630	12,9	695	12,5	65	10,3
kfr St Ludwigshafen a.Rhein	595	12,1	664	12,0	69	11,6
kfr St Frankenthal (Pfalz)	394	8,1	423	7,6	29	7,4
kfr St Mainz	181	3,7	185	3,3	4	2,2
LK Südliche Weinstraße	148	3,0	160	2,9	12	8,1
LK Mainz-Bingen	104	2,1	138	2,5	34	32,7
Übrige Kreise	330	6,8	442	7,9	112	33,9
Rheinland-Pfalz	4 867	100	5 552	100	685	14,1
Kopfsalat						
LK Ludwigshafen	283	37,3	279	36,7	- 4	- 1,4
LK Germersheim	191	25,2	162	21,3	- 29	- 15,2
kfr St Ludwigshafen a.Rhein	189	24,9	229	30,1	40	21,2
kfr St Mainz	25	3,3	23	3,0	- 2	- 8,0
LK Südliche Weinstraße	20	2,6	21	2,8	1	5,0
Rheinland-Pfalz	759	100	760	100	1	0,1
Blumenkohl						
LK Ludwigshafen	343	53,9	319	52,3	- 24	- 7,0
Gem Maxdorf	155	24,4	133	21,8	- 22	- 14,2
kfr St Ludwigshafen a.Rhein	259	40,7	265	43,4	6	2,3
Rheinland-Pfalz	636	100	610	100	- 26	- 4,1
Zwiebeln						
LK Ludwigshafen	220	55,4	284	47,5	64	29,1
vfr Gem Bobenheim-Roxheim	154	38,8	180	30,1	26	16,9
LK Germersheim	24	6,0	28	4,7	4	16,7
kfr St Frankenthal (Pfalz)	127	32,0	194	32,4	67	52,8
Rheinland-Pfalz	397	100	598	100	201	50,6
Möhren						
LK Ludwigshafen	123	41,6	279	52,5	156	126,8
LK Germersheim	117	39,5	182	34,3	65	55,6
kfr St Mainz	10	3,4	10	1,9	0	0
LK Südliche Weinstraße	14	4,7	19	3,6	5	35,7
Rheinland-Pfalz	296	100	531	100	235	79,4
Frühjahrs- und Herbstspinat						
LK Ludwigshafen	398	73,8	350	76,3	- 48	- 12,1
vfr Gem Bobenheim-Roxheim	245	45,5	280	61,0	35	14,3
kfr St Frankenthal (Pfalz)	123	22,8	90	19,6	- 33	- 26,8
Rheinland-Pfalz	539	100	459	100	- 80	- 14,8
Spargel						
LK Ludwigshafen	68	18,2	71	17,1	3	4,4
LK Germersheim	93	24,9	85	20,5	- 8	- 8,6
kfr St Mainz	28	7,5	34	8,2	6	21,4
LK Mainz-Bingen	98	26,2	123	29,7	25	25,5
Rheinland-Pfalz	374	100	414	100	40	10,7

36. Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1950 – 1986

Gemüseart	1950	1960	1970	1980	1982	1983	1984	1985	1986
	ha								
I n s g e s a m t	4 408	5 288	6 055	4 824 ¹⁾	4 443 ¹⁾	4 897 ¹⁾	5 552	5 792	6 373
Weißkohl	224	208	284	208	194	226	237	206	194
Frühweißkohl	103	79	61	61	57	60	65	62	54
Herbstweißkohl	106	85	127	73	69	91	85	60	66
Dauerweißkohl	15	44	96	74	68	75	87	84	74
Rotkohl	89	179	251	125	107	107	157	106	127
Frührotkohl	45	56	50	39	38	34	35	36	28
Herbstrotkohl	34	76	86	25	32	36	72	26	59
Dauerrotkohl	10	47	115	61	37	37	50	44	40
Wirsing	263	225	153	120	110	96	105	84	87
Frühwirsing	125	52	34	36	28	29	34	37	38
Herbstwirsing	127	94	53	37	46	36	30	24	22
Dauer- und Winterwirsing ²⁾	11	79	66	47	36	31	41	23	27
Grünkohl	8	17	8	25	11	4	13	32	71
Rosenkohl	110	98	97	56	56	41	41	38	42
Blumenkohl	165	302	353	666	647	730	610	646	722
Frühlumenkohl	74	77	72	155	165	185	178	187	224
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	91	225	281	511	482	545	432	459	498
Kohlrabi	45	71	82	165	150	147	157	176	212
Frühkohlrabi	32	54	66	136	130	128	127	136	169
Spätkohlrabi	13	17	16	29	20	19	30	40	43
Kopfsalat	407	256	875	818	717	927	760	767	782
Frühjahrskopfsalat	369	95	226	313	282	342	317	322	380
Sommer- und Herbst- kopfsalat	38	161	649	505	435	585	443	445	402
Spinat	506	481	1 039	557	473	490	605	661	653
Frühjahrsspinat	236	96	176	191	188	160	160	105	131
Herbstspinat	270	232	504	366	285	330	299	321	272
Winterspinat		153	359	.	.	.	146	235	250
Möhren ³⁾	400	586	244	260	348	346	531	510	514
Frühe Möhren	171	221	52	113	158	141	269	255	235
Späte Möhren	229	365	192	147	190	205	262	255	279
Karotten	.	.	167	129	118	153	82	124	125
Frühe Karotten (runde, Pariser Art)	.	.	76	57	52	78	38	46	55
Späte Karotten (runde, Pariser Art)	.	.	91	72	66	75	44	78	70
Sellerie	54	120	228	199	154	119	120	140	145
Porree (Lauch)	58	76	126	146	134	129	153	142	178
Speisezwiebeln	519	350	199	366	460	492	598	668	712
Spargel	200	682	791	513	379	356	414	406	391
Spargel, im Ertrag stehend	106	575	678	442	311	304	360	358	317
Spargel, nicht im Ertrag stehend	94	107	113	71	68	52	54	48	74
Frischerbsen	82	128	133	74	103	81	87	76	57
Grüne Pflückbohnen	251	269	381	246	178	145	167	149	218
Buschbohnen	201	211	329	206	155	118	139	120	176
Stangenbohnen	50	58	52	40	23	27	28	29	42
Gurken	474	531	196	69	65	32	44	33	54
Einlegegurken	433	465	124	41	23	11	19	6	11
Schälgurken	41	66	72	28	42	21	25	27	43
Tomaten	174	246	144	78	35	29	21	17	24
Endiviensalat	63	29	36	.	.	62	47	62	80
Feldsalat	50	33	26	.	.	33	35	72	55
Rote Rüben	27	55	28	.	.	.	16	22	18
Meerrettich	18	14	3	.	.	.	1	0	0
Chinakohl	.	.	.	.	.	91	94	117	149
Rettich	8	17	21	.	.	57	75	105	127
Rhabarber	58	35	18	.	.	.	41	52	57

1) Ohne die nicht erhobenen Arten. - 2) Ab 1978 ohne Winterwirsing. - 3) Bis 1965 Möhren und Karotten zusammen.

37. Hektarerträge von Gemüse auf dem Freiland 1950 – 1986

Gemüseart	D 1950/55	D 1960/65	D 1970/75	1980	1982	1983	1984	1985	D 1980/85	1986
	dt									
Weißkohl	262,6	269,9	366,0	421,4	415,3	372,9	423,5	451,8	423,4	416,0
Frühweißkohl	224,0	225,3	280,1	318,0	303,9	315,3	328,4	347,7	326,4	300,9
Herbstweißkohl	294,9	283,4	405,6	475,0	480,5	399,6	480,5	516,2	477,7	472,7
Dauerweißkohl	293,1	299,7	381,8	454,1	442,2	386,3	439,6	483,5	448,7	449,4
Rotkohl	221,4	246,4	321,8	354,3	347,2	326,1	374,1	366,8	356,5	360,1
Frührotkohl	186,1	204,7	260,2	285,0	277,8	302,3	308,2	311,5	298,9	290,7
Herbstrotkohl	244,8	248,5	346,6	391,6	400,9	342,0	395,2	402,4	392,1	387,9
Dauerrotkohl	244,5	275,9	337,0	382,5	370,2	332,3	390,5	391,6	377,1	367,7
Wirsing	194,4	191,0	254,9	272,8	272,8	266,9	299,3	289,8	281,6	271,5
Frühwirsing	165,1	171,6	210,4	231,5	226,2	255,6	279,0	260,1	249,1	243,7
Herbstwirsing	213,5	214,7	280,3	286,8	291,1	260,8	309,5	310,8	296,6	290,4
Dauer- und Winterwirsing	228,7	206,8	267,3	293,1	286,6	284,3	308,9	316,2	297,1	295,3
Grünkohl	122,5	122,4	159,3	168,1	192,9	166,6	198,1	212,6	184,9	191,3 ¹⁾
Rosenkohl	73,2	76,8	130,7	117,2	128,7	111,8	127,0	133,3	123,9	127,9
Blumenkohl	133,8	151,6	252,7	261,5	269,5	271,6	277,8	293,8	272,0	283,1
Frühblumenkohl	136,8	139,0	186,4	234,0	231,1	233,2	246,1	271,5	242,4	245,7
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	132,6	155,3	268,8	269,8	282,7	284,6	290,8	302,9	282,5	299,9
Kohlrabi	150,0	148,2	213,0	229,6	257,9	278,3	269,3	374,8	277,3	281,2 ²⁾
Frühkohlrabi	127,5	133,5	199,5	222,7	257,3	277,5	266,0	393,2	278,0	280,7 ²⁾
Spätkohlrabi	199,3	192,9	255,5	262,4	261,7	283,7	283,7	311,6	278,2	283,0
Kopfsalat	118,5	116,2	179,1	197,7	211,5	219,6	227,6	231,2	219,0	228,8 ²⁾
Frühjahrskopfsalat	122,8	119,1	185,9	200,7	215,4	204,4	206,3	210,7	209,5	215,6 ²⁾
Sommer- und Herbst- kopfsalat	111,7	118,6	176,3	195,9	209,0	228,4	242,9	246,0	225,4	241,3
Spinat	91,2	110,0	159,8	178,0	182,8	176,9	188,6	195,5	183,6	186,8 ²⁾
Frühjahrsspinat	81,2	96,8	155,5	181,4	165,7	195,0	202,7	192,6	184,7	187,9 ²⁾
Herbstspinat	99,6	121,8	161,4	176,3	194,0	168,1	181,1	196,5	183,7	186,3
Möhren ³⁾	240,2	280,5	287,1	307,5	307,1	301,5	314,6	320,0	308,6	326,6
Frühe Möhren	183,1	203,6	213,0	228,5	221,6	229,2	230,9	220,7	228,2	238,2
Späte Möhren	279,5	316,0	338,7	368,3	377,9	351,4	400,6	419,3	381,5	401,1
Karotten	.	.	.	255,3	249,0	234,7	260,9	272,2	252,5	247,9 ¹⁾
Frühe Karotten (runde, Pariser Art)	.	.	.	217,7	204,1	204,8	197,3	193,0	204,9	203,3
Späte Karotten (runde, Pariser Art)	.	.	.	285,0	284,2	265,6	315,0	318,3	292,2	282,9
Sellerie	172,2	182,5	263,0	284,9	338,7	291,5	309,5	334,0	318,1	324,5
Porree (Lauch)	158,3	174,0	243,5	265,2	305,6	265,2	296,5	301,4	286,0	276,3
Speisezwiebeln	166,2	189,5	236,4	253,4	300,9	277,2	296,5	401,8	308,4	386,6
Spargel	31,4	36,5	43,2	38,6	36,4	35,7	33,6	36,8	36,6	37,0
Frischerbsen, gedroschen	37,4	73,6	46,9	45,1	52,0	56,7	64,6	67,5	55,4	61,5
Grüne Pflückbohnen	80,6	81,7	110,7	104,2	109,2	99,3	106,1	111,1	105,7	111,8
Buschbohnen	76,0	77,0	107,8	98,1	103,7	92,1	98,6	102,3	98,3	103,0
Stangenbohnen	99,7	100,8	126,9	134,9	145,2	131,4	143,3	147,3	143,2	148,8
Gurken	141,2	137,5	186,7	168,6	212,3	197,8	190,8	219,1	203,1	249,5
Einlegegurken	140,6	132,2	166,3	161,4	177,6	156,3	152,9	180,3	171,6	180,4
Schälgurken	150,0	161,8	225,1	179,2	232,5	218,9	218,8	227,5	220,4	267,2
Tomaten	127,4	266,0	375,9	310,2	420,7	452,9	370,9	427,3	391,2	393,4

1) Nicht repräsentativ aufgrund zu geringer Zahl eingegangener Meldungen. - 2) Durch die radioaktiven Immissionen ist die Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen in unterschiedlichem Ausmaß eingeschränkt. - 3) Bis 1974 Möhren und Karotten zusammen.

38. Viehbestände und -halter im Dezember 1980 – 1986

Viehart Viehhalter	1980	1982	1983	1984	1985	1986
Pferde						
Pferde	21 290	20 946	19 455	19 135	.	19 927
Pferdehalter	6 852	6 245	5 622	5 816	.	5 872
Rinder						
Rinder insgesamt	672 930	638 387	638 156	637 259	631 833	604 321
Kälber unter 1/2 Jahr oder unter 220 kg Lebendgewicht	94 391	84 730	86 033	86 725	85 228	76 046
1/2 - 1 Jahr						
männlich	57 846	50 468	51 544	50 187	47 141	44 130
weiblich	74 793	71 632	71 556	70 983	69 800	67 303
1 - 2 Jahre						
männlich	64 674	58 325	54 970	55 649	57 949	53 653
weiblich zum Schlachten	19 201	16 443	16 261	19 669	17 572	17 811
weibliche Nutz- und Zuchttiere	74 710	77 728	75 807	73 718	74 558	72 104
2 Jahre und älter						
männlich	6 012	5 623	4 816	5 183	6 980	5 765
Färsen zum Schlachten	4 898	4 740	5 068	5 137	6 079	5 200
Färsen als Nutz- und Zuchttiere	29 880	29 552	31 002	28 438	32 359	31 026
Milchkühe	234 610	227 983	230 306	227 428	219 960	216 081
Ammen- und Mutterkühe	6 687	7 135	6 953	9 299	9 192	11 039
Schlacht- und Mastkühe	5 228	4 028	3 840	4 843	5 015	4 163
Rinderhalter	29 658	26 367	25 362	24 049	22 443	21 455
Milchkuhalter	22 805	19 965	18 941	17 447	15 830	15 081
Schweine						
Schweine insgesamt	695 202	658 352	676 994	639 542	666 891	639 312
Ferkel	195 741	183 124	197 740	189 490	198 888	195 014
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	174 612	168 212	150 213	144 223	149 653	137 364
Mastschweine zusammen	243 156	228 023	249 121	226 743	234 386	226 828
50 - 80 kg Lebendgewicht	145 975	138 634	148 139	138 159	142 014	136 235
80 - 110 " "	87 146	80 711	91 685	80 450	85 032	82 833
110 kg und mehr "	10 035	8 678	9 297	8 134	7 340	7 760
Zuchtsauen zusammen (50 kg und mehr Lebendgewicht)	77 934	75 203	76 079	75 097	79 626	76 075
trächtig	49 459	48 195	47 914	47 975	49 846	48 562
nicht trächtig	28 475	27 008	28 165	27 122	29 780	27 513
Eber	3 759	3 790	3 841	3 989	4 338	4 031
Schweinehalter	30 346	27 271	24 670	23 442	23 662	20 621
Zuchtsauenhalter	6 552	5 735	5 442	5 024	5 405	4 485
Schafe						
Schafe	99 706	95 007	92 279	99 719	101 207	113 124
Schafhalter	4 140	3 970	3 679	4 090	3 972	4 194
Hühner						
Junghennen unter 1/2 Jahr alt	478 930	500 208	494 750	444 396	379 480	384 260
Legehennen 1/2 Jahr und älter	2 006 802	1 918 178	1 802 085	1 812 095	1 793 022	1 687 914
Schlacht- und Masthähne und -hühner sowie sonstige Hähne	1 034 591	872 254	1 001 896	1 040 654	685 580	797 932
Legehennenhalter	23 753	19 982	19 094	17 638	17 546	15 667

39. Viehbestände nach Verwaltungsbezirken im Dezember 1950 – 1986

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter 1)
			ins- gesamt	Milch- kühe	ins- gesamt	Zucht- sauen		
Kreisfreie Stadt								
Koblenz	1950	624	1 578	1 122	2 231	242	590	13 995
	1960	330	2 130	994	3 626	242	193	22 711
	1970	123	1 482	578	1 673	238	14	32 569
	1980	158	1 341	376	2 463	425	53	36 019
	1982	145	1 314	387	2 129	381	68	40 176
	1984	140	1 261	349	1 847	332	58	59 921
	1986	143	1 138	315	1 954	325	63	58 579
Landkreise								
Ahrweiler	1950	2 465	19 070	10 649	15 046	942	5 065	56 778
	1960	1 221	23 898	10 955	13 930	905	3 988	122 658
	1970	426	23 943	8 900	13 157	1 078	2 841	119 050
	1980	875	22 539	7 472	10 569	820	5 843	69 837
	1982	898	21 869	7 268	11 064	938	6 236	96 254
	1984	771	21 712	7 239	9 502	972	6 274	91 094
	1986	704	20 543	7 101	9 752	1 069	6 587	80 209
Altenkirchen (Ww.)	1950	1 783	23 867	13 700	19 280	1 350	1 607	66 454
	1960	725	28 314	13 801	16 358	1 346	998	147 342
	1970	472	28 635	11 102	16 540	1 638	1 534	163 149
	1980	875	28 539	9 520	10 657	1 131	3 751	107 662
	1982	815	27 526	9 494	9 530	890	3 536	108 232
	1984	770	28 235	9 566	9 024	896	4 388	100 544
	1986	772	27 412	9 494	8 485	694	4 509	92 772
Bad Kreuznach	1950	3 813	33 157	17 022	23 957	1 133	2 146	82 365
	1960	2 566	33 911	14 476	29 375	1 715	1 042	144 510
	1970	803	32 150	10 893	36 191	2 956	1 347	131 017
	1980	853	25 102	7 568	21 845	2 280	4 560	67 153
	1982	879	22 442	6 969	19 622	1 884	4 487	67 637
	1984	900	22 276	6 671	18 928	1 944	4 651	59 666
	1986	962	20 592	6 143	18 559	1 940	5 442	46 439
Birkenfeld	1950	1 988	24 026	13 357	17 766	951	3 916	49 235
	1960	1 177	25 535	10 993	20 667	1 263	1 935	83 884
	1970	220	28 478	9 458	27 525	2 080	1 876	73 908
	1980	551	26 936	8 313	23 471	2 533	2 017	26 397
	1982	513	24 921	7 723	22 300	2 523	2 086	22 319
	1984	547	24 763	7 776	22 869	2 532	2 162	20 740
	1986	546	23 735	7 443	22 040	2 581	2 620	18 594
Cochem-Zell	1950	1 565	20 818	11 582	20 397	1 309	2 765	42 615
	1960	995	20 157	9 607	24 640	1 410	2 607	69 987
	1970	194	18 816	6 503	27 163	1 959	1 564	50 663
	1980	315	15 939	5 604	20 455	2 579	2 840	25 716
	1982	329	15 081	5 393	21 059	2 596	2 531	25 850
	1984	335	15 315	5 261	19 457	2 438	2 779	22 986
	1986	309	13 952	4 845	19 769	2 564	3 096	21 686
Mayen-Koblenz	1950	5 861	22 099	12 657	28 158	2 548	3 775	78 917
	1960	2 785	26 169	11 575	36 566	3 912	3 136	166 843
	1970	434	24 804	8 703	79 857	10 492	1 557	215 080
	1980	769	19 507	6 067	121 868	16 781	3 054	119 497
	1982	863	18 175	5 724	118 425	15 840	2 468	117 148
	1984	838	17 767	5 176	118 497	14 924	2 438	109 556
	1986	825	16 341	4 895	120 171	14 275	2 696	105 612
Neuwied	1950	2 077	22 518	13 116	18 362	967	2 778	67 398
	1960	992	27 449	13 115	15 927	881	1 847	154 924
	1970	507	27 879	10 565	15 412	1 081	3 596	143 644
	1980	1 203	25 640	9 175	11 959	483	5 104	68 964
	1982	1 136	24 479	8 896	12 892	477	4 523	63 195
	1984	942	24 630	8 905	10 892	509	5 147	60 267
	1986	1 043	23 950	8 735	9 349	505	5 804	52 418

1) 1950: 1 Jahr und älter.

noch : 39. Viehbestände nach Verwaltungsbezirken im Dezember 1950 – 1986

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter 1)
			ins- gesamt	Milch- kühe	ins- gesamt	Zucht- sauen		
Rhein-Hunsrück-Kreis	1950	2 270	48 689	21 531	37 774	1 209	2 269	67 744
	1960	1 055	53 513	21 584	49 181	2 760	729	145 705
	1970	401	57 977	18 473	55 600	3 466	1 439	178 677
	1980	891	47 461	14 909	39 089	2 962	3 411	93 344
	1982	815	43 919	13 997	36 970	2 838	3 579	95 048
	1984	909	42 557	13 195	35 920	2 963	4 210	70 286
	1986	896	39 066	12 510	35 410	3 135	4 755	55 548
Rhein-Lahn-Kreis	1950	3 417	31 560	16 384	36 026	2 449	8 229	69 163
	1960	2 036	34 339	14 563	47 303	3 622	3 618	162 613
	1970	521	35 250	11 781	53 436	4 551	3 441	163 524
	1980	981	30 550	9 547	42 135	4 454	5 152	81 378
	1982	974	29 808	9 351	40 023	4 496	5 876	69 901
	1984	887	29 542	8 945	39 191	4 410	5 268	65 634
	1986	874	27 694	8 428	41 114	4 935	5 803	66 171
Westerwaldkreis	1950	1 729	46 750	28 112	35 842	1 453	5 863	106 418
	1960	1 109	41 882	22 546	24 694	792	4 636	187 962
	1970	745	35 991	14 458	13 744	690	5 065	167 553
	1980	1 477	32 698	11 059	9 885	585	8 156	117 095
	1982	1 420	31 202	10 641	8 770	497	5 286	105 750
	1984	1 232	31 811	10 547	8 819	644	6 561	100 094
	1986	1 358	30 184	9 884	8 265	714	7 352	91 795
RB Koblenz	1950	27 592	294 132	159 232	254 839	14 553	39 003	701 082
	1960	14 991	317 297	144 209	282 267	18 848	24 729	1 409 139
	1970	4 846	315 405	111 414	340 298	30 229	24 274	1 438 834
	1980	8 948	276 252	89 610	314 396	35 033	43 941	813 062
	1982	8 787	260 736	85 843	302 784	33 360	40 676	811 510
	1984	8 271	259 869	83 630	294 946	32 564	43 936	760 788
	1986	8 432	244 607	79 793	294 868	32 737	48 727	689 823
Kreisfreie Stadt								
Trier	1950	496	2 099	1 378	2 713	255	408	16 856
	1960	284	2 291	1 099	3 232	197	414	19 206
	1970	97	2 107	760	3 234	215	37	15 380
	1980	158	1 239	480	766	64	163	3 990
	1982	152	1 090	415	693	50	253	2 188
	1984	150	1 086	396	835	93	186	2 442
	1986	115	1 194	406	710	84	239	2 386
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	1950	2 034	41 599	23 021	40 456	3 024	3 736	79 414
	1960	1 305	44 650	21 168	45 596	2 639	3 751	135 465
	1970	396	42 712	15 527	50 811	3 116	3 575	107 172
	1980	776	38 892	13 173	32 135	2 574	4 958	47 924
	1982	734	37 370	13 012	28 231	2 475	4 756	41 731
	1984	651	38 116	13 465	25 810	2 313	4 995	38 379
	1986	738	36 581	12 540	25 430	2 344	6 441	35 669
Bitburg-Prüm	1950	6 525	64 633	29 262	57 485	7 700	5 251	95 159
	1960	3 656	82 038	37 681	77 579	10 892	2 309	220 425
	1970	635	104 515	44 010	110 559	16 155	2 847	204 803
	1980	880	134 416	56 185	104 801	16 725	6 433	199 314
	1982	853	132 684	56 875	101 616	16 498	7 145	156 911
	1984	770	134 632	59 610	102 658	17 286	7 318	148 456
	1986	768	130 573	57 240	108 086	18 059	9 637	132 985
Daun	1950	1 604	35 830	17 305	23 340	2 358	4 356	54 811
	1960	1 483	40 106	19 172	22 831	1 911	1 992	102 986
	1970	337	47 862	20 192	17 805	1 507	1 582	79 667
	1980	708	48 541	20 285	8 141	732	6 587	38 080
	1982	748	46 336	20 079	7 849	633	5 713	40 903
	1984	672	46 117	20 610	7 765	764	6 114	37 960
	1986	705	43 286	19 195	8 367	786	6 994	36 603

1) 1950: 1 Jahr und älter.

noch : 39. Viehbestände nach Verwaltungsbezirken im Dezember 1950 – 1986

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter 1)
			ins- gesamt	Milch- kühe	ins- gesamt	Zucht- sauen		
Trier-Saarburg	1950	4 289	35 426	20 209	39 152	3 540	1 574	71 354
	1960	2 161	40 166	19 711	38 372	2 990	754	129 218
	1970	536	36 417	13 733	48 742	5 235	1 281	133 692
	1980	775	33 974	12 169	37 563	5 145	2 287	79 959
	1982	798	32 538	12 139	36 281	5 166	2 003	70 190
	1984	805	32 292	11 853	34 735	5 218	1 989	66 156
	1986	842	31 666	11 470	38 653	5 573	2 402	71 764
RB Trier	1950	14 948	179 587	91 175	163 146	16 877	15 325	317 594
	1960	8 889	209 251	98 831	187 610	18 629	9 220	607 300
	1970	2 001	233 613	94 222	231 151	26 228	9 322	540 714
	1980	3 297	257 062	102 292	183 406	25 240	20 428	369 267
	1982	3 285	250 018	102 520	174 670	24 822	19 870	311 923
	1984	3 048	252 243	105 934	171 803	25 674	20 602	293 393
	1986	3 168	243 300	100 851	181 246	26 846	25 713	279 407
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	1950	516	839	465	1 740	141	2	11 064
	1960	224	1 062	412	1 816	187	-	14 786
	1970	30	775	233	1 999	67	-	16 558
	1980	65	285	146	2 039	11	-	1 027
	1982	55	261	125	1 289	4	-	1 152
	1984	55	245	85	1 223	.	-	2 807
	1986	49	204	88	616	.	-	.
Kaiserslautern	1950	426	1 494	963	1 601	127	332	14 333
	1960	165	1 628	698	1 725	94	6	18 098
	1970	132	1 248	419	1 833	178	159	7 094
	1980	233	844	320	1 654	168	237	1 926
	1982	249	878	308	1 535	142	205	1 255
	1984	179	904	279	1 785	134	151	1 273
	1986	221	747	261	1 225	86	173	1 124
Landau i.d.Pfalz	1950	511	1 785	1 165	1 865	131	22	10 484
	1960	306	1 902	970	2 581	181	209	16 009
	1970	53	1 096	403	2 724	191	441	9 116
	1980	94	391	86	1 725	21	95	4 514
	1982	111	307	66	1 775	34	122	3 937
	1984	82	262	30	1 323	21	195	4 231
	1986	98	206	47	1 310	29	210	3 439
Ludwigshafen a.Rhein	1950	749	1 518	984	2 188	83	264	37 482
	1960	298	1 871	833	1 758	80	241	25 416
	1970	125	637	245	1 036	59	189	21 147
	1980	193	173	57	478	53	-	13 159
	1982	211	183	57	430	43	7	12 871
	1984	155	214	45	450	.	.	12 400
	1986	148	202	39	487	.	-	11 850
Mainz	1950	1 011	1 506	1 048	4 004	213	625	20 572
	1960	425	1 880	736	4 844	186	2	24 608
	1970	208	1 232	295	4 039	196	-	16 113
	1980	326	284	38	2 923	217	17	17 110
	1982	301	166	17	2 866	223	13	16 767
	1984	279	167	11	3 080	233	.	16 729
	1986	280	159	15	2 981	249	28	41 845
Neustadt a.d.Weinstr.	1950	526	2 632	1 565	2 817	77	547	16 485
	1960	414	2 412	1 058	2 613	64	1 020	19 406
	1970	192	1 552	519	2 400	149	1 022	46 338
	1980	160	880	323	1 233	52	1 474	20 133
	1982	157	810	278	1 198	28	1 400	17 941
	1984	98	775	254	1 024	.	1 489	19 702
	1986	86	678	234	1 098	.	1 485	14 013

1) 1950: 1 Jahr und älter.

noch : 39. Viehbestände nach Verwaltungsbezirken im Dezember 1950 – 1986

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter 1)
			ins- gesamt	Milch- kühe	ins- gesamt	Zucht- sauen		
Pirmasens	1950	442	1 675	987	1 434	80	674	10 648
	1960	248	1 848	795	2 113	77	804	18 365
	1970	162	2 069	721	1 804	83	630	8 054
	1980	84	1 674	532	1 238	158	541	2 049
	1982	96	1 506	524	1 092	132	436	1 035
	1984	86	1 507	517	992	143	540	847
	1986	88	1 418	528	903	140	680	704
Speyer	1950	249	702	445	833	111	385	9 073
	1960	96	769	335	819	60	397	10 938
	1970	21	445	152	549	19	650	4 330
	1980	63	160	27	415	54	934	1 148
	1982	107	117	23	270	33	725	1 088
	1984	93	93	20	362	.	488	457
	1986	98	68	14	190	.	118	.
Worms	1950	907	1 835	1 089	3 761	194	607	27 154
	1960	401	2 437	1 121	4 076	279	2	40 019
	1970	136	1 941	733	5 449	476	.	47 288
	1980	203	1 160	448	2 898	96	408	37 292
	1982	129	1 037	430	2 571	107	12	70 365
	1984	131	994	414	2 816	145	.	71 494
	1986	195	932	307	2 291	172	82	70 753
Zweibrücken	1950	738	2 691	1 371	2 526	265	823	13 635
	1960	400	3 286	1 344	3 681	269	384	24 080
	1970	248	3 397	1 146	3 761	352	330	15 861
	1980	312	3 230	1 045	5 818	725	1 040	9 531
	1982	207	3 314	1 048	6 057	764	1 035	9 255
	1984	178	3 409	1 137	6 122	684	1 128	9 186
	1986	175	3 243	1 100	5 780	683	1 336	7 478
Landkreise								
Alzey-Worms	1950	6 396	18 945	11 487	27 560	1 610	1 004	77 510
	1960	3 424	16 128	7 924	32 193	2 240	479	134 706
	1970	1 280	8 005	3 052	33 408	3 048	88	844 634
	1980	489	2 088	644	17 817	1 663	211	113 769
	1982	435	1 686	522	15 982	1 554	224	92 040
	1984	423	1 666	456	14 444	1 494	211	82 237
	1986	381	1 600	468	13 754	1 385	309	134 596
Bad Dürkheim	1950	3 073	8 515	5 255	12 981	519	913	57 253
	1960	2 077	7 046	3 000	13 172	602	1 330	93 248
	1970	1 072	4 340	1 347	14 201	890	1 324	62 265
	1980	784	2 387	613	6 478	587	634	19 153
	1982	775	2 135	496	5 319	454	750	18 896
	1984	644	2 041	477	5 070	412	1 457	42 267
	1986	679	1 928	387	4 524	324	1 623	8 009
Donnersbergkreis	1950	4 247	22 857	11 147	20 349	1 639	3 367	58 019
	1960	2 426	26 097	10 993	25 680	2 146	1 389	124 985
	1970	529	26 704	9 356	36 137	3 641	2 168	155 552
	1980	637	22 345	6 891	36 361	4 329	5 902	107 840
	1982	700	20 245	6 326	34 528	4 385	6 161	105 607
	1984	699	19 639	6 074	35 461	4 421	6 252	96 266
	1986	843	18 170	5 687	35 514	4 430	6 585	78 732
Germersheim	1950	2 471	14 842	8 540	16 231	1 077	1 150	43 919
	1960	1 509	16 340	7 363	18 735	884	891	79 379
	1970	495	11 718	4 032	17 977	1 287	565	95 834
	1980	531	7 418	2 130	17 016	1 624	2 050	71 094
	1982	512	6 580	1 837	15 099	1 434	1 528	51 537
	1984	442	6 498	1 712	14 059	1 422	1 137	48 508
	1986	472	5 702	1 573	13 105	1 365	1 573	45 504

1) 1950: 1 Jahr und älter.

noch : 39. Viehbestände nach Verwaltungsbezirken im Dezember 1950 – 1986

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter 1)
			ins- gesamt	Milch- kühe	ins- gesamt	Zucht- sauen		
Kaiserslautern	1950	3 604	20 993	11 159	15 326	890	3 853	47 886
	1960	2 109	22 485	9 073	18 386	1 061	2 854	94 252
	1970	828	25 198	8 191	19 321	1 370	1 488	84 566
	1980	1 082	25 460	7 715	15 048	1 230	4 650	62 749
	1982	1 022	23 543	7 273	15 896	1 369	4 071	56 246
	1984	966	23 004	7 001	14 979	1 383	4 564	47 601
	1986	1 000	21 397	6 602	13 693	1 322	4 761	45 205
Kusel	1950	3 619	30 315	15 643	19 367	1 201	2 599	59 173
	1960	2 451	30 521	12 289	20 249	1 145	2 311	103 593
	1970	511	31 288	10 169	22 729	1 606	4 143	100 461
	1980	573	29 306	8 793	17 678	1 610	7 169	37 394
	1982	617	26 215	8 080	15 139	1 541	7 290	33 434
	1984	548	26 181	7 791	15 112	1 587	7 237	32 968
	1986	584	24 667	7 305	15 281	1 581	7 516	28 766
Südliche Weinstraße	1950	3 582	20 287	12 185	17 363	1 050	2 344	60 089
	1960	2 663	19 552	9 774	20 904	1 122	503	104 715
	1970	763	13 778	4 937	19 955	1 444	1 299	198 475
	1980	648	5 927	1 665	9 177	646	3 194	175 240
	1982	654	4 823	1 162	7 752	616	3 125	171 175
	1984	575	4 200	1 006	6 728	537	3 754	138 733
	1986	559	3 758	850	6 024	531	4 219	103 565
Ludwigshafen	1950	3 117	8 583	5 231	13 141	553	562	54 083
	1960	1 575	9 695	4 080	14 639	631	1 235	100 844
	1970	453	5 579	1 775	13 061	825	2 109	72 841
	1980	771	2 851	768	8 726	658	1 078	52 727
	1982	772	2 717	762	6 719	536	1 327	58 406
	1984	640	2 048	613	6 547	537	1 248	61 603
	1986	682	1 730	495	5 942	462	1 792	42 391
Mainz-Bingen	1950	5 082	17 470	11 098	25 201	1 485	466	86 497
	1960	2 999	15 351	7 892	27 961	1 940	1 323	142 060
	1970	1 582	8 603	3 163	31 774	2 680	1 132	130 923
	1980	948	3 323	843	17 682	1 650	893	33 269
	1982	920	2 990	808	16 545	1 592	846	29 913
	1984	702	2 754	677	15 557	1 538	754	28 200
	1986	873	2 503	673	14 225	1 492	1 209	23 444
Pirmasens	1950	3 977	25 001	13 766	19 780	1 206	4 386	51 942
	1960	2 480	25 003	10 839	23 474	1 150	3 971	115 533
	1970	975	27 111	9 231	21 789	1 515	3 820	94 890
	1980	849	29 430	9 624	30 996	2 109	4 810	43 349
	1982	844	28 120	9 478	28 836	2 030	5 184	41 825
	1984	841	28 546	9 265	25 659	2 073	4 544	40 405
	1986	816	27 102	8 764	24 255	2 134	4 985	39 284
RB Rheinhessen-Pfalz	1950	45 243	204 485	115 593	210 068	12 652	24 925	767 301
	1960	26 690	207 313	91 529	241 419	14 398	19 351	1 305 040
	1970	9 795	176 716	60 119	255 946	20 076	21 602	2 032 340
	1980	9 045	139 616	42 708	197 400	17 661	35 337	824 473
	1982	8 874	127 633	39 620	180 898	17 021	34 461	794 745
	1984	7 816	125 147	37 864	172 793	16 859	35 181	757 914
	1986	8 327	116 414	35 437	163 198	16 492	38 684	718 684
Rheinland-Pfalz	1950	87 783	678 204	366 000	628 053	44 082	79 253	1 785 977
	1960	50 570	733 861	334 569	711 296	51 875	53 300	3 321 479
	1970	16 642	725 734	265 755	827 395	76 533	55 198	4 011 888
	1980	21 290	672 930	234 610	695 202	77 934	99 706	2 006 802
	1982	20 946	638 387	227 983	658 352	75 203	95 007	1 918 178
	1984	19 135	637 259	227 428	639 542	75 097	99 719	1 812 095
	1986	19 927	604 321	216 081	639 312	76 075	113 124	1 687 914

1) 1950: 1 Jahr und älter.

40. Viehbestände nach

Verwaltungsbezirk	Pferde, Ponys und Kleinpferde							ins- gesamt	Kälber unter 1/2 Jahr oder unter 220 kg Lebend- gewicht
	ins- gesamt	Ponys und Klein- pferde	andere Pferde						
			zu- sammen	im Alter von ... Jahren					
				unter 1	1 - 3	3 - 14	14 und mehr		
Kreisfreie Stadt Koblenz	143	25	118	.	.	96	17	1 138	152
Landkreise									
Ahrweiler	704	259	445	27	81	294	43	20 543	2 556
Altenkirchen (Ww.)	772	262	510	39	106	319	46	27 412	3 179
Bad Kreuznach	962	198	764	66	117	500	81	20 592	3 027
Birkenfeld	546	208	338	26	29	255	28	23 735	3 654
Cochem-Zell	309	82	227	.	.	168	24	13 952	1 810
Mayen-Koblenz	825	160	665	38	105	467	55	16 341	2 260
Neuwied	1 043	379	664	27	65	443	129	23 950	2 589
Rhein-Hunsrück-Kreis	896	253	643	35	76	476	56	39 066	5 194
Rhein-Lahn-Kreis	874	270	604	41	78	407	78	27 694	4 083
Westerwaldkreis	1 358	373	985	65	108	709	103	30 184	3 158
RB Koblenz	8 432	2 469	5 963	375	794	4 134	660	244 607	31 662
Kreisfreie Stadt Trier	115	5	110	3	5	87	15	1 194	130
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	738	200	538	54	105	337	42	36 581	4 790
Bitburg-Prüm	768	195	573	52	79	396	46	130 573	15 229
Daun	705	263	442	36	64	308	34	43 286	4 435
Trier-Saarburg	842	167	675	70	103	426	76	31 666	3 775
RB Trier	3 168	830	2 338	215	356	1 554	213	243 300	28 359
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	49	6	43	-	-	.	.	204	.
Kaiserslautern	221	41	180	10	10	129	31	747	88
Landau i.d.Pfalz	98	11	87	4	7	65	11	206	14
Ludwigshafen a.Rhein	148	45	103	.	-	82	.	202	.
Mainz	280	43	237	10	16	177	34	159	27
Neustadt a.d.Weinstr.	86	28	58	.	8	33	.	678	87
Pirmasens	88	17	71	.	.	.	45	1 418	207
Speyer	98	6	92	.	.	73	.	68	11
Worms	195	28	167	.	18	134	.	932	128
Zweibrücken	175	15	160	12	36	105	7	3 243	482
Landkreise									
Alzey-Worms	381	123	258	7	16	175	60	1 600	217
Bad Dürkheim	679	191	488	32	63	321	72	1 928	245
Donnersbergkreis	843	234	609	93	113	340	63	18 170	2 552
Germersheim	472	84	388	20	72	235	61	5 702	847
Kaiserslautern	1 000	267	733	48	84	487	114	21 397	2 859
Kusel	584	154	430	53	56	262	59	24 667	3 392
Südliche Weinstraße	559	130	429	22	50	305	52	3 758	537
Ludwigshafen	682	246	436	16	36	305	79	1 730	178
Mainz-Bingen	873	208	665	30	51	472	112	2 503	341
Pirmasens	816	219	597	37	85	405	70	27 102	3 789
RB Rheinhessen-Pfalz	8 327	2 096	6 231	406	731	4 165	929	116 414	16 025
Rheinland-Pfalz	19 927	5 395	14 532	996	1 881	9 853	1 802	604 321	76 046
Kreisfreie Städte	1 696	270	1 426	53	113	1 041	219	10 189	1 350
Landkreise	18 231	5 125	13 106	943	1 768	8 812	1 583	594 132	74 696

Verwaltungsbezirken im Dezember 1986

Rinder											Verwaltungsbezirk
1/2 - 1 Jahr		1 - 2 Jahre			2 Jahre und älter						
männ- lich	weib- lich	männ- lich	weiblich		männ- lich	weiblich					
			zum Schlach- ten	zur Zucht und Nutzung		Färsen		Milch- kühe	Ammen- und Mutter- kühe	Schlacht- und Mast- kühe	
						zum Schlach- ten	zur Zucht und Nutzung				
142	78	229	16	100	39	.	45	315	.	-	Kreisfreie Stadt Koblenz
1 756	2 180	2 166	589	2 364	239	147	880	7 101	478	87	Landkreise
1 773	3 124	2 105	814	3 517	189	271	1 591	9 494	985	370	Ahrweiler
2 193	2 137	3 018	938	1 762	237	176	652	6 143	239	70	Altenkirchen (Ww.)
2 215	2 457	2 926	880	2 233	196	179	1 110	7 443	319	123	Bad Kreuznach
1 224	1 389	1 578	558	1 362	211	.	648	4 845	.	77	Birkenfeld
2 055	1 481	2 672	355	1 503	192	64	526	4 895	282	56	Cochem-Zell
1 529	2 791	1 692	787	3 121	258	333	1 391	8 735	483	241	Mayen-Koblenz
3 464	4 319	4 715	1 555	4 224	436	322	1 724	12 510	390	213	Neuwied
2 861	2 878	3 381	1 035	2 707	321	185	1 052	8 428	608	155	Rhein-Hunsrück-Kreis
2 250	3 402	2 478	1 213	3 808	385	400	1 882	9 884	1 194	130	Rhein-Lahn-Kreis
											Westerwaldkreis
21 462	26 236	26 960	8 740	26 701	2 703	2 205	11 501	79 793	5 122	1 522	RB Koblenz
89	157	62	39	131	18	14	46	406	90	12	Kreisfreie Stadt Trier
2 946	4 141	3 405	1 055	4 051	329	305	1 996	12 540	855	168	Landkreise
3 256	16 671	2 983	1 389	20 508	693	1 204	9 165	57 240	1 085	1 150	Bernkastel-Wittlich
1 345	5 256	1 143	1 088	6 457	228	469	2 834	19 195	501	335	Bitburg-Prüm
2 192	3 542	2 346	989	3 786	285	262	1 765	11 470	941	313	Daun
											Trier-Saarburg
9 828	29 767	9 939	4 560	34 933	1 553	2 254	15 806	100 851	3 472	1 978	RB Trier
.	.	22	.	.	.	-	-	88	.	-	Kreisfreie Städte
65	71	84	21	89	.	.	19	261	.	14	Frankenthal (Pfalz)
57	8	52	21	.	.	.	.	47	-	.	Kaiserslautern
26	.	89	-	11	-	.	.	39	.	-	Landau i.d.Pfalz
55	.	52	.	.	-	-	-	15	.	-	Ludwigshafen a.Rhein
71	54	126	23	51	11	.	17	234	-	.	Mainz
155	124	170	64	119	7	8	33	528	-	3	Neustadt a.d.Weinstr.
.	11	20	.	.	-	-	-	14	.	.	Pirmasens
88	70	196	30	61	22	.	19	307	.	.	Speyer
292	360	360	73	381	20	.	108	1 100	55	.	Worms
											Zweibrücken
232	109	326	44	93	66	15	10	468	15	5	Landkreise
325	136	536	50	93	51	21	46	387	32	6	Alzey-Worms
1 736	1 788	2 365	954	1 734	252	96	673	5 687	226	107	Bad Dürkheim
871	433	1 235	138	317	74	38	70	1 573	89	17	Donnersbergkreis
2 314	2 310	2 690	998	1 853	209	145	827	6 602	485	105	Germersheim
2 480	2 590	3 428	1 160	2 226	262	155	825	7 305	633	211	Kaiserslautern
614	260	827	112	200	72	27	32	850	203	24	Kusel
244	94	399	51	117	55	20	41	495	25	11	Südliche Weinstraße
354	188	381	87	172	56	34	55	673	157	5	Ludwigshafen
2 849	2 661	3 396	680	2 904	331	160	935	8 764	492	141	Mainz-Bingen
											Pirmasens
12 840	11 300	16 754	4 511	10 470	1 509	741	3 719	35 437	2 445	663	RB Rheinhessen-Pfalz
44 130	67 303	53 653	17 811	72 104	5 765	5 200	31 026	216 081	11 039	4 163	Rheinland-Pfalz
1 052	966	1 462	292	992	138	50	296	3 354	194	43	Kreisfreie Städte
43 078	66 337	52 191	17 519	71 112	5 627	5 150	30 730	212 727	10 845	4 120	Landkreise

Verwaltungsbezirk	Schweine									
	ins- gesamt	Ferkel	Jung- schweine bis 50 kg Lebend- gewicht	Mastschweine (einschl.ausgemerzter Zuchttiere)				Zuchtschweine		
				zu- sammen	50 -	80 -	110 kg und mehr	zu- sammen	träch- tig	nicht träch- tig
					80 kg	110 kg	Lebendgewicht			
Kreisfreie Stadt Koblenz	1 954	543	273	793	434	.	.	325	205	120
Landkreise										
Ahrweiler	9 752	2 534	2 406	3 692	2 309	.	.	1 069	686	383
Altenkirchen (Ww.)	8 485	1 851	2 245	3 653	2 241	1 320	92	694	478	216
Bad Kreuznach	18 559	5 794	4 312	6 380	3 362	2 744	274	1 940	1 272	668
Birkenfeld	22 040	6 258	5 492	7 493	4 765	2 560	168	2 581	1 585	996
Cochem-Zell	19 769	6 339	4 388	6 368	3 661	2 619	88	2 564	1 670	894
Mayen-Koblenz	120 171	35 411	26 592	43 202	27 184	15 109	909	14 275	9 013	5 262
Neuwied	9 349	1 246	3 063	4 504	2 859	1 571	74	505	326	179
Rhein-Hunsrück-Kreis	35 410	9 936	8 341	13 808	8 383	4 963	462	3 135	2 055	1 080
Rhein-Lahn-Kreis	41 114	11 370	10 366	14 174	9 012	4 895	267	4 935	3 063	1 872
Westerwaldkreis	8 265	1 670	1 916	3 929	2 110	1 595	224	714	507	207
RB Koblenz	294 868	82 952	69 394	107 996	66 320	39 079	2 597	32 737	20 860	11 877
Kreisfreie Stadt Trier	710	288	82	249	175	.	.	84	56	28
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	25 430	6 709	5 579	10 712	6 358	4 098	256	2 344	1 506	838
Bitburg-Prüm	108 086	44 209	16 819	28 287	17 143	10 239	905	18 059	11 304	6 755
Daun	8 367	2 181	1 903	3 461	1 977	.	.	786	501	285
Trier-Saarburg	38 653	15 694	6 422	10 599	6 576	3 680	343	5 573	3 442	2 131
RB Trier	181 246	69 081	30 805	53 308	32 229	19 409	1 670	26 846	16 809	10 037
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	616	.	221	368	190	157	21	.	.	-
Kaiserslautern	1 225	257	468	411	240	171	-	.	.	.
Landau i.d.Pfalz	1 310	58	471	750	482	242	26	.	.	.
Ludwigshafen a.Rhein	487	149	.	234	81	116	37	.	.	.
Mainz	2 981	677	753	1 291	700	530	61	249	197	52
Neustadt a.d.Weinstr.	1 098	.	362	633	366	222	45	.	.	.
Pirmasens	903	380	80	298	194	.	.	140	98	42
Speyer	190	73	.	40	19	21	-	.	.	.
Worms	2 291	350	494	1 265	658	518	89	172	122	50
Zweibrücken	5 780	1 885	1 187	1 973	1 175	.	.	683	394	289
Landkreise										
Alzey-Worms	13 754	3 829	2 898	5 572	3 104	1 995	473	1 385	916	469
Bad Dürkheim	4 524	1 081	892	2 203	1 092	811	300	324	235	89
Donnersbergkreis	35 514	11 249	7 540	12 058	7 256	4 302	500	4 430	2 873	1 557
Germersheim	13 105	3 187	3 105	5 318	3 037	1 975	306	1 365	928	437
Kaiserslautern	13 693	3 371	3 092	5 841	3 521	2 157	163	1 322	877	445
Kusel	15 281	4 205	3 481	5 916	3 794	1 930	192	1 581	1 072	509
Südliche Weinstraße	6 024	1 574	1 270	2 613	1 231	1 170	212	531	357	174
Ludwigshafen	5 942	1 302	1 331	2 828	1 273	1 209	346	462	260	202
Mainz-Bingen	14 225	3 378	3 333	5 840	3 194	2 129	517	1 492	976	516
Pirmasens	24 255	5 874	6 092	10 072	6 079	3 812	181	2 134	1 421	713
RB Rheinhessen-Pfalz	163 198	42 981	37 165	65 524	37 686	24 345	3 493	16 492	10 893	5 599
Rheinland-Pfalz	639 312	195 014	137 364	226 828	136 235	82 833	7 760	76 075	48 562	27 513
Kreisfreie Städte	19 545	4 762	4 486	8 305	4 714	3 282	309	1 875	1 239	636
Landkreise	619 767	190 252	132 878	218 523	131 521	79 551	7 451	74 200	47 323	26 877

Verwaltungsbezirken im Dezember 1986

					Schafe					Verwaltungsbezirk
über 50 kg Lebendgewicht					insgesamt	unter 1 Jahr (einschl. Lämmer)	1 Jahr und älter			
sauen				Eber			zur Zucht benutzte		Hammel und übrige Schafe	
Jungsauen		andere Sauen					weibliche Schafe	Schafböcke		
zum 1.Mal trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig							
43	48	162	72	20	63	.	35	-	.	Kreisfreie Stadt Koblenz
118	137	568	246	51	6 587	1 671	4 620	143	153	Landkreise
102	61	376	155	42	4 509	1 243	3 099	85	82	Ahrweiler
302	264	970	404	133	5 442	1 256	3 931	148	107	Altenkirchen (Ww.)
320	391	1 265	605	216	2 620	661	1 854	64	41	Bad Kreuznach
315	198	1 355	696	110	3 096	407	2 500	72	117	Birkenfeld
1 511	1 483	7 502	3 779	691	2 696	.	2 041	85	.	Cochem-Zell
85	47	241	132	31	5 804	905	4 628	133	138	Mayen-Koblenz
479	313	1 576	767	190	4 755	1 455	3 061	121	118	Neuwied
625	691	2 438	1 181	269	5 803	1 491	4 061	104	147	Rhein-Hunsrück-Kreis
86	59	421	148	36	7 352	1 426	5 532	183	211	Rhein-Lahn-Kreis
										Westerwaldkreis
3 986	3 692	16 874	8 185	1 789	48 727	10 897	35 362	1 138	1 330	RB Koblenz
17	7	39	21	7	239	.	153	4	.	Kreisfreie Stadt Trier
344	262	1 162	576	86	6 441	1 266	4 818	150	207	Landkreise
2 279	2 060	9 025	4 695	712	9 637	1 947	7 229	230	231	Bernkastel-Wittlich
85	78	416	207	36	6 994	1 335	5 309	169	181	Bitburg-Prüm
691	564	2 751	1 567	365	2 402	.	1 722	88	.	Daun
										Trier-Saarburg
3 416	2 971	13 393	7 066	1 206	25 713	5 111	19 231	641	730	RB Trier
.	-	.	-	-	-	-	-	-	-	Kreisfreie Städte
.	.	.	.	.	173	57	74	5	37	Frankenthal (Pfalz)
.	.	.	.	.	210	108	.	.	-	Kaiserslautern
.	-	.	.	.	.	.	-	-	-	Landau i.d.Pfalz
42	38	155	14	11	28	.	.	.	-	Ludwigshafen a.Rhein
-	-	.	.	.	1 485	562	911	.	.	Mainz
23	.	75	.	5	680	95	485	10	90	Neustadt a.d.Weinstr.
-	.	.	-	.	118	.	.	.	.	Pirmasens
24	.	98	.	10	82	.	45	.	-	Speyer
82	89	312	200	52	1 336	461	736	.	.	Worms
										Zweibrücken
172	182	744	287	70	309	82	173	13	41	Landkreise
56	17	179	72	24	1 623	328	1 251	25	19	Alzey-Worms
475	626	2 398	931	237	6 585	1 751	4 665	89	80	Bad Dürkheim
167	184	761	253	130	1 573	548	939	25	61	Donnersbergkreis
142	111	735	334	67	4 761	865	3 750	93	53	Germersheim
174	159	898	350	98	7 516	1 387	5 813	182	134	Kaiserslautern
56	33	301	141	36	4 219	1 208	2 827	72	112	Kusel
53	91	207	111	19	1 792	537	1 200	22	33	Südliche Weinstraße
193	178	783	338	182	1 209	303	801	27	78	Ludwigshafen
203	283	1 218	430	83	4 985	1 656	3 053	97	179	Mainz-Bingen
										Pirmasens
1 883	2 056	9 010	3 543	1 036	38 684	10 074	26 865	702	1 043	RB Rheinhessen-Pfalz
9 285	8 719	39 277	18 794	4 031	113 124	26 082	81 458	2 481	3 103	Rheinland-Pfalz
252	247	987	389	117	4 414	1 497	2 581	61	275	Kreisfreie Städte
9 033	8 472	38 290	18 405	3 914	108 710	24 585	78 877	2 420	2 828	Landkreise

noch : 40. Viehbestände nach Verwaltungsbezirken im Dezember 1986

Verwaltungsbezirk	Hühner ¹⁾				Gänse 3)	Enten 3)	Truthühner 3)
	ins- gesamt	Legehennen		Schlacht- und Masthähne, -hühner und sonstige Hähne 2)			
		Hennenküken und Junghennen unter 1/2 Jahr	1/2 Jahr und älter				
Kreisfreie Stadt Koblenz	59 143	.	58 579	.	.	.	.
Landkreise							
Ahrweiler	89 631	8 970	80 209	452	391	201	62
Altenkirchen (Ww.)	97 299	3 595	92 772	932	373	362	64
Bad Kreuznach	48 995	2 020	46 439	536	519	583	724
Birkenfeld	20 925	.	18 594	.	228	347	82
Cochem-Zell	26 968	5 033	21 686	249	.	.	.
Mayen-Koblenz	349 585	91 275	105 612	152 698	410	421	196
Neuwied	78 046	25 260	52 418	368	329	400	377
Rhein-Hunsrück-Kreis	61 343	4 267	55 548	1 528	273	562	366
Rhein-Lahn-Kreis	80 841	13 879	66 171	791	487	445	298
Westerwaldkreis	96 898	4 111	91 795	992	611	713	284
RB Koblenz	1 009 674	160 645	689 823	159 206	3 791	4 206	2 520
Kreisfreie Stadt Trier	2 447	34	2 386	27	16	.	.
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	36 355	376	35 669	310	353	304	77
Bitburg-Prüm	148 210	13 643	132 985	1 582	421	428	176
Daun	38 551	316	36 603	1 632	201	.	.
Trier-Saarburg	81 163	9 192	71 764	207	376	249	93
RB Trier	306 726	23 561	279 407	3 758	1 367	1 120	400
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	1 687	.	.	.	26	41	.
Kaiserslautern	1 139	-	1 124	15	42	46	.
Landau i.d.Pfalz	3 805	.	3 439	.	129	1 008	36
Ludwigshafen a.Rhein	18 013	.	11 850	.	.	81	67
Mainz	42 047	92	41 845	110	93	137	362
Neustadt a.d.Weinstr.	16 476	2 418	14 013	45	184	172	.
Pirmasens	724	-	704	20	305	106	.
Speyer	16 309	-	.	.	.	56	.
Worms	70 854	.	70 753	.	116	216	87
Zweibrücken	7 651	21	7 478	152	71	103	16
Landkreise							
Alzey-Worms	642 383	4 338	134 596	503 449	355	750	40
Bad Dürkheim	68 573	333	8 009	60 231	268	310	75
Donnersbergkreis	105 759	786	78 732	26 241	440	909	204
Germersheim	54 005	5 626	45 504	2 875	1 021	861	5 335
Kaiserslautern	48 479	2 325	45 205	949	343	493	82
Kusel	86 688	25 632	28 766	32 290	218	412	131
Südliche Weinstraße	104 249	258	103 565	426	303	642	75
Ludwigshafen	64 382	21 114	42 391	877	657	551	145
Mainz-Bingen	142 585	118 592	23 444	549	775	993	42
Pirmasens	57 898	18 159	39 284	455	304	707	181
RB Rheinhessen-Pfalz	1 553 706	200 054	718 684	634 968	5 679	8 594	6 982
Rheinland-Pfalz	2 870 106	384 260	1 687 914	797 932	10 837	13 920	9 902
Kreisfreie Städte	240 295	2 989	230 153	7 153	1 056	1 996	675
Landkreise	2 629 811	381 271	1 457 761	790 779	9 781	11 924	9 227

1) Ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner. - 2) Einschl.der hierfür bestimmten Küken. - 3) Einschl.der männlichen Tiere und Küken.

41. Viehhalter nach Verwaltungsbezirken im Dezember 1986

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	darunter mit						
		Pferden	Rindern	Milch- kühlen	Schweinen	Zucht- sauen	Schafen	Lege- hennen
Kreisfreie Stadt Koblenz	110	23	52	28	59	24	10	40
Landkreise								
Ahrweiler	1 318	225	865	522	449	53	213	438
Altenkirchen (Ww.)	1 450	291	1 044	639	413	60	203	539
Bad Kreuznach	1 939	307	962	685	1 148	186	205	1 015
Birkenfeld	1 104	176	775	549	511	138	104	519
Cochem-Zell	1 145	117	575	404	751	215	129	370
Mayen-Koblenz	1 587	187	657	394	1 016	508	137	472
Neuwied	1 305	276	799	523	345	43	202	588
Rhein-Hunsrück-Kreis	2 277	275	1 459	996	1 318	219	204	986
Rhein-Lahn-Kreis	1 714	285	848	605	1 104	429	161	879
Westerwaldkreis	2 101	401	1 308	776	697	41	297	749
RB Koblenz	16 050	2 563	9 344	6 121	7 811	1 916	1 865	6 595
Kreisfreie Stadt Trier	90	21	55	35	51	12	6	25
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	2 264	263	1 381	937	1 192	167	284	978
Bitburg-Prüm	4 653	305	3 511	3 021	2 609	1 008	427	1 460
Daun	2 264	240	1 656	1 309	983	72	257	664
Trier-Saarburg	2 270	230	1 302	854	1 526	351	195	586
RB Trier	11 541	1 059	7 905	6 156	6 361	1 610	1 169	3 713
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	41	6	6	4	29	.	-	16
Kaiserslautern	87	36	32	21	29	4	14	33
Landau i.d.Pfalz	139	22	15	9	63	11	9	78
Ludwigshafen a.Rhein	73	27	7	3	39	.	-	35
Mainz	156	40	16	4	105	13	3	60
Neustadt a.d.Weinstr.	179	38	34	28	93	.	6	101
Pirmasens	96	18	49	41	29	7	21	39
Speyer	27	10	9	4	16	.	3	16
Worms	162	29	50	35	106	12	4	76
Zweibrücken	120	35	65	42	48	21	22	39
Landkreise								
Alzey-Worms	1 234	169	109	57	815	114	35	659
Bad Dürkheim	588	169	108	50	289	32	35	245
Donnersbergkreis	1 372	223	720	493	860	236	125	581
Germersheim	977	150	304	206	613	55	49	538
Kaiserslautern	999	238	629	439	453	75	128	385
Kusel	1 375	198	782	500	542	79	295	532
Südliche Weinstraße	1 163	186	269	175	698	70	128	548
Ludwigshafen	594	160	108	67	322	34	33	290
Mainz-Bingen	1 251	237	141	82	834	99	58	601
Pirmasens	1 241	259	753	544	466	91	192	487
RB Rheinhessen-Pfalz	11 874	2 250	4 206	2 804	6 449	959	1 160	5 359
Rheinland-Pfalz	39 465	5 872	21 455	15 081	20 621	4 485	4 194	15 667
Kreisfreie Städte	1 280	305	390	254	667	110	98	558
Landkreise	38 185	5 567	21 065	14 827	19 954	4 375	4 096	15 109

42. Betriebe mit Rindern nach Bestandsgrößen-

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ¹⁾		davon					
			1 - 9		10 - 19		20 - 29	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Kreisfreie Stadt Koblenz	52	1 138	18	98	17	220	4	89
Landkreise								
Ahrweiler	865	20 543	373	1 824	191	2 609	76	1 816
Altenkirchen (Ww.)	1 044	27 412	413	1 930	222	3 050	114	2 767
Bad Kreuznach	962	20 592	339	1 806	263	3 623	146	3 452
Birkenfeld	775	23 735	207	1 031	179	2 488	104	2 524
Cochem-Zell	575	13 952	216	1 094	124	1 737	80	1 914
Mayen-Koblenz	657	16 341	224	1 126	162	2 340	80	1 933
Neuwied	798	23 920	257	1 290	160	2 141	102	2 429
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 458	39 057	380	2 146	419	5 826	218	5 255
Rhein-Lahn-Kreis	848	27 694	203	1 000	184	2 565	117	2 830
Westerwaldkreis	1 308	30 184	673	3 197	264	3 539	103	2 471
RB Koblenz	9 342	244 568	3 303	16 542	2 185	30 138	1 144	27 480
Kreisfreie Stadt Trier	55	1 194	24	112	9	123	8	190
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	1 381	36 581	535	2 697	329	4 579	129	3 084
Bitburg-Prüm	3 511	130 573	734	3 849	655	8 971	430	10 373
Daun	1 656	43 286	624	3 340	431	5 778	125	2 942
Trier-Saarburg	1 302	31 666	571	2 754	235	3 262	135	3 220
RB Trier	7 905	243 300	2 488	12 752	1 659	22 713	827	19 809
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	6	204	.	.	.	.	-	-
Kaiserslautern	31	727	12	66	5	77	5	129
Landau i.d.Pfalz	15	206	7	29	.	.	.	.
Ludwigshafen a.Rhein	7	202	.	.	.	.	.	.
Mainz	16	159	11	46	.	.	.	.
Neustadt a.d.Weinstr.	34	678	13	73	15	210	-	-
Pirmasens	49	1 418	13	64	10	149	5	112
Speyer	9	68	.	.	.	.	-	-
Worms	50	932	17	93	11	173	15	367
Zweibrücken	65	3 243	15	76	5	71	9	226
Landkreise								
Alzey-Worms	109	1 600	52	232	32	434	13	314
Bad Dürkheim	108	1 928	61	195	12	168	12	297
Donnersbergkreis	720	18 170	190	933	177	2 521	139	3 318
Germersheim	304	5 702	113	501	84	1 168	41	1 001
Kaiserslautern	627	21 167	138	743	115	1 618	73	1 758
Kusel	782	24 667	256	1 227	156	2 173	86	2 044
Südliche Weinstraße	269	3 758	156	676	63	911	19	465
Ludwigshafen	108	1 730	54	294	33	448	12	276
Mainz-Bingen	141	2 503	76	356	27	400	14	341
Pirmasens	752	26 942	162	736	114	1 597	108	2 627
RB Rheinhessen-Pfalz	4 202	116 004	1 357	6 396	873	12 324	555	13 368
Rheinland-Pfalz	21 449	603 872	7 148	35 690	4 717	65 175	2 526	60 657
Kreisfreie Städte	389	10 169	141	713	86	1 229	50	1 206
Landkreise	21 060	593 703	7 007	34 977	4 631	63 946	2 476	59 451

1) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

klassen und Verwaltungsbezirken im Dezember 1986

mit ... Rindern								Verwaltungsbezirk
30 - 39		40 - 49		50 - 99		100 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
5	169	.	.	.	.	.	.	Kreisfreie Stadt Koblenz
64	2 199	45	1 973	82	5 716	34	4 406	Landkreise
71	2 391	36	1 625	142	10 013	46	5 636	Ahrweiler
70	2 363	59	2 603	66	4 322	19	2 423	Altenkirchen (Ww.)
69	2 364	61	2 727	124	8 214	31	4 387	Bad Kreuznach
40	1 379	.	.	.	.	.	.	Birkenfeld
65	2 239	39	1 728	76	5 062	11	1 913	Cochem-Zell
56	1 843	50	2 198	137	9 432	36	4 587	Mayen-Koblenz
101	3 431	105	4 670	202	13 551	33	4 178	Neuwied
76	2 614	62	2 786	172	11 686	34	4 213	Rhein-Hunsrück-Kreis
61	2 126	41	1 826	88	6 267	78	10 758	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
678	23 118	531	23 566	1 166	79 574	335	44 150	RB Koblenz
4	137	5	221	.	.	.	.	Kreisfreie Stadt Trier
88	3 038	57	2 516	175	12 069	68	8 598	Landkreise
321	11 057	305	13 534	904	62 830	162	19 959	Bernkastel-Wittlich
100	3 387	75	3 346	238	16 451	63	8 042	Bitburg-Prüm
75	2 546	86	3 832	.	.	.	.	Daun
								Trier-Saarburg
588	20 165	528	23 449	1 481	102 799	334	41 613	RB Trier
-	-	-	-	-	-	.	.	Kreisfreie Städte
3	109	.	.	.	.	-	-	Frankenthal (Pfalz)
.	.	-	-	.	.	-	-	Kaiserslautern
-	-	.	.	-	-	-	-	Landau i.d.Pfalz
.	.	.	.	-	-	-	-	Ludwigshafen a.Rhein
.	.	.	.	.	.	.	.	Mainz
.	.	10	447	7	427	.	.	Neustadt a.d.Weinstr.
-	-	-	-	-	-	-	-	Pirmasens
.	.	.	.	.	.	-	-	Speyer
5	168	5	219	19	1 431	7	1 052	Worms
								Zweibrücken
5	154	.	.	.	.	.	.	Landkreise
7	237	.	.	9	566	.	.	Alzey-Worms
79	2 690	50	2 198	72	4 751	13	1 759	Bad Dürkheim
34	1 176	.	.	15	931	.	.	Donnersbergkreis
84	2 851	63	2 777	133	8 968	21	2 452	Germersheim
59	2 038	59	2 616	123	8 532	43	6 037	Kaiserslautern
12	389	7	318	9	580	3	419	Kusel
5	173	.	.	.	.	.	.	Südliche Weinstraße
8	254	4	165	8	534	4	453	Ludwigshafen
84	2 885	83	3 665	170	11 744	31	3 688	Mainz-Bingen
								Pirmasens
395	13 467	308	13 601	583	39 616	131	17 232	RB Rheinhessen-Pfalz
1 661	56 750	1 367	60 616	3 230	221 989	800	102 995	Rheinland-Pfalz
27	926	27	1 200	45	3 088	13	1 807	Kreisfreie Städte
1 634	55 824	1 340	59 416	3 185	218 901	787	101 188	Landkreise

43. Betriebe mit Milchkühen nach Bestandsgrößenklassen

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ¹⁾		davon					
			1 - 4		5 - 9		10 - 14	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Kreisfreie Stadt Koblenz	28	315	9	23	9	67	4	50
Landkreise								
Ahrweiler	522	7 101	165	395	127	856	75	871
Altenkirchen (Wv.)	639	9 494	174	459	144	994	86	1 009
Bad Kreuznach	685	6 143	260	639	214	1 427	95	1 094
Birkenfeld	549	7 443	138	351	141	942	78	926
Cochem-Zell	404	4 845	118	284	118	772	54	635
Mayen-Koblenz	394	4 895	95	227	111	770	63	742
Neuwied	523	8 735	112	276	108	738	75	881
Rhein-Hunsrück-Kreis	996	12 510	268	680	285	1 924	143	1 675
Rhein-Lahn-Kreis	605	8 428	128	313	149	1 022	87	1 017
Westerwaldkreis	776	9 884	306	815	187	1 204	82	925
RB Koblenz	6 121	79 793	1 773	4 462	1 593	10 716	842	9 825
Kreisfreie Stadt Trier	35	406	12	28	11	78	4	53
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	937	12 540	303	759	232	1 505	104	1 199
Bitburg-Prüm	3 021	57 240	381	1 072	619	4 177	410	4 811
Daun	1 309	19 195	338	929	388	2 529	145	1 677
Trier-Saarburg	854	11 470	287	688	178	1 188	93	1 103
RB Trier	6 156	100 851	1 321	3 476	1 428	9 477	756	8 843
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	4	88	.	.	-	-	.	.
Kaiserslautern	21	261	5	10	5	35	3	35
Landau i.d.Pfalz	9	47	6	17	.	.	.	.
Ludwigshafen a.Rhein	.	.	-	-	.	.	-	-
Mainz	.	.	.	.	.	.	-	-
Neustadt a.d.Weinstr.	28	234	18	46	5	30	-	-
Pirmasens	41	528	12	26	7	49	4	45
Speyer	.	.	.	.	.	.	-	-
Worms	35	307	6	17	16	115	10	108
Zweibrücken	42	1 100	.	.	.	.	6	73
Landkreise								
Alzey-Worms	57	468	22	57	20	132	8	95
Bad Dürkheim	50	387	24	43	11	72	4	47
Donnersbergkreis	493	5 687	113	252	134	959	116	1 347
Germersheim	206	1 573	88	213	60	397	32	398
Kaiserslautern	439	6 602	91	195	76	518	75	904
Kusel	500	7 305	143	338	99	695	57	686
Südliche Weinstraße	175	850	116	229	37	242	13	140
Ludwigshafen	67	495	35	91	15	103	14	156
Mainz-Bingen	82	673	40	83	24	159	5	58
Pirmasens	544	8 764	99	214	100	701	89	1 051
RB Rheinhessen-Pfalz	2 804	35 437	827	1 849	620	4 282	439	5 174
Rheinland-Pfalz	15 081	216 081	3 921	9 787	3 641	24 475	2 037	23 842
Kreisfreie Städte	254	3 354	77	185	64	449	34	395
Landkreise	14 827	212 727	3 844	9 602	3 577	24 026	2 003	23 447

1) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

und Verwaltungsbezirken im Dezember 1986

mit ... Milchkühen								Verwaltungsbezirk
15 - 19		20 - 29		30 - 49		50 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
.	.	.	.	-	-	.	.	Kreisfreie Stadt Koblenz
40	668	42	1 030	51	1 948	22	1 333	Landkreise
56	941	86	2 038	67	2 510	26	1 543	Ahrweiler
47	791	40	928	20	716	9	548	Altenkirchen (Ww.)
63	1 044	70	1 671	45	1 668	14	841	Bad Kreuznach
.	.	.	.	35	1 253	.	.	Birkenfeld
47	762	51	1 182	19	697	8	515	Cochem-Zell
57	958	83	2 005	63	2 323	25	1 554	Mayen-Koblenz
96	1 627	116	2 757	64	2 308	24	1 539	Neuwied
78	1 314	104	2 445	50	1 784	9	533	Rhein-Hunsrück-Kreis
51	862	50	1 169	51	2 015	49	2 894	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
568	9 521	685	16 235	465	17 222	195	11 812	RB Koblenz
4	67	-	-	.	.	.	.	Kreisfreie Stadt Trier
72	1 221	92	2 221	106	3 926	28	1 709	Landkreise
353	5 954	593	14 348	564	20 959	101	5 919	Bernkastel-Wittlich
87	1 473	142	3 471	148	5 385	61	3 731	Bitburg-Prüm
76	1 262	106	2 524	.	.	.	.	Daun
								Trier-Saarburg
592	9 977	933	22 564	914	33 858	212	12 656	RB Trier
-	-	-	-	-	-	.	.	Kreisfreie Städte
3	49	5	132	-	-	-	-	Frankenthal (Pfalz)
-	-	-	-	-	-	-	-	Kaiserslautern
-	-	.	.	-	-	-	-	Landau i.d.Pfalz
-	-	-	-	-	-	-	-	Ludwigshafen a.Rhein
.	.	.	.	.	.	.	.	Mainz
10	172	.	.	.	.	.	.	Neustadt a.d.Weinstr.
-	-	-	-	-	-	-	-	Pirmasens
-	-	3	67	-	-	-	-	Speyer
6	102	5	131	14	517	4	238	Worms
								Zweibrücken
.	.	.	.	.	.	.	.	Landkreise
4	66	7	159	-	-	-	-	Alzey-Worms
52	877	55	1 264	18	663	5	325	Bad Dürkheim
16	257	6	148	.	.	.	.	Donnersbergkreis
61	1 032	87	2 077	42	1 514	7	362	Germersheim
68	1 152	68	1 654	49	1 829	16	951	Kaiserslautern
3	50	.	.	.	.	.	.	Kusel
.	.	.	.	-	-	.	.	Südliche Weinstraße
3	49	.	.	6	205	.	.	Ludwigshafen
71	1 177	100	2 393	74	2 610	11	618	Mainz-Bingen
								Pirmasens
303	5 087	353	8 405	211	7 601	51	3 039	RB Rheinhessen-Pfalz
1 463	24 585	1 971	47 204	1 590	58 681	458	27 507	Rheinland-Pfalz
25	424	25	619	20	746	9	536	Kreisfreie Städte
1 438	24 161	1 946	46 585	1 570	57 935	449	26 971	Landkreise

44. Betriebe mit Schweinen nach Bestandsgrößenklassen

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ¹⁾		davon					
			1 - 4		5 - 19		20 - 49	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Kreisfreie Stadt Koblenz	59	1 954	9	27	23	241	14	453
Landkreise								
Ahrweiler	449	9 752	349	712	38	351	20	663
Altenkirchen (Ww.)	413	8 485	253	590	94	834	27	796
Bad Kreuznach	1 147	18 495	738	1 795	263	2 458	76	2 310
Birkenfeld	511	22 040	188	490	146	1 450	77	2 488
Cochem-Zell	751	19 769	324	857	234	2 237	109	3 252
Mayen-Koblenz	1 016	120 171	212	551	180	1 836	138	4 645
Neuwied	345	9 349	197	467	84	764	30	853
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 316	35 200	683	1 738	342	3 159	127	3 986
Rhein-Lahn-Kreis	1 104	41 114	277	747	373	3 827	248	7 926
Westerwaldkreis	697	8 265	538	1 184	106	920	24	749
RB Koblenz	7 808	294 594	3 768	9 158	1 883	18 077	890	28 121
Kreisfreie Stadt Trier	51	710	27	67	18	187	.	.
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	1 192	25 430	704	1 791	301	2 530	94	2 754
Bitburg-Prüm	2 609	108 086	1 332	3 152	480	4 856	314	10 027
Daun	983	8 367	826	1 838	105	889	.	.
Trier-Saarburg	1 526	38 653	928	2 285	311	2 674	125	3 976
RB Trier	6 361	181 246	3 817	9 133	1 215	11 136	560	17 583
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	.	.	.	.	.	.	.	.
Kaiserslautern	28	1 218	7	17	9	74	6	203
Landau i.d.Pfalz	63	1 310	53	110	6	75	-	-
Ludwigshafen a.Rhein	39	487	15	39	19	178	.	.
Mainz	105	2 981	51	139	32	294	10	294
Neustadt a.d.Weinstr.	93	1 098	70	152	14	136	.	.
Pirmasens	29	903	13	25	9	73	.	.
Speyer	.	.	.	.	.	.	.	.
Worms	105	2 279	57	140	34	301	9	239
Zweibrücken	47	5 537	10	24	11	121	6	161
Landkreise								
Alzey-Worms	815	13 754	564	1 250	159	1 359	43	1 272
Bad Dürkheim	289	4 524	161	370	88	773	21	599
Donnersbergkreis	859	35 160	370	904	247	2 435	96	2 913
Germersheim	613	13 105	423	998	133	1 093	24	679
Kaiserslautern	453	13 693	219	542	125	1 145	47	1 561
Kusel	542	15 281	310	779	131	1 185	40	1 226
Südliche Weinstraße	698	6 024	530	1 155	107	955	40	1 264
Ludwigshafen	322	5 942	179	455	109	960	16	444
Mainz-Bingen	834	14 225	541	1 206	175	1 494	50	1 549
Pirmasens	465	24 250	235	588	114	1 074	61	1 900
RB Rheinhessen-Pfalz	6 444	162 577	3 832	8 965	1 538	13 851	480	14 648
Rheinland-Pfalz	20 613	638 417	11 417	27 256	4 636	43 064	1 930	60 352
Kreisfreie Städte	664	19 283	336	812	191	1 806	58	1 748
Landkreise	19 949	619 134	11 081	26 444	4 445	41 258	1 872	58 604

1) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

und Verwaltungsbezirken im Dezember 1986

mit ... Schweinen								Verwaltungsbezirk
50 - 99		100 - 199		200 - 399		400 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
10	633	.	.	.	.	-	-	Kreisfreie Stadt Koblenz
11	723	19	2 803	11	3 382	.	.	Landkreise
19	1 284	12	1 590	5	1 427	3	1 964	Ahrweiler
31	2 167	21	2 649	12	3 483	6	3 633	Altenkirchen (Ww.)
44	2 977	26	3 500	22	6 614	8	4 521	Bad Kreuznach
44	3 127	22	2 984	10	2 944	8	4 368	Birkenfeld
109	7 792	170	24 767	137	38 200	70	42 380	Cochem-Zell
14	1 056	9	1 199	3	870	8	4 140	Mayen-Koblenz
79	5 415	46	6 578	29	8 671	10	5 653	Neuwied
122	8 433	50	7 179	24	6 585	10	6 417	Rhein-Hunsrück-Kreis
14	985	.	.	.	.	.	.	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
497	34 592	384	54 683	260	74 392	126	75 571	RB Koblenz
.	.	3	327	-	-	-	-	Kreisfreie Stadt Trier
37	2 646	24	3 739	22	6 050	10	5 920	Landkreise
218	15 332	130	18 543	77	20 771	58	35 405	Bernkastel-Wittlich
.	.	6	940	4	1 147	4	1 937	Bitburg-Prüm
70	5 002	51	7 238	25	6 915	16	10 563	Daun
								Trier-Saarburg
339	23 899	214	30 787	128	34 883	88	53 825	RB Trier
-	-	-	-	-	-	-	-	Kreisfreie Städte
.	.	.	.	3	625	.	.	Frankenthal (Pfalz)
.	.	-	-	-	-	.	.	Kaiserslautern
-	-	.	.	-	-	-	-	Landau i.d.Pfalz
7	527	.	.	-	-	-	-	Ludwigshafen a.Rhein
.	.	3	390	-	-	-	-	Mainz
.	.	.	.	-	-	-	-	Neustadt a.d.Weinstr.
.	.	-	-	-	-	-	-	Pirmasens
.	.	.	.	-	-	-	-	Speyer
5	349	4	550	7	2 137	4	2 195	Worms
								Zweibrücken
20	1 394	14	2 143	9	2 878	6	3 458	Landkreise
9	534	6	864	.	.	.	.	Alzey-Worms
50	3 286	42	5 702	35	9 310	19	10 610	Bad Dürkheim
7	468	12	1 603	5	1 634	9	6 630	Donnersbergkreis
28	2 023	17	2 475	12	3 222	5	2 725	Germersheim
19	1 242	21	2 967	11	3 126	10	4 756	Kaiserslautern
15	1 007	3	383	.	.	.	.	Kusel
8	513	3	352	4	994	3	2 224	Südliche Weinstraße
36	2 604	17	2 335	12	3 362	3	1 675	Ludwigshafen
21	1 413	11	1 653	8	2 416	15	15 206	Mainz-Bingen
								Pirmasens
238	16 392	159	22 346	114	32 142	83	54 233	RB Rheinhessen-Pfalz
1 074	74 883	757	107 816	502	141 417	297	183 629	Rheinland-Pfalz
36	2 616	18	2 526	14	3 903	11	5 872	Kreisfreie Städte
1 038	72 267	739	105 290	488	137 514	286	177 757	Landkreise

45. Betriebe mit Rindern nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 – 1986

Jahr	Insgesamt 1)	davon mit ... Rindern								
		1 - 4	5 - 9	10 - 19	20 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 - 99	100 und mehr
Betriebe										
1973	46 555	11 274	11 744	11 354	5 537	3 244	1 720	863	741	78
1975	40 943	9 028	10 119	9 811	4 917	3 040	1 830	1 054	1 031	113
1977	36 342	7 197	8 487	8 845	4 358	2 858	1 838	1 117	1 437	205
1980	29 647	4 867	6 244	7 080	3 582	2 447	1 688	1 242	2 057	440
1982	26 355	4 167	5 345	6 135	3 242	2 156	1 525	1 142	2 102	541
1984	24 041	3 558	4 673	5 527	2 867	1 872	1 502	1 076	2 242	724
1986	21 449	3 229	3 919	4 717	2 526	1 661	1 367	1 012	2 218	800
Tiere										
1973	693 164	29 911	79 793	155 911	132 851	110 278	75 448	46 397	52 517	10 058
1975	674 790	24 333	68 980	134 857	117 954	103 193	80 277	56 852	73 829	14 515
1977	671 907	19 634	57 914	122 060	104 706	97 019	80 957	60 149	103 839	25 629
1980	672 760	13 433	42 899	97 910	85 872	83 343	74 504	67 253	151 489	56 057
1982	637 968	11 424	36 683	84 870	77 976	73 518	67 233	61 793	156 063	68 408
1984	636 728	9 919	31 955	76 782	68 817	63 809	66 478	58 264	168 542	92 162
1986	603 872	8 919	26 771	65 175	60 657	56 750	60 616	54 777	167 212	102 995

1) Ab 1980 ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

46. Betriebe mit Milchkühen nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 – 1986

Jahr	Insgesamt 1)	davon mit ... Milchkühen								
		1 - 4	5 - 9	10 - 14	15 - 19	20 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 und mehr
Betriebe										
1973	39 923	20 209	11 344	5 014	2 015	1 102	174	36	18	11
1975	34 555	16 510	9 676	4 450	2 106	1 441	279	55	23	15
1977	29 908	12 634	8 661	4 084	2 146	1 775	415	115	52	26
1980	22 804	7 721	6 365	3 213	2 058	2 260	724	281	94	88
1982	19 963	6 256	5 373	2 810	1 856	2 158	893	357	148	112
1984	17 446	5 045	4 499	2 337	1 575	2 015	1 039	516	239	181
1986	15 081	3 921	3 641	2 037	1 463	1 971	1 071	519	278	180
Tiere										
1973	250 365	49 782	74 750	58 242	33 451	25 093	5 685	1 565	966	831
1975	238 689	41 058	63 839	51 913	35 027	32 914	9 141	2 407	1 234	1 156
1977	237 262	32 023	57 345	47 743	35 871	41 003	13 705	4 935	2 758	1 879
1980	234 608	19 495	42 330	37 789	34 457	53 146	23 957	12 198	4 957	6 279
1982	227 980	15 823	35 932	32 948	31 089	50 930	29 725	15 521	7 910	8 102
1984	227 424	12 623	30 052	27 486	26 400	47 970	34 907	22 600	12 687	12 699
1986	216 081	9 787	24 475	23 842	24 585	47 204	36 020	22 661	14 836	12 671

1) Ab 1980 ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

47. Betriebe mit Schweinen nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 – 1986

Jahr	Insgesamt 1)	davon mit ... Schweinen								
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 399	400 - 599	600 - 999	1 000 und mehr
Betriebe										
1973	57 333	42 331	6 681	5 454	1 802	697	273	64	24	7
1975	45 894	33 184	5 568	4 406	1 605	707	311	65	41	7
1977	40 424	28 790	4 805	3 925	1 557	808	380	113	34	12
1980	30 320	21 218	3 120	2 981	1 432	856	486	163	50	14
1982	27 266	19 357	2 683	2 498	1 231	789	459	180	48	21
1984	23 436	16 378	2 287	2 153	1 103	771	474	173	83	14
1986	20 613	14 187	1 866	1 930	1 074	757	502	192	90	15
Tiere										
1973	737 213	135 026	90 584	164 124	122 575	94 165	72 027	31 034	17 216	10 462
1975	677 019	109 603	75 215	133 242	109 781	94 734	82 256	31 415	30 536	10 237
1977	698 083	97 109	65 002	118 590	107 029	110 407	101 537	55 261	26 865	16 283
1980	695 028	67 224	42 119	91 636	98 825	120 041	131 743	80 350	37 655	25 435
1982	657 955	62 065	36 446	76 718	85 672	110 826	128 738	88 204	35 792	33 494
1984	637 597	52 385	30 792	66 520	76 768	110 544	132 730	84 018	59 472	24 368
1986	638 417	45 182	25 138	60 352	74 883	107 816	141 417	93 713	66 787	23 129

1) Ab 1980 ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

48. Betriebe mit Zuchtsauen nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 – 1986

Jahr	Insgesamt 1)	davon mit ... Zuchtsauen								
		1 - 2	3 - 4	5 - 9	10 - 19	20 - 29	30 - 49	50 - 74	75 - 99	100 und mehr
Betriebe										
1973	11 930	5 924	2 407	1 788	1 043	375	246	104	30	13
1975	10 142	4 595	1 978	1 623	1 018	437	305	123	42	21
1977	9 014	3 595	1 691	1 596	1 042	471	367	166	56	30
1980	6 552	2 314	1 022	1 115	907	440	401	232	81	40
1982	5 734	1 840	862	1 020	852	404	405	216	100	35
1984	5 023	1 481	699	885	781	382	394	267	83	51
1986	4 484	1 150	626	745	743	401	400	259	98	62
Tiere										
1973	70 833	8 455	8 143	11 591	13 872	8 881	9 133	6 148	2 548	2 062
1975	72 904	6 600	6 699	10 581	13 529	10 425	11 270	7 200	3 608	2 992
1977	79 112	5 194	5 784	10 406	14 060	11 062	13 858	9 923	4 680	4 145
1980	77 934	3 291	3 503	7 318	12 325	10 486	15 270	13 671	6 738	5 332
1982	75 199	2 642	2 954	6 752	11 625	9 582	15 364	12 956	8 504	4 820
1984	75 090	2 107	2 404	5 925	10 660	9 051	15 036	15 955	7 120	6 832
1986	76 054	1 681	2 151	5 034	10 073	9 537	15 397	15 700	8 211	8 270

1) Ab 1980 ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

49. Betriebe mit Legehennen nach Bestandsgrößenklassen im Dezember 1973 – 1986

Jahr	Insgesamt	davon mit ... Legehennen								
		1 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 499	500 - 999	1 000 - 2 999	3 000 - 4 999	5 000 - 9 999	10 000 und mehr
Betriebe										
1973	49 540	35 509	10 886	1 442	1 058	263	250	63	48	21
1975	38 534	26 113	9 775	1 209	826	233	247	66	37	28
1977	33 557	23 750	7 871	885	684	188	236	61	35	27
1980	23 650	16 650	5 478	585	485	148	190	49	42	23
1982	19 975	13 973	4 717	491	365	136	183	43	43	24
1984	17 633	12 285	4 214	416	324	126	163	45	33	27
1986	15 661	10 868	3 736	389	306	123	145	38	28	28
Tiere										
1973	3 615 639	356 643	275 705	87 893	215 246	180 075	410 805	228 348	328 399	1 532 525
1975	3 169 664	273 165	245 618	73 724	171 258	156 329	389 280	236 772	241 523	1 381 995
1977	2 347 252	242 056	196 615	53 578	141 709	128 524	383 371	221 040	232 572	747 787
1980	2 002 666	170 537	136 089	35 118	105 574	103 501	317 856	174 704	287 944	671 343
1982	1 914 707	144 681	117 179	30 014	80 998	95 612	301 589	157 599	298 681	688 354
1984	1 811 569	126 444	104 367	25 188	70 470	90 684	262 751	163 908	223 328	744 429
1986	1 687 373	111 487	92 816	23 474	65 869	87 395	236 054	143 142	194 914	732 222

50. Durchschnittlicher Viehbestand je Halter im Dezember 1950 – 1986

Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Lege- hennen 1)	Gänse	Enten	Trut- hühner
		ins- gesamt	Milch- kühe	ins- gesamt	Zucht- sauen					
1950	1,8	4,3	.	3,0	.	5,1	7,9	.	.	.
1955	1,5	4,9	.	3,9	.	13,2	11,0	.	.	.
1960	1,3	6,5	.	4,8	.	26,3	14,4	3,9	4,5	3,2
1965	1,3	8,7	3,8	6,6	.	29,4	23,3	4,2	5,3	4,2
1970	1,6	11,9	5,1	10,8	.	23,1	41,4	4,8	7,1	6,0
1975	2,4	16,5	6,9	14,8	7,2	21,1	82,3	5,4	8,2	8,0
1977	2,5	18,5	7,9	17,3	8,8	21,8	69,6	6,3	8,5	8,6
1978	2,7	19,9	8,7	19,5	9,7	20,8	71,0	6,7	9,0	8,8
1979	2,8	21,3	9,5	20,5	11,0	21,0	76,1	6,8	10,4	18,4
1980	3,1	22,7	10,3	22,9	11,9	24,1	84,5	8,0	10,3	20,4
1981	3,3	23,1	10,8	23,5	12,8	23,5	88,9	.	.	.
1982	3,4	24,2	11,4	24,1	13,1	23,9	96,0	9,3	10,5	9,5
1983	3,5	25,2	12,2	27,4	14,0	25,1	94,4	.	.	.
1984	3,3	26,5	13,0	27,3	14,9	24,4	102,7	8,4	9,6	10,3
1985	.	28,2	13,9	28,2	14,7	25,5	102,2	.	.	.
1986	3,4	28,2	14,3	31,0	17,0	27,0	107,7	8,2	10,1	21,2

1) Vor 1972 Hühner.

51. Viehbestände im Dezember 1950 – 1986

Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter	Gänse	Enten	Truthühner
		insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen					
1950	87 783	678 204	366 000	628 053	44 082	79 253	2 574 623	117 251	36 008	24 988
1955	68 875	672 135	345 574	732 492	43 031	48 263	3 189 076	48 852	28 481	13 364
1960	50 570	733 861	334 569	711 296	51 875	53 300	3 321 479	28 515	39 915	15 475
1965	27 142	739 233	298 432	721 814	55 643	41 312	3 638 838	11 833	27 456	10 255
1970	16 642	725 734	265 755	827 395	76 533	55 198	4 011 888	8 495	28 785	6 566
1975	20 239	674 790	238 689	677 019	72 904	77 649	3 169 664	6 860	18 389	4 173
1977	21 608	672 289	237 281	699 199	79 112	89 083	2 347 252	7 155	17 061	4 157
1978	21 525	682 292	238 423	729 319	80 747	85 578	2 083 670	6 680	15 660	3 769
1979	21 836	678 215	235 806	687 333	78 509	87 614	1 995 057	6 789	16 201	7 423
1980	21 290	672 930	234 610	695 202	77 934	99 706	2 006 802	8 015	13 882	7 709
1981	21 818	654 784	228 359	646 433	74 616	88 748	1 944 431	.	.	.
1982	20 946	638 387	227 983	658 352	75 203	95 007	1 918 178	9 180	12 249	3 480
1983	19 455	638 156	230 306	676 994	76 079	92 279	1 802 085	.	.	.
1984	19 135	637 259	227 428	639 542	75 097	99 719	1 812 095	11 068	13 036	4 217
1985	.	631 833	219 960	666 891	79 626	101 207	1 793 022	.	.	.
1986	19 927	604 321	216 081	639 312	76 075	113 124	1 687 914	10 837	13 920	9 902

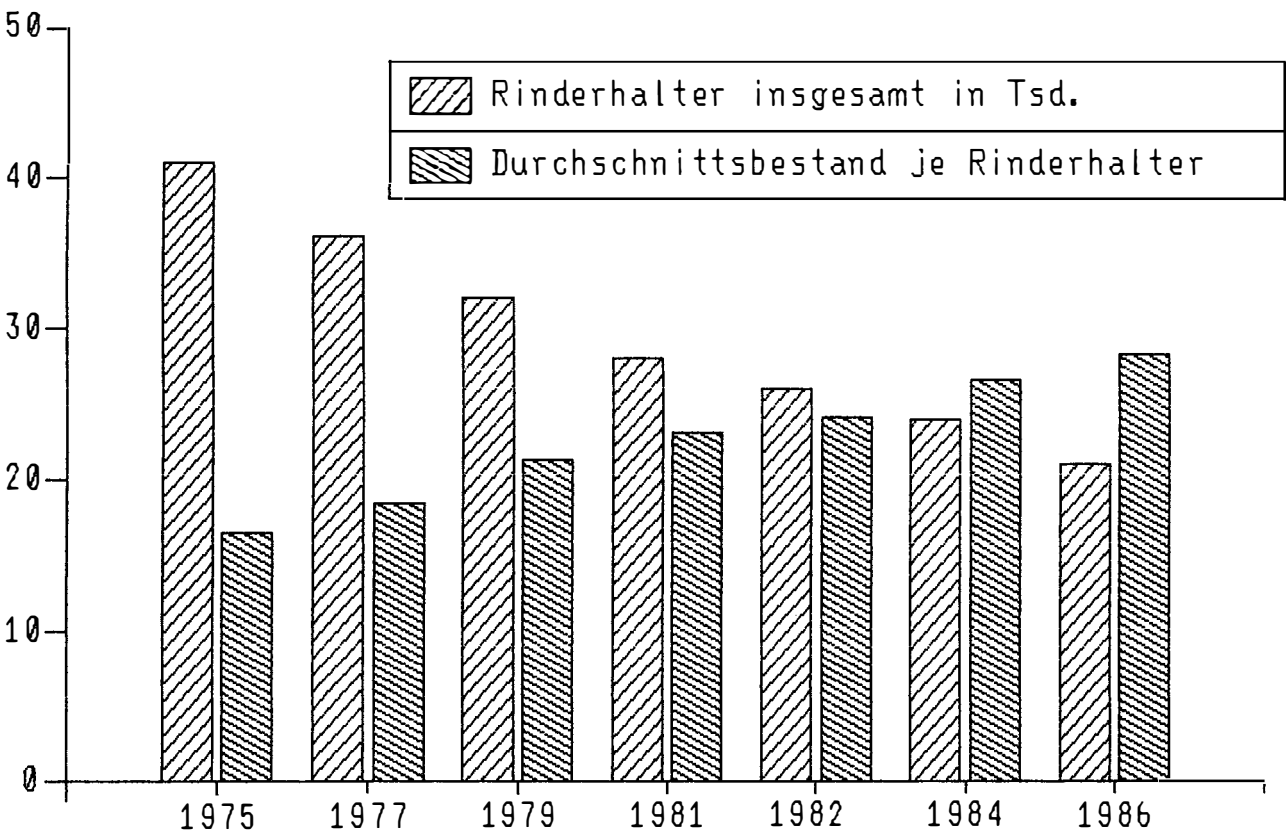
52. Viehhalter im Dezember 1950 – 1986

Jahr	Ins- gesamt	darunter mit									
		Pferden	Rindern		Schweinen		Schafen	Lege- hennen 1)	Gänsen	Enten	Trut- hühnern
			ins- gesamt	Milch- kühen	ins- gesamt	Zucht- sauen					
1950	357 631	48 913	159 095	.	212 741	.	15 672	327 232	.	.	.
1955	315 686	46 029	136 194	.	188 977	.	3 650	288 853	.	.	.
1960	256 049	37 781	112 310	.	149 169	.	2 024	230 860	7 347	8 774	4 811
1965	182 384	21 218	85 327	79 431	108 762	.	1 403	155 907	2 818	5 205	2 432
1970	127 034	10 679	60 882	52 382	76 745	.	2 390	97 020	1 782	4 081	1 092
1975	65 691	8 555	40 943	34 555	45 894	10 142	3 676	38 534	1 261	2 249	522
1977	.	8 476	36 350	29 911	40 430	9 014	4 084	33 557	1 127	1 999	482
1978	57 905	8 042	34 247	27 377	37 456	8 297	4 113	29 356	997	1 739	426
1979	54 682	7 844	31 880	24 905	33 456	7 112	4 175	26 208	1 002	1 562	404
1980	53 269	6 852	29 658	22 805	30 346	6 552	4 140	23 753	1 000	1 352	378
1981	.	6 637	28 300	21 226	27 539	5 814	3 779	21 868	.	.	.
1982	46 173	6 245	26 367	19 965	27 271	5 735	3 970	19 982	991	1 170	366
1983	.	5 622	25 362	18 941	24 670	5 442	3 679	19 094	.	.	.
1984	41 787	5 816	24 049	17 447	23 442	5 024	4 090	17 638	1 314	1 362	411
1985	.	.	22 443	15 830	23 662	5 405	3 972	17 546	.	.	.
1986	39 465	5 872	21 455	15 081	20 621	4 485	4 194	15 667	1 326	1 372	468

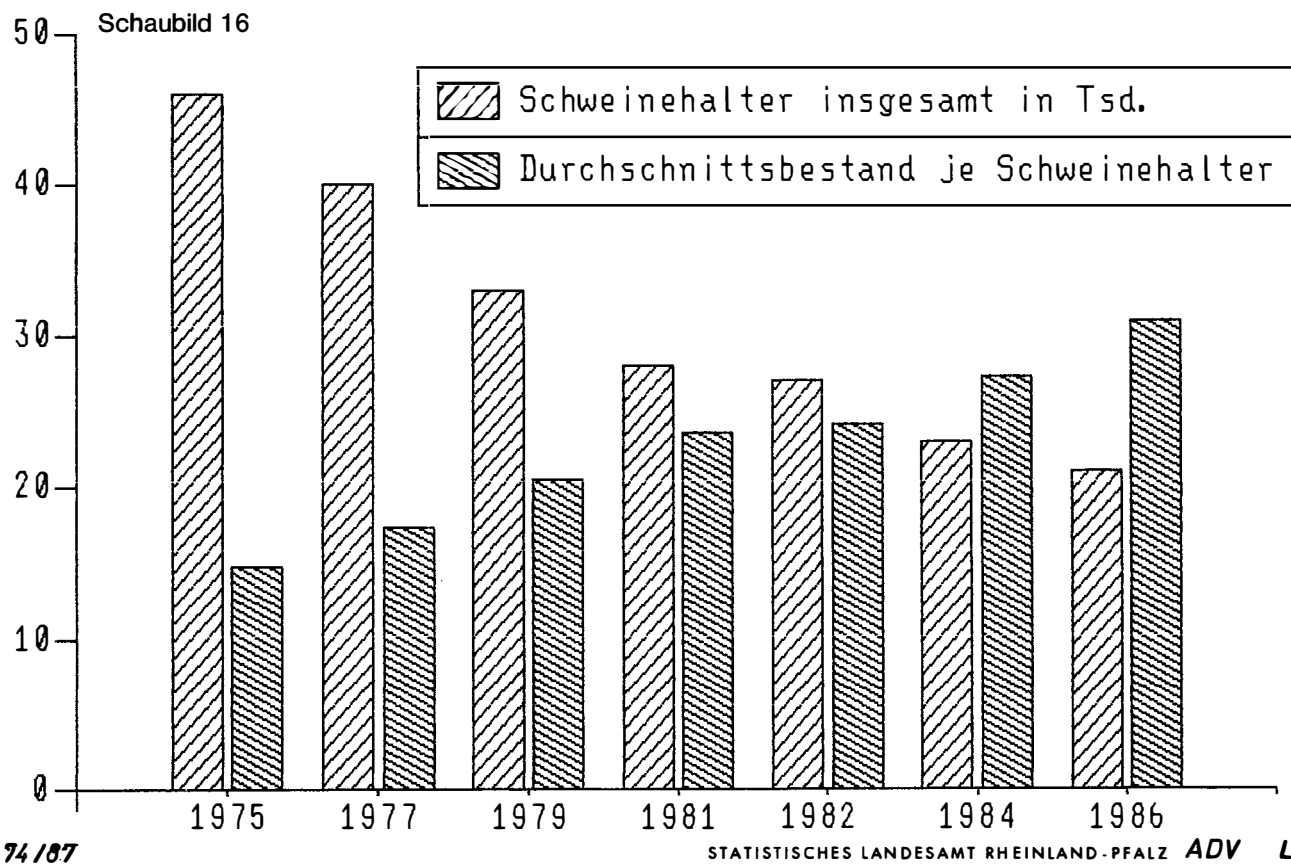
1) Vor 1972 Hühnerhalter.

Schaubild 15

Halter und durchschnittliche Bestandsgröße bei Rindern 1975 – 1986

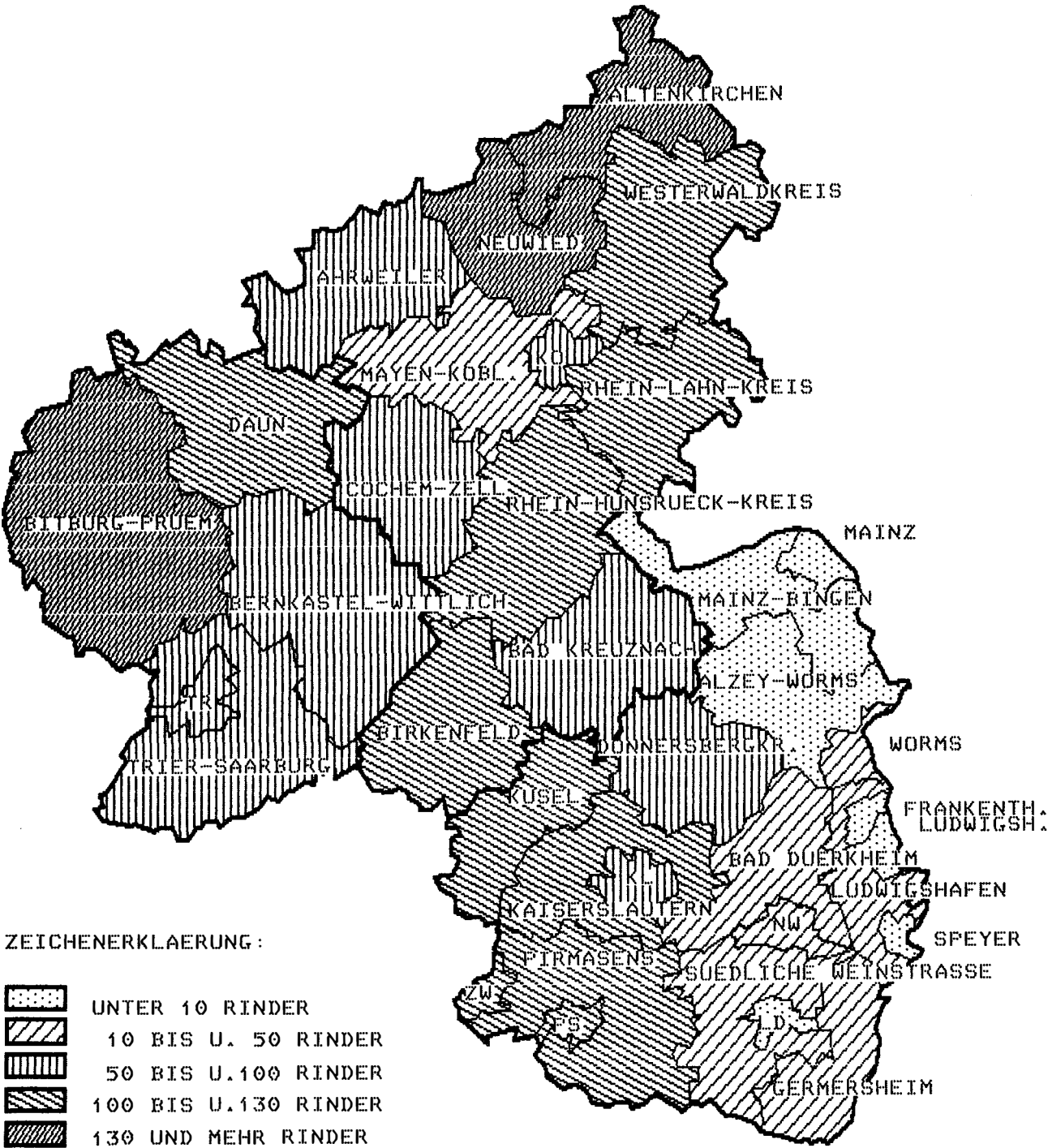


Halter und durchschnittliche Bestandsgröße bei Schweinen 1975 – 1986

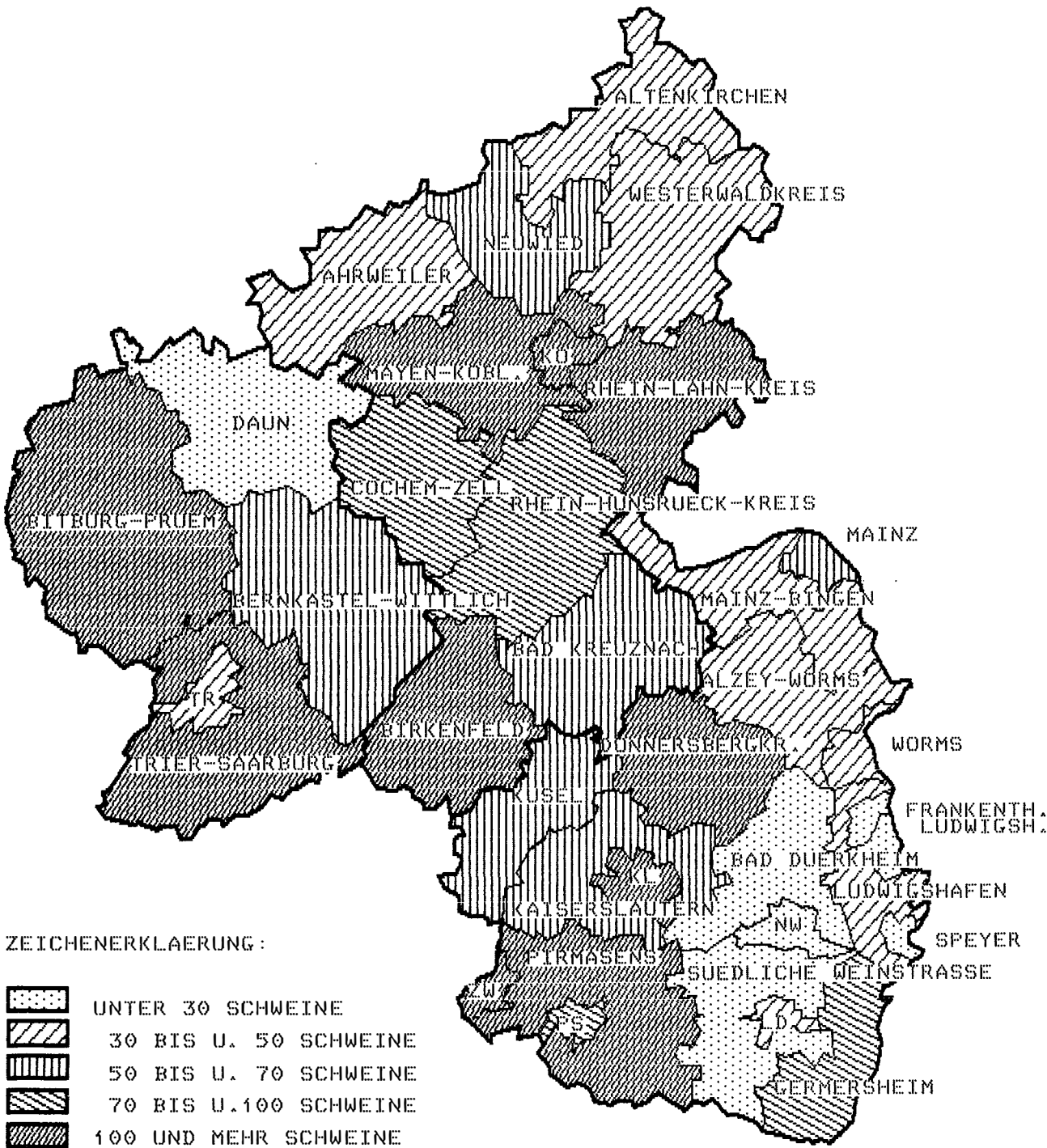


Rinder nach Verwaltungsbezirken 1986

(... Rinder pro 100 ha LF)



Schweine nach Verwaltungsbezirken 1986
(... Schweine pro 100 ha LF)



53. Schlachtungen nach

Verwaltungsbezirk	Rinder (ohne Kälber) insgesamt			Bullen			Kühe			Weib-
	ins- gesamt	gewerb- liche Schlachtungen	Haus- Schlachtungen	zu- sammen	gewerb- liche Schlachtungen	Haus- Schlachtungen	zu- sammen	gewerb- liche Schlachtungen	Haus- Schlachtungen	zu- sammen
Ahrweiler	3 689	3 022	667	2 080	1 912	168	722	537	185	862
Altenkirchen (Ww.)	11 748	11 180	568	8 240	8 062	178	2 664	2 541	123	816
Bad Kreuznach	4 271	3 969	302	2 643	2 537	106	989	934	55	638
Birkenfeld	2 426	2 153	273	1 606	1 513	93	237	205	32	583
Cochem-Zell	2 032	1 610	422	1 100	985	115	251	165	86	681
Mayen-Koblenz ¹⁾	15 401	15 087	314	9 589	9 470	119	3 670	3 606	64	2 140
Neuwied	4 795	4 630	165	2 150	2 096	54	1 762	1 723	39	876
Rhein-Hunsrück-Kreis	3 308	2 662	646	2 187	1 949	238	490	391	99	630
Rhein-Lahn-Kreis	6 226	5 969	257	4 067	3 971	96	1 255	1 234	21	904
Westerwaldkreis	6 535	5 602	933	3 758	3 536	222	1 074	1 029	45	1 702
RB Koblenz	60 431	55 884	4 547	37 420	36 031	1 389	13 114	12 365	749	9 832
Bernkastel-Wittlich	37 180	36 545	635	12 337	12 120	217	18 014	17 924	90	6 796
Bitburg-Prüm	37 187	36 261	926	7 396	7 165	231	23 636	23 538	98	6 091
Daun	4 377	3 313	1 064	1 183	1 043	140	1 276	1 135	141	1 904
Trier-Saarburg ²⁾	9 704	8 917	787	5 919	5 489	430	2 151	2 094	57	1 634
RB Trier	88 448	85 036	3 412	26 835	25 817	1 018	45 077	44 691	386	16 425
Alzey-Worms ³⁾	4 822	4 715	107	4 098	4 043	55	403	388	15	319
Bad Dürkheim ⁴⁾	1 755	1 636	119	1 425	1 342	83	90	81	9	185
Donnersbergkreis	1 345	1 122	223	947	881	66	65	48	17	333
Germersheim	2 815	2 733	82	2 413	2 363	50	152	148	4	250
Kaiserslautern ⁵⁾	18 036	17 698	338	9 815	9 703	112	3 026	3 014	12	5 102
Kusel	3 888	3 436	452	2 623	2 466	157	594	555	39	671
Südliche Weinstraße ⁶⁾	3 618	3 476	142	3 061	3 001	60	100	81	19	457
Ludwigshafen ⁷⁾	1 811	1 634	177	1 484	1 365	119	79	61	18	247
Mainz-Bingen ⁸⁾	3 622	3 510	112	2 267	2 222	45	376	372	4	979
Pirmasens ⁹⁾	7 711	7 307	404	6 108	5 961	147	686	653	33	914
RB Rheinhessen-Pfalz	49 423	47 267	2 156	34 241	33 347	894	5 571	5 401	170	9 457
Rheinland-Pfalz	198 302	188 187	10 115	98 496	95 195	3 301	63 762	62 457	1 305	35 714

Einschl. der kreisfreien Stadt: 1) Koblenz. - 2) Trier. - 3) Worms. - 4) Neustadt a.d. Weinstr. - 5) Kaisers- und Zweibrücken.

Verwaltungsbezirken 1986

liche Rinder		Kälber			Schweine			Schafe			Verwaltungsbezirk
gewerb- liche Schlachtungen	Haus- -	zu- sammen	gewerb- liche Schlachtungen	Haus- -	ins- gesamt	gewerb- liche Schlachtungen	Haus- -	ins- gesamt	gewerb- liche Schlachtungen	Haus- -	
557	305	151	121	30	22 845	20 707	2 138	666	90	576	Ahrweiler
553	263	13	5	8	17 264	15 104	2 160	498	59	439	Altenkirchen (Ww.)
497	141	102	84	18	36 247	30 895	5 352	321	17	304	Bad Kreuznach
435	148	29	19	10	18 023	16 108	1 915	402	58	344	Birkenfeld
460	221	34	17	17	18 978	14 033	4 945	360	20	340	Cochem-Zell
2 009	131	121	106	15	221 429	213 321	8 108	567	162	405	Mayen-Koblenz ¹⁾
804	72	81	76	5	19 539	18 305	1 234	794	158	636	Neuwied
321	309	53	24	29	35 362	28 947	6 415	753	42	711	Rhein-Hunsrück-Kreis
764	140	113	98	15	57 383	53 368	4 015	895	130	765	Rhein-Lahn-Kreis
1 037	665	54	26	28	35 366	31 754	3 612	3 708	1 444	2 264	Westerwaldkreis
7 437	2 395	751	576	175	482 436	442 542	39 894	8 964	2 180	6 784	RB Koblenz
6 469	327	127	66	61	328 465	323 046	5 419	628	37	591	Bernkastel-Wittlich
5 501	590	774	723	51	64 410	55 428	8 982	867	259	608	Bitburg-Prüm
1 125	779	65	13	52	20 778	15 643	5 135	511	121	390	Daun
1 334	300	68	51	17	75 656	69 308	6 348	841	267	574	Trier-Saarburg ²⁾
14 429	1 996	1 034	853	181	489 309	463 425	25 884	2 847	684	2 163	RB Trier
282	37	205	199	6	67 938	61 476	6 462	314	248	66	Alzey-Worms ³⁾
158	27	79	55	24	38 418	35 173	3 245	1 076	7	1 069	Bad Dürkheim ⁴⁾
193	140	84	57	27	15 692	10 880	4 812	346	27	319	Donnersbergkreis
222	28	174	152	22	55 440	52 287	3 153	342	17	325	Germersheim
4 888	214	281	207	74	49 906	46 733	3 173	1 442	965	477	Kaiserslautern ⁵⁾
415	256	36	7	29	30 222	27 404	2 818	520	15	505	Kusel
394	63	478	444	34	38 597	34 860	3 737	1 611	1 396	215	Südliche Weinstraße ⁶⁾
207	40	77	66	11	28 727	23 962	4 765	21 178	19 367	1 811	Ludwigshafen ⁷⁾
916	63	80	70	10	33 920	26 793	7 127	4 390	4 094	296	Mainz-Bingen ⁸⁾
690	224	175	131	44	81 785	77 865	3 920	493	124	369	Pirmasens ⁹⁾
8 365	1 092	1 669	1 388	281	440 645	397 433	43 212	31 712	26 260	5 452	RB Rheinhessen-Pfalz
30 231	5 483	3 454	2 817	637	1 412 390	1 303 400	108 990	43 523	29 124	14 399	Rheinland-Pfalz

lautern. - 6) Landau i.d.Pfalz. - 7) Frankenthal, Ludwigshafen a.Rhein und Speyer. - 8) Mainz. - 9) Pirmasens

Schaubild 19

Schlachtungen nach Monaten 1986 (Januar 1986=100)

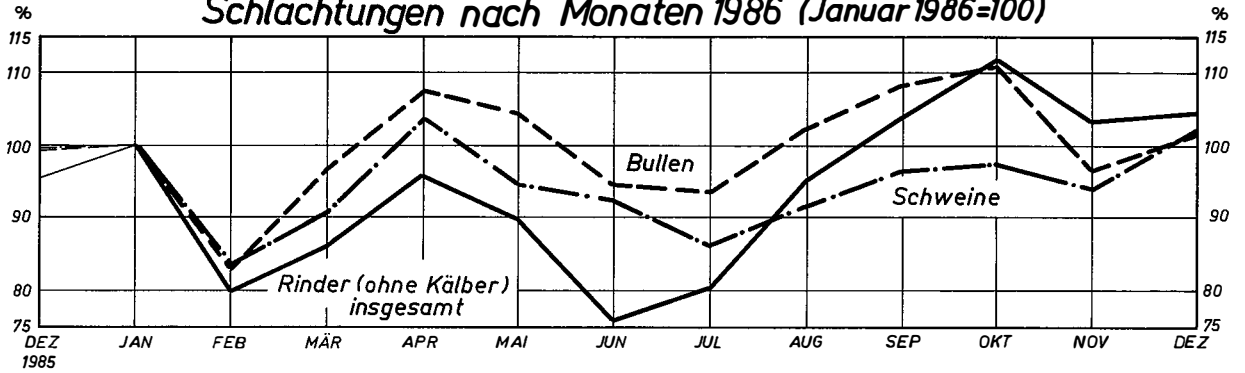
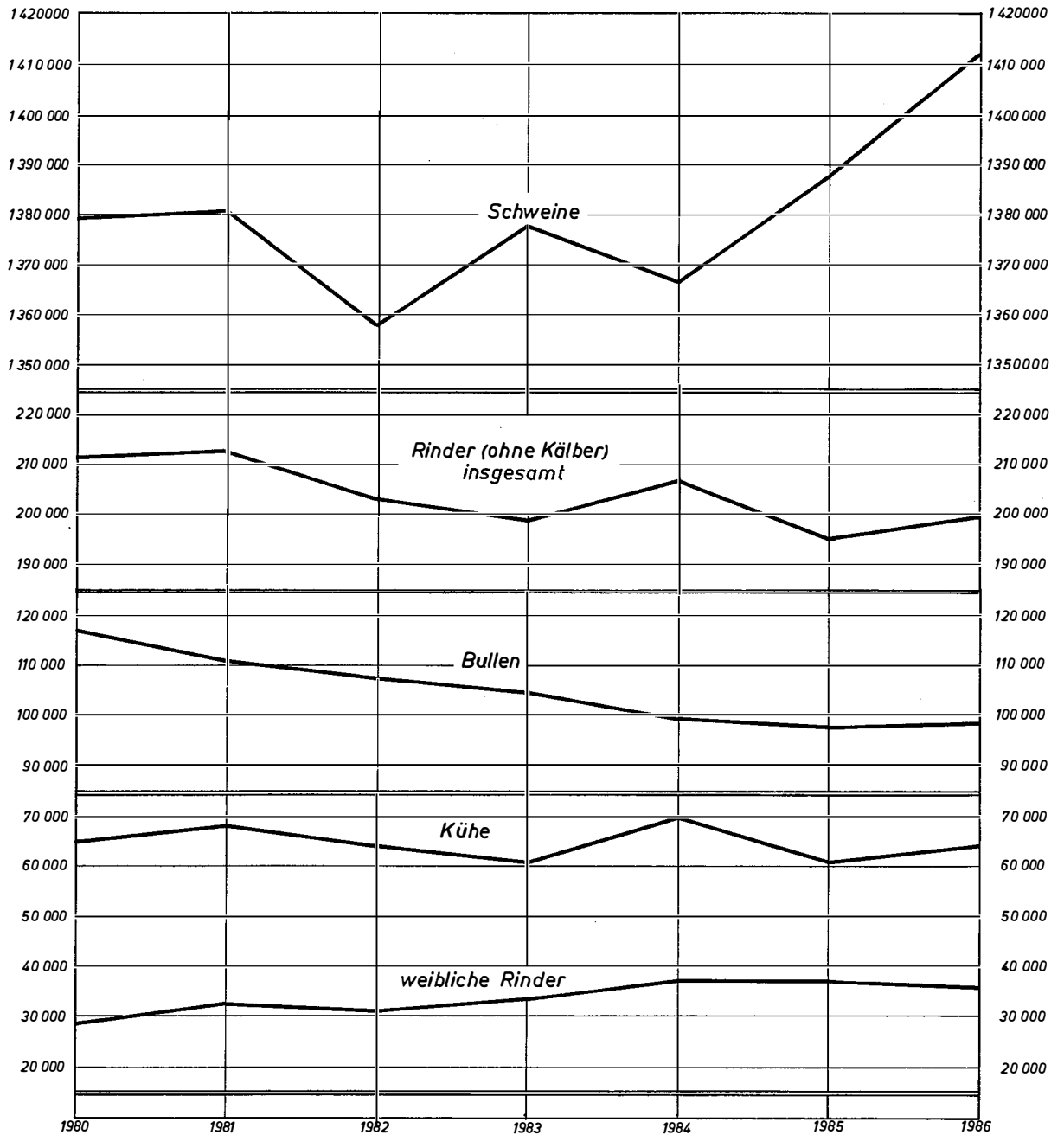


Schaubild 20

Schlachtungen 1980-1986



54. Schlachtungen nach Monaten 1986

Monat	Rinder (ohne Kälber)					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde
	ins-gesamt	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder				
Januar	17 563	21	8 194	5 797	3 551	247	124 529	3 040	99
Februar	13 908	15	6 805	4 324	2 764	208	104 022	2 665	91
März	15 363	17	8 005	4 204	3 137	407	113 200	4 308	101
April	17 022	14	8 843	5 159	3 006	266	129 012	3 438	114
Mai	15 659	34	8 560	4 596	2 469	299	118 005	3 256	81
Juni	13 373	27	7 750	3 802	1 794	252	114 875	2 702	82
Juli	14 112	14	7 649	4 431	2 018	226	107 692	2 675	73
August	16 786	8	8 413	5 791	2 574	305	114 114	4 523	90
September	18 314	86	8 921	6 599	2 708	261	120 404	3 526	115
Oktober	19 639	33	9 116	7 178	3 312	282	121 732	4 295	115
November	18 150	42	7 898	6 050	4 160	288	117 299	4 358	100
Dezember	18 413	19	8 342	5 831	4 221	413	127 506	4 737	141
Insgesamt	198 302	330	98 496	63 762	35 714	3 454	1 412 390	43 523	1 202

55. Schlachtungen 1950 – 1986

Jahr	Ins-gesamt	Rinder (ohne Kälber)					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde
		zu-sammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder				
1950	899 258	135 388	16 365	14 427	57 575	47 021	124 923	594 965	28 195	8 277
1955	1 330 106	178 154	14 391	30 081	66 449	67 233	139 319	988 765	8 686	6 032
1960	1 471 660	206 889	7 789	78 129	55 702	65 269	104 095	1 144 274	7 128	5 805
1965	1 488 681	207 885	5 256	98 259	49 684	54 686	57 389	1 213 175	5 684	3 545
1970	1 482 225	243 089	1 974	117 567	70 387	53 161	24 342	1 207 127	6 057	1 425
1975	1 382 066	208 566	1 843	110 501	54 974	41 248	9 911	1 149 833	12 369	1 297
1977	1 403 055	189 250	814	106 099	52 090	30 247	7 337	1 187 859	16 781	1 750
1978	1 507 786	192 370	550	107 394	56 219	28 207	5 946	1 285 464	22 195	1 722
1979	1 577 746	200 492	763	114 417	58 586	26 726	4 717	1 341 596	31 239	1 629
1980	1 633 001	211 327	576	116 822	64 974	28 955	4 589	1 379 317	36 073	1 619
1981	1 634 295	212 475	772	110 725	68 014	32 964	3 926	1 370 628	45 645	1 519
1982	1 607 265	202 927	476	107 235	64 049	31 167	3 660	1 357 823	41 155	1 570
1983	1 622 809	198 920	526	104 126	60 752	33 516	3 160	1 377 775	41 419	1 377
1984	1 623 841	206 756	476	99 560	69 719	37 001	3 673	1 366 517	45 405	1 297
1985	1 632 578	195 384	311	97 304	60 773	36 996	3 535	1 387 743	44 466	1 224
1986	1 659 118	198 302	330	98 496	63 762	35 714	3 454	1 412 390	43 523	1 202

56. Schlachtmenge 1950 – 1986

Jahr	Ins-gesamt	Rinder (ohne Kälber)					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde
		zu-sammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder				
1950	92 807	30 651	4 679	3 087	13 763	9 122	4 148	54 859	776	2 231
1955	139 031	42 779	4 001	7 374	16 546	14 858	5 369	88 564	260	1 856
1960	156 370	52 164	2 181	21 016	14 539	14 428	4 776	97 397	199	1 757
1965	161 784	55 235	1 531	28 224	13 156	12 324	3 507	101 678	150	1 194
1970	168 910	67 283	548	35 949	18 459	12 327	1 881	99 132	153	458
1975	153 870	59 703	549	34 525	15 130	9 499	914	92 595	321	335
1977	151 304	54 808	242	32 979	14 389	7 198	700	94 954	424	417
1978	162 092	56 608	163	34 179	15 415	6 851	586	103 878	591	427
1979	169 124	59 217	232	36 546	15 928	6 511	456	108 235	815	400
1980	174 141	61 736	167	36 800	17 608	7 161	446	110 747	844	367
1981	172 164	60 849	218	34 307	17 995	8 329	369	109 514	1 078	352
1982	169 491	58 674	139	33 919	16 994	7 622	347	109 303	973	372
1983	171 297	58 078	169	33 384	16 313	8 212	292	111 628	989	308
1984	172 389	59 983	151	32 201	18 584	9 047	399	110 516	1 162	326
1985	171 350	57 035	94	31 387	16 400	9 154	367	112 610	1 013	321
1986	177 504	59 248	97	32 526	17 544	9 080	362	116 546	1 034	309

57. Durchschnittliches Schlachtgewicht aus gewerblichen Schlachtungen
1950 – 1986

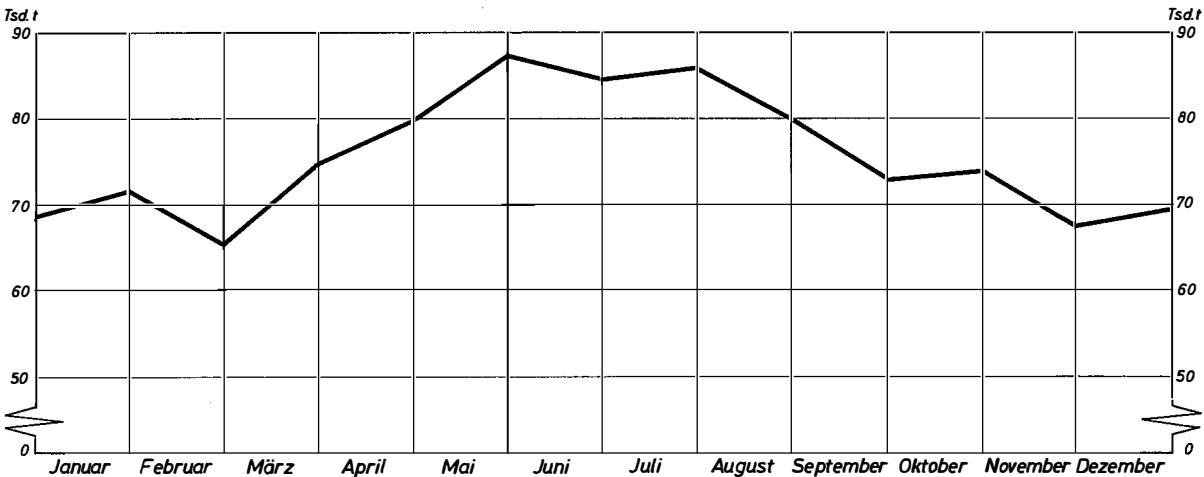
Jahr	Rinder (ohne Kälber)					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde
	ins-gesamt	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder				
	kg								
1950	226	286	214	239	194	33	92	28	270
1955	240	278	245	249	221	39	90	30	308
1960	252	280	269	261	221	46	85	28	303
1965	266	291	287	265	225	61	84	26	337
1970	277	278	306	262	232	77	82	25	321
1975	286	298	312	275	230	92	81	26	258
1977	290	297	311	276	238	95	80	25	238
1978	294	296	318	274	243	99	81	27	248
1979	295	304	319	272	244	97	81	26	246
1980	292	290	315	271	247	97	80	23	227
1981	286	282	310	265	253	94	80	24	232
1982	289	292	316	265	245	95	80	24	237
1983	292	321	321	269	245	92	81	24	224
1984	290	317	323	267	245	109	81	26	251
1985	292	302	323	270	247	104	81	23	262
1986	299	293	330	275	254	105	83	24	257

58. Milcherzeugung und -verwendung 1950 – 1986

Jahr	Milchkuh- bestand	Milcherzeugung		Lieferung an Molkereien	Verbrauch im Erzeuger- haushalt	Ver- fütterung	Sonstige Verwendung
		insgesamt	je Kuh				
	Anzahl	t	kg	% der Erzeugung			
1950	356 202	636 505	1 787	49,8	30,1	15,4	4,7
1955	354 571	762 477	2 150	56,2	24,1	12,8	6,9
1960	326 025	906 494	2 780	68,7	15,5	10,6	5,2
1965	302 324	986 307	3 262	72,1	11,0	10,9	6,0
1970	282 202	995 474	3 528	79,5	7,5	9,2	3,8
1975	242 132	919 094	3 796	86,5	4,5	6,7	2,3
1977	232 831	882 496	3 790	91,7	2,6	4,1	1,6
1978	237 281	918 963	3 873	93,2	2,3	3,1	1,4
1979	238 423	948 182	3 977	94,2	2,0	2,5	1,3
1980	235 806	960 979	4 075	95,0	1,8	2,1	1,1
1981	231 485	931 402	4 024	94,8	1,7	2,4	1,1
1982	228 359	941 638	4 123	95,2	1,6	2,1	1,1
1983	227 983	978 524	4 292	95,4	1,4	2,1	1,1
1984	228 863	954 714	4 172	95,0	1,5	2,5	1,0
1985	223 239	946 376	4 239	94,2	1,4	3,4	1,0
1986	218 938	962 258	4 395	94,6	1,2	3,3	0,9

Schaubild 21

Saisonaler Verlauf der Milchanlieferung an Molkereien1986

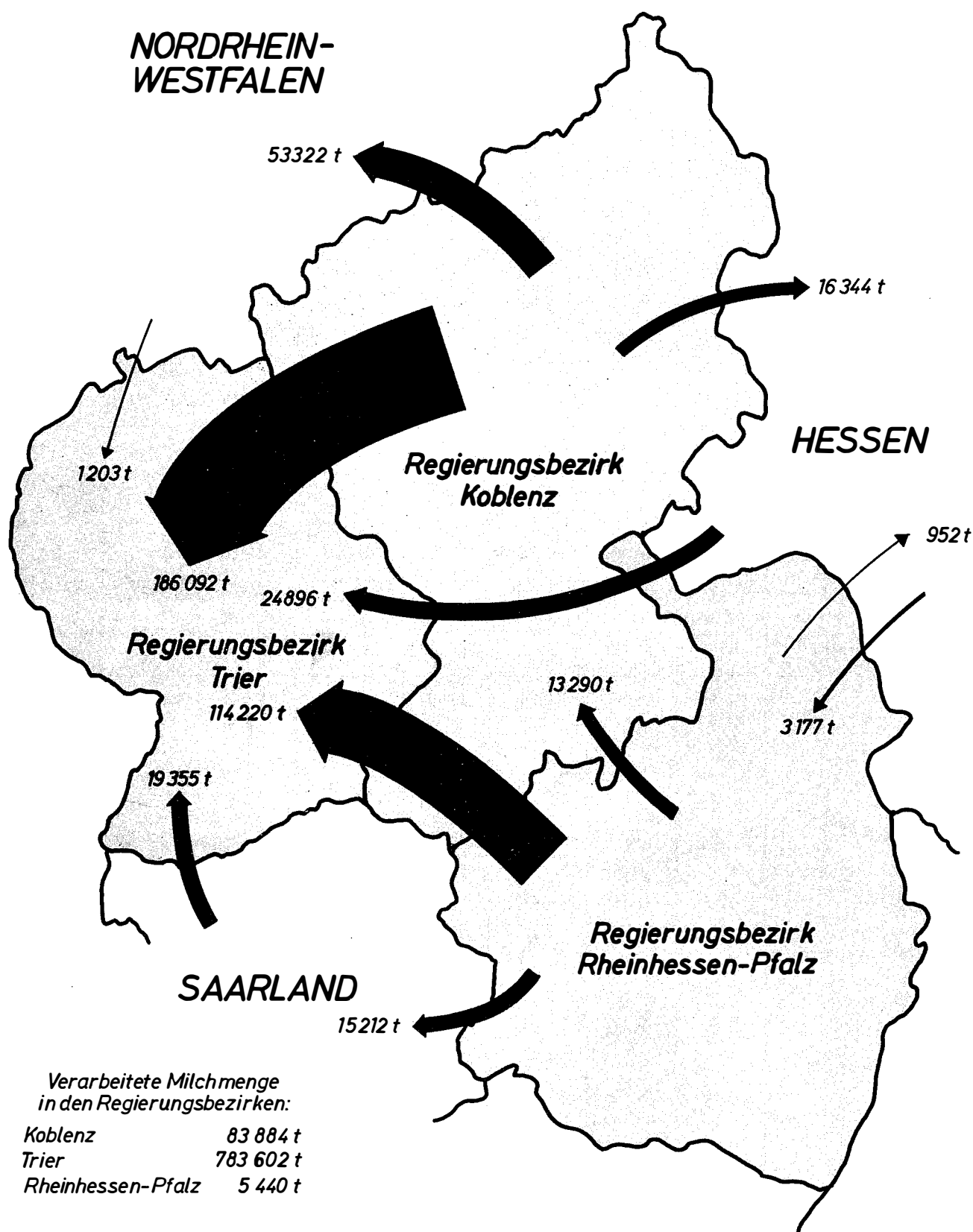


59. Milcherzeugung nach Verwaltungsbezirken 1971 – 1986

Verwaltungsbezirk	1971	1974	1977	1980	1983	1984	1985	1986
Ahrweiler	33 516	30 110	27 394	29 874	29 160	29 411	29 267	30 691
Altenkirchen (Ww.)	40 559	38 465	36 869	39 012	41 221	40 792	41 155	42 189
Bad Kreuznach	36 610	33 740	28 983	28 989	27 224	25 217	23 158	23 261
Birkenfeld	34 291	34 351	31 273	34 018	33 120	32 093	30 550	31 566
Cochem-Zell	22 987	22 443	21 388	22 130	22 108	20 995	19 826	20 229
Mayen-Koblenz ¹⁾	34 068	30 220	24 868	24 551	24 308	22 984	21 229	22 098
Neuwied	37 246	36 604	35 296	36 559	37 236	37 177	37 545	39 280
Rhein-Hunsrück-Kreis	64 526	63 559	61 075	62 383	60 951	57 671	54 406	54 946
Rhein-Lahn-Kreis	43 416	41 840	39 451	40 963	41 984	39 893	37 258	37 792
Westerwaldkreis	49 640	47 139	42 316	45 118	45 728	45 037	43 124	43 987
RB Koblenz	396 859	378 471	348 913	363 597	363 040	351 270	337 518	346 039
Bernkastel-Wittlich	53 474	52 398	48 950	54 858	56 481	55 249	54 751	55 172
Bitburg-Prüm	165 515	188 959	194 243	237 888	255 327	253 740	264 905	267 821
Daun	72 527	75 498	73 950	82 859	85 248	85 388	83 416	84 549
Trier-Saarburg ²⁾	51 395	50 032	47 013	53 098	54 402	52 421	51 985	52 938
RB Trier	342 911	366 887	364 156	428 703	451 458	446 798	455 057	460 480
Alzey-Worms ³⁾	14 116	9 506	6 817	4 424	3 722	3 522	3 271	3 178
Bad Dürkheim ⁴⁾	6 331	4 516	3 509	3 327	2 811	2 660	2 536	2 246
Donnersbergkreis	33 903	30 499	27 700	27 367	25 722	24 981	23 868	24 254
Germersheim	14 410	11 198	8 480	6 960	6 229	6 125	5 866	5 905
Kaiserslautern ⁵⁾	27 626	32 149	30 750	32 685	32 010	30 358	29 741	30 321
Kusel	35 678	35 517	34 425	36 853	33 915	32 215	32 632	33 564
Südliche Weinstraße ⁶⁾	16 368	11 332	7 911	5 224	3 473	3 160	2 823	2 765
Ludwigshafen ⁷⁾	8 859	6 116	4 022	3 125	3 862	3 043	2 649	2 612
Mainz-Bingen ⁸⁾	12 586	8 687	4 916	2 995	3 049	2 766	2 712	2 859
Pirmasens ⁹⁾	41 061	40 651	40 897	45 719	49 233	47 816	47 703	48 035
RB Rheinhessen-Pfalz	210 938	190 171	169 427	168 679	164 026	156 646	153 801	155 739
Rheinland-Pfalz	950 708	935 529	882 496	960 979	978 524	954 714	946 376	962 258

Einschl. der kreisfreien Stadt: 1) Koblenz. - 2) Trier. - 3) Worms. - 4) Neustadt a.d. Weinstr. - 5) Kaiserslautern. - 6) Landau i.d. Pfalz. - 7) Frankenthal, Ludwigshafen a. Rhein und Speyer. - 8) Mainz. - 9) Pirmasens und Zweibrücken.

Milchströme in, von und nach Rheinland-Pfalz 1986



60. Preisindizes der Lebenshaltung, landwirtschaftlicher Produkte und Betriebsmittel

60.1 Index der Erzeugerpreise ¹⁾ landwirtschaftlicher Produkte 1975 – 1986

Erzeugnis	1975	1981	1982	1983	1984	1985	1986
1980 = 100							
Pflanzliche Produkte	79,5	106,7	105,5	107,2	106,5	101,1	98,7
Getreide	92,9	102,9	107,2	108,0	105,2	92,6	91,3
Brotweizen	91,6	102,1	105,9	106,0	100,4	89,9	89,9
Brotroggen	93,1	101,3	105,5	107,9	104,2	92,7	92,8
Braugerste	97,5	111,0	115,2	116,9	116,2	94,2	94,8
Futterhafer	94,6	104,4	107,5	108,4	117,6	95,1	87,5
Saatgut	84,6	104,1	106,9	111,2	114,4	103,6	97,2
Hackfrüchte	80,6	101,2	105,6	120,5	107,6	93,0	102,1
Speisekartoffeln	128,2	96,3	95,3	153,5	109,8	53,1	92,9
Zuckerrüben	89,4	102,6	108,9	110,6	106,7	104,9	104,9
Ölpflanzen (Raps)	86,0	105,5	110,3	114,7	117,1	107,6	103,3
Tabak	93,8	100,2	106,0	106,5	104,1	105,1	106,2
Hopfen	35,1	95,0	92,3	95,0	95,6	94,7	93,9
Obst	115,6	160,2	142,2	122,7	131,2	126,1	128,2
Gemüse	72,0	106,8	101,3	117,1	111,0	106,0	94,5
Weinmost	66,1	103,1	75,5	60,8	83,4	111,2	72,6
Tierische Produkte	96,0	105,8	111,4	108,6	107,0	103,9	96,6
Schlachtvieh	101,8	108,4	115,7	108,5	106,7	102,4	91,3
Bullen	98,5	105,6	114,1	113,9	110,5	102,4	94,5
Kühe	97,7	105,0	112,4	110,0	101,7	100,7	91,0
Färsen	97,3	105,2	114,1	113,2	106,9	102,6	94,5
Kälber	103,2	106,5	112,3	112,1	106,6	106,3	104,9
Schweine	106,0	111,4	118,8	105,1	105,9	102,3	87,7
Schafe	.	121,6	119,6	114,6	109,0	107,3	102,8
Schlachtgeflügel, lebend	86,9	104,2	104,1	101,6	106,6	105,3	101,3
Nutz- und Zuchtvieh	99,5	104,6	116,0	104,1	102,0	104,0	89,9
Milch	89,5	101,8	107,8	112,7	109,9	108,6	109,2
Eier	82,5	107,5	85,3	90,4	97,5	86,6	76,4
Wolle	60,2	102,5	108,2	95,6	116,6	129,3	76,3
I n s g e s a m t	91,1	106,0	109,8	108,2	106,9	103,1	97,2

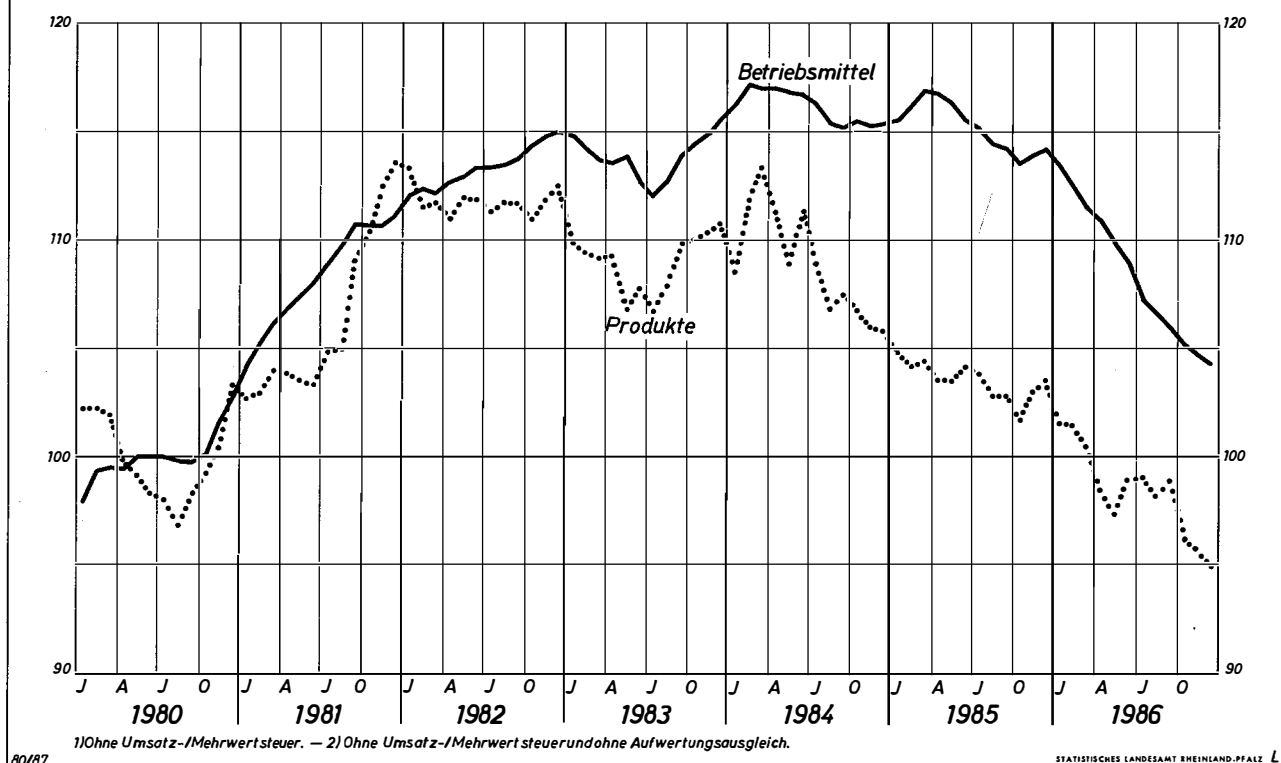
1) Ohne Mehrwertsteuer.

60.2 Index der Einkaufspreise ¹⁾ landwirtschaftlicher Betriebsmittel 1975 – 1986

Betriebsmittel	1975	1981	1982	1983	1984	1985	1986
1980 = 100							
Einkauf von Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	83,7	109,2	113,9	113,5	115,6	113,8	104,7
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	90,4	111,9	117,8	111,2	109,5	115,4	110,6
Futtermittel	89,4	107,7	108,5	110,9	113,5	103,6	97,5
Saatgut	80,9	103,9	109,2	115,3	120,6	116,7	114,5
Nutz- und Zuchtvieh	99,1	104,1	115,4	103,8	101,9	104,2	89,8
Pflanzenschutzmittel	128,0	120,3	133,9	150,3	153,8	136,0	132,4
Brenn- und Treibstoffe einschl. Schmierstoffe und elektrischer Strom	62,3	117,2	122,9	118,7	123,2	127,5	91,2
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	82,9	106,0	110,9	114,3	116,8	119,0	119,1
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	77,8	106,8	112,4	115,6	118,7	121,1	123,6
Unterhaltung von Maschinen und Geräten einschl. technischer Hilfsmaterialien	78,2	106,4	112,3	116,4	120,3	123,4	126,1
Ausgaben für Neubauten und neue Maschinen	81,5	104,9	111,1	115,0	118,3	120,4	122,8
Neubau landwirtschaftlicher Betriebsgebäude	72,0	106,2	109,4	111,2	113,5	114,1	115,6
Neuanschaffung größerer Maschinen	83,9	104,6	111,4	115,8	119,2	121,8	124,3
I n s g e s a m t	83,3	108,3	113,3	113,8	116,1	115,2	108,4

1) Ohne Mehrwertsteuer. - Q u e l l e : Statistisches Bundesamt.

**Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel¹⁾ und
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte²⁾
im Bundesgebiet 1980-1986**



60.3 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1975 – 1986

Gliederung nach dem Verwendungszweck

1980 = 100

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung	Hauptgruppe								die persö- nliche Aus- stattung, Dienst- leistungen des Beher- bergungs- gewerbes sowie Güter sonst.Art
		Nahrungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Woh- nungs- mieten	Energie (ohne Kraft- stoffe)	Möbel, Haus- halts- geräte u. a. Güter für die Haus- haltung	die Gesund- heits- und Körper- pflege	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Bildung, Unter- haltung, Freizeit	
1975	82,0	84,9	80,1	82,6	67,7	83,0	80,4	81,2	89,6	79,7
1980	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1981	106,3	104,8	105,1	104,4	116,3	105,8	105,2	108,7	103,7	107,1
1982	111,9	111,3	109,8	109,7	125,6	110,6	111,0	112,6	107,9	113,5
1983	115,6	114,3	113,0	115,6	124,5	113,7	115,6	117,1	111,4	118,5
1984	118,4	116,0	115,7	120,0	128,8	115,9	118,0	120,1	114,2	120,8
1985	121,0	116,9	118,4	123,9	133,4	117,7	119,7	123,2	116,2	125,7
1986	120,7	117,6	120,6	126,4	116,4	119,1	121,5	118,3	117,8	130,1
1986 Januar	121,6	117,1	119,8	125,3	129,2	118,5	120,9	122,5	117,9	129,3
Februar	121,3	117,7	120,1	125,6	125,7	118,8	121,1	120,2	118,1	129,5
März	121,0	117,7	120,2	125,8	124,4	118,9	121,2	118,1	118,1	129,7
April	120,9	118,2	120,3	126,0	122,3	119,0	121,3	117,3	118,1	129,7
Mai	120,9	118,5	120,5	126,1	118,6	118,9	121,3	117,5	118,1	129,9
Juni	121,1	118,9	120,5	126,3	116,0	119,0	121,4	118,9	117,9	130,6
Juli	120,5	118,4	120,6	126,6	112,0	119,1	121,5	117,9	117,3	130,6
August	120,2	117,2	120,7	126,8	113,1	119,2	121,5	117,2	117,1	130,4
September	120,4	117,0	121,0	126,9	112,4	119,3	121,8	118,3	117,2	130,4
Oktober	120,0	116,7	121,2	127,0	108,4	119,4	121,9	117,3	117,9	130,4
November	119,9	116,5	121,3	127,2	107,8	119,6	122,0	117,0	117,9	130,4
Dezember	120,1	116,8	121,3	127,3	107,0	119,6	122,1	117,3	118,4	130,6

61. Ausgewählte Ergebnisse für Bundesländer

61.1 Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾ nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 1986

Land	Ins-gesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
		1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 und mehr
Schleswig-Holstein	30 210	3 112	3 180	2 369	3 204	3 710	7 150	6 168	1 317
Hamburg ²⁾	1 295	492	296	141	142	78	.	.	13
Niedersachsen	110 949	13 367	16 656	12 909	18 145	15 024	20 243	12 621	1 984
Bremen ³⁾	466	81	72	51	63	42	93	61	3
Nordrhein-Westfalen	90 022	11 472	16 096	13 373	18 288	13 589	12 312	4 297	595
Hessen	54 996	7 506	12 994	10 135	11 020	6 440	5 076	1 559	266
Rheinland-Pfalz	54 050	9 542	12 720	9 960	9 817	5 360	4 642	1 837	172
Baden-Württemberg	120 466	21 012	26 828	23 522	25 068	13 080	8 210	2 379	367
Bayern	241 225	20 723	41 519	53 195	68 730	34 107	18 358	3 956	637
Saarland	3 836	662	921	573	562	357	389	321	51
Berlin (West) ³⁾	143	42	42	23	12	13	.	.	-
Bundesgebiet	707 658	88 011	131 324	126 251	155 051	91 800	76 561	33 255	5 405

1) Ab 1 ha LF. - 2) 1985. - 3) 1983.

61.2 Betriebssysteme in der Land- und Forstwirtschaft 1983

Land	Betriebe ins-gesamt	Betriebsbereich Landwirtschaft						Betriebsbereich	
		zu-sammen	Markt-frucht-betriebe	Futter-bau-betriebe	Ver-edlungs-betriebe	Dauer-kultur-betriebe	Gemischt-betriebe	Garten-bau	Forst-wirt-schaft
Schleswig-Holstein	35 071	31 516	6 183	21 113	3 057	219	944	1 255	1 982
Niedersachsen	133 406	117 724	29 747	57 647	18 027	1 920	10 383	2 713	11 099
Nordrhein-Westfalen	110 854	87 390	23 188	40 198	13 168	887	9 949	5 387	14 268
Hessen	63 370	58 072	21 404	27 355	1 797	1 916	5 600	1 386	2 896
Rheinland-Pfalz	73 812	64 493	13 513	19 183	1 511	27 632	2 654	1 191	6 740
Baden-Württemberg	153 804	127 239	31 891	56 999	4 599	22 419	11 331	3 141	16 453
Bayern	308 994	236 449	55 969	149 928	6 445	7 127	16 980	2 766	57 605
Saarland	4 954	4 154	1 494	2 114	142	223	181	178	540
Stadtstaaten	3 063	1 317	170	761	77	276	33	1 534	146
Bundesgebiet	887 328	728 354	183 559	375 298	48 823	62 619	58 055	19 551	111 729

61.3 Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾ nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens 1983

Land	Ins-gesamt	davon mit einem Standardbetriebseinkommen von ... bis unter ... DM						
		unter 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 30 000	30 000 - 50 000	50 000 - 70 000	70 000 und mehr
Schleswig-Holstein	33 237	10 077	1 262	1 110	2 218	4 862	4 854	8 854
Niedersachsen	122 338	50 181	7 145	6 014	10 836	18 081	12 622	17 459
Nordrhein-Westfalen	98 535	42 629	6 746	5 396	9 247	14 917	9 263	10 337
Hessen	60 524	35 983	5 003	3 529	5 153	6 353	2 619	1 884
Rheinland-Pfalz	67 287	34 389	5 714	4 249	6 421	8 209	4 082	4 223
Baden-Württemberg	138 747	83 174	11 988	8 635	12 597	13 587	5 420	3 346
Bayern	253 493	117 273	28 294	22 109	32 752	34 778	11 623	6 664
Saarland	4 446	2 927	239	211	294	368	232	175
Stadtstaaten	2 874	1 076	194	178	319	447	294	366
Bundesgebiet	781 481	377 709	66 585	51 431	79 837	101 602	51 009	53 308

1) Deren Inhaber natürliche Personen sind.

noch : 61. Ausgewählte Ergebnisse für Bundesländer
61.4 Anbau von Feldfrüchten und Futterpflanzen 1986

Land	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauer- grünland	Ackerland zusammen		Getreide 1)	Hülsen- früchte	Öl- früchte	Kar- toffeln	Zucker- rüben	Futter- pflanzen
	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha					
Schleswig-Holstein	1 087	44,2	597	54,9	367	4	91	4	17	97
Hamburg	15	35,6	8	52,3	4	0	1	0	-	2
Niedersachsen	2 737	39,4	1 635	59,7	1 055	17	36	79	146	226
Bremen	11	79,3	2	20,1	2	0	0	0	0	0
Nordrhein-Westfalen	1 610	31,1	1 095	68,0	706	7	21	18	81	176
Hessen	778	33,1	514	66,0	381	3	24	9	22	55
Rheinland-Pfalz	728	30,7	428	58,8	321	5	13	12	23	34
Baden-Württemberg	1 510	41,2	839	55,6	528	15	43	15	23	153
Bayern	3 455	38,6	2 094	60,6	1 230	17	78	72	79	507
Saarland	69	41,6	39	57,3	30	1	1	0	0	5
Berlin (West)	1	20,4	1	67,6	1	0	0	0	0	0
Bundesgebiet	12 000	37,8	7 251	60,4	4 625	69	308	210	390	1 255

1) Ohne Körnermais.

61.5 Bestockte Rebfläche nach Rebsorten 1985

Land	Ins- gesamt	Weißweinrebsorten						Rotweinrebsorten		
		zu- sammen	Müller- Thurgau	Riesling	Silvaner	Kerner	Scheu- rebe	zu- sammen	Portu- gieser	Spät- bur- gunder
		ha								
Hessen	3 329	3 140	247	2 554	48	59	22	189	10	164
Rheinland-Pfalz ¹⁾	66 640	62 183	15 959	13 592	5 964	5 627	4 155	4 457	2 806	721
Baden-Württemberg	24 655	16 237	6 532	3 346	980	990	58	8 328	330	3 530
Bayern	5 182	5 036	2 554	123	1 058	284	150	145	37	71
Bundesgebiet	99 806	86 596	25 292	19 615	8 050	6 960	4 385	13 119	3 183	4 486

1) Einschl. Nordrhein-Westfalen und Saarland.

61.6 Verkaufsanbau von Baumobst 1982

Land	Ins- gesamt 1)	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloden	Apri- kosen	Pfirsiche
	ha								
Schleswig-Holstein	1 034	835	26	10	143	20	1	-	-
Hamburg	1 511	1 183	133	23	125	45	2	-	0
Niedersachsen	11 067	8 410	587	756	1 074	228	12	0	0
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 848	1 940	157	16	626	76	2	0	27
Hessen	1 391	612	68	310	321	51	22	1	4
Rheinland-Pfalz	5 788	1 551	202	427	2 717	661	115	51	58
Baden-Württemberg	14 948	10 310	684	1 431	638	1 715	89	1	49
Bayern	3 552	1 363	243	941	232	713	47	0	2
Saarland	215	148	12	7	19	17	11	0	0
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	42 354	26 351	2 111	3 920	5 895	3 526	300	52	141

1) Ohne Walnüsse.

noch : 61. Ausgewählte Ergebnisse für Bundesländer
61.7 Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1986

Land	Ins- gesamt	Kopf- salat	Speise- zwiebeln	Spinat	Blumen- kohl	Möhren und Karotten	Spargel	Weiß- kohl	Kohl- rabi
	ha								
Schleswig-Holstein	5 365	18	11	0	286	502	130	2 203	28
Hamburg	780	169	7	17	91	18	2	62	107
Niedersachsen	9 859	197	224	750	456	1 467	2 079	323	177
Bremen	9	1	0	1	0	1	-	0	1
Nordrhein-Westfalen	11 687	810	85	1 041	1 218	723	487	1 326	595
Hessen	4 125	249	758	149	154	207	868	444	63
Rheinland-Pfalz	5 228	782	712	403	722	639	391	194	212
Baden-Württemberg	6 136	673	214	611	320	215	511	816	175
Bayern	5 700	520	113	106	370	454	701	842	201
Saarland	223	42	1	4	15	28	0	25	12
Berlin (West)	48	2	3	6	0	9	0	1	6
Bundesgebiet	49 160	3 463	2 128	3 088	3 632	4 263	5 169	6 236	1 577

61.8 Viehbestände im Dezember 1986

Land	Rinder		Schweine			Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter
	ins- gesamt	Milch- kühe	ins- gesamt	Jung- und Mastschweine	Zucht- sauen		
	1 000						
Schleswig-Holstein	1 540	514	1 718	993	191	184	1 834
Hamburg	13	3	8	3	1	3	44
Niedersachsen ¹⁾	3 315	1 090	7 774	4 997	876	191	16 164
Bremen	17	5	4	2	1	0	20
Nordrhein-Westfalen	2 016	610	6 466	3 965	728	177	6 951
Hessen	828	272	1 244	745	130	134	2 403
Rheinland-Pfalz	604	216	639	364	76	113	1 688
Baden-Württemberg	1 771	657	2 381	1 156	331	232	4 009
Bayern	5 130	2 000	4 221	2 457	513	334	6 356
Saarland	70	24	45	26	5	13	213
Berlin (West)	1	0	3	2	0	2	57
Bundesgebiet	15 305	5 391	24 503	14 710	2 852	1 383	39 739

1) Ergebnis geschätzt.

61.9 Erzeugung von Fleisch und Milch 1986

Land	Fleisch						Milch	
	ins- gesamt 1)	Rinder	Kälber	Schweine 1)	Schafe und Ziegen	Pferde	Milch- leistung je Kuh	Milch- erzeugung
	Gesamtschlachtmenge in t						kg	1 000 t
Schleswig-Holstein	393 676	169 578	1 110	220 830	1 547	611	5 020	2 612
Hamburg	38 968	16 794	3 580	18 338	115	141	.	.
Niedersachsen	1 105 370	215 973	18 324	869 172	1 131	771	5 684	6 287
Bremen	49 717	26 051	63	23 514	13	76	.	.
Nordrhein-Westfalen	1 357 218	277 886	40 124	1 032 531	5 264	1 412	5 241	3 229
Hessen	203 397	72 823	452	127 944	1 970	208	4 948	1 353
Rheinland-Pfalz	168 500	59 249	362	107 541	1 038	310	4 395	962
Baden-Württemberg	504 245	251 551	7 072	242 392	2 861	369	4 280	2 812
Bayern	1 024 446	504 939	13 144	503 365	1 995	1 002	4 439	8 937
Saarland	16 212	9 827	60	6 111	167	47	4 857	114
Berlin (West)	21 996	6 433	32	14 430	1 080	21	.	.
Bundesgebiet	4 883 744	1 611 105	84 324	3 166 168	17 181	4 968	4 847	26 350

1) Ohne Schweinehausschlachtungen.

Beobachtungsstation (Höhe über NN) Jahr	Lufttemperatur						Luft- feuchtig- keit	Nieder- schlag	
	mittlere	höchste		tiefste		tiefste am Erdboden			
	°C		Datum	°C	Datum	°C	Datum	%	mm
Bad Marienberg (547 m)									
1981	6,6	27,1	6.8.	- 14,0	19.12.	- 18,0	17.12.	86	1 636
1982	7,5	28,4	4.6.	- 14,2	10. 1.	- 17,8	10. 1.	83	1 229
1983	7,5	30,3	17.7.	- 10,8	16. 2.	- 16,6	12.12.	83	1 244
1984	6,5	29,0	11.7.	- 9,3	17. 2.	- 14,8	17. 2.	85	1 406
1985	5,9	26,8	14.7.	- 16,8	8. 1.	- 21,6	4. 1.	83	1 163
1986	6,5	30,2	21.8.	- 19,7	9. 2.	- 20,7	22. 2.	83	1 285
Hilgenroth/Ww. (290 m)									
1981	8,2	30,6	6.8.	- 14,2	17.12.	- 15,4	17.12.	82	1 479
1982	8,9	31,4	2.6.	- 18,6	13. 1.	- 20,2	13. 1.	81	1 021
1983	9,1	33,0	31.7.	- 10,6	16. 2.	- 12,4	16. 2.	79	909
1984	8,3	32,0	10.7.	- 9,2	18. 2.	- 10,6	18. 2.	83	1 144
1985	7,7	30,4	14.6.	- 18,6	14. 1.	- 22,2	14. 1.	81	969
1986	8,3	33,8	21.8.	- 18,0	9. 2.	- 19,6	9. 2.	81	1 097
Bad Neuenahr-Ahrweiler (111 m)									
1981	9,9	32,4	6.8.	- 13,2	20.12.	.	.	80	.
1982	9,8	33,0	9.7.	- 19,5	13. 1.	.	.	78	.
1983	10,2	35,0	17.7.	- 10,5	16. 2.	- 13,0	16. 2.	76	647
1984	9,7	35,0	11.7.	- 9,2	17. 2.	- 12,5	19. 2.	81	884
1985	9,1	34,4	14.7.	- 17,0	13. 1.	- 20,0	14. 1.	78	594
1986	9,8	34,5	21.8.	- 15,5	9. 2.	- 17,0	26. 2.	73	770
Schneifelforsthaus /657 m)									
1981	6,3	27,3	5.8.	- 12,5	13.12.	- 23,0	17.12.	86	1 702
1982	7,1	29,3	9.7.	- 13,2	10. 1.	- 20,7	7. 1.	83	1 386
1983	7,1	31,3	31.7.	- 10,6	16. 2.	- 16,0	12.12.	83	1 239
1984	6,2	29,5	11.7.	- 10,5	19. 2.	- 18,3	17. 2.	84	1 590
1985	5,5	27,5	25.7./14.8.	- 17,5	6. 1.	- 19,8	20. 2.	84	1 063
1986	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Trier-Stadt (144 m)									
1981	9,9	31,2	5.8.	- 13,1	19.12.	- 21,0	19.12.	78	1 058
1982	10,5	33,2	9.7.	- 14,5	14. 1.	- 16,0	14. 1.	76	815
1983	10,6	35,4	31.7.	- 8,6	15.11.	- 10,3	15.11.	74	686
1984	9,7	33,1	11.7.	- 7,5	20. 2.	- 10,0	17. 2.	77	887
1985	9,0	32,5	14.8.	- 14,4	5. 1.	- 17,5	14. 1.	77	668
1986	9,6	35,2	21.8.	- 13,5	22. 2.	- 15,0	22. 2.	78	742
Bernkastei (120 m)									
1981	10,2	31,2	5.8.	- 11,1	19.12.	- 16,1	19.12.	75	866
1982	10,7	33,5	9.7.	- 13,7	14. 1.	- 18,0	14. 1.	69	774
1983	10,9	35,4	31.7.	- 7,8	15.11.	- 9,9	15.11.	64	610
1984	9,9	35,0	11.7.	- 6,8	17. 2.	- 9,1	17. 2.	71	841
1985	9,3	33,5	14.7.	- 14,0	20. 2.	- 17,3	20. 2.	75	555
1986	9,9	35,4	21.8.	- 13,6	22. 2.	-	-	76	707
Deuselbach/Hunsrück (480 m)									
1981	7,7	28,8	5.8.	- 12,1	19.12.	- 15,6	19.12.	82	962
1982	8,5	30,3	9.7.	- 11,0	10. 1.	- 14,0	24. 2.	80	794
1983	8,5	32,3	31.7.	- 9,6	16. 2.	- 12,1	15.11.	79	783
1984	7,6	31,0	11.7.	- 8,6	31.12.	- 10,9	31.12.	80	887
1985	7,2	29,8	14.7.	- 16,1	8. 1.	- 19,6	11. 2.	79	669
1986	7,6	32,0	30.8.	- 16,9	9. 2.	- 18,5	10. 2.	79	782
Bad Kreuznach (159 m)									
1981	9,6	30,3	6.8.	- 11,5	23. 2.	- 13,0	7. 1.	78	693
1982	9,9	31,8	15.7.	- 19,8	15. 1.	- 22,7	14. 1.	74	487
1983	10,2	34,5	26.7.	- 10,3	23. 2.	- 13,9	22. 2.	73	455
1984	9,2	34,9	11.7.	- 9,4	20. 2.	- 11,6	20. 2.	76	502
1985	8,8	33,2	14.8.	- 17,5	20. 2.	- 20,1	20. 2.	73	443
1986	9,0	34,7	21.8.	- 14,1	22. 2.	- 17,3	22. 2.	76	545
Worms (91 m)									
1981	10,3	30,8	9.7.	- 9,8	19.12.	- 8,7	24. 1.	75	858
1982	11,0	32,8	9.7.	- 14,1	14. 1.	- 13,8	15. 1.	70	551
1983	11,0	35,5	26.7.	- 7,8	16.12.	.	.	69	.
1984	10,0	34,4	11.7.	- 6,6	18. 2.	.	.	73	609
1985	9,6	32,5	14.8.	- 14,4	12. 2.	- 14,8	12./16.2.	75	467
1986	10,2	34,6	21.8.	- 12,9	9. 2.	- 13,2	9. 2.	76	650
Neustadt a.d.Weinstraße (125 m)									
1981	10,3	31,4	5.8.	- 9,6	19.12.	- 11,5	20.12.	72	932
1982	10,7	32,2	14.7.	- 12,9	14. 1.	- 15,5	14. 1.	73	689
1983	10,7	35,5	31.7.	- 9,2	16.12.	- 11,8	15.11.	73	577
1984	9,7	34,5	11.7.	- 9,0	20. 2.	- 10,6	20. 2.	75	554
1985	9,3	32,8	14.8.	- 17,4	9. 1.	- 24,3	5. 1.	74	385
1986	9,9	34,8	30.8.	- 13,0	22. 2.	- 17,6	9. 2.	75	611
Pirmasens (280 m)									
1981	7,9	29,0	5.8.	- 16,0	19.12.	- 16,0	14. 1.	88	1 134
1982	8,4	30,5	9.7.	- 18,0	13. 1.	- 23,0	14. 1.	84	940
1983	8,6	34,0	31.7.	- 10,5	15.11.	- 13,5	15.11.	82	909
1984	7,7	33,0	11.7.	- 11,4	17. 2.	- 13,0	18. 2.	85	954
1985	7,1	31,5	14.8.	- 20,8	9. 1.	- 25,0	6. 1.	82	737
1986	7,7	32,6	21.8.	- 17,0	22. 2.	- 18,4	22. 2.	84	1 081

1) Höchsttemperatur mindestens 30° C. - 2) Höchsttemperatur mindestens 25° C. - 3) Tiefsttemperatur weniger als 0° C. -

verhältnisse 1981 – 1986

Tage mit					Heiße Tage 1)	Sommer- tage 2)	Frost- tage 3)	Eis- tage 4)	Sonnen- schein- dauer	Beobachtungsstation (Höhe über NN) Jahr
Niederschlag			Schneefall über 0,1 mm	Schnee- decke						
über 0,1 mm	über 1,0 mm	über 10,0 mm								
Anzahl										Stunden
Bad Marienberg (547 m)										
246	200	57	83	107	.	9	118	52	1 230	1981
198	148	37	65	68	.	17	104	22	1 622	1982
211	171	39	60	80	2	31	95	36	1 551	1983
224	160	48	72	98	.	9	113	27	1 333	1984
222	166	32	71	96	.	3	121	60	1 551	1985
215	150	43	79	96	1	19	107	55	1 540	1986
Hilgenroth/Ww. (290 m)										
225	172	49	58	76	1	17	96	23	.	1981
182	140	30	31	30	7	35	75	11	.	1982
191	155	28	34	33	11	50	82	16	.	1983
191	146	36	45	18	5	16	68	6	.	1984
197	158	30	53	63	2	18	102	42	.	1985
180	145	33	43	54	4	33	74	28	.	1986
Bad Neuenahr-Ahrweiler (111 m)										
207	.	.	41	52	5	29	71	8	.	1981
142	.	.	9	19	13	55	61	9	.	1982
139	118	17	6	7	15	62	67	9	1 480	1983
153	132	23	16	5	9	27	42	.	1 225	1984
144	120	13	30	50	5	38	90	30	1 405	1985
162	134	16	24	35	8	44	59	18	1 494	1986
Schneifelstörsthaus (657 m)										
247	194	57	83	111	.	8	128	41	.	1981
208	160	47	62	65	.	16	105	20	.	1982
222	176	41	61	63	2	29	104	31	.	1983
225	172	51	76	108	.	10	120	31	.	1984
212	159	42	68	94	.	8	119	60	.	1985
-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	1986
Trier-Stadt (144 m)										
211	167	29	32	36	2	32	69	9	1 082	1981
176	138	22	8	24	9	57	56	15	1 331	1982
175	132	15	18	5	19	67	67	5	1 235	1983
179	134	28	26	8	7	26	44	.	1 108	1984
186	129	17	42	51	4	33	82	30	1 262	1985
183	128	16	28	28	9	45	66	17	1 194	1986
Bernkastei (120 m)										
219	146	17	39	26	4	31	65	10	1 134	1981
192	128	20	10	19	10	58	49	16	1 438	1982
185	114	12	26	5	16	66	64	12	1 353	1983
200	131	25	22	3	6	28	43	1	1 143	1984
184	113	10	42	48	4	36	80	29	1 334	1985
190	121	16	30	36	7	46	65	18	1 353	1986
Deuselbach/Hunsrück (480 m)										
227	154	24	66	79	.	12	106	23	1 443	1981
192	131	22	45	36	1	26	78	16	1 810	1982
194	134	22	43	46	3	40	90	21	1 692	1983
197	133	29	55	60	1	14	94	14	1 503	1984
199	134	17	57	76	.	11	104	47	1 687	1985
200	137	18	67	70	1	25	92	37	1 643	1986
Bad Kreuznach (159 m)										
188	131	14	38	46	5	27	81	24	1 295	1981
167	94	9	13	27	12	59	67	18	1 601	1982
162	97	5	21	4	17	58	70	15	1 489	1983
178	95	12	21	7	7	31	59	1	1 320	1984
150	79	12	36	52	4	39	93	38	1 530	1985
171	109	12	25	36	5	44	70	26	1 500	1986
Worms (91 m)										
193	136	19	32	34	6	31	67	16	.	1981
155	105	20	5	20	13	61	51	15	.	1982
168	.	.	10	.	14	61	59	12	.	1983
183	126	17	15	1	6	34	45	1	.	1984
164	98	7	33	52	4	40	82	36	.	1985
188	123	17	27	40	12	49	61	20	.	1986
Neustadt a.d.Weinstraße (125 m)										
198	130	27	42	37	7	36	68	14	1 598	1981
175	107	21	18	26	16	62	54	15	1 802	1982
154	107	17	18	12	16	63	63	16	1 681	1983
168	108	15	23	6	6	32	72	2	1 502	1984
133	81	6	24	53	4	44	98	38	1 728	1985
157	116	13	21	41	5	48	70	25	1 625	1986
Pirmasens (280 m)										
213	150	37	55	58	.	24	104	15	.	1981
181	132	27	30	29	2	40	105	18	.	1982
185	140	27	32	13	11	52	100	13	.	1983
198	136	32	42	22	5	19	100	3	.	1984
190	127	23	46	60	3	24	129	35	.	1985
200	142	32	48	40	1	34	103	25	.	1986

4) Höchsttemperatur weniger als 0° C. - Q u e l l e : Deutscher Wetterdienst.

Anhang

1. Weitere Veröffentlichungen zum Thema dieses Bandes

Regionale Gliederung : A = Anbaugebiete B = Bereiche
K = Kreise VG = Verbandsgemeinden und verbandsfreie Gemeinden G = Ortsgemeinden

Einzelveröffentlichungen

Die Landwirtschaft in Rheinland-Pfalz

Band 240 **1970** K
Band 250 **1971** K
Band 258 **1972** K
Band 272 **1973** K
Band 282 **1977** K
Band 287 **1979** K
Band 289 **1980** K
Band 306 **1981** K
Band 307 **1982** K
Band 310 **1983** K
Band 313 **1984** K
Band 314 **1985** K

Betriebsverhältnisse der Land- und Forstwirtschaft in Rheinland-Pfalz 1979

Band 300 Teil 1: Bodennutzung und Viehhaltung der Betriebe K
Band 301 Teil 2: Besitzverhältnisse und Arbeitskräfte der Betriebe K
Band 302 Teil 3: Ergebnisse für Gemeinden
Band 303 Teil 4: Ergebnisse für kreisfreie Städte und Landkreise
Band 304 Betriebsverhältnisse im Weinbau in Rheinland-Pfalz 1979 K
Band 305 Betriebsverhältnisse im Gartenbau in Rheinland-Pfalz 1981 K

Laufende Statistische Berichte

* C I 1 Bodennutzung
- j - Vorläufiges Ergebnis
- j - Endgültiges Ergebnis K ¹⁾
C I 1 / S 4j Nutzung der Bodenflächen VG
* C I 3 Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf
- j - Repräsentativerhebung
- 3 j - Totalerhebung G
C I 5 - j Bestockte Rebflächen A
C I 6 - 3 j Anbau von Blumen und Zierpflanzen zum Verkauf
C I 8 - 5 j Flächen der Obstanlagen und Obstbaumbestände G
* C II 1 - m Wachstumstand und Ernte von Feldfrüchten und Grünland (April - November)
C II 1 / S 1-j Vorläufige Getreideernte
C II 1 / S 2-j Vorläufige Kartoffelernte
* C II 2 - m Ernteberichterstattung über Gemüse (Mai - Oktober)
* C II 3 - m Ernteberichterstattung über Obst (Mai - Oktober)
C II 4 - m Wachstumstand der Reben (Mai - September) B
C II 4 - j Weinmosternte B (vorläufig / endgültig)
C II 5 - j Pflanzenbestände in Baumschulen
* C III 1 - vj Schweinebestand (April, August)

	Rinder- und Schafbestand (Juni)
	Viehbestand (Dezember) K ²⁾
* C III 2 /	
* C III 3 / – m	Schlachtungen, Milcherzeugung und -verwendung
C III 4 – j	Schädigungen des Schlachtviehs durch Krankheiten und Schädlinge
C IV 1 – j	Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben
C IV 2 /	
C IV 4 / – 3j	Schlepper- und Mähdrescherbestand K
C IV 5 – j	Weinbestände am 31. August A
C IV 7 – j	Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe K
C IV 8 – j	Weinerzeugung A
C IV 9 – 2j	Agrarberichterstattung
	– Bodennutzung und Viehhaltung K ¹⁾
	– Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen K ¹⁾
	– Sozialökonomische Gliederung, Buchführung K ¹⁾
	– Besitzverhältnisse, Pachtpreise
	– Außerbetriebliches Einkommen, Arbeitsverhältnisse in den sozialökonomischen Betriebstypen
	– Gemeindeergebnisse über Betriebe, Bodennutzung und Viehhaltung VG ³⁾
	– Gemeindeergebnisse über Betriebssysteme und sozialökonomische Gliederung, Kreisergebnisse VG ³⁾
M I 7 – j	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke K

Zusammenfassende Veröffentlichungen

2j	Statistisches Jahrbuch für Rheinland-Pfalz (letzte Veröffentlichung für 1986/87) K
m	Statistische Monatshefte Rheinland-Pfalz (1958 ff.)

1) Kreisergebnisse ab 1979 nur alle 4 Jahre.

2) Kreisergebnisse ab 1980 nur alle 2 Jahre.

3) Ab 1983 nur alle 4 Jahre.

2. Aus dem Landesinformationssystem (LIS) abrufbare Gemeindedaten zum Thema dieses Bandes

Merkmal	Merkmal-Nr.	Zeitkomponente ff. (j) = jährlich
I. Betriebe		
Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe mit einer Betriebsfläche von 0,5 und mehr ha	40 00 90	49
nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche		
0,01 bis unter 2 ha	40 00 91	49
2 bis unter 5 ha	40 00 92	49
5 bis unter 10 ha	40 00 93	49
10 bis unter 20 ha	40 00 94	49
20 und mehr ha	40 00 95	49
Landwirtschaftliche Betriebe mit einer Betriebsfläche von 0,5 und mehr ha	40 00 96	60
nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche		
0,01 bis unter 2 ha	40 00 97	60
2 bis unter 5 ha	40 00 98	60
5 bis unter 10 ha	40 00 99	60
10 bis unter 20 ha	40 01 00	60
20 und mehr ha	40 01 01	60
Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von 1 und mehr ha	40 03 89	71 ff. (j)
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche		
1 bis unter 2 ha	40 00 53	71 ff. (j)
2 bis unter 5 ha	40 00 54	71 ff. (j)
5 bis unter 10 ha	40 00 55	71 ff. (j)
10 bis unter 20 ha	40 00 56	71 ff. (j)
20 und mehr ha	40 00 57	71 ff. (j)
	40 00 58	71 ff. (j)
	40 00 59	71 ff. (j)
	40 03 69	71 ff. (j)
Landwirtschaftlich genutzte Fläche der Betriebe (ha)	4E 01 75	71 ff. (j)
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche		
1 bis unter 2 ha	4E 00 53	71 ff. (j)
2 bis unter 5 ha	4E 00 54	71 ff. (j)
5 bis unter 10 ha	4E 00 55	71 ff. (j)
10 bis unter 20 ha	4E 00 56	71 ff. (j)
20 und mehr ha	4E 00 57	71 ff. (j)
	4E 00 58	71 ff. (j)
	4E 00 59	71 ff. (j)
	4E 01 53	71 ff. (j)
Forstbetriebe mit einer Waldfläche von 1 und mehr ha	40 03 90	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
(a) nach Größenklassen der Waldfläche		
1 bis unter 50 ha	40 03 91	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
50 bis unter 200 ha	40 00 67	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
200 bis unter 500 ha	40 00 68	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
500 bis unter 1000 ha	40 00 69	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
1000 und mehr ha	40 00 70	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
(b) nach Besitzarten		
Staatsforsten	40 00 71	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
Körperschaftsforsten	40 00 72	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
Privatforsten	40 00 73	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)

Merkmal	Merkmal-Nr.	Zeitkomponente ff. (j) = jährlich
Waldfläche der Betriebe (ha)	4E01 41	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
(a) nach Größenklassen der Waldfläche		
1 bis unter 50 ha	4E01 76	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
50 bis unter 200 ha	4E01 46	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
200 bis unter 500 ha	4E01 47	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
500 bis unter 1000 ha	4E01 48	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
1000 und mehr ha	4E01 49	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
(b) nach Besitzarten		
Staatsforsten	4E01 50	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
Körperschaftsforsten	4E01 51	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
Privatforsten	4E01 52	71 - 77 (3j), 79 ff. (4j)
Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe mit 1 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche bzw. Waldfläche sowie landwirtschaftliche Betriebe mit weniger als 1 ha genutzter Fläche, deren landwirtschaftliche Markterzeugung der von 1 ha genutzter Fläche entspricht	4001 62	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
in betriebssystematischer Gliederung		
Marktfruchtbetriebe	4001 63	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Futterbaubetriebe	4001 71	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Veredlungsbetriebe	4001 79	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Dauerkulturbetriebe	4001 87	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	4001 88	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Betriebe des Betriebsbereichs Gartenbau	4001 89	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Betriebe des Betriebsbereichs Forstwirtschaft	4001 90	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Kombinationsbetriebe (einschl. kombinierter Verbundbetriebe)	4001 91	71, 75, 77, 79 ff. (4j)

II. Bodennutzung

Landwirtschaftliche Betriebe nach ausgewählten Kulturarten

Betriebe insgesamt

Anzahl	4001 02	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
landwirtschaftlich genutzte Fläche (ha)	4E01 13	71, 75, 77, 79 ff. (4j)

Betriebe mit Dauergrünland

Anzahl	4003 41	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Dauergrünlandfläche (ha)	4E01 14	71, 75, 77, 79 ff. (4j)

Betriebe mit Ackerland

Anzahl	4003 42	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Ackerfläche (ha)	4E01 15	71, 75, 77, 79 ff. (4j)

Betriebe mit Obstanlagen

Anzahl	4003 86	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Fläche der Obstanlagen (ha)	4E01 72	71, 75, 77, 79 ff. (4j)

Merkmal	Merkmal-Nr.	Zeitkomponente ff. (j) = jährlich
Betriebe mit Rebfläche		
Anzahl	400344	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Rebfläche (ha)	4E01 17	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Landwirtschaftliche Betriebe nach ausgewählten Fruchtarten		
Betriebe mit Getreide		
Anzahl	400345	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Getreidefläche (ha)	4E01 18	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Betriebe mit Weizen		
Anzahl	400346	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Weizenfläche (ha)	4E01 19	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Betriebe mit Roggen		
Anzahl	400387	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Roggenfläche (ha)	4E01 73	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Betriebe mit Wintergerste		
Anzahl	400388	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Wintergerstenfläche (ha)	4E01 74	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Betriebe mit Sommergerste		
Anzahl	400350	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Sommergerstenfläche (ha)	4E01 23	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Betriebe mit Hafer		
Anzahl	400351	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Haferfläche (ha)	4E01 24	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Betriebe mit Hackfrüchten		
Anzahl	400352	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Hackfruchtfläche (ha)	4E01 25	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Betriebe mit Kartoffeln		
Anzahl	400353	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Kartoffelfläche (ha)	4E01 26	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Betriebe mit Zuckerrüben		
Anzahl	400354	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Zuckerrübenfläche (ha)	4E01 27	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Betriebe mit Futterpflanzen		
Anzahl	400355	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Futterpflanzenfläche (ha)	4E01 28	71, 75, 77, 79 ff. (4j)
Nutzung der Wirtschaftsfläche der Gemeinde ¹⁾		
Wirtschaftsfläche (ha)	430301	50, 60, 71 - 74 (j), 77
nach ausgewählten Hauptnutzungsarten		
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	430302	50, 60, 71 - 74 (j), 77
Waldfläche	430304	50, 60, 71 - 74 (j), 77

1) Regionale Zuordnung nach dem Betriebsprinzip.

Merkmal	Merkmal-Nr.	Zeitkomponente ff. (j) = jährlich
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (ha)		
nach ausgewählten Kulturarten		
Ackerland	43 03 11	50, 60, 71 - 74 (j), 77
Dauergrünland	43 03 14	50, 60, 71 - 74 (j), 77
Rebfläche	43 04 12	50, 60, 71 - 74 (j), 77
Ackerland (ha)		
nach ausgewählten Fruchtarten		
Getreide	43 03 22	50, 60, 71, 74, 77
Hackfrüchte	43 03 29	50, 60, 71, 74, 77
Futterpflanzen	43 03 33	50, 60, 71, 74, 77
Nutzung der Gesamtfläche der Gemeinde ¹⁾		
Gesamtfläche (ha, a)	43 04 00	79, 81 ff. (4j)
nach Nutzungsarten		
Gebäude- und diesen zuzuordnende Freifläche	43 04 01	79, 81 ff. (4j)
Betriebsfläche (unbebaut, überwiegend gewerblich genutzt) ...	43 04 02	79, 81 ff. (4j)
Abbauland	43 04 03	79, 81 ff. (4j)
Erholungsfläche (Parkanlagen, Sportplätze u. a.)	43 04 04	79, 81 ff. (4j)
Verkehrsfläche	43 04 05	79, 81 ff. (4j)
Straßen, Wege, Plätze	43 04 06	79, 81 ff. (4j)
Landwirtschaftsfläche	43 04 07	79, 81 ff. (4j)
Waldfläche	43 04 08	79, 81 ff. (4j)
Wasserfläche	43 04 09	79, 81 ff. (4j)
Flächen anderer Nutzung	43 04 10	79, 81 ff. (4j)
Unland	43 04 11	79, 81 ff. (4j)

III. Viehhaltung

Tierhalter

nach der Art der gehaltenen Tiere

Rinder	4E 00 19	60, 72 - 79 (j), 80 ff. (2j)
Milchkühe	4E 00 62	73 - 79 (j), 80 ff. (2j)
Schweine	4E 00 20	60, 72 - 79 (j), 80 ff. (2j)
Schafe	4E 00 21	72 - 79 (j), 80 ff. (2j)
Hühner	4E 00 22	60, 72 - 79 (j), 80 ff. (2j)

Viehbestand

nach der Art der Tiere

Rinder	4E 00 23	50, 60, 72 - 79 (j), 80 ff. (2j)
Milchkühe	4E 00 24	50, 60, 72 - 79 (j), 80 ff. (2j)
Schweine	4E 00 25	50, 60, 72 - 79 (j), 80 ff. (2j)
Zuchtsauen	4E 00 26	50, 60, 72 - 79 (j), 80 ff. (2j)
Schafe	4E 00 27	50, 60, 72 - 79 (j), 80 ff. (2j)
Legehennen	4E 00 28	50, 60, 72 - 79 (j), 80 ff. (2j)

1) Regionale Zuordnung nach der Belegenheit der Flächen.

Unsere Fragen an Sie !

Sehr geehrter Bezieher des Bandes "Die Landwirtschaft" !

Um Ihre Meinung zu unserem jährlich erscheinenden Quellenband über die Landwirtschaft näher kennenzulernen, haben wir einen kleinen Fragenkatalog entwickelt. Mit der Beantwortung der nachfolgenden Fragen unterstützen Sie unsere Bemühungen um eine möglichst benutzerfreundliche Zusammenstellung von agrarstatistischen Daten. Vielen Dank!

(1) Grundlagen der Erhebungen

Sind die methodischen Vorbemerkungen zu den einzelnen Statistiken und die Begriffsdefinitionen ausführlich genug?

- () ja
- () nein

Was sollte geändert werden?
.....
.....
.....

(2) Tabellen

Sind sie primär interessiert an

- () aktuellen Zahlen
- () Langzeitreihen

Welche Zeiträume sind für Sie besonders von Interesse?
.....
.....

(3) Schaubilder

Halten Sie den Umfang der Schaubilder für

- () ausreichend
- () zu gering

Was sollte zusätzlich dargestellt werden?
.....
.....
.....

Rücksendeadresse

Statistisches Landesamt
Rheinland-Pfalz
- Abteilung II -
Postfach

5427 Bad Ems

(4) Abschnitt "Verschiedenes"

Sollte der Abschnitt "Verschiedenes" (Preise, Ergebnisse anderer Bundesländer, Witterungsverhältnisse) erweitert werden?

() nein

() ja

Anregungen:
.....
.....
.....

(5) Erweiterung der Datensammlung

Falls mit Hilfe der Daten Ihre Fragen nicht ausreichend beantwortet werden konnten, was haben Sie bisher vermißt?

.....
.....
.....
.....